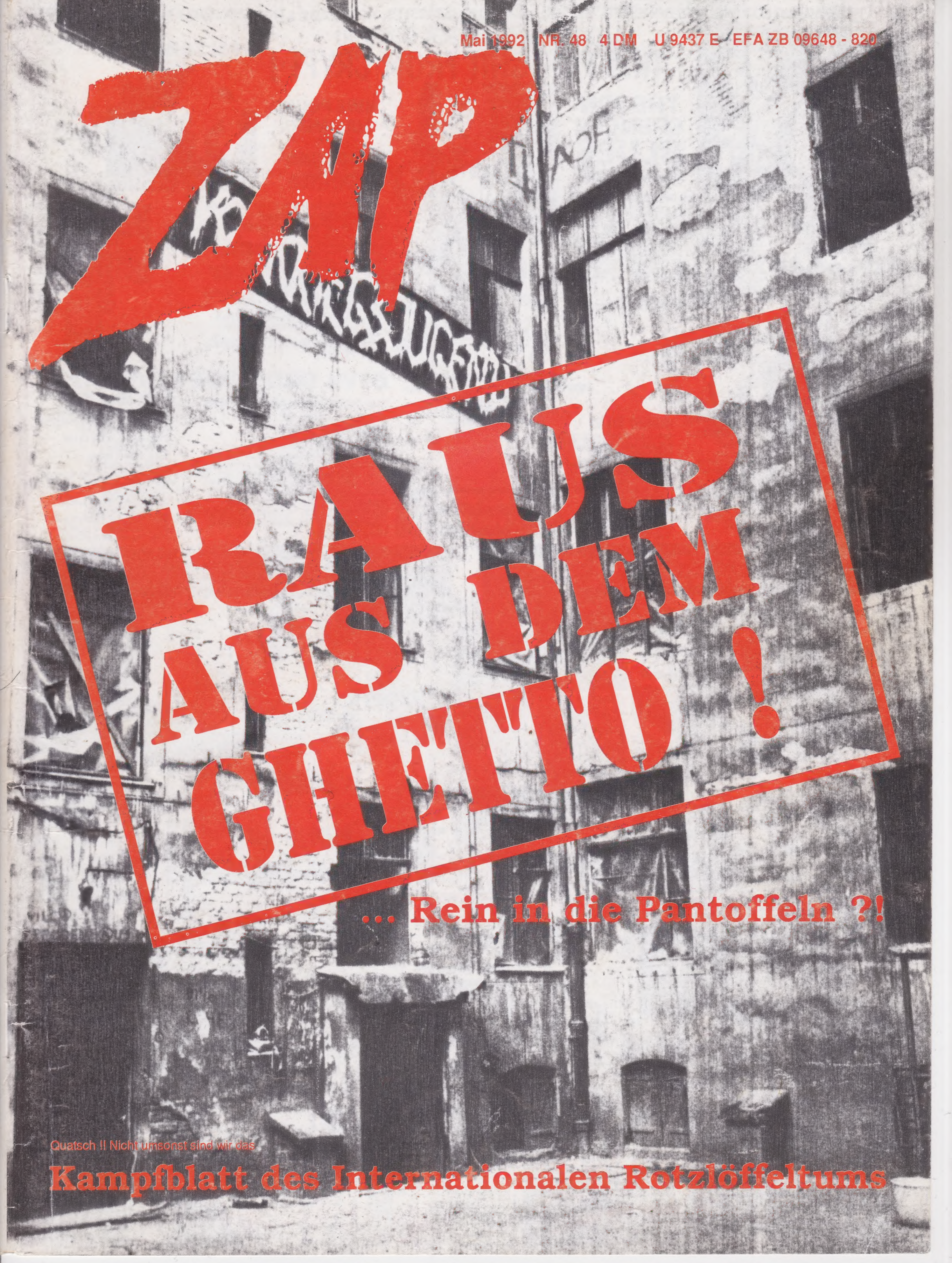
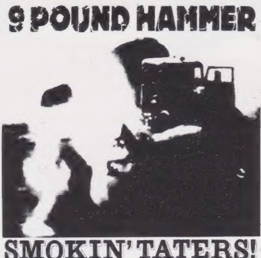

Mai 1992 NR. 48 4 DM U 9437 E EFA ZB 09648 - 820
ZAP
RAUS AUS DEM GHETTO!
... Rein in die Pantoffeln ?!
Quatsch !! Nicht umsonst sind wir das
Kampfblatt des Internationalen Rotzlöffeltums

BOLD MUSIC FOR MISFITS, BOHEMES, SLOBS, NYMPHOS, PERVERTS, HOTHEADS & HORI ZONTALLY MOBILES!!

FUCK YO HEAD UP BUT GOOD TO THIS FINE SHIT FROM CRYPT !



THE JON SPENCER BLUES EXPLOSION!



9 POUND HAMMER

NINE POUND HAMMER!!

9 POUND HAMMER

THE JON SPENCER BLUES EXPLOSION

PRESENT JAMS IN A CRYPT-STYLE
THIS VINYL ONLY RELEASE GUSHES FORTH WITH SUPER-FUCKED CRUDE-ASS BLOOZACRUNCHABILLY SLOP! 17 RIPPIN' CUTS, INCLUDING LOTSA FINE SPEW NOT ON THE CAROLINE/HUT RELEASE. SPOTLIGHTING JON'S MOST BENT GUIT-WRANGLIN' SINCE PUSSY GALORE, THE PULSATIN' DRUM-BASHIN' BY RUSSELL O' DE HONEYMOON KILLERS, AND MORE GUIT-WALLOP FROM JUDAH BAUER!
(CRYPT LP-029) EFA LP 11502 - 08
TOUR IN SEPT '92 ! CLUBS : CONTACT CRYPT !

STILL AN EXTREMELY HOT MUTHA:
NINE POUND HAMMER!! THEIR SECOND LP,"SMOKIN'TATERS!"
(CRYPT LP-027) EFA LP/CD 11501
- OK, DEADBEATS: IF YOU AIN'T A PROUD OWNER OF THIS FINE,FINE GOTTVERDAMMT RECORD, WHAT THE HELL BE WRONG WITCHOO ? KENTUCKY KRUNCHIN' BUZZSAW PUNK - ROCK POWER-BLAST THAT'LL RUN THRU YER WOHNUNG LIKE AN OUTTACONTROL MACK TRUCK ! YES, AND FOR THE "SOPHISTICATED": THE CD RELEASE CONTAINS ALL OF THE 12 CUTS FROM "SMOKIN' TATERS!" PLUS ALL 14 CUTS FROM THEIR '89 FIRST LP, "THE MUD, THE BLOOD, AND THE BEERS"...
TOURING AGAIN IN OCTOBER 92!! CALL CRYPT!

CLUBS! CONTACT CRYPT FOR TOUR-INFO/BOOKINGS FOR THIS HOT SHIT:
SEPT 92: THE JON SPENCER BLUES EXPLOSION
SEPT 92: RAUNCH HANDS
OCT 92: NINE POUND HAMMER!
CONTACT CRYPT:
TEL 040-310376 OR 040-3174503
FAX 040-313522

CRYPT

THE GORIES



GORIES

THE GORIES - " OUTTA HERE"
(CRYPT LP-030) 13 CRUNCHY NEW SLABS O'SLOP FROM DETROIT'S FINEST PURVEYORS O' STRIPPED-DOWN GUTTERAL CATERWAUL! FOR THE ANAL, THERE SHALL BE A CD CONTAINING 12 OF THE NEW LP TRACKS PLUS THE 4 A-SIDES OF THEIR 7"-ERS ON SUB-POP, ESTRUS, IN THE RED, & GIANT CLAW. (ALL 4 OF THE SINGLES MENTIONED ABOVE ARE AVAILABLE FROM CRYPT MAIL-ORDER - GET OFFA YO' ASS & BUY 'EM NOW!!!!!!!
EFA LP / CD 11503 - 08 / 26

GORIES TOUR!
8/5.HAMBURG,MOLOTOW
9/5.BREMEN,WEHRSCHLOSS
10/5.BERLIN,INSEL
12/5.KÖLN,ROSE CLUB WITH DEVIL DOGS
13 - 17/5: NL
21/5.FREIBURG,JOSEF FRITZ CAFE
22/5.(CH)LUZERN SEDEL
19/6.(CH)MARTIGNY, CAVES DU MANOIR

CRYPT RECORDS GMBH, HOPFENSTR 32, 2000 HAMBURG 36
TEL: 040-310376 OR 040-3174503 (STORE)
FAX: 040-313522



DEVIL DOGS THE DEVIL DOGS

THE DEVIL DOGS BRAND-NEW 9-SONG MINI-LP : "WE THREE KINGS "
(CRYPT MLP-028) EFA LP 11504
AHH...MORE POLITICALLY INCORRECT 2-CHORD PUNK THUGGERY FROM THE GUTTERS O' BROOKLYN & THE LOWER EAST SIDE - NO FINER CREW HAS EVER SET FORTH THE JOYS OF HOT CARS, FAST BITCHES & MARIJUANA, SO CUT LOOSE, DADDY, AND ENJOY!!! **NEW 30-SONG CD "30 SIZZLING SLABS!" CONTAINS MOST OF THE SHIT ON THE VINYL RELEASES. EFA CD 11504**

DEVIL DOGS TOUR!
8/5.FREIBURG,JAZZHAUS
9/5.(A)HOHENEMS,KONKRET
10/5.HÜFINGEN,JZ
12/5.KÖLN,ROSE CLUB WITH GORIES
13/5.HEIDELBERG, SCHWIMMBAD
16/5.SCHRAMBURG,ZODIAC
21/5.DÜSSELDORF, PURPLE HAZE
22/5.HERFORD,FLA FLA
23/5.BERLIN,INSEL
24/5.UELZEN,FRONTLINE
26/5.SCHWERIN,BUSCH
27/5.HAMBURG,FABRIK

DIG IT! "COOL AND CRAZY" RECORD STORE, SEILERSTR 36,2000 HAMBURG 36. TEL: 040-3174503 . VISIT THE STORE OR ORDER OUR 30-PAGE MAIL-ORDER CATALOG (SEND 3,-DM IN STAMPS OR 3 IRC'S).

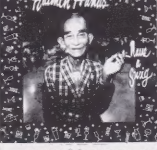
DIG IT! "COOL AND CRAZY" RECORD STORE, SEILERSTR 36,2000 HAMBURG 36. TEL: 040-3174503 . VISIT THE STORE OR ORDER OUR 30-PAGE MAIL-ORDER CATALOG (SEND 3,-DM IN STAMPS OR 3 IRC'S).

COOL AND CRAZY

T-SHIRTS MAGAZINES RECORDS

SEND 3,-DM IN STAMPS OR 3 I.R.C.'S FOR OUR 30-PAGE CATALOG WITH OVER 800 INDIE 45'S, LOTS OF LP'S, AND OUR SPECIAL SLEAZE-BAG SELECTION OF THE BEST IN 50'S & 60'S TRASH-ROCK REISSUES, 70'S PUNK, GREAT MODERN SHIT, COOL COMICS, MAGAZINES, T-SHIRTS, BOOKS, ETC! THE BEST SHIT!





THEE MIGHTY CAESARS



THE BEST IN RAW 50'S & 60'S TRASH-ROCK REISSUES!



"TALKIN' TRASH!"

SHAFT



GREASY RHYTHM & BLUES WITH ATTITUDE! '54-'63

ROBERT WILLIAMS

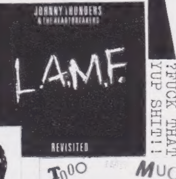
COOL AND CRAZY
SEILERSTR. 36
D - 2000 HAMBURG 36
DI - MI - FR : 12 - 18:30
DO : 12 - 20:30
SAMS : 10 - 14
LONG SAMS : 11 - 16
TEL: 040-3174503





OVER 800 INDIE 45'S

SWING FOR A CRIME



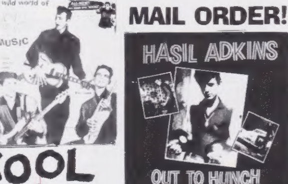
SUPPORT VINYL!

LAS VEGAS GRIND

SIN ALLEY

REAL TRASH VIA MAIL ORDER!

CD-SINGLES ?FUCK THAT YUP SHIT!!





SUPPORT VINYL!

WAY-OUT COMICS FOR WAY-OUT PEOPLE!

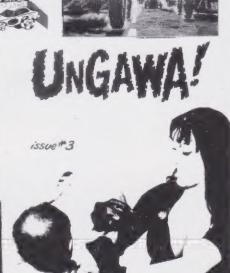
NEAT STUFF

LOTSA ROBERT WILLIAMS STUFF : "CHROME SMOKE & FIRE" PIC-DISC SET, "CRIMES AGAINST THE EYE" CARDS,POSTER REPRODUCTIONS,"ZOMBIE MYSTERY PAINTINGS" & "VISUAL ADDICTION" BOOKS, T-SHIRTS...

CHROME, SMOKE & FIRE



SUPPORT VINYL!





UNGAWA!



TOO MUCH

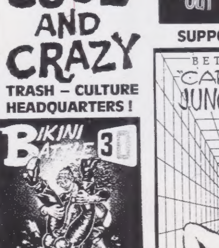
GOIN' ON!

COOL AND CRAZY

TRASH - CULTURE HEADQUARTERS !

COMICS,MAGS:EIGHTBALL,HATE, BLAB,TWIST,HORNY BIKER SLUT,BIRDLAND,KINKY HOOK,BETTY PAGES,E.C.COMICS, PSYCHOTRONIC,JIM THOMPSON BOOKS,UNGAWA,PIZZ' "AMERICAN PRIMITIVE",ETC ETC!!

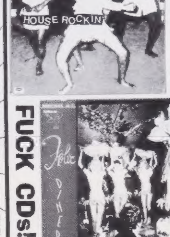








FUCK CDS!!



13 Stories

the real kids

NO FUCKIN' MAJOR-LABEL CORPORATE BULLSHIT! NEVER!

"COOL AND CRAZY" RECORD STORE, SEILERSTR 36,2000 HAMBURG 36.

T-SHIRTS: CHECKERED DEMON,ROBERT WILLIAMS,EIGHTBALL,PETER BAGGE,CRYPT T-SHIRTS...

Mit einem ZAP - Kapuzenpulli wär das nicht passiert !



Tja, lieber Maxe !
Mit einem ZAP - Kapuzenpulli wäre das nicht passiert. Dank dieser spektakulären Werbeaktion (Morgenpost auf Seite 1, BILD AM SONNTAG großes Photo im Mittelteil und in vielen anderen Zeitungen ebenfalls Abbildungen) hättest du dir die paar Pfennige für die Werbung im ZAP auch sparen können.
Wir wissen zwar nicht was dir der nette Polizist gegen Kopfschmerzen empfohlen hat, wir empfehlen das Umblättern auf Seite 8.

HAPPY IN A TOTAL FUCKED UP SITUATION !

HAPPY ?

Kein Problem, als Mitarbeiter eines Fanzines, das Artikel wie den Leserbrief von Natascha abdruckt und so, wenn auch im bescheidenen Maße, wenigstens ein bißchen Gegenöffentlichkeit schafft, oder die Gedanken eines Vic Bondi veröffentlichen zu können, das macht happy (Auf Disney World gab es übrigens einen unblutigen Anschlag bei der Eröffnung. Ein Strommast wurde umgelegt und die Festivitäten so einige Minuten unterbrochen).
Im Moment herrscht hier wieder der typische "Fanzine - Geist", das Heft ***jedem*** unter die Nase halten und ihn zwingen zu müßen es zu lesen, und das obwohl klar ist, daß nur ein Bruchteil der Leser und erst recht der Menschheit, haha, die hier geäußerten Gedankengänge nachvollziehen kann bzw. überhaupt will.

TOTAL FUCKED UP SITUATION ?

Die 11 % rechtsradikalen Wähler in Baden Würtemberg und 6 % in Schleswig Holstein sind nur die Spitze des Eisberges und sagen nichts darüber aus, wie schlimm es ***wirklich*** steht. Die Hardcoreszene kann sich, als Teil der Gesellschaft, nicht ausklammern.
Die gleiche Person, die mir vorwarf, ZAP # 44 wäre scheiße, weil ein NIRVANA Interview drin und das nichts mit Hardcore zu tun hat (in dem Interview wurde mehr über Hardcore gesagt, als in allen XY Interviews zusammen) antwortete mir auf die Frage, wie die Bands beim letzten von ihm mitorganisierten Konzert waren: "AOF waren Scheiße. Die Freundin von VIC BONDI wollte im Hotel schlafen. BORN AGAINST waren super, sie haben sich ganz nett für das Essen bedankt."
In diesem Satz manifestiert sich die Sackgasse in der sich HC - Dogmatiker und "P.C."s befinden. Während Vic dazu in der Lage ist uns einen Weg aus dieser Sackgasse zu zeigen, waren BORN AGAINST nichts anderes als amerikanische Teenager die auf Rebellentum, das keins mehr ist, konditioniert waren und in ihrem Wahn mehr kaputt gemacht haben (siehe Mani Schleicher) als aufgebaut. Hauptsache die Etikette stimmt. BORN AGAINST haben zwar erkannt, daß sie Kulturimperialisten der untersten Stufe sind, aber sie haben ***nichts*** dagegen getan, sondern die gleiche Mentalität an den Tag gelegt wie amerikanische G.I.'s. nur in einem anderen Umfeld,und mit dem Wissen so zu handeln, was sie wesentlich schlimmer macht als ungebildete G.I.'s. Diejenigen , die diese Szene mit ***unmenschlicher Menschlichkeit*** verbessern wollen, geben ihr den Rest.
Es ist an der Zeit aus diesem Szenedenken, das zugebenermaßen, auch den vorhergehenden Sätzen über AOF und BORN AGAINST zu Grunde liegt, auszubrechen. Eine "Szene", die nur ein Abziehbild der Gesellschaft ist, eine "Szene" in der sich Leute austoben, die es in der "richtigen" Gesellschaft nicht geschafft haben ist überflüssig. Raus aus dem Ghetto und voller Angriff auf alles was es wert ist angegriffen zu werden heißt die Parole. Draußen vor unserer Haustür, gibt es mehr als genug lohnende Ziele.

Schaut euch nur die jugendlichen Mutanten an, in euren örtlichen MC DONALDS. Geht raus in die GAMEBOY Welt. Der GAMEBOY ist der Ausdruck des totalen Sieges des Computers.
Walkmann und Gameboy und Fernsehen und und und kann man auch positiv nutzen, sagst Du ! Du vielleicht, vielleicht auch wir, aber die Masse nicht , und es gibt immer weniger Menschen, die Spaß haben können, den man ***nicht kaufen*** kann.

Hat mich da draußen jemand verstanden ? Vielleicht helfen euch NATASCHA, BONDI .... oder auch die ALLOY Kritik oder COP SHOOT COP weiter.

..... heute aus unserer Reihe "Ich schäme mich ein Deutscher zu sein." die Folge : Ein ganz normaler Nachmittag in Dresden.. (Ausschnitt TAZ 15.3.)

Aus Dresden Detlef Krell

Trang schläft. Die Strahlen der Vormittagssonne spielen auf ihrem blauen Himmelbett. Behutsam schließt die Mutter die Tür. „Sie weint fast jede Nacht und ist sehr unruhig", klagt sie.
In Deutschland war Nikolaustag, als Hoang Thi Vinh ihr erstes Kind bekam. Die Entbindung war normal verlaufen. Trang wog 2.500 Gramm. Jetzt ist sie neun Wochen alt und noch so klein wie der Unterarm ihrer Mutter. Ob Trang ohne gesundheitliche Schäden überstanden hat, daß am 11. September 1991 mehrere Skins auf den Bauch ihrer Mutter eingetreten haben, bleibt ungewiß. Der behandelnde Arzt nannte es „ein Wunder", daß die beiden überlebten. Hoang Thi Vinh ist noch immer in ärztlicher Behandlung.

> Hoang Thi Vinh aus Vietnam lebt mit ihrer Tochter in Dresden. Als sie im sechsten Monat schwanger war, wurde sie von Rechtsradikalen in ihrer Wohnung überfallen und brutal zusammengeschlagen. Gegen neun Tatverdächtige hatte die Staatsanwaltschaft Dresden im Februar Anklage erhoben. Doch zwei Angeklagte, die gegen Kaution freigelassen worden waren, sind inzwischen flüchtig. Es handelt sich bei ihnen um Neonazis aus Nürnberg.

Nach der Entbindung brauchte Hoang Thi Vinh nicht mehr in jene Wohnung im belebten Stadtteil Pieschen zurück, in der sie damals am hellichten Tag überfallen wurde. „Ich war allein zu Haus. Es klingelte gegen 17 Uhr. Ich schaute durch den Spion und sah noch, daß sich Männer mit Tüchern vermummten. Da bin ich zum Fenster gerannt. Ich schrie um Hilfe."
Doch die Vietnamesin wußte nur zu gut, daß sie in ihrer Not nicht auf Hilfe hoffen konnte: „Unten sonnten sich Leute. Sie sagten nur, sie seien alleine und hätten auch Angst. Ich floh in die Küche und merkte dort, daß die Männer versuchten, die Tür aufzubrechen. Da bin ich in die Stube und habe Gasspray geholt. Doch kaum daß ich es benutzen konnte, haben sie mich schon niedergeschlagen und in den Bauch getreten. Die Skins plünderten die Wohnung, nahmen Sachen und Geld."
Dies war nicht der erste Überfall. Nur wenige Nächte zuvor waren schon einmal Glatzen da. Sie wollten Zigaretten, ihr Mann konnte den „Besuch" damals noch mit Reizgas abwehren.
Der Überfall auf Frau Vinh war der erste, von dem die Öffentlichkeit erfuhr. Schlechte Erfahrungen mit der deutschen Polizei und die Angst, abgeschoben oder statt der Täter belangt zu werden, halten viele VietnamesInnen davon ab, den alltäglichen Terror anzuzeigen.
Bekannte aus der ökumenischen AusländerInnen-Beratung Cabana sorgten in der Stadtverwaltung dafür, daß die junge Famile eine Wohnung in einem anderen Viertel bekam. Dort lernte Hoang „Oma" Lehmann kennen. Vom Überfall auf die schwangere Frau hatte sie in der Zeitung gelesen. Als die Vietnamesin dann mit dem Kind aus dem Krankenhaus kam, hatte Oma Lehmann die Wohnung schon eingerichtet. Couch und Sessel, Tisch und Deckchen, eine Schrankwand und das Bett. An Vietnam erinnert bei Vinhs nur noch der Kalender über der Couch. Er zeigt lächelnde Mädchen in pastellfarbenen folkloristischen Kleidern.

Mit der Vereinigung der Deutschen kam die Fremdenfeindlichkeit

Hoang Thi Vinh lebt seit Juni 1987 in Dresden. Zu Hause in Vietnam arbeitete sie als Spinnerin. Nebenher, in den Sommerferien, betreute sie Kinder im Ferienlager. Gern nahm sie an den zahlreichen, vom Staat organisierten Festspielen teil. Sie sang Lieder, gewann Preise. Ihr Engagement für den sozialistischen Staat belohnte Vietnam mit einem Aufenthalt in der DDR. Hoang Thi Vinh erzählt, sie sei damals glücklich über diese Auszeichnung gewesen. Dresden, „die große, schöne Stadt", war bekannt. „Für mich war das eine gute

... in Leipzig ist DAS vom 20 - 22 März nicht passiert

Es gibt noch genug Spaß kostenlos , und lachend zu kämpfen in einer total irrsinnigen, verbrecherischen Welt ist ein wirklich sinnvoller, befriedigender Zeitvertreib.

CRAZY BUT NOT INSANE Moses

PS. Der Demonstrant in Nataschas Bericht, der von den Bullen zusammengeschlagen wurde, war übrigens kein Demonstrant sondern ein offizieller Ordner der Demonstration !!!!!

Das JUZ im Mai

"Heraus zum Nullten Mai"

Das JUZ wird 19! Der wahrscheinlich letzte Geburtstag in O 4.8

1. Mai:

- **Infos zur Situation des JUZ**
- **Die Mediengruppe *Schrägspur* präsentiert Filme zum 1. Mai**
- **Hoffest mit Volxküche, abends Disco**

2. Mai:

- **Hoffest mit Volxküche**

Konzert mit

- **BOXHAMSTERS - unser aller Pop-Core-Götter aus Gießen**
- **FLOWERHOUSE - Avantgarde mit Cello und Frauengesang**
- **STATE OF MIND - Gitarrenwave/Pop aus Heppenheim**
- **ETERNIT - Nachwuchshoffnung aus dem JUZ**
- **NO FISHINGBOAT FOR THE SMURFS - ebd.**

danach Disco bis zum abwinken

23. Mai:

Garagen-Punk / Melodic-HC-Doublefeature

- **VANILLA ROCKET FLESH (GB)**
- **YOU CAN DRIVE, I MUST DRINK (Dortmund)**

6. Juni:

Indi-Pop / Folk-Punk

- **ALIEN FIRE (Osnabrück)**
- **MILTON FISHER (Darmstadt)**

17. Juni:

Agitprop-Style

- **DOG-FACED HERMANNS**
- **STRETCH-HEADS**

Öffnungszeiten:

Montag:	18-23 Uhr
Dienstag:	geschlossen
Mittwoch:	18-23 Uhr
Donnerstag:	18-23 Uhr
Freitag:	19-24 Uhr
Samstag:	19-1 Uhr
Sonntag:	18-23 Uhr

★ JUZ O 4.8

JUGENDZENTRUM
'Friedrich Dürr'
in Selbstverwaltung
Quadrat O 4.8
☎ 0621 - 10 25 10
6800 Mannheim 1

Nu·Nile presents

SHARON TATE'S
* CHILDREN *

"das Innovativste und Intelligenteste aus Deutschland seit langem....."

DO OR DIE

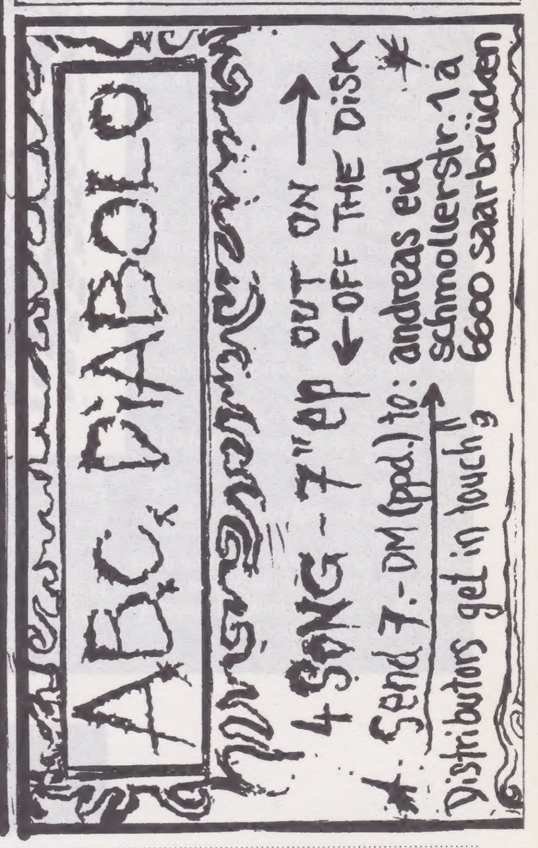


"die weiblichen ST. VITUS
---'Heavy-Rock'aus A'dam"

MI. 27. MAI
TONNE, WANGEN

danach ab ca. 0 Uhr House/Techno-Party mit DJ Jan (<On-U>/Stuttgart)





PLAYLIST WANKERS PARADISE

Playlist Frank Schütze
SLAS - Eye Of Confusion EP
CHARRED REMAINS - Backwards Species 7"
SPERMBIRDS - live
SPERMBIRDS - Eating Glass LP
VICTIMS FAMILY - live
VICTIMS FAMILY - The Germ LP
DOWNCAST - LP
HANS-JÖRG CRIENS
Neue Fußballschuhe
Mein 30. Geburtstag!

PLAYLIST Martin Büsser
THIS HEAT alles (immer noch)
BONGWATER "The Big Sell-Out"
WEEN "The Pod"
ETRON FOU LELOUBLAN CD-Box
VIC BONDI-Interview
NATION OF ULYSSESS -7"
GOD live

Moses Playlist
UNIFORM CHOICE - Uniform Choice
YUPPICIDE - CD
GWAR - CD
DOA - CD
DEAD KENNEDYS - Cover Sampler

WEARLIST EMIL ELEKTROHLER

1. 30 SOMETHING - CARTER U.S.M. (Eastern Bloc)
2. ICH BIN STOLZ BEI ALDI ZU KAUFEN (Scumfuck)
3. MY GOD RIDES A SKATEBOARD - SPERMBIRDS (X-Mist)
4. PITTBULLS FOR PEACE - ZAP (Zap)
5. FC ST.PAULI GEGENGERADE - NO SLEEP TILL MILLERNTOR (Fanladen)
6. I AM BART SIMPSON - WHO THE HELL ARE YOU? (USA)
7. HATE 'TIL DEATH - ZAP (Zap)
8. NEVER MIND THE BOLLOCKS - HERE'S THE SEX PISTOLS (GB)
9. FC ST.PAULI - YOU'LL NEVER WALK ALONE (Fanladen)
10. FRANKIE SAY WAR - HIDE YOURSELF (GB)

GONZOS PLAYLIST
BODY COUNT CD
SMILE 7"
NOT THE SAME Live
ARMICIDE Demo
ELIZABETH HERZ 7"
SEPULTURA Live
NATION OF ULYSSES Live & Alles
SLAYER South Of Heaven CD
INTRICATE Live & LP Aufnahmen

M - Gurus Playlist
MASS APPEAL The Mechanic (5 mal täglich !)
NUKEY PIKES 1st 7" (zwischendurch als Snack)
BIG CHIEF Strange Notes 7" (zum Einschlafen)
DERRICK (TV Serie gucken !!!!
CALLAHAN's CRAZY CROSSTIME BAR (Buch) lesen.

Am 12.5. spielen BLITZ im Jugendhaus Westend in Gladbach anstatt in Düsseldorf

PEGBOY

Rufl Silke, die Eva von Efa, an, ob ich Pegboy kenne. Kenn' ich natürlich nicht. John von Naked Raygun ist dabei, seine neue Band. Na gut, kann man sich anhören, 'ne olle Naked Raygun Scheibe, rennt man aber nicht danach krakeelend durch die Straßen für. Egal, da bei einigen Cracks die Amihörigkeit so groß ist, daß 'ne brennende Mülltonne in Chicago gleich für Aufregung sorgt, machte ich mich auf den Weg nach Dortmund, um meine Fragen loszuwerden. Zum verabredeten Termin natürlich keine Chicagonase da. Fünfzehn Minuten gebe ich den Jungens noch, die kommen nach vierzehn und ich zu meinem Interview. So'n deutscher Tourbegleiter kennt das ZAP nicht, soll ich mich drüber aufregen? Nö, bollocks, machen wir also Learning English Lesson Two. Sorry, aber der Witz mußte kommen.

Emil: What's so funny about touring Europe?
John: Funny about it?
Emil: Yeah!
John: I don't know. It's very difficult to get a hot shower. Truck drivers. They are really funny.
Emil: Do you speak any German?
John: No.
Emil: In which band would you play if there wouldn't be any Pegboy?
John: In what band would I play? I would play in my own Jazzband.
Emil: Why?
John: Because I could be the boss.
Emil: What was the last record you bought?
John: Last record I bought? I don't buy records anymore. I get them free from the record company.
Emil: Any record?
John: No, only the ones I like. The last good record was from Jesus Lizard.
Emil: When did you last break the law?
John: Oh, hmmm, probably speeding. Driving too fast two months ago in Chicago.
Emil: Did you ever dance to a Fugazi song?
John: No! I can't dance at all.
Emil: Would you sell your Grandma for Punk-Rock?
John: What's that?
Emil: Would you sell your Grandma for Punk-Rock?
John: Oh, yeah! Sure! Yes! I couldn't probably get more for her anyway.
Emil: What was the trickiest question you ever had to answer?



John: Would you sell your Grandma for Punk-Rock? No. My favourite colour, that was the trickiest one. It was in an interview for a radio station, some college radio station.
Emil: What did you answer?
John: I couldn't figure it out. It was the toughest question ever.
Emil: What was the worst gig with Pegboy?
John: Worst gig with Pegboy? Tonight! Haha! No, the ultimate worst gig was with Agnostic Front in Chicago, over a year ago.
Emil: There are a tremendous lot of punk records coming out every month. Name one good reason for buying 'Strong Reaction'.
John: Don't buy 'Strong Reaction'! Go out and listen to it. If you like it then you'll buy it. Then I don't have to give you a reason.
Emil: Very sneaky! Who did the best live performance you ever saw.
John: Jesus Lizard. They are the best live act.
Emil: Which movie did you see most times in your life?
John: Most times in my life? 'The Road Warrior' comes to mind. I have seen that a million times.
Emil: Which song should have had been written by you?
John: Oh! Any song in the world? Hmmmh, that's a really good question. I don't have an answer for it. '99 Red Balloons', maybe. That question is too hard. I can't think of anything.
I know I thought about it. 'Out of control' by the Lime Spiders?
Emil: Where will you be on December 31st, 1999?
John: Partying with Prince in Minneapolis.
Emil: Why giving up Naked Raygun?
John: I just wanted to do this.
Emil: Especially with these guys or something different after that?
John: Both! These guys and the oppurtunity was there, you know.
Emil: What's the difference between touring in the States and over here?
John: In generally they treat you better in Europe.
Emil: How's the new record selling?
John: In the States it's selling pretty well, over here not so well, but maybe this tour will help.
Emil: Thanx a lot.
John: Yeah, thank you!
Steve: Good questions!
Joe: Weird questions!
Emil: Really?

CRO - MAGS

Mittlerweile bereits das 4 Interview mit den New Yorker Veteranen bzw. mit Harley Flanagan in diesem Heft. Zu den CRO - MAGS in Zusammenhang mit dem ZAP brauch ich wohl nichts mehr zu sagen, immerhin haben wir die Band in Europa groß raus gebracht, har, har. Kleiner Scherz am Rande. Kommen wir gleich zum sonntagnachmittaglichen Gespräch .

ZAP: Hallo Harley, du scheinst ja einen verdammt harten Tag hinter dir zu haben. Jede Menge Interviews.
Harley, mit leicht fuseligem Mund: Ja, ich bin ganz schön gestreßt und ziemlich kaputt.
ZAP: Ich hab euer Vorabtape ge.....
Harley: Wahrscheinlich wird es dir nicht gefallen.
ZAP: Nein, es ist "weak shit" Haha. Nein, ernsthaft, zu meiner Überraschung bist du der Sänger, ich dachte John Joseph wäre in die Band zurückgekehrt.
Harley: Wir haben uns die Gesangsparts geteilt. Ungefähr die Hälfte ist von John, die Hälfte von mir. Wir haben auch musikalisch einige Experimente gewagt. Sehr ruhige Parts eingesetzt, ungewöhnliche Instrumente benutzt. Wir hatten Lust dazu und wie du weißt habe ich keine Angst davor irgendwelche Barrieren zu brechen. Wir waren fünf Freunde im Studio und es hat prächtig funktioniert.
ZAP: Fünf ? Wie ist eure momentane Line - Up.
Harley: Außer mir ist noch John, Doug Holland, Gabby und "Dave" dabei.
ZAP: Werdet ihr mit dieser Line - Up weitermachen.
Harley: Ich hätte Lust dazu, aber wir wissen nicht was die Zukunft bringt. Vielleicht stürze

ich ja mit dem Flugzeug ab, auf dem Rückflug nach New York und die CRO - MAGS sind ohne mich. Seit wir das letzte Mal in Europa machen haben wir mit einer Menge Leute gejammt und ich mache es immer noch und es macht immer noch Spaß. Manchmal machen ich, Gabby und der Drummer total andere Sachen.

ZAP: Momentan habt ihr in der Band keine Probleme ?

Harley: Wir sind Freunde, natürlich streiten wir ab und zu. Jeder ist freiwillig in der Band, es wird niemand gezwungen. Wenn jemand keinen Bock mehr dazu hat, dann soll er aufhören. Ich will niemanden zwingen. Wenn John lieber Hip Hop oder sowas machen möchte, dann wird er es sicher auch machen. Ich werden niemanden dazu zwingen meinem musikalischen Weg zu folgen.

Im Juni werden wir wieder nach Europa auf Tour kommen. Wahrscheinlich werden wir wieder von M.A.D. gebucht. Wir managen uns immer noch selbst, obwohl viele professionelle Manager versucht haben uns zu kriegen.

ZAP: Warum habt ihr bei einer deutschen Firma einen Vertrag unterzeichnet ?

Harley: Sie haben uns den besten Vertrag angeboten und sind auf alle unsere Forderungen eingegangen.

ZAP: Bist du momentan nur wegen der Interviews in Deutschland ?

Harley: Ich gebe 'ne Menge Interviews und kümmere mich außerdem auch noch um das Artwork.

ZAP: Kannst du zu den Texten was sagen, speziell zu "Kurkusetra" ?

Harley: Bei "Kurkusetra" geht es um eine Person, die mit den wirklich wichtigen Fragen des Lebens konfrontiert wird. "Was willst du eigentlich vom Leben ?", "Was ist Frieden?" "Was bekämpfst du ? Warum bekämpfst du das ?". Die Texte haben John und ich größtenteils gemeinsam geschrieben.

ZAP: Was hälst du eigentlich von Idioten wie mir, die immer noch glauben, daß die CRO - MAGS 10" die beste CRO - MAGS und eine der besten Platten überhaupt ist ?

Harley: Mir hat es auch einmal sehr gut gefallen, aber was sol ich dazu sagen. Wir leben nicht in einer Zeitfalle. Die alte Zeit kann nicht wieder belebt werden und kann Leuten die nicht dabei waren und wünschen sie wären dabei gewesen nicht erklärt werden. Ich glaube aber, das die Zukunft auch großartig sein kann. Es ist sehr witzig Leute davon sprechen zu hören, als wäre es gerade gestern passiert und sie waren niemals dabei. Wir sollten realistisch sein, die Leute folgen immer einem Trend. Manche folgen einem Trend, der vor 10 Jahren war, andere folgen einem Trend der jetzt ist. Es ist der gleiche Scheiß. Hardcore hat heute den komödiantischen Wert der GREATFUL DEADHEADS erreicht.

ZAP: Weißt du, daß in Europa momentan eine Menge CRO - MAG Bootlegs im Umlauf sind ?

Harley: Ich glaube eine Menge Leute verlangen viel Geld für Aufnahmen, die es nicht wert sind und genau das ist gegen das Hardcore angetreten ist. Wenn sie wirklich Hardcore wären, würden sie die Band um Erlaubnis fragen und würden nicht so viel Geld für die Platten verlangen und würden auch ein paar Exemplare an die Band schicken. Bis auf die 10" hat mir bisher noch kein Mensch Boots geschickt, wenn ich die Typen erwische die die anderen Boots gemacht haben werde ich ihnen die Beine brechen. Ich bin dafür, daß Bands und Fans sich gegenseitig unterstützen, das steckt hinter Hardcore, aber was mit den Boots abgeht ist ein großer Rip - Off in einer kleinen Szene. Jeder, der wirklich was mit Hardcore zu tun hat, sollte den Schweinen die Scheiße aus dem Kopf prügeln.

ZAP: Hast du gewußt, daß die AGE OF QUARREL als CD nicht in Europa erhältlich ist

Harley: Nein, das wußte ich nicht, aber es war sowieso nicht gerade eine meiner Lieblingsplatten, also ist es mir egal.

ZAP: Was hälst du davon, daß Mike Tyson für 6 Jahre in den Knast muß.

Harley: Was willst du wissen ? Was ich von Vergewaltigung halte, oder von Mike ? Ich denke Mike ist ein großartiger Boxer aber es ist mir egal ob er ein großartiger Boxer ist. Vergewaltigung ist Vergewaltigung und die Leute sollten dafür bestraft werden.

ZAP: Es gibt Leute, die behaupten, das man ein Idol der Schwarzen demontieren will, das sein Fall weil er schwarz...

Harley: Das ist Bullshit. Leute, die das sagen, wissen nicht von was sie reden. Leute, die meinen sie wären politisch korrekt weil sie meinen sie wären immer auf der Seite der Unterdrückten.

ZAP: Sie vergleichen den Fall mit Muhammed Ali, der ja auch demontiert wurde.

Harley: Wer sagt sowas, fucking liberal left wing Leute, die in ihren eigenen Reihen Faschisten haben. Die Hälfte der Leute, die mit dem Finger auf andere zeigen und bestimmen wollen was richtig und falsch ist sind die totalen Heuchler und genauso unterdrückend wie die anderen Unterdrücker.

Gut, 6 Jahre ist vielleicht eine ziemlich harte Strafe, aber er sollte auf jeden Fall bestraft werden. Ich weiß wie Mike drauf ist, ich kenne ihn, ich war in vielen Clubs wo er auch war. Er hat die Frauen immer betascht, er hat abfällige und sexistische Bemerkungen gemacht. Generell haben die Leute im Ghetto keinen Respekt vor einander und die Schwarzen haben keinen Respekt vor den Weißen. Mike ist ein scumbag, er hat Frauen angemacht und wurde schon 4 oder 5 mal deswegen beschuldigt. Ich habe keine Sekunde daran gezweifelt, daß er es wirklich gemacht hat, aber 6 Jahre Knast sind hart. Ich fände es besser ihm das meiste Geld abzunehmen und es an Organisationen zu geben, die vergewaltigten Frauen helfen und ihn vielleicht zwei, drei Jahre in den Knast stecken, damit er genug Zeit hat um darüber nachzudenken, daß er in der Zukunft seinen Schwanz nicht in jemanden hineinsteckt, obwohl derjenige es gar nicht will. Ich weiß nur, daß ich niemals jemanden vergewaltigt habe und das wir Leute, die wir dabei erwischt haben total zusammengeschlagen haben... und was das "schwarz sein" betrifft, als die 14 "schwarzen" Jungs die weiße Frau im Central Park vergewaltigt haben, haben sie das getan, weil sie eine Weiße war. Das wurde allerdings nicht als Rassismus bezeichnet. Die meisten Leute, die von einem friedlichen Zusammenleben von "Schwarz und Weiß" sprechen leben in einer gesicherten, beschützten Existenz. Sie wissen nicht, was es heißt im Ghetto zu leben. Ich wurde fast jeden Tag umgenietet, weil ich in einer schwarzen Nachbarschaft wohnte und in eine schwarze Schule ging. Ich bin krank von diesen Heucheleien. In Amerika ist es schlimmer ein "weißer Nigger" zu sein, als ein "schwarzer Nigger". Die Mehrheit der Bevölkerung Amerikas ist immer noch arm und die Mehrheit der Bevölkerung Amerikas ist weiß, das heißt also, daß nicht nur die Schwarzen darunter leiden.

ZAP: Das eigentliche Problem ist doch nicht die Gewalt in den Ghettos , sondern die Gewalt, die diese Ghettos erzeugt, daß die Oberschicht dank des amerikanischen Systems durch einen gezielten Mangel an Bildung und....

Harley: Exakt, ich stimme dem voll zu. Im Ghetto fickt jeder jeden, die Leute wurden dazu gebracht, aber das entschuldigt keine Tat in keiner Art und Weise. Du kannst als die Tat



eines Schwarzen nicht damit entschuldigen, daß er sie getan hat, weil er unter diesen Bedingungen leben muß.

Als MRR mich als Faschisten, Schwulenhasser usw. bezeichnet hat, habe ich nur das getan, was alle anderen 15 jährigen in meiner Nachbarschaft auch gemacht haben. Der einzige Unterschied war, daß ich in einer Band war und Musik gemacht habe und nur weil ich ein Weißer war haben alle von mir erwartet, daß ich besser handle als alle anderen um mich herum. Was soll das ? Ich war ein Teenager im Ghetto. Ich hab Drogen genommen, ich hab Drogen verkauft, ich hab Leute zusammengeschlagen. Ich hab eine Menge Sachen gemacht, die falsch waren. Ich hab genau das getan, was die anderen auch gemacht haben. Durch die Musik habe ich erkannt, daß es mehr im Leben gibt als die Lower East Side in Manhatten oder Brooklyn. Irgendwelche studierten Leute, die mit dem Finger auf andere zeigen sind selbst schuldig. Das Hauptproblem ist, daß die Leute Frieden mit sich selbst schließen müßen. Wenn du mit dir selbst Frieden geschlossen hast, kannst du das auf die Welt reflektieren, dann kannst du anfangen gegen Unterdrückung zu kämpfen. Wenn sie allerdings nur andere anklagen, üben sie nur eine andere Art von Unterdrückung aus. Ich lebe dieses Leben für mich selbst. Ich versuche nicht politisch - korrekt zu sein, ich versuche nicht MR. Hardcore zu sein. Ich bin nicht der Führer einer Gruppe von Jugendlichen, die nach einem Helden suchen. Ich bin kein Held, für niemanden, ich mache Fehler. Leute suchen nach Helden, weil sie keine eigene Persönlichkeit haben. Leute, die ihre Position in Musik oder Hardcore oder Religion benutzen um sich als Rockstars vergöttern zu lassen sind fucking egomaniacs und sollten nicht beachtet werden.

ZAP: Hast du von dem AGNOSTIC FRONT Bootleg gehört ? Sie haben eine paar Probleme..

Harley: Ich hab nichts darüber gehört und es interessiert mich auch nicht, ich weiß über mein Leben Bescheid.

ZAP: Hast du keinen Kontakt zu Roger ?

Harley: Nein, ich habe zu niemandem Kontakt. Ich habe Kontakt zu meiner Freundin und zu den Leuten in meiner Band. Ich brauche nicht Teil einer Organisation oder einer Bewegung zu sein um mich wichtig fühlen zu können. Aber ich möchte Kontakt haben mit jedem der mit mir Kontakt haben will. Ich werde alle Fragen gegenüber jedem ehrlich beantworten. Meine Adresse ist CRO - MAGS / Harley Flanagan / P.O. Box 1275 / Stuyvesant Station / N. Y. New York 10009 / USA.

Schreib bitte dazu, daß ich versuche immer zu anworten, aber nicht immer Zeit dazu habe. Lesen werde ich die Briefe auf jeden Fall, ob ich immer dazu komme zurück zu schreiben, weiß ich nicht. Ich versuche es. Richte den Leuten aus, das ich auf ihre Post warte, sie sollen ihre eigenen "Führer" sein und PEACE !

ZAP: Also, gute Nacht und schlaf gut.

Harley: Danke.

Interview: Moses

RANDALE!

USK dreht durch!!!

Verletzte bei Ausschreitungen der Polizei in Leipzig

Normalerweise drucken wir keine anonymen Leserbriefe mehr ab, beim folgenden Schreiben wollen wir allerdings eine Ausnahme machen da darin wichtige Informationen enthalten sind, die man über die Vorfälle in Leipzig vom 20 - 22.3.92 in der "normalen" Presse nicht erfahren konnte. Moses

Mein nachfolgender Brief liest sich teilweise wie ein Manöverbericht. Im Grunde genommen war es auch eine militärische Aktion zu der wir in Leipzig gezwungen wurden, denn antifaschistischer militanter Selbstschutz muß in Zeiten und Gegenden (Ex - DDR), wo der Staat nicht in der Lage dazu ist / sein will, unschuldige Opfer vor den Übergriffen rechtsradikaler Banden zu schützen, bestens durchorganisiert sein.

Der Vorwurf, daß sich Antifaschisten damit auf die gleiche Stufe stellen wie die Leute, gegen die sie kämpfen ist falsch.

Gewalt ist nicht gleich Gewalt. Ich bezeichne mich als Pazifist, finde Gewalt zum Kotzen, aber leider kommt man mittlerweile in dieser Gesellschaft nicht umhin, sie anzuwenden will man sich selbst und andere vor Hass und Gewalt schützen. Wer keinen Unterschied darin sieht wenn Menschen nur aufgrund ihrer Hautfarbe oder ihres Aussehens auf den Straßen angepöpelt, bedroht, zusammengeschlagen oder gar ermordet werden oder Brandsätze in Kinderzimmer fliegen und dem Bemühen die Leute, die all diese feigen Taten verüben daran zu hindern, der braucht jetzt nicht mehr weiter zu lesen. Spätestens seit Hoyerswerda wissen wir, daß Polizei und gewisse Politiker gerne tatenlos zuschauen, wenn der Mob sich auf seine wehrlosen Opfer stürzt. Die Schwachen, die Eingeschüchterten, die vor Angst Gelähmten brauchen unsere Hilfe.

Wir wollen keine Gewalt, aber wenn man sie uns aufzwingt, können wir sie auch anwenden wie Leipzig gezeigt hat und obwohl wir die Kontrolle über die Straßen hatten, sind wir nicht durch die Gegend gezogen und haben wahllos "Deutsche" oder "Arier" verprügelt. Wir haben keine Brandsätze in Kinderzimmer geworfen. Wir haben keine Menschen wegen ihrer Hautfarbe diskriminiert. Wir haben keine Kinder - Hooligans zusammengeschlagen, nur weil sie ab und zu bei durchorganisierten Faschisten mitrennen.

Gewalt ist nicht gleich Gewalt !

VORWORT

In vielen Köpfen in den alten Bundesländern spuckt immer noch das Gespenst, daß Deutschlands Osten fest in der Hand der braunen Pest sei. Die Bilder von Hoyerswerda, wo unter den Augen von Polizei, applaudierender Öffentlichkeit und Presse der Terror der Straße regiert hat, haben sich eingebrannt und ihre Spuren hinterlassen.

"Ausländer- und Drogenfrei machen" wollte die geballte Macht rechtsradikaler Kräfte vom 20 - 22. März Leipzig . Unter dem Deckmantel einer Anti -Drogen - Demonstration hatten Neonazigrößen wie Christian Worch, Thomas Dienel und andere, sowie sämtliche einschlägigen Parteien von der NPD bis zur FAP, ein Treffen organisiert, in dessen Folge eine Hetzjagd auf Ausländer und "sogenannte" Linke geplant war. Gejagt wurden andere Leute, aber dazu gleich mehr.

Dem entgegengesetzt wurde ein ROCK GEGEN RECHTS Festival in Leipzigs autonomen Zentrum Conne Island. Ein Platz, den man sich merken sollte. Dort war als Rahmenprogramm ein Konzert der Bands SLEEPY LAGOON, ARTICELS OF FAITH am Freitag und Samstags ABOLUTION und BORN AGAINST geplant. Daneben galt für das gesamte Wochenende: Schutz aller gefährdeten Objekte gegen eventuelle Faschoübergriffe und mobiler Einsatz diverser kleiner Gruppen, die operativ Faschisten-Ansammlungen unmöglich machen sollten. Ein Konzept, das in diesem großen Rahmen noch nie erprobt wurde.

DIE REISE

Am Freitag morgen traf sich unser kleines Häuflein mit zwei PKW's und insgesamt neun Personen über zwei Stunden hinweg, soll heißen aus der geplanten Abfahrt um 9 Uhr wurde nichts, weil einer der Fahrer sich noch duschen und schminken mußte und so die restliche Mannschaft zu sinnlosem Rumhängen und Witze machen verurteilt war, so daß wir schließlich erst gegen elf Uhr die Grenze des heimatlichen Saarlandes überschritten. Zunächst leicht säuerlich ob der zeitlichen Verspätung schlug die Stimmung schnell in lustige Realsatire um, dank der Äußerungen einiger etwas unerfahrener Mitreisender. Trotz stundenlangen Staus, schlechtem Wetter und miesen Straßen haben wir viel gelacht und uns gut amüsiert bis wir um ca. 20 Uhr in Leipzig eintrafen.

Dort ging die Zuweisung der Schlafplätze in den besetzten Häusern der Stöckartstr. ohne Probleme



Ein blutüberströmter Demonstrant wird von einem Sanitäter versorgt, nachdem Autonome die Polizei angegriffen hatten.

Der links abgedruckte Text müßte falls er den wirklichen Tatsachen entsprechen sollte folgendermaßen heißen:

Ein blutüberströmter Demonstrant wird von einem USKler versorgt, nachdem USKler ihm den Schädel eingeschlagen haben als er zuvor seine von USKler zusammengeschlagene Freundin vom Boden aufheben wollte.

Richtige Sanitäter konnten leider nicht zur Hilfe eilen, da diese zum gleichen Zeitpunkt von BGS und USK zusammengeschalgen wurden.

von statten. In Conne Island waren bereits ca. 1000 Menschen anwesend und sehr viele nicht unbedingt wegen des Gigs. Vom Veranstaltungsort des Konzerts bis zur Stöckartstr. waren es nur wenige hundert Meter zu Fuß. Die Stöckartstr. selbst war durch Barrikaden gesichert, auf den Dächern patroullierten Wachen, die jede anrückende Gruppe gnadenlos mit ihren Suchscheinwerfern abtasteten, allerdings nie zu Verteidigungsmaßnahmen greifen mußten, da das gesamte Viertel Connewitz fest in unserer Hand war. Nach einem kurzen Imbiß und Verstauen des Gepäcks und der Spielsachen wurden unsere unauffälligen PKW's gut versteckt und zwei Vertreter unserer Gruppe begaben sich zum ersten Plenum, welches keine nennenswerten neuen Informationen brachte.
Die erwarteten Angriffe auf gefährdete Objekte blieben aus. In der gesamten Stadt schien es keinen einzigen Nazi zu geben, obwohl man aus Erfahrung weiß, daß die Faschos meist bereits in der Nacht vor ihrem eigentlichen Treffen ihre Opfer angreifen. Trotz des etwas schwächlichen Funknetzes klappte die Koordination so gut, daß man abschließend sagen kann, daß es dank der von uns getroffenen Sicherheitsvorkehrungen zu keinen Übergriffen auf unschuldige friedliebende Mitbürger (einschließlich uns) kam.
Lediglich das Konzertpublikum beim abendlichen Gig war enttäuschend. Nie zuvor habe ich in Leipzig, das ja bekannt ist für seine phantastische Stimmung, soviele Säufer gesehen wie dieses Mal. Lag es daran, daß die Leute ,die ansonsten vor der Bühne rumtoben anderweitig beschäftigt waren ? Lag es daran, daß scheinbar einige Angereiste dachten, daß es sich hier um eine Art Chaostage handelte ? Keine Ahnung ! Das Konzert war jedenfalls ein Flop und ein Grund relativ früh ins Bett zu gehen, um für den kommenden Tag fit zu sein.
Der Freitag konnte als voller Erfolg gewertet werden. Dank Abschreckung keine Überfälle.

DIE DEMO

Der Samstag wurde langsam angegangen. Die "Rechten" hatten ihre Kundgebung unter diversen Auflagen erst für 17 Uhr in der Innenstadt am Dimitroffplatz durchgesetzt. Unsere offizielle Demo sollte um 13.30 am Connewitzer Kreuz im Herzen von Connewitz starten. Nachdem ich meine Zähnchen geputzt und mich hinter den Ohren gewaschen hatte, ging's von der Stöckartstr. runter zum Conne Island. Dort versammelte sich bereits ein guter Mob, ein Lautsprecherwagen stand bereit. Erheitert wurde die Szenerie durch die Meldung, daß der Dimitroffplatz wegen einer Bombendrohung weiträumig abgesperrt war. Später stellte sich heraus, daß es sich tatsächlich um eine echte Bombe handelte, welche entschärft werden mußte. Super Aktion! Ebenso gut drauf, die Leute, die in 20 Meter Höhe am Reichsgerichtsgebäude über dem Rednerpult von Worch und anderen Idioten das Transparent "Keine Überdosis Großdeutschland" angebracht hatten. Haha.
Die wenigen 100 Meter bis zum Startpunkt Connewitzer Kreuz wurden in einer Menge von mindestens 500 Leuten zurückgelegt. Es war den Cops somit nicht möglich die Leute zu filzen , was von einigen reichlich ausgenutzt wurde wie sich später herausstellen sollte. Am Kreuz erwarteten uns bereits über 1000 Menschen und nach den üblichen kleineren Provokationen der Cops konnte sich unser Zug in Bewegung setzen. So gut wie alle Leute waren nüchtern und im Vollbesitz ihr geistigen und körperlichen Kräfte, Ketten wurden gebildet, aus den Boxen tönte Hardcore erster Klasse. Unter anderem waren YOUTH OF TODAY und UNIFOMR CHOICE zu hören.
Die Parolen hielten sich in bezug auf Peinlichkeit in Grenzen, erreichten teilweise sogar ST. Pauli - Niveau wie bei "Die absolute Härte sind Oberlippenbärte".
In der Presse war von 1000 (Morgenpost) bis 3000 (Radio) Teilnehmern die Rede. Ich halte die letztere Zahl für realistisch, ohne irgendwas beschönigen zu wollen, denn es waren nach meiner Zählung über 200 Ketten a 10 bis 15 Personen gebildet worden, plus etliche Einzelpersonen.
Eskortiert von BGS und einheimischen Bullen blieb der Zug bis zum Zielpunkt "Bayrischer Platz" relativ friedlich.
Angesichts der Masse an entschlossenen Leuten, es handelte sich übrigens ausschließlich um autonome Gruppen , Hardcore Volk u. ä., ging so manchem Cop ganz schön die Klammer wie man aus den Gesichtern und in einigen Gesprächen erfahren konnte. Selbst einige BGSler zeigten sich erstaunlich verständnisvoll und richtig gehend menschlich was man von den an einer Straßenecke auf uns wartenden ca. 50 USKlern nicht sagen konnte.
Die unabhängigen Sonderkommandos der Polizei rekrutieren sich aus psychopathischen Mutanten, denen im Laufe ihrer Ausbildung auch noch die letzte menschliche Regung ausgebrannt wurde. Was ist das für ein Staat, der sich solche Wesen hält, deren Beruf es ist Menschen zusammenzuschlagen, Knochen zu brechen und Gesichter zu zertreten? Schon beim ersten Blickkontakt begangen die gut gepanzerten, vermummten Rambos mittels Stinkfinger und anderer eindeutiger Zeichen zu provozieren. Das waren die Leute, die an diesem Tag die BRD vertreten sollten. Beim Anblick der vielen Opfer lief unter dem einen oder anderen Visier bereits der Speichel heraus. Diese Berufsschläger werden durch Steuergelder bezahlt. Sinnlose, stumpfe Gewalt, egal gegen wen als Job. Was verbirgt sich hinter diesen Masken ? Die Fratze einer kranken Gesellschaft ?



Einige der insgesamt rund 50 anwesenden USKlern bei ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Mißhandeln von Demonstranten. Während zwei der "Rambos" dem Opfer die Arme verdrehen, hat der Mann links außen seinen Spaß.

Ich werde pathetisch. Zurück zum eigentlichen Geschehen. Nach ca. 50 minütigem Marsch erreichten wir den riesigen bayrischen Platz. Und obwohl wir 3000 Menschen waren, eine erstaunlich hohe Zahl, angesichts der Tatsache, daß Aufruf und Organisation lediglich aus der Hardcoreszene und von Autonomen ausging, sah unsere Demo plötzlich relativ verloren aus. Mit dem Rücken zu einem eingezäunten Bahngelände waren wir von drei Seiten von stärksten Polizeikräften, darunter die USKler , BGS, Polizei aus Sachsen, Hessen und Bayern umzingelt. In den Seitenstraßen lauerten mindestens drei Wasserwerfer, über den Köpfen der Polizeihubschrauber. So eingekesselt kam ich mir vor wie General Custer und tatsächlich es sollte nicht lange dauern bis die Schlacht begann.
Nach einigen kurzen und teils überaus witzigen Redebeiträgen, begannen die USKler zu provozieren, indem sie in die Menge einbrachen und wahllos Leute zusammenschlugen. Unter anderem wurde eine Frau, die an die Demonstranten Fladenbrot verkaufen wollte, dessen Erlös kurdischen Flüchtlingen zukommen sollte, samt Kundschaft gnadenlos zusammengedroschen (In der Presse hieß es später dazu: "Linke Chaoten haben eine Imbißbude überfallen "). Mit einem Steinhagel , unterstützt von Leuchtspurmunition, Rauchbomben und anderen Kleinigkeiten , wurde zurückgeschlagen. Der Wasserwerfer des BGS begann eine neue Provokation als sich die Lage wieder beruhigt hatte. Als unser Lautsprecherwagen die Leute aufforderte sich in Reihen hinter ihm zu sammeln um den Platz friedlich zu verlassen und so dem Terror des USK entkommen zu können, wurde alles weggeblasen was sich da zusammenfand.
Gleichzeitig versuchten USKler am unteren Ende des Platzes erneut Gesichter und Knochen zu zertrümmern. Diese seltsamen Wesen aus einem Science Fiction Film entsprungen, erfüllten das Klischee des prügelnden Bullen bis ins kleinste Detail. Für viele, die zum ersten Mal eine solch gewaltätige Demonstration der Staatsmacht sahen, wurde deutlich, daß der Hass einiger Leute nicht von ungefähr kommt. In ihrer blinden Zerstörungswut und Aggression machten die USKler einen entscheidenden Fehler. Sie rechneten nicht damit, daß die Leute die sie in die Enge getrieben hatten über die Mauer und den Eisengitterzaun klettern würden. Die auf dem dahinterliegenden Hügel postierten Bahnbullen waren längst geflüchtet ,

Verletzte bei Ausschreitungen in Leipzig

„Steinhagel" gegen Polizisten – Überfall auf Asylbewerber-Baracke bei Cottbus

Leipzig (AP/dpa). Gewaltbereite Jugendliche aus der linken Szene sind am Wochenende randalierend durch Leipzig gezogen und haben der Polizei mit Steinen und Feuerwerkskörpern Straßenschlachten geliefert. Zu den befürchteten Zusammenstößen dieser sogenannten Autonomen mit gleichfalls in Leipzig zu einer Kundgebung versammelten Rechtsradikalen kam es nach Polizeiangaben jedoch nicht. Allerdings mußten Sprengstoffexperten einen Brandsatz mit Zeitzünder unschädlich machen, der am Versammlungsort der Rechten gefunden wurde. Nach Polizeiangaben wurden 17 Polizisten bei den Ausschreitungen verletzt. Es habe 67 vorläufige Festnahmen gegeben.

Bereits im Laufe einer Demonstration für „antifaschistische Selbstbestimmung" sei es am Samstag nachmittag zu ersten Gewalttaten gekommen, berichtete ein Polizeisprecher. Unter den rund 1.500 Demonstranten seien 400 Vermummte gewesen, die immer wieder Polizisten mit Steinen beworfen hätten. Auf einen Polizeihubschrauber hätten sie Feuerwerkskörper abgefeuert.

„Störergruppen unternahmen Streifzüge durch die Stadt"

Nach dem Ende der Demonstration ging die Polizei gegen Gruppen von Vermummten vor, die im Begriff waren, ein Restaurant und verschiedene Straßenstände in der Innenstadt anzugreifen. Darauf antworteten die Randalierer mit einem „massiven Steinhagel". Daraufhin wurde ein Wasserwerfer eingesetzt. Die Gewalttäter warfen Scheiben ein, demolierten Autos und bauten aus niedergerissenen Baugerüsten und einem umgekippten Lastwagen eine Barrikade. Brennende Container vervollständigten diese Straßensperre. Nachdem die Polizei die Ansammlung der Vermummten aufgelöst hatte, unternahmen etliche „Störergruppen" von jeweils zehn bis 15 Mann noch Streifzüge in der Stadt und richteten dabei weiteren Sachschaden an.

Nach den Worten des Sprechers nahm die Polizei junge Erwachsene und Heranwachsende fest, die aus nahezu allen Bundesländern stammten und Steine als Wurfgeschosse mitgebracht hatten. Einige hätten auch Baseballschläger mit sich geführt. Alle vorübergehend Festgenommenen seien am Sonntag wieder auf freiem Fuß gewesen. Es seien 15 Ermittlungsverfahren eingeleitet worden.

Am Sonntagmorgen wurde eine Unterkunft rumänischer, jugoslawischer und vietnamesischer Asylbewerber in Drebkau bei Cottbus von Randalierern überfallen. 30 bis 40 Jugendliche richteten in der Baracke erheblichen Sachschaden an.

Hier abgebildet der Artikel zum Thema aus der SZ. Das erschreckende daran ist, daß es sich nicht etwa um ein typisches Hirngespinst einiger SZ Journalisten , sondern die offizielle Verlautbarung von der größten angeblich "neutralen" Nachrichtenagentur AP/dpa handelt. Woher haben diese Journalisten ihre Informationen ? Von den Einsatzleitern des USK ? Oder sind bei der dpa auch viele ehemalige Stasimitarbeiter unterwegs, die dort ihr Handwerk weiter ausüben. Solche Lügen und eine Verdrehung der Tatsachen erinnert unweigerlich an finstersten Stalinismus. DON'T BELIEVE WHAT YOU READ IN THE PRESS ! 1984 ist schon längst Realität !

von dort oben ging dann ein erbarmungsloser Hagel auf die Cops nieder, die behindert durch ihre Schlagstöcke am Zaun hängenblieben. So gelang es sogar einige bereits Gefangene wieder frei zu bekommen. An dieser Stelle hatten die Cops wohl die meisten Verluste.
Ein zweiter Wasserwerfer griff nun massiv (unter anderem wurde ein bereits am Boden liegender Bewußtloser beschossen) ein und trieb die Masse Richtung geparkter VW - Bullen - Busse, die von vorbeilaufenden Passanten aufgrund der Panik leicht beschädigt wurden. So mancher ließ hier seine Wut raus. Die Insassen des Lautsprecherwagens kamen sich währenddessen vor wie in der Autowaschanlage, da der zweite Wasserwerfer das Teil voll unter Beschuß nahm und sämtliche Leute rechts und links wegspülte.
Wir wurden in die Arthur - Hofmannstr. gedrängt, wo etliche Scheiben zu Bruch gingen und eiligst aus Altglascontainern Barrikaden errichtet wurden. Das USK hatte nochmal seinen Spaß, indem es massiv Leute zusammenkloppte. Hier hatte auch der BGS seinen großen Auftritt, vor unseren Augen wurden zwei Sanitäter mit erhobenen Armen zusammengeschlagen, eine Frau bekam gezielte Schläge auf die Brust. Danach war alles mehr oder minder vorbei. In relativ geregeltem Rückzug ging's nach Conne Island. Zurück blieben 9 Festgenommene, 17 verletzte Cops und dank des USK relativ viele Verletzte auf unserer Seite. Am Treffpunkt sammelte sich unser mittlerweile zerstreuter Mob und zu meiner großen Freude konnte ich feststellen, daß es in unserer Gruppe bis auf eine Bänderdehnung keine Verluste gab.

Nachtrag zum Thema USK. Die Mitglieder des USK sind für mich die faschistische Speerspitze einer Politik, die auf nackter Gewalt aufbaut. Quer durch alle Parteien, von der PDS bis zur DSU ! wurde bestätigt, daß die USK - Einheiten, die zunächst friedliche Demonstration auf brutalste Art und Weise angegriffen haben. In der Presse wurden zwar zunächst die üblichen Lügen verbreitet, später teilweise dementiert.
Zurück bleiben Fragen: Wer trägt die Verantwortung dafür, daß in einer Gegend wie der Ex - DDR, in der die Polizei offen zugibt, daß sie für die Sicherheit der Menschen nicht garantieren kann, genau die angegriffen und zusammengeknüppelt werden, die sich selbst organisiert haben und den Schutz potentieller Opfer garantieren können !? Und wir konnten den Schutz garantieren, denn wie beschrieben haben die Faschisten (zumindest die, die keine USK Uniform trugen) keinen Fuß auf den Boden gekriegt. Opfer auf unserer Seite gab es nur durch das USK, das sogar nicht davor zurückschreckte Sanitäter und Ordner zusammenzuschlagen.
Später tauchte immer wieder ein bekanter Zivilwagen des Verfassungsschutzes auf und machte Filmaufnahmen von den Barrikaden an der Stöckartstr. und einzelnen Personen auf der Straße. Warum soll antifaschistischer Selbstschutz kriminalisiert und in die Nähe von Terrorismus gerückt werden lautet auch hier wieder die rein rhetorische Frage ?

DIE NACHT

Der Tag war noch nicht gelaufen und der eigentliche Grund unserer Anwesenheit noch nicht aufgetaucht. Wären die Faschos auf unsere Demo gestoße, wäre das mit Sicherheit ihr Ende gewesen, aber die Polizei, ihr Freund und Helfer hatte das bekanntlich zu verhindern gewußt. Rund um den Dimitroffplatz (die Bombe war mittlerweile gesprengt) wurden ab 16 Uhr kleinere Gruppen gesichtet und teilweise gejagt, dank der massiven Polizeipräsenz und der schlechten Sichtverhältnisse, es goß in Strömen, war jedoch kaum was zu machen. Insgesamt versammelten sich im Regen ca. 300 - 400 Rechtsradikale und das aus dem gesamten Bundesgebiet ! Eine Zahl wie sie lächerlicher nicht mehr sein kann. Trotz Verbots wurden ausländerfeindliche Parolen unter den Augen der Polizei skandiert und irgendwann Richtung Hauptbahnhof gezogen. Gegen 20 Uhr waren die Faschos dann wie vom Erdboden verschluckt. In der ganzen Stadt patroulierten unsere PKW's und Kleinbusse. Ab und zu wurde ein Fascho -Auto angetroffen und platt gemacht, an den üblichen Treffpunkten dagegen war nichts zu finden. Die Cops allerdings machten Überstunden. Im Laufe der Nacht wurden über 50 Leute von uns bei Personenkontrollen festgenommen, am Morgen wieder freigelassen. Irgendwann wurde ein Konvoi der "Rechten" gesichtet, bestehend aus 10 PKW's und einem Kleinbus, der allerdings genau so schnell wie er aufgetaucht war wieder verschwand und weder Conne Island noch Stöckartstr. angriff. Eigentlich schade, denn es wäre der endgültige Parkplatz dieser Fahrzeuge geworden. Auf Conne Island spielten währenddessen ABOLUTION und BORN AGAINST. An diesem Abend gab es keinen Alkoholausschank, woraufhin ein paar Konzertbesucher wieder nach Hause gingen. Welch armes Bild. Am frühen Morgen flog ein Mollie Richtung Conne Island, aber das war genauso lächerlich wie das gesamte Auftreten der Rechten an diesem Wochenende.

MANÖVERKRITIK

Ich fand das Umfeld bestens organisiert: Schlafplätze, Verpflegung usw. Am bayrischen Platz hätte der ganze Zug nach Ende der Demo so schnell wie möglich aus dieser Falle in die Seitenstraßen geführt werden müssen, so standen wir wie auf dem Präsentierteller. Bei den nächtlichen Konvois unserer Gruppen hätte man die Einheimischen besser aufteilen müßen, so daß die Auswärtigen nicht planlos durch die Stadt zuckeln. Während sich in manchen Bussen kein einziger Einheimischer befand, war ich zum Beispiel in einer Gruppe unterwegs in der von 30 Leuten über die Hälfte aus Leipzig stammte. Ge-



Hier brüllen sie noch fröhlich "SIEG HEIL !" während danach nur noch "Schieg Heil !" genuschelt wurde, da zumindest die Person links außen in der Nähe des Dimitroffplatzes eine unangenehme Bekanntschaft gemacht haben soll.

fehlt haben außerdem etliche Funkgeräte, CB - Funk und unauffällige Kleinbusse (am besten Mietwagen) oder gar Lastwagen auf die man gleichzeitig 50 Leute packen kann. Sollte bei ähnlichen Aktionen in Zukunft vorher besser organisiert werden. Die Idee an sich, daß kleinere Gruppen getrennt und fast völlig unabhängig voneinander operieren ist jedenfalls sehr gut, kann organisatorisch noch besser ausgefeilt werden.

ERGEBNIS

Dank der ausgesprochen großen Zahl auf unserer Seite, ca. 3000 Leute auf der Demonstration, ca. 1000 in den Häusern und Treffpunkten beim Objektschutz, haben die Faschos keinen Quadratmeter Land gesehen an diesem Wochenende.
Die aus dem gesamten Bundesgebiet angereisten Faschisten waren größtenteils isoliert unter sich. In ihrer ehemaligen Hochburg "DDR" gelang es ihnen nicht mal 500 Leute zusammen zu ziehen. Auswärtige Nazis reisten nach ihrer "Show" offenbar direkt wieder ab, oder haben sich verdammt gut versteckt.
Unschuldige Menschen wurden weder belästigt, überfallen noch aus der Stadt vertrieben. Belästigt und überfallen wurden lediglich wir vom USK und einige Faschos von uns. Leipzig ist nicht zu einem zweiten Hoyerswerda geworden, dank unserer Bereitschaft zur militanten Verteidigung. Außerdem wäre es bei dem riesigen zum Schutz der Faschisten aufgebotenen Bullenpotential ein politischer Skandal geworden, wenn die Faschos angesichts dieser Zahl von Uniformierten in der Stadt ihre Aktionen ungehindert abgezogen hätten.
Erfreulich an diesem Wochenende außerdem, daß es von einer jungen Generation der Antifa getragen wurde, die sich zu einem großen Teil aus der Hardcoreszene rekrutiert, während autonome Gruppen aus dem Westen ein eher trauriges Bild abgaben, weil sie teils erst gar nicht angereist waren O - Ton: "Zu schlechte Vorbereitung", teils im entscheidenden Moment wieder zurück fuhren, weil ihnen eine besoffene Laus über die Leber gelaufen war. Abgesehen von diesen kleineren Querelen alles in allem ein großer Erfolg.
Obwohl es nicht zu der von vielen gewünschten ganz großen Auseinandersetzung und der damit verbundenen Prügel für die Faschos kam, war es für die "Rechte" eine riesige Niederlage. Endgültig wurde klar gemacht, daß sie auch im Osten nicht unbehelligt auf Menschenjagd gehen können. Zweitens hat uns dieser Sieg gestärkt, hat Mut gemacht zu weiteren Aktionen und hat Kraft gegeben für den oft deprimierenden Alltag. Ein Dank an alle Organisatoren, die unzähligen Helfer, die Pennplätze und alle die anwesend waren. Alleine die Anwesenheit gerade auch vieler pazifistischer Leute erforderte viel Mut und war ein wichtiges Statement , daß sicher allen Menschen die in diesem unseren Lande täglich in Gefahr sind und in Angst leben müßen Mut gemacht hat. In diesem Sinne: Heute ist nicht alle Tage, wir kommen wieder, keine Frage, trotz USK !!!!

Natascha (Nazi - JägerInnen - Saar) Grüße an alle IM's des Verfassungsschutzes.

Danke an Natascha für Text und Photomaterial.

Folgender Leserbrief erreichte uns kurz vor Redaktionsschluß und paßt zu dem obigen, auch hier war übrigens das USK im Einsatz.

Sportliches Treiben in Passau

Die Tageszeitung sprach hinterher von "geistig verwirrten Jugendlichen, die hinter der roten Fahne herliefen", das Wochenblattt schrieb über "umgestürzte Autos und fliegende Steine", im Fernsehen sah man angeblich prügelnde SEK-Bullen: Am Samstag, 14. März 1992, tagte in der Nibelungenhalle der Dreiflüssestadt die rechtsradikale Deutsche Volksunio (DVU), und es gab eine Gegendemonstration. Das hat zwar nix mit Hardcore als Musik zu tun, aber es waren immerhin genügend Leute aus der "Szene" anwesend (aus Hannover und Berlin, Hamburg und München und vielen kleinen Städten), und vom Demo-Lautsprecherweagen aus dröhnte zeitweise NoMeansNo.
Morgens um neun Uhr sollte die Nibelungenhalle, der Tagungsort der Nazis, blockiert werden. Einige hundert Leute brachen also zur Halle auf, kamen aber nicht weit: Wenige Meter davor wurden wir auf der Straße von Bullen (die totalen Haßfratzen - das war Hatecore pur, Leute!) mit Knüppeln etc. angegriffen und recht derb weggeprügelt. Daraufhin ging's gleich gut ab: Einige Leute schmissen Steine und Flaschen, einige Scheiben klirrten wohl (das hab' ich nicht mal gesehen, und das umgestürzte Auto erst recht nicht), und an einigen Läden wurde demoliert und geplündert. Die Bullen wurden richtig böse und prügelten eifrig drauflos, während das rumstehende Fernsehen die paar Steinewerfer filmte.
Das End' vom Lied: Chaos in der Innenstadt, lauter kleine Grüppchen von Demonstranten, die von der Polizei gejagt, eingekesselt und bei Gelegenheit auch ein bißchen geprügelt wurden. Angeblich wurden 80 Leute festgenommen (laut Zeitung), angeblich (laut Aussagen von Leuten aus Passau) saßen am Mittwoch danach immer noch acht Leute im Bau. Irgendwann kam ich dankenswerterweise aus dem Chaos raus, ging zum Bahnhof, wo sich langsam die Versprengten sammelten. Von dort aus ging irgendwann mal eine "inoffizielle Demo" (organisiert von SAG-Leuten aus Hannover, hm) quer durch die Innenstadt los: schätzungsweise 200 bis 250 Leute, drumrum 100 bis 200 Bullen. Nett war's.
Bei der offiziellen Demo mittags waren rund 3000 Menschen dabei. Einige Redner waren ganz besonders peinlich (ich will ja jetzt keine Gruppen nennen, sonst gibt's Haue), einer meinte, "wir dürfen die Auseinandersetzung mit den Faschisten nicht den Autonomen überlassen" (ich hab' selten so viele schwarze Lederjacken in einer bayrischen Kleinstadt gesehen....), und die Bullen waren mit überdeutlicher Präsenz dabei. Der Demo-Zug durch die Innenstadt war dann geregelt und offiziell, und einige Menschen aus Passau schlossen scih auch an. Die Versammlung der Nazis wurde gründlich abgeschirmt, die volksverhetzenden Reden durften vor rund 4000 (!) Teilnehmern gehalten werden - und es war eitel Friede, Freude, Eierkuchen.
Was lernen wir daraus? Künftig noch mehr Leute auf Demos gehen - zumindest auf solche (am Tag drauf tagten 250 Republikaner in Villingen, in ausgerechnet jener Turnhalle, wo auch schon Bad Religion spielte, und es gab laut Polizei 70 Gegendemonstranten - whow!). *Klaus Enpunkt Frick*



ARTICLES OF FAITH
VIC BONDI

"Alle sind frei, zu tanzen und sich zu vergnügen, wie sie, seit der geschichtlichen Neutralisierung der Religion, frei sind, in eine der zahllosen Sekten einzutreten. Aber die Freiheit in der Wahl der Ideologie, die stets den wirtschaftlichen Zwang zurückstrahlt, erweist sich in allen Sparten als die Freiheit zum Immergleichen. Die Art, in der ein junges Mädchen das obligatorische "Date" annimmt und absolviert, der Tonfall am Telefon und in der vertrautesten Situation, die Wahl der Worte im Gespräch , ja das ganze nach den Ordnungsbegriffen der heruntergekommenen Tiefenpsychologie aufgeteilte Innenleben bezeugt den Versuch, sich selbst zum erfolgsadäquaten Apparat zu machen, der bis in die Triebregungen hinein dem von der Kulturindustrie präsentierten Modell entspricht. Die intimsten Reaktionen der Menschen sind ihnen selbst gegenüber so verdinglicht, daß die Idee des ihnen Eigentümlichen nur in äußertser Abstraktheit noch fortbesteht: Personality bedeutet ihnen kaum mehr etwas anderes als blendend weiße Zähne und Freiheit von Achselschweiß und Emotionen."
ADORNO "Kulturindustrie"

Ihr wollt ein neues "REVOLUTION NR. 9", euch sind zu viele Interviews mit nichtssagenden Musikern im ZAP ? Ja, ihr habt schon recht, aber dies hier ist mehr als ein Interview, es ist ein grundlegendes Gespräch über die Katastrophe unserer westlichen Zivilisation, ein Gespräch, das keiner überblättern darf, der sich für mehr hält als nur einen Konsumenten irgendwelcher Schallplatten. Musik ist ein stinknormales Hobby, aus dem man keinen Kult machen braucht. Wichtig für unser Leben wird sie nur, wenn sie etwas erklärt, wenn sie uns direkt mit uns und der Welt konfrontiert: Alles andere ist Unterhaltung und Unterhaltung ist ein Verbrechen. Adorno schrieb den entscheidenden Satz, daß man nach Auschwitz kein Gedicht mehr schreiben könne. Dasselbe gilt für den ganzen Unfug, der uns über Fernsehen, Popmusik, Comic und Schundliteratur ins Haus geliefert wird: In einer verbrecherischen Welt macht sich der schuldig, der diese Verbrechen ignoriert. Kultur kann auch eine Waffe sein, meint Vic Bondi zurecht, eine Waffe der Entmündigung.

Das Einganszitat von Adorno liest sich ziemlich holprig, bringt aber die ganze Problematik, in der wir drinstecken (denn auch Hardcore ist Teil dieser Kultur und Gesellschaft) auf den Punkt: Industriell vorgefertigte und verbreitete Kultur, vom Hollywood-Film bis zum Mickey Mouse-Comic, preßt uns Verhaltensschemen auf, die wir bis ins Tiefste verinnerlicht haben und die nur dazu dienen, unsere Emotionen und alles Persönliche zu zerstören: Werbung und Kultur werden eingesetzt, um die Gefühle der Menschen kontrollierbar zu machen. Hardcore als das Nein zur Verlogenheit ist dabei selber nur ein kontrolliertes und kontrollierbares Verhaltensschema, das auf dem besten Weg dazu ist, die Worte Freiheit und Persönlichkeit zu verdinglichen. Wenn Freiheit zur Ware wird und sich an Mustern wie Frisur und Musik messen läßt, ist es der Kulturindustrie in die Hände gefallen. Indem der Iro zum Markenzeichen des Punkers wurde, hatte Punk sich selber katalogisiert: Heute sieht man mehr Irokesen in der Werbung als auf der Straße. So endet die Gegenhaltung mit der selbst verschuldeten Vereinnahmung. Im Grunde kann Hardcore nur existieren, indem es sich täglich selbst zerstört und neu aufbaut. Jede Art von Schema und Regel ist ein Schritt hin zur Einteilbarkeit, zum Abtöten

von Gefühlen, die einer Gruppe und Religion geopfert werden. Sobald Hardcore als Bewegung aufgefaßt wird und nicht mehr bloß als ein Haufen von Persönlichkeiten, die nur in einem Punkt übereinstimmen, nämlich in dem, daß sie jede Form der Bewegung und Einteilbarkeit ablehnen, sobald dies also geschieht, gibt es keinen Unterschied mehr zwischen Hardcore und einem Gesangsverein.
Eigentlich ist es ja längst geschehen. Wir können uns ja selbst nicht mehr ernst nehmen mit unseren immer gleichen Ritualen. Aber aufgeben sollten wir nicht. Die Rituale zerstören, das schon eher.

You can only survive by killing yourself day by day.

All das gehört schon zum Gespräch mit Vic Bondi, dem ehemaligen Sänger von ARTICLES OF FAITH. Ehemalig, weil diese Band, die seit 1981 existierte, vorige Woche in Alzey ihr Abschiedskonzert gab. Vic Bondi, der nun nach JONES VERY mit ALLOY, seiner neuesten Band, weiterspielt, lehrt Geschichte an der Universität von Boston. Das Interview, wie ihr an der Einleitung ja schon merkt, kann keinen kalt lassen: Jemand wie Vic Bondi - und ich nehme den Mund nicht zu voll - gibt wieder Kraft, daß all das, was Hardcore bedeutet, doch nie ganz verloren geht, auch wenn es täglich mehr danach aussieht. Vic gehört zu den kritischsten Denkern, die diese Musikszene hervorgebracht hat, ein Mann, der alles in Frage stellt, damit auch sich und seine kümmerliche Stellung als Musiker. Das Interview ist deprimierend, aber nicht hoffnungslos: Über diese Gesellschaft haben wir keine Macht, aber über uns selber. Es ist uns möglich, alles zu negieren, was Kontrolle auf uns ausübt. Ausbrechen können wir nicht, aber in einer Welt der Vernunft und Berechnung unvernünftig und unberechenbar sein. Darum geht es.
Heute nichts über das Konzert in Alzey, keine Abhandlungen über Musik, all das würde nur ablenken. Lest, was Vic Bondi zu sagen hat und überprüft euren Plattenschrank. Wie viele Musiker tun das wirklich: Sich gegen die Einteilung auflehnen und den blöden, aber absolut wichtigen Slogan von "It's more than music" so sehr demonstrieren, wie Vic Bondi das tut?

Der typische amerikanische Vorstadt-Bewohner ist das dümmste, am wenigsten entwickelte Wesen dieser Erde. Sein Leben ist völlig leer, der Sinn seiner Existenz ein Vakuum. Anstatt die Leere ihres Lebens zu erkennen, umgeben sich die Amerikaner mit nutzlosen Dingen, über denen sie diese Leere ignorieren können. Sie konsumieren anstatt sich mit sich selber zu konfrontieren.

ZAP: Dein Artikel über Gewalt in Amerika, den du für das MOVER-Fanzine geschrieben hast, endet mit der Warnung, daß Europa auf dem besten Weg dazu ist, wie Amerika zu werden. Sind denn überhaupt noch grundlegende Unterschiede zwischen eurer und unserer Gesellschaft?

Vic: "Es ist hier noch nicht so schlimm wie in Amerika. 24000 Morde im letzten Jahr, das sagt die Statistik über Amerika. Morde, für ein Paar Tennisschuhe oder eine Jacke begangen. Du kannst nachts nicht mehr alleine durch New York, Washington, Detroit, Chicago oder sonst eine amerikanische Großstadt gehen - das wäre Selbstmord. Bei euch ist dieser Zustand nicht mal in Frankfurt so schlimm wie in jeder amerikanischen Stadt. Warum müssen die Menschen in Angst leben? Jeder Mensch hat ein Recht, frei von dieser Angst zu sein. Wenn Europär Karten für einen RAMBO-Film kaufen, dann rennt weg ! Damit beginnt es. Mit solchen widerlichen Gewaltprodukten überflutet Amerika eure europäische Kultur. Gewalt wird durch solche Produkte neutralisiert und formalisiert. Sie wird als ein Selbstverständnis des Erwachsenseins suggeriert, ein Selbstverständnis, das alle Amerikaner haben.
Gestern war ich in Bremen und habe mir dort die Kathedrale angesehen. Dieses Gebäude war überwältigend, ähnlich wie die Kirchen in Frankreich, also voller Licht und Anmut. Europa besitzt eine lange Kultur der Gnade und Anmut, eine Huldigung an die Schöpfung und an das Leben. Wir Amerikaner kennen das nicht - Amerika hat keine humanistische Tradition. Die Amerikaner kennen das Glück nicht, im Gegenteil, sie bekämpfen es sogar, denn die Geschichte Amerikas ist anti-human. Die Amerikaner tun sich mit Alkohol und Sex so schwer, weil dies Dinge sind, die den Menschen in einen glücklichen Zustand versetzen - ein Zustand, der unserer kapitalistischen Ideologie widerspricht. Wenn Deutsche von Kultur sprechen, dann meinen sie immer eine humanistische Kultur, zum Beispiel die Gedanken von Immanuel Kant. Die Kultur Amerikas hat eine ganz andere Tradition: eine rassistische.
Jede Art von Freude wird bei uns bekämpft und in Bahnen gelenkt, die den Menschen kein Glück bereiten, sondern ihnen ein Pseudo-Glück vorheucheln. Literatur, Musik und Film sind zu einer Light-Kultur geworden, denn man bekämpft jedes Kunstwerk, das Gehalt und Hintergrund besitzt. Nur oberflächliche Kunst ist geduldet. Vordergründig sieht es so aus, als würden die Amerikaner nur das Obszöne zensieren, weil sie besonders prüde sind, aber in Wirklichkeit geht es viel weiter: Sie zensieren, unterdrücken und verdrängen in Wirklichkeit alles, was mit Denken zu tun hat, alles, was dir ein intensives Gefühl und eine intensive Erkenntnis der Realität verschaffen könnte. Ich sagte schon: die Amerikaner bekämpfen das Glück und da Erkenntnis und Wissen Glück bedeuten, sind sie Feinde des Wissens.
Der typische amerikanische Vorstadt-Bewohner ist das dümmste, am wenigsten entwickelte Wesen dieser Erde. Sein Leben ist völlig leer, der Sinn seiner Existenz ein Vakuum. Anstatt die Leere ihres Lebens zu erkennen, umgeben sich die Amerikaner mit nutzlosen Dingen, über denen sie diese Leere ignorieren können. Sie konsumieren anstatt sich mit sich selber zu konfrontieren. Sie kaufen Ideen in Form von Produkten, um nicht auf Ideen zu kommen, die sie als Menschen erfüllen könnten. Mit ihrer Liebe zum Konsum und zum Dinglichen erdrosseln sie alles Humane in sich. Und nur das Humane könnte ihre Leere füllen, aber sie verbieten es sich, schütten es zu unter einer Welt voller Produkte und einer Sprache voller Floskeln."

ZAP: Indem die Kultur in Amerika also inhuman ist, ist sie konform mit einer inhumanen Gesellschaft.

Vic: "Genau. Die amerikanische Kultur geht nicht von einer Liebe zum Menschen aus, sondern von Zerstörung, das wird schon an Hemingway, dem bekanntesten amerikanischen Schriftsteller deutlich. Seine Literatur ist rassistisch und inhuman wie die Gesellschaft, in der er lebte. Das europäische Denken ist viel organischer und Hardcore oder Punk ist im Grunde ein Teil dieser Tradition, es klagt die Wirklichkeit an und erkämpft sich das Recht für ein besseres Leben, das Recht zur Freude. Allerdings stehe ich dem auch skeptisch gegenüber. Hier im Saal sind heute abend sicher auch sehr viele Leute, die all ihre jetzigen Ideen wegwerfen und sich weigern, daran zurück zu denken, wenn sie etwas älter sind. Hardcore ist eine Komödie geworden, aber eine tragische. Die meisten können sich nicht vorstellen, damit älter zu werden,





darin besteht der Fehler. Aber man kann es. Man kann dabei bleiben, auch wenn man die Musik satt geworden ist. Es geht nicht um die Musik, es geht um die Art zu denken. Ich habe 10 Jahre lang diese Musik gespielt und bin sie auch satt, aber es geht weiter."

ZAP: Musik macht also nur einen Sinn, wenn sie versucht, das System zu analysieren?

Vic: "In gewisser Weise. Die meisten Alternative-Bands in den USA sind alles andere als alternativ, sie spielen leeren, beliebigen Pop. Ihre Musik ist laut und hart, aber ihr Denken ist oberflächlich und konform. Es ist unwichtig, wie laut eine Gitarre ist, wenn du nur singst: "Oh my girlfriend ...". Pop ist kein Musikstil, sondern jede Art von industriell vorgefertigter, oberflächlicher, softer Kultur, die dich nicht in deinem tiefsten Inneren aufwühlt."

ZAP: Aber Rock'n'Roll ist längst Teil des American Way Of Life, auch Hardcore. In gewisser Weise wirbt Rockmusik als Exportartikel für Amerika.

Vic: "Als Elvis begonnen hat, war Rock noch nicht institutionalisiert, es war erst einmal ein Schock. Aber sofort haben die Geschäftsmänner gemerkt, daß sich damit Geld machen läßt. In Amerika funktioniert alles nach diesem Prinzip: Alles Neue und Radikale wird aufgesaugt und abgetötet, indem man es in den kapitalistischen Prozeß einreiht. Trotzdem bedeutet Rock Freiheit und Spaß, etwas, was ihm die Gesellschaft nicht rauben kann. Schwarze und Homosexuelle hatten durch Rock eine Möglichkeit, sich auszudrükken, glücklich zu sein. Nur, daß die Amerikaner alles daran setzen, das intensive Glück zu zerstören und es in Mainstream umwandeln. Mainstream spiegelt Glück vor, ohne wirklich Glück und Erfüllung zu bereiten. Amerika ist eine Kultur von Wesen, die ständig übers Ficken denken, aber sich gleichzeitig dafür schämen, damit nicht umgehen können. Das meine ich, wenn ich sage, daß Amerika unfähig ist zum Glück. Alles, was Freude bereitet, wird mit einem schlechten Gewissen belegt, Alkohol, Drogen, Sex, Liebe und jedes tiefere Fühlen und Denken."

ZAP: Was ist denn der Grund dafür, daß die Amerikaner lieber Dummheit als Erfüllung wählen?

Vic:"Man weißt nicht, was Glück auslösen kann. Es ist nicht kontrollierbar. Doch das kapitalistische System funktioniert nur, wenn die Vernunft alles katalogisieren und regeln kann. Das kapitalistische System arbeitet streng wissenschaftlich nach dem Prinzip von Ursache und Wirkung, wobei Wirkung immer Gewinnmaximierung bedeutet. Ein guter Orgasmus kann dein ganzes Leben verändern. So etwas kann diese Gesellschaft nicht tolerieren, denn sie funktioniert nur, solang alle Kraft und alles Glück im Produktionsprozeß gesehen wird. Darum kontrolliert Amerika das Glück, das es sich zumutet. Werbung, Fernsehen und Pop liefern ein vorgegebenes, limitiertes Glück, das dich nicht aus den Bahnen reißt, das nirgends einen Anhaltspunkt dafür gibt, anzuhalten und hinter die Kulissen deiner Existenz zu blicken.
Kein Mensch wird mit einem Wissen über diese Welt geboren. Um es mit Kant auszudrücken: Das Wissen über diese Welt ist nicht a priori. Es muß erlernt werden und kann aber nur erlernt werden in den Schranken, die dir deine Kultur vorgibt. Und die amerikanische Kultur ersetzt Glück mit Gewalt. Der erwachsene Mensch ist in Amerika ein gewalttätiger Mensch, ein Mensch, der nicht nach humanen Gesichtspunkten handelt und denkt, sondern nach Gesetzen von Kampf und Profit. Auch Hardcore ist so eine gewalttätige Scheiße geworden."

ZAP: Gibt es dann überhaupt eine Chance, die Menschen durch Musik zu einem Blick hinter das Vorgegebene zu bewegen?

Vic: "Musik ist wahrscheinlich der erste Schritt. Ich habe Nietzsche gelesen. Seine Philosophie ist ätzend und zerstörerisch, sie zertrümmert dein ganzes Weltbild: Schwarz wird Weißund Weiß wird Schwarz. Er sieht die Falschheit hinter jeder Feststellung. So weit muß jeder Mensch in seinem Leben kommen: Er muß für sich erst einmal alles zertrümmern, alles in Frage stellen, erst dann kann er den ersten Schritt tun, den ersten klaren Gedanken fassen. Ihr Deutschen könnt dem vielleicht folgen, denn ihr kennt Adorno und Horkheimer, die ja noch weiter gegangen sind, die erkannt haben, daß auch Freiheit und Glück geregelt und institutionalisiert sind. Wenn jeder Wert in diesem Leben falsch ist, wenn sogar die Freiheit nur noch eine von der Vernunft und dem System geregelte Farce ist - was ist das dann für ein Leben? Aber ich denke, du mußt an diesen negativen Punkt kommen und akzeptieren, das Schwarz Weiß ist und Weiß Schwarz, denn erst dann wird es dir möglich, eine eigene Welt zu schaffen, eine eigene Sprache und ein eigenes Denken.
Nichts hat mich so deprimiert wie die Gedanken von Adorno. Sie sind so wahr, das ist das Schlimme. Er sagt, daß alles in unserer Zivilisation industrialisiert ist und rein funktionell abläuft. Unsere Gesellschaft hat dem Menschen alles aus der Hand genommen und unter Spezialisten aufgeteilt. Diese Gesellschaft bildet perfekte Richter aus, perfekte Ärzte, perfekte Wissenschaftler und perfekte Lehrer. Was aber passiert in einer Gesellschaft, in der alles untereinander aufgeteilt, spezialisiert und perfektioniert ist ? In dieser Gesellschaft sind auch die Revolutionen spezialisiert, katalogisiert und perfekt. Der Revolutionär faßt nicht mehr die ganze Gesellschaft, sondern nur noch das schmale Bild, das ihm als Rebell in der Gesellschaft zugewiesen ist. Jeder begreift sich hier nur noch in dem Teil, der ihm zusteht und nicht mehr als Ganzes. Mensch und Wirklichkeit haben sich in diesem System voneinander entfernt, so sehr, daß der Mensch kein intensives Gefühl gegenüber dem Leben mehr haben kann."

ZAP: Gilt Ähnliches für die sogenannte Revolution in der DDR? Die Bürger haben sich gegen ihre Herren aufgelehnt, um neuen Herren in die Hände zu fallen.

Vic: "Die Bürger aus dem Osten haben Demokratie mit Kapitalismus gleichgesetzt. Am Ende wollten sie nicht mehr Demokratie, sondern Fernsehen, Popmusik und Kapitalismus. Deshalb: Ich habe Angst, daß ihr alle so werdet, wie die Amerikaner heute schon sind. Ihr habt große Philosophen gehabt, eine lange anarchische Tradition. Benutzt sie gegen die Kulturindustrie aus Amerika. Als erstes müssen alle deutschen Bands aufhören, in Englisch zu singen. Damit fallt ihr dem kulturellen Imperialismus in die Hände. Ihr müßt sehr skeptisch sein gegenüber der amerikanischen Kultur, die euch da überflutet. Zerstört Eurodisney. Stehlt eine Neutronenbombe und sprengt es in die Luft. Ich kann nicht verstehen, warum die Franzosen so etwas machen. Warum gibt es dagegen keine deutsch-französische Terrororganisation ?"

ZAP: Kapitalismus ist die Herrschaft der Vernunft über die Natur. Aber zerstört er sich damit nicht am Ende selber, indem er die Natur zugrunde richtet ?

Vic: "Natürlich. Aber in Deutschland wird zu wenig dagegen angekämpft. In Amerika gibt es viele Terror-Organisationen, die sich für die Natur einsetzen. Sie sprengen Pipelines oder Strommäste in die Luft oder machen die Bulldozer arbeitsunfähig. Ich meine, die Welt geht kaputt, das weiß inzwischen jeder. Ich bin nicht gegen die Zivilisation. Aber in einem kapitalistischen System ist Zivilisation pervertiert, weil sie nur auf Kampf und Erfolg aufbaut. Ich kann auch nicht sagen, daß ich gegen Technik bin, während ich eine E-Gitarre spiele. Industrie und Technik sind völlig unschuldig. Es ist nur das Problem, daß sie im Kapitalismus pervertiert wurden, daß sich dort alles verselbständigt hat. Darum bin ich für diesen sanften Terrorismus, ein Terrorismus, bei dem kein Mensch zu Schaden kommt. Was Greenpeace tut ist großartig. Wir haben zum Beispiel das Problem mit der Überfischung der Ozeane. Es gibt Piraten, die illegal ausziehen, um zu fischen. In Neuseeland ist da ein Mann, der diese Piratenschiffe zerbombt. Wunderbar! Er sprengt sie in die Luft, wenn sie gerade im Hafen liegen. Er verhindert nur, daß sie arbeiten können, aber er verletzt oder tötet keinen Menschen dabei. Diese Piraten sind es, die versuchen, ihn umzubringen und auf ihn schießen."

ZAP: Du hast die Frage nach der Musik noch nicht beantwortet: Gibt es eine musikalische Sprache, die sich der Kulturindustrie entzieht, die nicht institutionalisierbar ist ?

Vic: "Nein, daran glaube ich nicht. Aber ich glaube, wie ich schon sagte, daß Musik der erste Schritt sein kann. Ich habe das über die BEATLES erfahren, später dann mit Punk. Wir brauchen Glück, daher trifft uns Musik so tief. Schopenhauer sagt: Musik ist die Sprache der Seele. Wenn du in einer brutalen Gesellschaft aufwächst, kann Musik dein Leben total ändern. Während du Musik hörst, überkommt dich irgendwann im Leben der entscheidende Schauer, ein Bewußtsein von Freiheit, von Menschlichkeit und also von Glück. Musik öffnet dein Denken, von da aus kannst du weiter gehen, Bücher lesen, Filme ansehen, Gespräche führen. Kultur ist ein Ruf nach Freiheit. Die Tragödie ist natürlich, daß Kultur gekauft und verkauft werden kann und damit in den Kapitalismus eingegliedert wird. Freiheit als Ware also. Damit wird Kultur rückschrittig, anstatt befreiend zu wirken. Die ganzen Extreme in der Musik erklären sich aus dieser Skepsis gegen die Kulturindustrie. Ob das nun JOHN CAGE ist oder Hardcore: Alle schaffen sie Extreme, die nicht mehr verkaufbar oder nur noch schlecht verkaufbar sind. Natürlich sind wir alle elitär, denn wir wehren uns dagegen, Teil der Masse zu werden, davon vereinnahmt zu werden. Wir sind gezwungen eine Kultur zu schaffen, die so radikal und so ungefällig ist, daß sie kapitalistisch uninteressant wird."

ZAP: Was mißlungen ist. Auch Punk und Hardcore lassen sich kommerzialisieren.

Vic: "Richtig. Und Schuld daran sind zum großen Teil all diese Weißbrot-Hippies, die auf ihren Gitarren rumhauen, aber nur oberflächliches Zeug von sich geben, Bands wie BUFFALO TOM zum Beispiel. Ich finde sie widerlich, als Menschen und als Musiker. Ein Musiker muß den Prozeßder Befreiung begriffen haben, muß seine Musik völlig diesem Gedanken widmen. Ich würde hier nicht neben dir sitzen, hätte mich der Golfkrieg nicht erneut radikalisiert. Adorno hat gesagt, daßman nach Auschwitz keine Gedichte mehr schreiben kann. Ich ergänze das: du kannst heute keine apolitische Musik mehr machen. Amerika geht momentan vom Kapitalismus zum Faschismus über. Die Leute reden hier in Deutschland über Faschismus und sehen gar nicht, wie längst ein neues faschistisches Imperium entstanden ist. Amerika muß mit allen Mitteln bekämpft werden.
Nach dem Krieg hatte ich eine Utopie: Ich dachte, wie wäre es, wenn Amerika seine ganze Energie, die es für den Krieg benutzt, nun in die Unterhaltung stecken würde ? Ich meine, die Amerikaner können nur zwei Sachen in dieser Welt: Sie morden die Menschen gut und sie unterhalten die Menschen gut. Das Problem ist nur, wenn man Adorno folgt, daß Kultur und Unterhaltung auch Krieg sein können. Amerikanische Unterhaltung dient nur der Unterdrückung."

ZAP: Du lehrst in Amerika Geschichte. Ist es dir möglich, dort all deine Gedanken über den Staat zu vermitteln?

Vic: "Ja, ich diskutiere mit meinen Schülern viel Adorno, Horkheimer und Habermas. Lehren heißt für mich, Fragen aufzuwerfen, nicht Antworten zu geben. Wenn mir das gelingt, also, wenn mir gelingt, daß meine Schüler zu zweifeln beginnen, dann ist schon vieles gewonnen."

ZAP: Das ist heute Abend das letzte Konzert mit ARTICLES OF FAITH. Hörst du auf, weil, wie du sagst, auch Hardcore eine gewalttätige Bewegung geworden ist?

Vic: "Zum Teil. Aber ich werde mit ALLOY, meiner neuen Gruppe weitermachen. Hardcore ist institutionalisiert, das ist das Problem. Es ist eine politisch korrekte Institution, mehr nicht mehr. Es erreicht damit nichts mehr. Wir müssen wieder einmal anfangen, auszubrechen, alles in Frage zu stellen. Obwohl ALLOY musikalisch gar nicht so sehr experimentieren. Daran ist der Golfkrieg schuld. Ich denke, es ist eine Sache, als Musiker zu experimentieren und eine andere, politisch zu sein. Momentan ist es mir wichtiger, meine politischen Gedanken auszudrücken. Viele in meinem Publikum wehren sich dagegen, Bücher wie die von Adorno zu lesen. Sie meinen, das wäre intellektueller Bullshit. Ihr Denken ist ein großer Fehler. Ihre Sachen zu lesen bereitet ein großes Glück. Man bekommt Erkenntnisse über die verlogenen Zusammenhänge und diese Erkenntnis befreit. Jede Art von Glück hat mit Befreiung zu tun. Und Befreiung heißt zu denken. Wissen ist Kraft, eine ungeheure Kraft. Ich glaube, es gibt viele im Publikum, die Adorno stückweise begriffen haben, ohne daß sie ihn je gelesen haben . Sie zweifeln an dieser Gesellschaft, die ihnen alle Möglichkeiten zum Glück und zur Freiheit entzieht. Die Musik selber wird darüber unwichtig. Letztendlich geht es immer nur darum, diese Zweifel zu behalten, diesen Willen zur Freiheit.

Martin Büsser

JA der Sommer wird kommen, aber die ZAP POLOHEMDEN sind schon da !!!!

Nein ! Nicht gleich zum Orgasmus kommen !! Sondern lieber 30 DM als Scheck oder bar in einen Umschlag stecken und das Polo - Shirt (inclusive Porto und Verpakkung) bestellen. Die erste Auflage ist auf 50 limitiert (16 in L , 34 in XL) Weißer Aufdruck auf schwarzem Hemd.
Bestellen bei der Adresse bei der es auch noch die Kapuzenpullis gibt (50 DM inclusive Porto und Verpackung.)
Barbara Arndt
Zum Klemmloch 14
6652 Bexbach



Poloshirt mit festem Ärmelbund und anderen Vorteilen. Mehr dazu im nächsten Heft (die Hemden haben uns erst kurz vor Redaktionsschluß erreicht)

Ein paar der Hemdchen sind noch da. Ob wir welche nachdrucken, wenn diese ausverkauft sind wissen wir wie gesagt noch nicht. Kapuzenpullis ebenfalls noch vorrätig. Nach der Demo in Leipzig sind die Teile wichtiger denn je, es sei denn ihr wollt unbedingt in die BILD Zeitung.



SYLVIA JUNCOSA

Vor etwa zwei Jahren hatte ich Sylvia schon einmal ins Kreuzfeuer genommen - der wahre, echte, gute Leser erinnert sich ! -, aber inzwischen hat sich doch einiges geändert, weshalb es hier diesen kleinen Nachschlag gibt. Zum einen: Sylvia Juncosa hat Deutsch gelernt und zwar so gut, daß wir dieses Interview auch in Deutsch führen konnten. Daneben ist aber auch noch die musikalische Seite: Als Höllengitarristin wurde sie zu SST-Zeiten immer angekündigt, als tätowierter Vamp, der mit kernigen Sprüchen wie "Lick My Pussy, Eddie van Halen" die Metal-Männer zur Hölle wünscht. Dieses Image, das ihr aufgestülpt wurde, hat Sylvia Juncosa nie entsprochen. Hartsein und sich in die Gitarrensaiten werfen hatte bei ihr immer mit Ehrlichkeit, mit Natürlichkeit zu tun, dem Wunsch, sich auszudrücken, ohne lügen zu müssen und ohne Kompromisse einzugehen. Posing ist ihr immer fremd gewesen. Und so, als ob sie es beweisen müßte, hat Sylvia Juncosa seitdem Stück für Stück jedes Rock'n'Roll-Klischee hinter sich fallen lassen; ihre Glitterhouse-LP "Is" war schon extrem ausgeruht und lyrisch, in die Breite gedacht und damit das Bindeglied zwischen ihren Rock-Alben und der neuen, rein akustischen Platte, die diese Tage auf dem Offenbacher Doggybag-Label erscheinen wird. Hier spielt sie nun sehr folkig und ohne Bandbegleitung neue und alte Stücke, getragen von einer Gitarre, die kein bißchen Pfadfinder-Sentimentalität besitzt. Spätestens diese Platte klingt wie ein Abgesang auf die Worte Metal, Underground und Rock. Aber auch das ist ein Trugschluß. Im Grunde tut Sylvia nichts anderes, als ihre Songs von der Bandversion auf die Akustik-Gitarre zurückzuübersetzen, sie liefert das Rohmaterial, den nackten Song und kommt damit ihrer Philosophie der Natürlichkeit näher als das mit Band der Fall gewesen war. Die Platte ist ein schöner, klarer Beweis dafür, daß alle Rockmusik aus dem Folk (und Blues, aber von dem wird hier nicht die Rede sein) entstanden ist und daß nur die Art, wie und in welcher Besetzung man ein-und denselben Song spielt darüber entscheidet, ob das nun Folk ist oder Rock.

Sylvia: "Es ist keine wirkliche Veränderung bei mir gewesen, denn das hier ist die Musik, die ich schon immer mache. Zum Teil sind es ja auch einfach nur die alten Lieder, die ich hier noch einmal akustisch spiele. Die akustische Seite ist eine Seite von mir, in mir. Ich würde jetzt also nicht sagen: die Rock-Sylvia hat aufgehört zu existieren und jetzt ist eine neue Person dran. Das würde nicht stimmen. Im Gegenteil, es geht mir nur einfach immer viel zu viel gleichzeitig im Kopf rum, was ich gerne realisieren würde. Ich wollte auch schon längst eine Live-Platte machen, aber auf der letzten Tour war das nicht so gut möglich, weil unser Schlagzeuger erst neu dazugekommen war.
Außerdem interessiere ich mich einfach für die verschiedensten Arten von Musik. In letzter Zeit höre ich gar keinen Rock mehr. Wenn ich zuhause bin, dann höre ich klassische Musik. Ich werde ja auch älter und denke, man kann nicht immer dasselbe machen, man mußsich auch verändern. Wichtig ist nur, daß du ehrlich bist und ganz hinter dem stehst, was du machst. Deswegen kann ich mich verändern und bin doch immer noch dieselbe, weil ich immer nur mich und sonst nichts mit der Musik ausgedrückt habe. Aber stell'dir mal vor, ich wäre jetzt fünfzig und würde immer noch die Musik machen, die ich mit zwanzig gemacht habe. Und dann kämen plötzlich lauter Kinder auf mein Konzert. Das wäre doch komisch. Ich glaube, das wäre dann eine Form von Unehrlichkeit. Ich habe mir auch vorgenommen, eine Platte nur mit Klavier und Gesang aufzunehmen. Ich bin zwar auf dem Klavier nicht so gut wie auf der Gitarre, aber es reicht. Ich kann ja Songs schreiben, das ist die Hauptsache. Aber ich darf nicht so viel quatschen. Am Ende kann ich doch nicht alles machen, was ich vorhabe und dann sagen die Leute, ich hätte nur eine große Klappe."

ZAP: Gerade in Amerika ist das Folk-Revival in vollem Gange. Wie stehst du dazu? Siehst du dich als Teil einer Bewegung oder ist deine Platte unabhängig davon entstanden?

Sylvia: "Kann schon sein, daß Folk und ruhige Musik wieder im Kommen sind. Aber ich habe mich daran nicht orientiert. Wie gesagt: dies ist die Musik, die ich schon immer mache, die ich immer vor mich hinspiele, wenn ich Stücke erfinde, also habe ich die Platte jetzt nicht gemacht, weil ich da irgendeinen Trend kommen sah. Das spielt keine Rolle für mich. Ich finde diese Musik einfach sehr ehrlich, ehrlicher als das, was ich mit der Band gemacht habe. Obwohl, so kann man das jetzt auch nicht sagen. Die Musik mit der Band zusammen war auch ehrlich, aber vielleicht nicht so direkt."

ZAP: Am Freitag hast du deine Songs im Rahmen einer Kunstausstellung gespielt. Was war das für eine Umgebung?

Sylvia: "Na ja, das war schon seltsam. Das Publikum war sehr nett, aber die Wenigsten kannten meine Musik. Ich selber gehe gerne auf Ausstellungen. Es ist schade, daß das alles getrennt ist, Kunst, Literatur und Musik und daß sich jede Kunst nur an ein ganz bestimmtes Publikum richtet. Wenn man das mehr miteinander verbinden könnte, wäre viel gewonnen. Aber junge Leute wollen tanzen und laute Musik hören, da ist es schwer, denen mit Ausstellungen und so etwas zu kommen. Na ja, ich denke, es ist auch ihr gutes Recht, zu tun, was sie wollen. Na ja, aber, ich meine, ROLLINS schreibt auch Bücher und echte Rollins-Fans lesen seine Bücher auch. Ich selbst würde auch gerne Bilder und Bücher von mir veröffentlichen, aber ich bin nicht so bekannt wie er. So etwas kann man sich wohl leider nur leisten, wenn man einen Kultstatus genießt. Ich muß erst einmal dafür sorgen, daß ich mein Geld zum Essen habe."

ZAP: Du redest oft von Ehrlichkeit und Echtheit. Was bedeuten diese Worte für dich, was steckt genau dahinter?

Sylvia: "Mein Hang zur Natur liegt daran, daß ich das Ehrliche und Echte liebe. Die Menschen sind nämlich böse und verlogen. Die Menschen sind die einzigen hinterhältigen Wesen auf der Erde, die sich verstellen können und anders reden als sie denken. Im Grunde ist die ganze Welt schlecht und durchtrieben durch die Menschen. Es zieht mich andauernd weg von den Leuten. Ich muß dann für eine Stunde durch den Wald spazierengehen oder am Meer entlang. Das kann ich leider nicht mehr, das konnte ich in Kalifornien. Im Wald ist dann Frieden. Und wenn du wieder in die Stadt zurückkommst, siehst du, wie die Menschen sich weiter bekämpfen. Immer wieder Krieg. Es ist doch so. Alle Probleme, die wir auf der Welt haben, gehen von den Menschen aus, die sich und die Natur zerstören. Wenn du das jetzt schreibst, so von wegen "Pfui, alle Menschen sind schrecklich", dann klingt das wahrscheinlich sehr platt. Sicher, die Menschen sind auch nett, einige wenigstens, aber im ganzen betrachtet sind so doch zerstörerisch."

ZAP: Was sagst du dazu, daß für die Winterolympiade ganze Berge gesprengt worden sind?

Sylvia: "Es wundert mich nicht. Mich wundert gar nichts mehr. Immer wieder denkt man ja: Jetzt müssen die Menschen doch endlich aus ihren Fehlern gelernt haben, wenn wieder einmal eine Katastrophe passiert ist, aber sie lernen nichts. Und am nächsten Tag liest man wieder von einer Zerstörung oder einem neuen Krieg in der Zeitung. Die alten Leute sagen dir: "Das war schon immer so und wird auch immer sobleiben." Sie haben längst resigniert und sich damit abgefunden. Aber die Jugend hat ja auch nichts anderes zu tun, als so schnell wie möglich wie die Alten zu werden."

Eine böse Welt braucht harte Worte. Heuchelei mit Geldgier gepaart, ein paar moralische Kalendersprüche auf den Lippen, während die Finger nach den Scheinchen greifen und in der Not auch über Leichen gehen. Sylvia Juncosa ist gewiß nicht verbittert, sie denkt bloß klar und realistisch. Und wenn es naiv klingen sollte, dann wohl nur deshalb, weil sie die deutsche Sprache noch nicht völlig beherrscht. Wir haben noch über den Prozeßgeredet, den Warner (sprich: U2) derzeit gegen SST (sprich: NEGATIVLAND) führt. Darin kommt die widerliche Verlogenheit und Geldgier der sogenannten Popkultur besonders zutage. Eine Band, die zwischen verklemmtem Laienpredigertum und solidarischem "One World"-Geunke seit Jahren alles breittritt, was für gut und edel gilt, von den tropischen Regenwäldern bis zu Nelson Mandela, und gleichzeitig den gelungenen Spaßeines Underground-Labels mit einer Klage um 90000 Dollar bedankt, liefert den gültigen Beweis, daßindustrieller Pop und Rock mit all seinen Phrasen um den guten Menschen und die bessere Welt nichts anderes ist als die Lüge von schmierbäuchigen Kotzbrocken, die im Namen der Moral Dollars scheffeln. U2 bei Warner und damals JOHN LENNON bei EMI (zwei Beispiele einer langen Kette) spielen Moralapostel im Dienste des Profits und unterscheiden sich in gar nichts von einem Fernsehprediger, der Seelen gegen Geld zu retten vorgibt oder George Bush, der einen Krieg im Namen des Friedens anzettelt. "Give Peace a chance" - das ist blanker Zynismus. Zynismus, wenn LOU REED (ebenfalls auf Warner) auf seiner "New York"-Platte mehrfach Amerika dafür geißelt, auf Kosten der "Dritten Welt" zu leben und gleichzeitig für "American Express" Werbung macht. All diese Friedensengel, die die Rockindustrie auf die Massen losläßt, sind gefährlicher, verlogener und geistbetäubender als irgendein beliebiger Schlagerfuzzi, der treudoof etwas von der Liebe zu seiner Maria singt. Man könnte dazu auch sanfter Faschismus sagen, wenn das Wort nicht in falsche Köpfe käme, ein Faschismus nämlich, der damit operiert, das Gegenteil von dem zu predigen,was er im Sinn hat. Die debilen, barfüßigen Jesusgesichter, die uns die Rockmusik unter diesem Vorzeichen alle präsentiert hat, dürften bekannt sein.
Es ist beruhigend, sich Tag für Tag durch Leute wie SYLVIA JUNCOSA darüber zu vergewissern, daß es auch noch etwas anderes gibt. Musik, wo das Gesagte mit der Person, die dahintersteht, übereinstimmt. Darüberhinaus wird mir immer klarer: Nicht der Artrock und all die 70er Orgel-Bands mit ihren dreißig Minuten langen Stücken waren es, die Punk und Hardcore als Gegenbewegung notwenig machten. Orgel-Bands können okay sein, viele davon höre und liebe ich heute noch. Nee, es war diese Doppelzünigkeit, mit der industriell geklonte Mega-Bands ihren "Love and Peace"-Sabber den Massen entgegenschleuderten, während sie doch selber nur langhaarige Mutanten im Dienste des Profits gewesen sind. Daß Rockmusik (und eigentlich jede ernstzunehmende Ausdrucksform) auch das meint und tut, was sie sagt, Echtheit bedeutet, die ganze Person beansprucht und ausdrückt, die diese Musik macht - das bedeuten Punk und Hardcore für mich. Werte, die Arschgesichter wie Malcolm McLarren oder die EXPLOITED nicht kaputtmachen konnten. Und es sind Werte, die man nicht hardcorespezifisch sehen kann und darf, denn es ist zum Beispiel im Falle SYLVIA JUNCOSA egal, ob sie nun Rock oder Folk oder irgendetwas anderes spielt, solange ihre Musik keinen anderen Interessen untergeordnet ist als denen, dabei sie selbst zu sein. Das gilt im Metal für VOIVOD, aber nicht für GUNS'N'ROSES, im Jazz für CECIL TAYLOR , aber nicht für MILES DAVIS. Undsoweiter. Es ist in der Musik wie überall: die meisten täuschen nur vor. Das Konzert wird fast immer zur Manege, wo Intensität, Ehrlichkeit und Korrektheit als Show inszeniert sind. Inszenierung wird wichtiger als Gesinnung. Davon lebt das Pop-und Rockgeschäft.

"In den McDonalds Läden sitzt doch schon eine ganz neue Menschenrasse, die begeistert Scheiße schlürft. Das ist zwar im Einzelfall rätselhaft, aber im Grunde genommen ist es die Ankündigung der Machtübernahme durch den Computer. Da sitzen doch nur noch Zombies, und die an diese neue Welt gewöhnten Kinder brauchen weder Kunst noch Literatur oder Theater und werden nie im Leben auf die Idee kommen, daß das für sie interessant sein könnte. Oder daß irgendein Gedanke interessant ist, der sich nicht unmittelbar in Hamburger umsetzen läßt", **hat Heiner Müller in einem Interview gesagt. Um von diesen Zombies nicht übervölkert und aufgefressen zu werden, brauchen wir eine Musik wie die von Sylvia Juncosa, wo die Musik noch ist, was sie zu sein vorgibt und nicht der schöne, verlogene Schein, der die Musik längst zugunsten stumpfer Propaganda abgelöst hat.**

Martin Büsser

PARTY DIKTATOR

DIKTATOR wird DIKTATOR ausgesprochen und nicht amerikanisch DICKTÄHTHOR. Darauf bestehen die vier Musiker aus Bremen, die diese von angesehenen Kunstkritikern hoch gelobte Band bilden. Neben ihren Hobbies Blockflöte spielen, Schwimmen, Zigaretten Rauchen und Sparen haben die Jungs jetzt auch das Ziel berühmt zu werden, durch einer Schallplatte, die in den Räumen des AJZ aufgenommen wurde.
Kurz vor Lee's überstürzter Flucht aus Homburg drückte mir der kleine Amerikaner ein seltsames Tape mit der Aufschrift "Homburg Ü - Raum" in die Hand. Zunächst ist nur total grausame Irren - Musik zu hören (PARTY DIKTATOR ?) doch plötzlich wie aus dem Nichts Stimmen.
Nach längerem Rätseln komme ich zu dem Schluß, daß es sich hierbei um so eine Art Interview handeln muß das von Lee und Anne mit den 4 Diktatoren geführt wurde. Auf Befehl meiner Vorgesetzten hin mache ich mich daran das "Gespräch" zu protokolieren.

Lee: Wer seid ihr ?
Nick: Ich bin Nick !
1 Diktator (der mit den langen Zehen) ! Das weißt du doch. Schreib dir doch einfach irgendwas zusammen. (Tja, Lee ist leider immer noch auf Tour).
Lee: Laßt uns ein wenig über Geschichte erzählen. Wer von euch hat die Perücke getragen ?
Die Frage verpufft unbeantwortet im Raum. Irgendjemand erzählt etwas von Flohmarkt.
Lee: Ihr habt also angefangen zusammen Musik zu machen.
2 Diktator (der mit der vollgeschissenen Hose): Ja genau, wir zwei haben angefangen Musik zu machen. Vorher haben wir nie Musik gemacht.
Lee: Ihr zwei beiden habt auch in einer Band Musik gemacht.
3 Diktator (der mit dem breiten Gesicht): Später
4 Diktator (der mit den breiten Beinen und dem schwarzen Antiflecken Unterhemd): Ihr macht schon länger Musik.
2 Diktator: Später als wir angefangen haben.
4 Diktator: Du hast doch schon fünf Jahre vorher Musik gemacht.
2 Diktator: Das ist alles sehr schwer was du da so fragst.
4 Diktator: Ihr habt doch vorher schon Sound gemacht .
1 Diktator zum 2 Diktator: Wann habt ihr den angefangen.
2 Diktator: so 72.
4 Diktator: Ich hatte meinen ersten Auftritt 82 mit einem Einkaufswagen, den habt ihr dann später auch noch kaputt gemacht. Es gab 5 DM Gage und drei Freibier. So war das damals.
2 Diktator: Jaja, genauso war das damals.
Lee: Ok, vergessen wir diese Scheiße. Kommen wir zu den interessanten Dingen. Mögt ihr euch ?
Alle: Nein, nein, ja, manchmal, manchmal könnte ich.
Lee: Die Band wirkt irgendwie homogen.
2 Diktator: Das stimmt nicht.
4 Diktator: Doch das stimmt schon. Ich glaub schon, daß wir nach außen hin eine Einheit bilden. Aber nur weil jeder die Fehler des anderen akzeptiert
1 Diktator: Akzeptieren ?
2 Diktator: Ja, Olle, akzeptiert uns alle.
4 Diktator: Wir schieben uns immer die Schwächen gegenseitig zu.
3 Diktator: Was ist daran schlimm ?
2 Diktator: Schlimm ? Tatsache ist auf jeden Fall, daß wir ganz gut miteinander auskommen.
Wenn wir uns mal wieder angemacht haben, lieben wir uns danach alle wieder.
1 Diktator: Das freut mich sowas zu hören, warum hast du mir das noch nicht viel früher gesagt.
2 Diktator: Wenn es nicht so wäre, hätte ich dir schon lange die Rübe abgeflext.
Lee: Olle, was ist dein Problem ?
2 Diktator: Olle ist mit sich selbst unzufrieden, aber es dreht ihm ja keiner einen Strick daraus, aber er weiß, daß er es viel besser machen kann.



1 Diktator: Das kannst du so nicht sagen. Du kannst ja nicht im Voraus schon schreiben, daß die Platte so beschissen wird.
Lee: Alles was auf dieser Kassette ist wird auch im Interview erscheinen.
4 Diktator: Jedes Wort. Du spinnst wohl.
Lee: Doch, alles, wir wollen die Wahrheit. Ich finde es gut, daß ihr euch gegenseitig so kritisieren könnt.
4 Diktator: Das ist aber noch nicht lange so. Früher haben wir uns gefetzt. Wir haben da mehr über Ausreden nachgedacht, als sich gegenseitig mal richtig zuzuhören.
2 Diktator: Ja, das ist schon viel besser geworden. Früher war es emotional total überladen.
Lee: Glaubt ihr, daß der Musik etwas fehlt, weil ihr alle ruhiger geworden seid ?
2 Diktator: Tatsache ist, daß wir seit einiger Zeit nicht mehr so richtig gearbeitet haben, seit wir uns besser zusammen verstehen.
1 Diktator: Nein, das stimmt nicht. Wir haben immer nur phasenweise gearbeitet. Wenn etwas entstanden ist dann in einer kurzen Zeit. Sonst sind wir nur im Übungsraum.
4 Diktator: Die Stücke selbst entstehen zwar in einer ziemlich kurzen Zeit, aber die haben sich alle schon in den Jahren vorher in den Sessions, die wir ständig machen angebahnt. Die Ideen haben sich über einen längeren Zeitraum entwickelt. Es ist ja nicht so, daß sich die Idee für ein Stück innerhalb von einer Woche anbahnt. Früher war das allerdings anders, da kam jeder genervt von der Arbeit oder von was weiß ich woher und da wir uns nicht unterhalten konnten, haben wir uns mit der Musik ausgedrückt. Instrumente ausgepackt und los ging's und jetzt wo wir ab und zu auch zusammen reden kommt kaum noch was. Haha. Nein, Scherz beiseite, so schlimm find ich das gar nicht.
Lee: Ihr arbeitet also ziemlich lange an euren Songs ?
2 Diktator: Meistens wird da noch ziemlich lange dran rum gefummelt, an den einzelnen Parts. Jetzt im Studio haben wir an den einzelnen Stücken auch noch Veränderungen vorgenommen.
Lee: Meiner Meinung nach klingt ihr sehr originell.
2 Diktator: Das passiert einfach so. Wir gehen nicht mit dem Anspruch in den Übungsraum härtere Musik machen zu wollen oder melodischer sein zu wollen, oder irgendwelche Funkkomponenten einbauen zu müßen. Wir machen einfach Musik.
Lee: Es gibt also keinen "großen Plan".
2 Diktator: Das liegt wohl vor allem daran, daß wir unsere Instrumente nicht richtig gelernt haben. Wir haben einfach angefangen und gemacht und nicht Unterricht hier und Unterricht da usw. Wir können also so gut wie keine Noten lesen. Wir haben auch nie gecovert, nie irgendwas nachgespielt.
1 Diktator: Ich haße Covern.
Lee: Politik hat nichts mit eurer Musik zu tun.
1 Diktator: Eigentlich nicht, aber ...
3 Diktator: In den Texten geht es ja meistens um existentielle Probleme.
1 Diktator: Ach die Texte.
4 Diktator: Jetzt nicht speziell die Texte, aber sobald du ein paar Leute hinstellst und irgendwas abläßt ist das schon politisch. Egal was du machst und wenn du nur jonglierst.
2 Diktator: Wir sind nicht politisch im Sinne von irgendeiner Partei, von links oder rechts oder irgend so einem Mist.
1 Diktator: Du kannst da nicht für uns alle antworten.
2 Diktator: Wieso, bist du politisch engagiert.
1 Diktator: Ne, aber interessiert.
2 Diktator: Das bin ich auch.
1 Diktator: Du meintest ja, daß das alles nichts mit Politik zu tun hat.
2 Diktator: Nein, so war das nicht gemeint.
4 Diktator: Mich interessiert das nicht. Parteien, oder wer gerade Präsident ist, oder was auch immer. Wenn ich das unter Politik verstehen soll, ist mir das Scheißegal. Musik mach ich nicht aus einem politischen Hintergrund.
1 Diktator: Ok, einigen wir uns darauf, daß wir Kulturpolitik betreiben.
4 Diktator: Bei mir war der Punkt, daß ich mich mit meinem Körper immer an irgendwas messen muß. Das Schlagzeug hat mir da die perfekte Möglichkeit gegeben. Tanzen kann ich nicht und hinter dem Schlagzeug kann ich mich verstecken. Das andere ist, daß Leute die ziemlich viel Scheiße mitgemacht und erlebt haben und sich alleine fühlen bei Konzerten ein gemeinsames Gefühl haben. Nicht in dem Sinne, daß sie irgendwas verdrängen und wieder zwei Stunden rumgekriegt haben von einem Scheißtag sondern einfach abfahren für eine Zeit und merken, daß es andere gibt, die genauso die Kacke sehen, wie sie sie sehen. Dafür gibt es eigentlich keinen besseren Ort als ein Konzert.
Lee: Wenn ihr spielt drückt ihr da eure eigenen schlechten Erlebnisse aus.
4 Diktator: Da bin ich nur in der Welt der Band und der Musik. Entweder stöpseln sich die Leute an oder nicht. Das ist ihnen frei überlassen.
2 Diktator: Das ist ja nicht irgendwie so eine Showtime oder sowas. Wir ziehen uns ja auch keine Kostüme an oder sowas.
4 Diktator: Wenn die Bedingungen stimmen, wenn der Song so zurück kommt, wie man es gewohnt ist ihn zu spielen, dann kann ich auch voll abfahren.
2 Diktator: Allein von der körperlichen Anstrengung ist man total drin, weil die Sachen ziemlich zehren.
Lee: Wie wichtig ist das Publikum für euch ?
4 Diktator: 2 Leute müßen im Publikum sein, denen das gefällt.
2 Diktator: Es können schon ein paar mehr sein. Es ist natürlich was anderes, wenn da ein Saal am Tanzen ist.
4 Diktator: Ich kriegs ja nie mit.
2 Diktator: Die gute Stimmung färbt natürlich ab. Wenn man sich mit den Leuten danach unterhält hat es eigentlich den meisten gefallen, aber es ist verdammt schwierig sich danach zu bewegen.
1 Diktator: Es gibt viele Leute denen es einfach gefällt uns so zuzugucken. Das ist völlig anders als das was man sonst so vom Anspruch an ein Konzert hört.
2 Diktator: Das die Leute einfach nur gebannt konsumieren ist doch auch gut.
3 Diktator: In Holland haben Leute versucht danach zu tanzen und der Rhytmus ist ja wirklich ziemlich schräge, genauso schräge sah es dann auch aus.
4 Diktator: Haha, ich denk da immer an den Video aus der Hafenstraße, wo drei Leute versuchen zu "No Name" zu tanzen.
Lee: Ich denke, daß es aggressive Musik ist, aber nicht in dem Sinne, daß es aggressiv gegen andere Leute macht.
4 Diktator: In Göttingen haben sie uns mit Kartoffeln beworfen.
2 Diktator: Das war das erste Mal, das uns irgendwelche Leute mit Sachen beworfen haben. Ich hoffe, daß es auch das letzte Mal war. Die ganze Sache war sowieso völlig daneben. Die haben uns einfach mit 'ner anderen Band verwechselt, die angeblich sexistisch ist. Wenn das wirklich 'ne Sexisten Band ist, dann ist sowas ja OK, aber hier war es wirklich beschissen.
Lee: Ich hab das allerdings etwas anders gemeint, daß die Leute, die euch so sehen wirklich mitgehen können ohne slamdancing zu machen. Das es auf eine andere Art eben aggressiv ist.
2 Diktator: Wir sind auch wirklich eine Live - Band.
Lee: Momentan macht ihr gerade eine Platte.
2 Diktator: Wir sind uns noch nicht ganz einig mit der Labelfrage. Haha.
4 Diktator: Eigentlich wollten wir die Platte ja live einspielen und eventuelle Patzer halt drin lassen, Hauptsache das Gefühl stimmt, aber so ist es bisher im Studio auch ganz gut gelaufen.
2 Diktator: Die nächste Scheibe würde ich aber doch lieber live einspielen, denn im Sandwichverfahren kann die eigentliche Intention eines Stückes verloren gehen. Das muß nicht unbedingt so sein. Unsere Aufnahmen sind glaube ich ganz gut geglückt.
4 Diktator: Beim Live - Einspielen mußt du viel mehr auf die Patzer reagieren.
2 Diktator: Die Bewegung mutiert, wenn du dagegen live einspielst mußt du auf einen Fehler reagieren und kannst dadurch noch gute Akzente setzen.
Lee: Einige der Songs haben sich scheinbar im Studio noch weiter entwickelt.
2 Diktator: Wir haben halt ein paar Stücke, die bisher noch nicht richig "fest" waren, durch arrangiert. Wir hatten trotzdem noch Freiraum zur Improvisation.
4 Diktator: Das war aber auch einer der Gründe, warum wir ein Stück nicht aufgenommen haben, das war einfach zu frei.
Lee: Findet ihr, daß sich die Songs jetzt anders anhören als vorher, bevor ihr ins Studio gegangen seid ?
4 Diktator: Da hab ich mir heute gerade Gedanken drüber gemacht. Teilweise hört es sich echt gut an, kein großer Unterschied zu einem Livemitschnitt, aber was für ein Akt das plötzlich ist, diese kleinen Feinheiten sauber hin zu kriegen und ob es das wirklich wert ist, deswegen ins Studio zu gehen. Der Unterschied ist wirklich nicht so groß. Jeder erkennt sein Instrument wieder, aber das ist beim Livemitschnitt auch so. Natürlich sind hier ein paar Overdubs usw. mehr, und natürlich spielst du ein Stück dreimal ein und nimmst die beste Form und nicht die mittelmäßigste, die eigentlich für das Stück stehen würde. Wenn wir unsere Stücke so aufnehmen wollten wie sie eigentlich sein müßten, dann bräuchten wir für einen Song zwei Wochen.
Lee: Macht doch, ihr müßt nicht dafür bezahlen.
1 Diktator: Im eigenen Studio wäre das kein Problem. Haha.
Lee: Auf welchem Label seid ihr , ich hab's vergessen !
2 Diktator: WEHRSCHLOSS ! Hähä.
1 Diktator: CBS
3 Diktator: VIRGIN
4 Diktator: X - MIST
2 Diktator: Es ist natürlich DEAD EYE PRODUCTION.
1 Diktator: Warum hast du das jetzt verraten.
2 Diktator: Das war eine freundliche Geste.
Lee: Das war's eigentlich auch schon.
2 Diktator: Wir konnen das Interview ja nochmal machen, mit genau den gleichen Fragen und völlig verschiedenen Antworten, das würde beweisen, daß wir völlig schizophren sind.
Lee: Ich haße es nach Zukunftsplänen zu fragen, deshalb will ich die Frage in andere Worte fassen... hm... wie lange seid ihr zusammen?
2 Diktator: Seit 2 Jahren.
1 Diktator: Wir sind nun schon seit 2 Jahren zwei Jahre zusammen.
4 Diktator: 1990, am 27 Januar haben wir unseren ersten Auftritt gehabt.
Lee: Wie lange wollt ihr noch weitermachen.
2 Diktator: Ich denke mal, daß jeder von uns weiterhin Musik machen wird und die Rockstarkarriere verfolgt, wenn es weiterhin so gut klappt.
1 Diktator: Was, du willst Rockstar werden ?
3 Diktator: Also, ich weiß nicht, ob ich nochmal 2 Wochen in Studio gehe.
4 Diktator: Je bekannter du bist, um so bessere Bedingungen hast du.
2 Diktator: Also ich hätte nochmal so richtig Bock mit der Band auf Tour zu gehen, nach Amerika oder Japan.
4 Diktator: Wir müßten uns halt konsequent der Musik widmen. Job schmeißen....
2 Diktator: Also, das würd ich niemals machen.
4 Diktator: Das ist das totale Sicherheitsdenken.
1 Diktator: Nein, nicht Sicherheitsdenken, das ist einfach eine Monokultur.
4 Diktator: Hat dich deine Arbeit den befriedigt.
3 Diktator: Ich kann nicht so einfach alles hinschmeißen, weil ich gerade meinen Schulabschluß mache. Ihr habt eure Sicherheit in der Tasche.
4 Diktator: Was soll das den heißen, was hab ich den für eine Sicherheit. Ich bin Putzmann. Ja, leck mich am Arsch. Ich weiß genau das ich nicht mehr in die Schule gehen kann und das ich mich nicht unter einen Chef unterordnen kann. Für mich ist das Ding schon längst passe.
1 Diktator: Natürlich, kannst du noch was machen.
4 Diktator: Ich könnte auch im Kindergarten als Aushilfe.
3 Diktator: Das hat Popel schon oft erzählt, das für ihn der Zug abgefahren ist, und das er deswegen nur noch Musik machen kann.
4 Diktator: Ich kann auch was anderes machen. Es muß nicht unbedingt Musik sein, aber konsequent ein Ding verfolgen.
Lee: Ich glaube, das ist ein gutes Ende für das Interview.
1 Diktator: Wir haben uns soeben aufgelöst, haha.
Lee: Eine allerletzte Frage, ihr habt alle ziemlich kurze Haar, hat das einen bestimmten Grund ?
1 Diktator: Oh Mann, ist Lee doof ! Haha.
4 Diktator: Warum hast du uns nicht danach gefragt, was wir von Moses halten ?
Klick ! Der allmächtigste Diktator von allen hat soeben den Strom abgestellt.

Interview und Photos: Lee und Anne
Abgehört: Chef Diktator Moses

Einer unserer Redaktionssklaven wurde für ein halbes Jahr ins Arbeitslager ans Ende der Welt verschickt und so können wir euch heute voller Stolz den fast definitiven



Australien REPORT

liefern.

Frustriert von den vielen Mistkonzerten, die ich am Anfang meiner 6-monatigen Australienreise mitbekam (z.B. Baby Animals: Irgendjemand meinte, die müßte ich mir unbedingt anschauen, das sei genau die richtige Musik für mich - ein unverschämte Beleidigung, so was ! Einfallsloser Crap, dummer Hardrock - sowieso, was Intelligentes gibts in dieser "Musik"richtung eh nicht - nach dem zweiten Song hab ich's nicht mehr ausgehalten), bin ich irgendwann im September mit hoffnungsvollen Erwartungen zum Cosmic Psychos-Konzert in den "Prince of Wales" (nette Kneipe in St. Kilda, Melbourne, jede Menge Billardtische, jeden Abend ein Konzert, meistens sogar umsonst, außerdem eine Homosexuellenbar mit verdunkelten Scheiben im Erdgeschoß, wo ab und zu sehr, sehr seltsame Kostümparties ablaufen).

Die ersten zwei Bands des Abends konnten mich wiederum nicht begeistern, Dweebs hießen die einen, die andere war soooo schlecht, daß ich sogar den Namen vergessen habe. Ich war schon dabei, alle Hoffnungen, jemals eine annehmbare australische Band aufzutreiben, fahren zu lassen, als SPIDERBAIT anfingen zu spielen. Vergleiche fallen mir eh schwer (so toll kenn' ich mich dann auch nicht aus....), aber in irgendein gängiges Hardcoreschema passen SPIDERBAIT bestimmt nicht, wollen sie ja auch gar nicht. Jemand verglich sie mal mit Helmet, wobei Krams Stimme ganz anders klingt und das Schlagzeug bei SPIDERBAIT ganz klar dominiert. Bei ihrer neuesten EP "P'tang Yang Kipper Band Uh!", die im Dezember rauskam und bereits vergriffen ist (ist auch wirklich gut), könnte man auch meinen, es hätten sieben verschiedene Bands mitgespielt. Nun, mir gefallen sie sehr gut, und an jenem Abend war ich geradezu begeistert. Gegen Ende ihres Auftritts mußte ich, getrieben vom vielen Bier am langweiligen Anfang des Abends und total kaputt vom ungewohnten Tanzen, aufs Klo. Ich reihte mich in die lange Warteschlange ein und laberte mit irgendeiner Frau, die vor mir stand, meinte beiläufig, daß ich Spiderbait fantastisch fände und gern ein Interview mit ihnen hätte. Ich dachte aber nicht weiter darüber nach, doch kaum war ich fertig, fing sie mich ab und nach einigem Hin und Her traf ich auf Kram, den Sänger und Schlagzeuger von Spiderbait.

Kram: *Ich fang einfach mal an, ein bißchen was zu erzählen. Wir, das sind neben mir noch Janet (Bass) und Damian (Guitar), kommen alle drei aus Finley, das ist so ein Kaff in New South Wales, nicht mal am Meer. Richtig langweilig, das typische australische Dorf eben. Vor 'ner Weile bin ich dann nach Melbourne gezogen, um Musik zu studieren, Damian, gleichzeitig mein Cousin, kam auch mit und Janet landete auch hier.*

ZAP: Und warum gerade Hardcore?

Kram: *Ausschlaggebend war eigentlich ein Konzert von Dinosaur Jr. im November '89, so ziemlich das erste Konzert dieser Art für Whit (Damian) und mich. Na ja, die erste Begeisterung führte dann zu mehr und mehr HC-Konzertbesuchen und schließlich beschlossen wir, das war im Juni '90, unsere eigene Band zu gründen. Zuerst nannten wir uns "Spiderbaby", aber nach 'ner Weile bekamen wir mit, daß es da schon andere gibt, die sich auch so nennen. Deshalb nahmen wir für das "baby" einfach das "bait".*

ZAP: Dann gibt's euch ja noch gar nicht so lang. Und trotzdem spielt ihr schon mit den Psychos zusammen?

Kram: *Nun, das kommt daher, daß es gar nicht so viele australische Bands gibt, die was taugen. Mittlerweile bekanntgewordene Bands wie Bored!, die Cosmic Psychos oder die Splatterheads haben in ihren Anfängen stark zusammen gearbeitet, alleine hätten sie's wohl kaum geschafft, es gab ja keine so große Szene wie in Europa oder den Staaten. So organisierten diese Bands z.B. Konzerte gemeinsam, um mehr Leute auf sich aufmerksam zu machen, sonst wäre das Ganze wohl recht bald untergegangen und nie eine Szene entstanden. Die haben das mittlerweile natürlich nicht mehr nötig.*

ZAP: Klar. Bands wie Spiderbait sind praktisch an ihre Stelle getreten.

Kram: *Genau. Wir und z.B. auch die Throwaways oder die Guttersnipes. Wir folgen dem alten Prinzip, das sich ja bewährt hat. Außerdem sind bei unseren Konzerten mittlerweile auch schon mal so an die 400 Leute. Unser Bekanntheitsgrad steigt ständig an, da kommen wir selbst kaum mit. Oft ist es auch so, daß die bekannten Bands die weniger oder noch unbekannten Bands unterstützen wollen, die wollen gar nicht unter sich bleiben oder so.*

ZAP: Habt ihr schon 'ne Platte veröffentlicht?

Kram: *Ja, im Februar ('91) kam unsere erste Single raus, "Circle K". Auflage waren 1000 Stück bei AuGoGo-Records, das ist so ein Plattenladen in der City, Little Bourke st., gleich hinter der GPO...*

ZAP: Ah ja, ich glaub' da bin ich neulich mal vorbeigelaufen, sah gar nicht schlecht aus.

Kram: *Tja, das ist auch so ziemlich der beste Plattenladen in Melbourne, und die Leute dort sind auch o.k. Die bemühen sich, auch den kleinen Bands eine Chance zu geben, verkaufen nicht nur internationale Platten und so. Die Meanies kommen bei denen auch raus, Throwaways auch... oder Sonic Youth, in Australien natürlich nur. Es gibt natürlich auch noch andere Labels in Australien, Shock Records z.B....*

ZAP: Nochmal zurück zu Circle K...

Kram: *Ach ja, das war mehr, um erstmal bekannt zu werden. Hat auch ganz gut gewirkt, wir haben fast alle verkauft, ein paar wurden auch nach Deutschland, Frankreich und die USA geschickt.*

ZAP: Ausgerechnet nach Frankreich, hättet ihr lieber mehr nach Deutschland geschickt.

Kram: *Naja, wir wissen ja auch nicht, wo welcher Bedarf vorhanden ist, außerdem haben das die von AuGoGo gemacht.*

ZAP: Wie oder wer schreibt eure Songs?

Kram: *Normalerweise ich und Damian, ein paar hat auch Janet geschrieben, wir sind uns da immer recht einig. Das mag ich auch so an einer 3head Band, daß man so gut zusammenarbeiten kann. Ab und zu haben wir auch mal andere Sänger, am Anfang hatte ich sowieso meine Probleme: Schlagzeug spielen und singen gleichzeitig ist gar nicht so einfach. Ich mag nicht, wenn sich alles gleich anhört, es macht viel mehr Spaß, immer wieder was anderes zu machen. Wenn also jemand während einem Konzert Lust kriegt, auf die Bühne zu kommen, um auch mal ein Lied zu singen, finde ich das gut, das bringt noch mehr Abwechslung und das Publikum hat auch seinen Spaß dabei.*

ZAP: Eure Zukunftspläne ?

Kram: *Da haben wir einiges vor, auf jeden Fall weiterspielen, so oft wie nur möglich. Im Dezember kommt auch eine EP raus (s.o.), und ganz wichtig, im Oktober spielen wir zusammen mit Fugazi....*

ZAP: Genial, Fugazi kommen? Das wußte ich noch gar nicht.

Kram: *Ja, da freuen wir uns auch schon alle, ist schließlich nicht so häufig, daß sich mal eine internationale Band hier unten blicken läßt. Was wir dann machen, wissen wir jetzt noch nicht so genau, wir würden auch mal gern auf Tour gehen, in die USA oder nach Europa.... Aber da steht noch nichts fest.*

ZAP: Gut. Wir sehn uns ja bestimmt noch mal, jetzt, da ich endlich die Sorte Leute gefunden habe, nach denen ich schon so lange gesucht habe !

Dieses Konzert löste eine wahre Kettenreaktion von weiteren Bekanntschaften mit Aussiebands bei mir aus. Die oben schon erwähnten MEANIES z.B. sind eine der bekannteren Bands in Melbourne und Kram meinte, die müßte ich unbedingt treffen. Im Gegensatz zu SPIDERBAIT läßt sich die Musik der MEANIES mit einem Wort treffend charakterisieren: Ramones. Was zum Rumhüpfen und Schwitzen, was fürs Volk, ist nich mal negativ gemeint, das gefällt vielen und warum auch nicht.

Eines Tages schleppte mich Kram also in die City, um Link (Vocals) und Wally (Baß) im AuGoGo zu treffen. Die beiden waren auch schon da und wir beschlossen, die Atmosphäre etwas aufzulockern, sprich ein paar Bier nebenher zu trinken (sowieso dreht sich in Australien fast alles irgendwie ums Bier !). In den Cities ist es allerdings immer schlecht bestellt mit Kneipen und ähnlichem, das meiste läuft in den Vororten ab (statt einem nächtlichen Ausflug in die City, kann man sich lieber gleich daheim langweilen!).

Außer natürlich, man kennt sich aus.... Link führte uns also über die Straße, wobei er meinte, er müßte mittlerweile schon aufpassen, daß er nicht erkannt würde; neulich erst hätten ihn ein paar Teenies um ein Autogramm gebeten, das wäre ihm ganz schön peinlich gewesen. Neben einer Art Yuppieschnellimbiß führt eine Treppe runter zu einem Pub, gedämpftes Licht, innen fast nur alternde Säufer und eine Bardame wie im Film (Derrick oder so).... Wir setzen uns an einen Tisch und bestellen erstmal die obligatorischen "Pots" (die in Melbourne üblichen kleinen Plastikgläser mit Zapfbier, trotzdem nicht schlecht, steht wenigstens nicht ab), die sogar erstaunlich billig sind, da gerade "Happy hour" ist - Bier zum halben Preis.

ZAP: Nun denn, erzählt mal was über die Gründung der MEANIES.

Link: *Angefangen haben wir im Mai '89. DD, den Gitarristen, hab ich im Klo im "Palace" in St. Kilda kennengelernt. Wally hier kannte ich noch von der Zeit, als ich bei den "Braindonors" war, denn er verschaffte uns immer Gigs (Wally arbeitet im "Tote", einer wirklich genialen Kneipe mit Hinterhof-BBQ in Collingwood). Als dann unser erster Bassist im Oktober '89 aufhörte kam Wally zu den Meanies. Dann trafen wir Ringo (Drums) bei einer "cheeseconvention"...*

ZAP: Was?

Link: *Naja, das war so eine Art Ausstellung von verschiedenen Käsefirmen. Natürlich gab's jede Menge Käse umsonst zum Probieren. Viele von uns gingen da hin, um mal wieder richtig was in den Magen zu kriegen. Wir fraßen uns also von Stand zu Stand und bei einem Camembert-Stand stießen wir auf Ringo, der auch gerade kräftig zulangte. Wir fingen an, neben dem Essen über Bands und so zu labern, und beschlossen plötzlich, selbst eine Band zu gründen. VB (der erste Bassist, gleichzeitig der Name einer bekannten Dosenbiersorte) wohnte zusammen mit DD - die Band war komplett. Unser erster Auftritt war dann im Tote im Mai '89.*

ZAP: Ihr habt gleich mit Konzerten angefangen ohne vorher zu proben?

Link: *Naja, viel geübt haben wir nicht. Aber o.k., der eigentliche erste Auftritt war in DDs Küche....*

ZAP: Wie steht's mit euren Texten?

Link: *Unsere Lieder haben keinen politischen Hintergrund oder eine bestimmte Botschaft, wie das mittlerweile so üblich geworden ist. Es geht hauptsächlich um Leute, die wir irgendwann mal getroffen haben.*

ZAP: Wer von euch schreibt die Texte?

Link: *(stolz) Ich natürlich! bis auf "Paranoid", das habe ich zusammen mit DD geschrieben. Hast du eigentlich schon gewußt, daß wir Europa erobern und vergewaltigen wollen? Haha. Mensch, Wally, sag doch auch mal was - ich hasse Bassisten, nie kriegen sie den Mund auf.*

Wir werden unterbrochen von der Bardame, die an den Tisch kommt, um die Sauerei wegzuräumen, die mittlerweile um uns herum entstanden ist: überall stehen und liegen leere Biergläser, außerdem gab es, als besondere Aufmerksamkeit des Hauses, einen Teller voll Hühnerbeine umsonst - die abgenagten Knochen liegen nun rum und das Fett klebt überall.

Wally: *Hm, naja, wir haben schon 6mal in Sydney gespielt, da war auch unser bester Gig bisher. Das war im "Old Gree Theatre" zusammen mit Pop will eat itself" und den Hard-ons. Ich war zu spät dran und mußte rennen (auch Wally hat ein paar Pfunde zuviel...), also hab ich den Seiteneingang benützt und rannte geradewegs auf die Bühne. Und als ich wieder Luft bekam und mir den Pulk ansah, war ich hochüberrascht, denn es waren an die 1200 Leute, ganz schön viel. Aber das war schon toll, den Leuten hat's auch gut gefallen. Ach ja, ich kann dir ja mal die Namen der Platten auschreiben, die wir schon*

rausgebracht haben, oder?
ZAP: Klar, nur zu.

Wieder folgt eine länger Unterbrechung, da Wally gar nicht mehr aufhört und sich mit Link über die Titel und Stückzahlen der Scheiben, hauptsächlich Singles, streitet.

Wally: *Die erste Platte, eine Compilation mit den Throwaways und den Nice Girls from Cincinnati kam im April 1990 bei AuGoGo raus ("Boogie Wonderland"). Dave von den Throwaways gab den Leuten von AuGoGo eine Kassette und die fanden die Idee gar nicht schlecht, drei Bands auf eine Platte zu pressen, so konnten sie billiger rausfinden, ob die Bands ankommen oder nicht. Die Scheibe verkaufte sich ganz gut, den Leuten gefiel unsere Musik und so machten wir weiter. Dann folgte ein Live-Tape mit uns, den Nice Girls from Cincinnati, den Dirty Lovers und Boredl im Juni 1990. Von November '90 bis Juni '91 kamen dann 6 Singles raus, von denen die meisten auch schon verkauft sind. Im August '91 kam nun eine EP raus, die's auch auf CD gibt, "Gangrenous" heißt das Teil, ist sogar auf coloured vinyl. Die Auflagen steigen auch ständig, anfangs waren's nur 500 bei der ersten Single, obwohl das natürlich auch den Wert steigert.*
ZAP: Irgendwelche Zukunftspläne?
Link: *Ja, wir wollen bald nach Japan. Wir kennen zwar niemand da, aber die Leute von AuGoGo wollen das für uns organisieren, die meinen, das lohnt sich. Meinen wir natürlich auch. Das mit Europa vorhin war natürlich nur ein Scherz. Wir wissen noch nicht, ob und wann wir da mal hinkommen, wär schon gut, aber das ist ganz schön kompliziert.....*
ZAP: Wir werden sehen. Lieblingsbands?
Link + Wally: *Guttersnipes, Tumblewees, Beatles, The Who, Abba, Sex Pistols, The Exploding White Mice, Fridge, Radio Birdman, Dukes of Stratosphere, Jesus Christ Superstar, Black Flag, Bad Brains, Black Sabbath, Devil Dogs und natürlich Ramones.*

Ein paar Wochen später fielen mir SNARK bei einem Konzert im Wayside Inn (South Melbourne) auf. Eigentlich wollte ich mir hauptsächlich Boredl anschauen, nachdem ich schon so viel Legendäres über diese Band gehört hatte (Dave, der Sänger und Gitarrist, brach sich während einem seiner Konzerte beim Stagediving die Handgelenke. Mit ein paar Schrauben im Arm sang er dann weiter und nahm sich als Ersatz "kurzerhand" gleich zwei Gitarristen....). Von SNARK hatte ich vorher noch nie etwas gehört, fand sie aber schon, bevor sie überhaupt zu spielen angefangen hatten, recht interessant, da es sich um eine reine Frauenband handelt. Das ist in Australien noch viel seltener als bei uns, da noch viel mehr Männer meinen, die Frau ("sheila") gehöre hinter den Herd zum Wombatsbacken.
Auch ihre Musik gefiel mir sehr gut, Hardcore (natürlich), ab und zu etwas rockig oder gar ins metallische überschwappend, aber das ist wieder was typisch australisches (das mir allerdings nicht so zusagt, Hard-ons und so). Leider gibt es von Snark noch nichtmal ein Tape geschweige denn eine Platte, zumindest haben sie sich L7 nicht zum Vorbild genommen. Dominierend ist vor allem Susila mit ihrer famosen Stimme (und ihrem Körper, aber das tut nichts zur Sache!).

Nach dem Konzert (Tumbleweed spielten übrigens auch noch und stellten sich als der große Flop des Abends heraus, Metal halt, und Boredl waren exzellent) fragte ich Susila nach einem Interview und wir verabredeten uns für die nächste Woche bei ihr.
Leider waren nur Susila (Vocals) und Celeste (Guitar) da, der Rest der Band, also Monica (Bass), Sharona (Drums), Katy (Lead Guitar) und Jacky (vor Monica am Baß, mehr oder weniger die Managerin), war irgendwo verstreut in Melbourne.

ZAP: Ihr seid noch relativ unbekannt in Melbourne....
Susila: *Ja, wir hatten bisher auch nur wenig Auftritte, außerdem spielen wir erst seit Juni '91 zusammen.*
ZAP: Warum habt ihr die Band gegründet?


So sehen sie aus, die Australier: Sean von Throwaways

Susila: *Ich war vorher in einer Art Funkband, aber die waren mir zu professionell und angeberisch, daher hab ich da aufgehört und mich nach einer anderen Band umgeschaut. (Stolz) Aber Jacky war vorher in so einer richtigen Punkband, Death Sentence hieß sie.*
Celeste: *Ich fühl mich einfach besser in einer reinen Frauenband.*
Susila: *Genau, viel mehr Frauenbands sollten spielen, die Frauen sollten viel mutiger werden. Die meisten gehen doch nur zu den Konzerten und denken nicht mal daran, in einer Band zu spielen. Die Leute sind dann total überrascht, wenn mal nur Frauen auf der Bühne stehen.*

.... Celeste ist inzwischen zum Bottle Shop um die Ecke gegangen und kommt mit einer Ladung Bier zurück.

Celeste (grinst): *Und natürlich haben wir die Band gegründet, weil wir uns alles hervorragend verstehen.*
Susila (lacht): *Na ja, wir kriegen uns schon öfter mal in die Wolle, aber ohne Meinungsverschiedenheiten wäre es wohl auch langweilig.*
ZAP: Nochmal zurück zur Sache mit den Frauenbands....
Susila: *Viele Typen meinen eben, eine Sängerin wäre nur dazu da, um mehr Leute reinzuholen, wegen ihrem Äußeren und so. Bei einer reinen Frauenband ist dann sicher, daß sie nicht sexistisch sind und ihre Musik wirklich ernst meinen.*
Celeste: *Viele Frauen spielen daher von vornherein nur in Coverbands, d.h. sie spielen Songs nach, um sicher zu gehen, daß sie ankommen. Die trauen sich gar nicht, was Eigenes zu machen.*
ZAP: Schreibt ihr die Snark-Songs zusammen?
Susila: *Nee, die werden hauptsächlich von Katy, Sharona und Celeste geschrieben, außerdem kann ich nicht Gitarre spielen oder sonst irgendein Instrument, ich kann nur singen.*
ZAP: Um was geht es in den Texten?
Susila: *Die Texte sind vielleicht manchmal etwas feministisch, aber nicht brutal oder aggressiv, sondern sehr positiv. Trotzdem sind es aber keine Liebeslieder oder so, denn wenn ich die Texte nicht mag, weigere ich mich, die Lieder zu singen.*
Celeste: *Wir machen "ehrliche" Lieder, wir singen, was wir wirklich fühlen oder meinen. Ich halte nicht von blöden "I love you" Songs, da gibt's sowieso schon genug. Deshalb streiten wir uns wahrscheinlich auch so oft, weil wir eben doch nicht alle das Gleiche fühlen.*
ZAP: Was treibt ihr denn sonst noch so?
Susila: *Na ja, ich studiere Kunst (tatsächlich, das Zimmer hängt voll mit ihren Bildern), die Musik ist eigentlich nur Fun für mich. Diese Band, in der ich zuerst spielte, sah mich immer als professionelle Sängerin an, ständig wollte mich jemand managen, obwohl ich noch nie richtig singen wollte, als Beruf meine ich.*
Celeste: *Ich arbeite in so einem Musikladen, "Allans", einer der ältesten dieser Art in Melbourne. Außerdem mache ich mit Jacky und Sharona eine Radioshow bei 3PBS (ein unkommerzieller Sender in Melbourne, der von Spendengledern lebt und damit wirbt, daß keine nervige Werbung ausgestrahlt wirdl), oft mit spoken words von Jello Biafra und Henry Rollins, wir senden einfach alles, was uns gefällt, obwohl manche Sponsoren das nicht so gern sehen.*
ZAP: Und wie soll's mit Snark weitergehen?
Susila: *Wir wollen bald mal eine Single rausbringen, wissen aber noch nicht genau, wie. Und natürlich möglichst viele Auftritte, um erstmal bekannter zu werden. Wobei es aber immer auf die Art der anderen Bands ankommt, mit jedem wollen wir auch nicht spielen.*
Celeste: *Es macht uns auch nichts aus, zuerst zu spielen, wegen uns würde sowieso noch niemand kommen. Zudem unterstützen sich die meisten Bands in Melbourne gegenseitig und sind nicht neidisch auf den Erfolg der anderen.*
ZAP: Wie würdet ihr eure Musik definieren?
Susila: *Das ist schwer. Ist eben unser eigener Stil. Ein neuer Musikstil, genau! Snark Music, hört sich gar nicht schlecht an.*
Celeste: *Die Hauptsache ist, daß "people get really into it".*
ZAP: Ich denke, das kriegt ihr ganz gut hin.
Celeste: *Das größte Kompliment in Australien für eine Band ist wohl "This music really rocks", das Schlimmste wäre "That shits me off", aber das haben wir bisher noch nicht zu hören gekriegt.*

Sean, ein guter Freund von Kram und Schlagzeuger bei den THROWAWAYS, lernte ich kurz nachdem ich die Leute von Spiderbait getroffen hatte kennen, aber es verging nochmal einige Zeit, bis ich die Gelegenheit hatte, die Throwaways live zu sehen. Schließlcih wollte ich erstmal abwarten, ob sich ein Interview auch lohnt. Außerdem waren da noch etliche andere Bands, die auch in Frage kamen (z.B. die Guttersnipes, Fridge, Have a nice day, Pray TV, Nursery Crimes oder Seminal Rats).
Viele dieser Bands sind sich vom Stil her sehr ähnlich, kein Wudner, wenn alle aus der gleichen Szene kommen. Ich habe mich also hauptsächlich bemüht, verschiedene Typen australischer Bands aufzutreiben, sonst hätte ja auch ein Interview gereicht. Die Throwaways passen ganz gut in dieses Konzept, wenn sie auch sonst in nicht viel passen, was zur Zeit musikmäßig in Melbourne abläuft. Hardcore der frühen 80er Jahre, weniger melodisch als aggressiv, teilweise etwas finster oder gar stumpf, aber das gehört einfach dazu.
Eines Nachmittags verabredete ich mich also mit Sean im Tote, um ein bißchen über die Throwaways zu labern. Zufällig fand dort gleichzeitig ein "Rock Against Work"-Konzert statt (mit Fridge, glaube ich), das bedeutete freier Eintritt und ein "Barbie" (Barbeque = Grillparty, ohne das geht's in OZ nicht !) mit viel ekligen Würsten und Fisch, immerhin auch umsonst. Wir holten uns erstmal ein Bier und setzten uns an einen Tisch im Hinterhof.

ZAP: Erzähl mal was über die Band-Geschichte.
Sean: *Na ja, wir spielen seit ca. zweieinhalb Jahren in der gleichen Kombination wie jetzt, als Marc (Lead Guitar ,Vocals), Matt (Guitar, Vocals), Dave (Bass, Vocals) und ich (Drums, Vocals). Veränderungen werden sich aber bald einstellen, denn Matt hört auf, da er auf einem Ohr taub ist.*
ZAP: Das ist ja übel......
Sean: *Tja, besonders, da er schon gern bei uns spielt. aber beim Spielen tut ihm sein Ohr so weh, daß er einfach aufhören muß.*
ZAP: Habt ihr schon Ersatz?
Sean: *Ja, Chuck, der mit richtigem Namen auch Matt heißt, wird unser neuer Gitarrist. Wir können ihn alle ziemlich gut leiden und ich denke, er ist der einzige, der Matts Position übernehmen kann. Momentan spielt er noch in einer anderen Band, hört da aber auf. Außerdem kommt nächstes Jahr (also '92!) eine EP mit 6 Songs von uns bei AuGoGo raus und die Lieder da drauf sind alle*

noch mit Matt aufgenommen, obwohl er dann nicht mehr bei uns spielen wird. Ist ja aber nicht so schlimm, schließlich haben beide den gleichen Namen.....

ZAP: Wie soll die Ep heißen?

Sean: *"Angle Grinder", so soll dann auch die Band heißen.*

ZAP: Ihr wollt euren Namen ändern?

Sean: *Naja, wir haben da so eine Philosophie. Wenn jemand die Band verläßt, verändert sich auch die Musik, das ist einfach nicht mehr das Gleiche. Außerdem wollen wir Matt nicht beleidigen, da er doch echt gut ist. Die Musik wird natürlich immer noch in die gleiche Richtung gehen, so sind wir dann auch wieder nicht drauf.*

Kram von Spiderbait kommt vorbei und Pudgey von Butt Ugly, der auch an unserem Tisch sitzt, regt sich furchtbar über Krams Vollbart auf, der länger und länger wird. Wobei man wissen muß, daß Pudgey genau zu den Leuten gehört, die man seinen Eltern besser nicht vorstellt.....

ZAP: Habt ihr schon was veröffentlicht?

Sean: *Ja, bisher eine EP Compilation mit den Meanies und den Nice Girls from Cincinnatti vom April letzten Jahres. Die Meanies kamen danach groß raus und wir blieben mehr oder weniger unbeachtet.*

ZAP: Kannst du dir Gründe dafür vorstellen ?

Sean: *Hm, naja, wir sind lange nicht so scharf auf eine aufsehenerregende Erscheinung wie die Meanies. Wir wollen erstmal warten, bis die öffentliche Meinung über uns entsprechend ist, wir wollen nämlich nicht, daß es den Anschein hat, als wollten wir mehr sein als wir eigentlich sind....*

ZAP: Eure Musik ist ja auch das genaue Gegenteil von der der Meanies.

Sean: *Nicht so melodiös, mehr anarchisch. Das ist recht schockierend für das Publikum hier, die sind nicht dran gewöhnt.*

ZAP: Um was gehts in euren Songs?

Sean: *Hauptsächlich um eine bestimmte Philosophie, nämlich, daß Leute ständig von anderen beeinflußt werden und Gedanken und Meinungen in ihren Köpfen haben, die nicht ihre eigenen sind. Trotzdem geht es uns aber weniger um den politischen als den sozialen Hintergrund. Ich meine, es ist viel wichtiger, sein Leben jeden Tag zu leben und sich kein stupides Ziel vor Augen zu halten, das von Politikern vorgegeben wurde, insbesondere natürlich, wenn es um Krieg geht.*

ZAP: Hast du ein Beispiel da, einer eurer Songs?

Sean: *Laß mal überlegen....Ja, vielleicht das:*

"Welcome to Satanville"
Welcome to Satanville.
It's time for your injection.
Televegitable termination,
Ready to take you away.

Radiation laserlies,
Burn my memory,
Burn my ties.
Kill my soul, kill my passion
Television take possession.

(immer noch Sean).

Fernsehen verdirbt die eigene Phantasie, Manipulation durch die ganze bescheuerte Werbung, die Leute sind unfähig, sich ihre eigene Meinung zu bilden.

Inzwischen sind auch Marc und Chuck aufgetaucht und setzen sich zu uns. Chuck hat sogar schon ein Throwaways T-Shirt an.

Marc: *Na, was erzählst du wieder für Schrott über uns? Wart mal, ich geb dir noch ein anderes Beispiel, auch ein Song von uns:*

IVY
Slash my wrists just to get your attention
But I don't want you to talk to me
I 'd probably hate you just as soon
as you opened your mouth
...
I wanted to tell her
but it doesn't matter
because she wouldn't car anyway.

I'm glad I've never spoken to you,
I'm glad I'm not your boyfriend,
because now we'll never argue
....

Da geht's eben über Beziehungen zwischen Partnern und wie sogar diese von der öffentlichen Meinung vorgegeben werden, so daß man unfähig wird, selbst zu entscheiden, was man eigentlich will.

Sean: *Am Anfang wurden wir hauptsächlich von Mudhoney, Sonic Youth und den Pixies beeinflußt. In letzter Zeit dagegen hören wir ziemlich viel Birthday Party, Slayer und Napalm Death, außerdem viel Modern Jazz von New York, wie z.B. John Zorn oder Tim berne, das ist schon recht abgefahren.*

Marc: *Für Melbourne ist unsere Musik wohl schon einzigartig, wenn auch nicht für den Rest der Welt, aber gerade deshalb mögen die Leute uns, weil wir anders sind als all die anderen Bands von Melbourne. Trotzdem müssen wir natürlich zugänglich für die Öffentlichkeit bleiben.*

ZAP: Zukunftspläne?

Sean: *Naja, die EP eben, und im Dezember (91) komm eine Giveaway-Single raus mit den Meanies, den Guttersnipes, Spiderbait und uns, "Teeth" heißt das Teil. Zu dem Gig mußt du unbedingt kommen, das ist am 21. Dezember....*

ZAP: Oh nein! Ich fliege am 20. zurück.....

Als krönenden Abschluß gab mir Pudgey von Butt Ugly noch ein Interview. Obwohl ihre Musik eher in Richtung Metal geht, ist Pudgey doch so völlig unglaublich, daß er einfach zu dieser Szene dazugehört.

ZAP: Also, erzähl mir was über die Gründung von BUTT UGLY.

Pudgey: *Die Band, das sind Link von den Meanies am Schlagzeug, Paul(Bass), Sean (Guitar), Cain (Lead Guitar) und ich natürlich am Mikro. Gegründet wurde Butt Ugly bei einer Homebrewed Beer Party (auch sehr typisch für Australien, das Bier mit einer Art Pulver selbst zu brauen, der Literpreis sinkt um ein zehnfaches und das Zeug schmeckt gar nicht schlecht, ich will aber nicht wissen, was da alles drin ist....), wir waren besoffen und gingen zu einem Müllplatz, um dort zu spielen, richtig spielen meine ich. Link und ich hatten schon vorher beschlossen, eine Band zu gründen, und wir hatten auch schon ein paar Songs, konnten aber erst niemanden finden, der mitspielen wollte. Matty Mustang von God sagte, daß er Baß spielen wolle und Sean, auch von God, wollte Gitarre spielen und am nächsten Tag fingen wir an.*

ZAP: Wann war das?

Pudgey: *Oh je.... ah, das war letztes Jahr ('90 also) im Juni oder Juli, meine erste Band. Nach ein paar Proben entschied Matty, daß er absolut keine Lust hatte, was mit Metal zu spielen, daher holten wir uns Paul, der auch noch in einer anderen Band spielt, der "Brady Bunch Lawn Mower Massacre". Wieder ein paar Tage später kam Cain zu uns, weil ich unbedingt einen zweiten Gitarristen haben wollte. Cain spielt noch bei Nursery Crimes, war davor bei Vicious Circle und ist seit neuestem auch noch bei Bullwinkle. Nach ein paar Wochen wurden wir richtig gut. Wir probten immer in Mattys Schlafzimmer und tranken dort viel homebrewed beer.*

ZAP: Und wie seid ihr zu eurem ersten Auftritt gekommen?

Pudgey: *Na ja, viele Leute wußten ja, daß die Band existiert und eines Abends rief jemand vom Tote an und fragte, ob wir am Freitagabend spielen könnten. Das war unser erster Gig, da war ich ganz schön nervös.*

ZAP: Auf der Bühne benutzt du ein Plastikhühnchen als Mikro und hast öfter mal eine Maske auf....

Pudgey: *Ja ja, das Hühnchen..... Es ist einfach viel besser, aktiv auf der Bühne zu sein als einfach nur rumzustehen, besoffen sein, Spaß haben, Sex mit verschiedenen Plastiktieren zu haben, all das verhindert, daß man seine Texte vergißt und es langweilig wird - auch für Publikum.*

ZAP: Soviel ich weiß, habt ihr noch keine Platten draußen, oder?

Pudgey: *Nee, aber wir haben vor kurzem eine 6 Songs EP aufgenommen, die hoffentlich in ein paar Monaten rauskommen wird (dumm ist nur, daß es ab 1992 keine einzige Firma mehr in Australien gibt, die Platten presst.... Wird also alles auf CD rauskommen).*

ZAP: Um was geht's in euren Texten?

Pudgey: *Ein Song z.B. heißt "Satan is a naughty boy", es geht darum, daß Satan ja keine Eltern hatte und dadurch sehr seltsam wurde, ein Waise eben, und als er erwachsen wurde, verwandelte er sich eben in ein motherfucker. Bei Metalbands ist es ja sehr populär, über Satan und so zu schreiben, deshalb haben wir beschlossen, all diese Bands mit unseren Songs zu verarschen. Der "Butt Ugly Theme Song" und ein paar andere handeln hauptsächlich davon, wie dumm und blöd wir sind und daß wir es nicht nötig haben, Make-Up oder irgendwelche Frauenklamotten zu tragen. We don't worship Satan - Satan worships us! But he's a big pussy and nothing but a wuss." Das ist unsere Mentalität, die dümmsten Lieder zu schreiben, die uns in den Kopf kommen. Das Wichtigste für die Band ist immer das Bier, alles dreht sich darum, Fun gehört natürlich dazu.*

ZAP: Willst du dann in Zukunft so weiter machen mit der Band?

Pudgey: *Pläne haben wir eigentlich keine. Weiterspielen eben, ein paar Platten rausbringen, Spaß dabei haben und viel trinken. Immerhin wurden wir schon mal mit Gore, The Mentors und Poison Idea verglichen, obwohl wir eigentlich ganz andere Musik machen. Aber Gore, das hat mir schon gefallen, mit denen verglichen zu werden, meine ich.*

ZAP: Eine final message?

Pudgey (nach einigem Überlegen und ein paar Schluck WEIN):

"Keep drinkin', stay hard (core), but be aware, Butt Ugly are coming - hic!"

Juliane Tschinkel



Australischer Pfarrer (Pudgey von BUTT UGLY) liest die Messe.

YO LA TENGO



Sagt jetzt bitte nicht, dies wäre eine öde Band. Das habe ich auch einmal gedacht, doch YO LA TENGO muß man live sehen und man muß seit ihrer neuen Platte "May I Sing With Me" einiges zu diesem Trio ergänzen. Hier hat sich jemand vom unscheinbaren amerikanischen Gitarrenpop ganz langsam zu einer intensiven, nadelspitzen Rockband entwickelt, die einen einfach nicht mehr kalt lassen kann, es sei denn, man hat gar nichts für schwebenden, feedbacklastigen Gitarrenrock übrig. Anfangs waren sie eine Band unter vielen, die die glatte Tradition des US-Rock fortgesetzt haben (60's-Gewummer a la VELVET UNDERGROUND auf der einen, Country und Blues auf der anderen Seite) und man sah sie schon aufgesaugt im Schwamm der großen Mainstream-Fabrik für Bügelfalten-Rock, geglättet wie REM, GALAXIE 500 und die db's, aber dann haben sie sich von Platte zu Platte doch herausgeangelt, erst "Fakebook", dann die "That Is Yo La Tengo"-Maxi und schließlich diese abgeklärte neue LP, ein Perlchen an Verliebtheit in simple, monotone Gitarrenriffs und das Geräusch, das ein solches Instrument hergibt, wenn man damit zu nahe an den Verstärker kommt. Damit keine Mißverständnisse aufkommen: YO LA TENGO sind zutiefst konservativ. Sie erweitern das Kapitel US-Underground um kein Quäntchen an Neuland, sondern suhlen sich im Gegenteil in dem Schlamm, in dem jede zweite Independent-Band heute noch feststeckt, in VELVET UNDERGROUND nämlich und NEIL YOUNG. Aber sie tun es wenigstens konsequent und von Platte zu Platte immer abgeklärter. Obwohl das schon nervt, wie Musik seit Jahren auf der Stelle tritt. Immer wieder diese beiden, die man zum Vergleich heranziehen muß, also, eigentlich müßte man jeden dieser Pimpfe, die heute noch ein weiteres Vinyl in dieser Tradition auf den Markt werfen, zum Teufel wünschen. Es ist ja längst so, daß man jedem Ahnungslosen, der uns fragt, was US-Underground denn bitteschön bedeutet, längst antworten kann: "Das ist die Generation, deren Mütter 1968 im neunten Monat schwanger waren und den Fehler begingen, damals andauernd VELVET UNDERGROUND, NEIL YOUNG und MC 5 laufen zu lassen." Kein Scheiß, ich weiß, wovon ich rede, bis zu meinem zwölften Lebensjahr wußte ich, der dieser Generation angehört, auch nicht, daß es eine Musik nach 68 gab, was die Katastrophe nach sich zog, daß ich danach direkt in die Arme von Verbrechern wie SUPERMAX und KISS geriet.

Irgendwie haben wir davon alle einen Schaden abgekriegt. Sei's, daß wir uns nun kategorisch gegen alles auflehnen, was sich Hippie schimpft, oder daß wir nostalgisch und völlig distanzlos diesen Kram heute wieder aufwärmen. Zur letzten Sparte gehören Yo LA TENGO.

Doch, ich höre "May I Sing With Me" gerne und bin deshalb extra nach Frankfurt gepilgert, um dort abends im "Get Happy"-Plattenladen Sänger und Gitarrist Ira (im Interview Yo genannt) und Schlagezugerin Georgia (La) zu treffen. Der Laden verkauft übrigens auch Fanzines und als ich das ZAP nicht entdecke, frage ich ihn natürlich nach dem Grund: "Ich habe lange genug versucht, das ZAP zu verkaufen, aber die ganzen Kinds wollten es nicht, sie hatten's nämlich schon. Hier kaufen alle das ZAP beim WOM." Meine Güte, es gibt immer mehr Gründe an den eigenen Lesern zu verzweifeln.

Aber jetzt zum Interview.

ZAP: Ihr kommt aus der Folk-und Sixtees-Tradition. Oder würdet Ihr von der Hand weisen, daß die Musik, die Ihr macht, eigentlich schon ziemlich alt ist?

Yo: "Ach, wir haben viel mehr Einflüsse als nur diese beiden. Wir beide haben auch als Gastmusiker für BARBARA MANNING gespielt von der es auch heißt, sie würde in dieses Ding vom Folk-Revival gehören. Das stimmt nicht, auch das, was sie macht, ist zum großen Teil rockig und trashig und hat nichts mehr mit dem Folk der Sechziger zu tun. Ich meine, das, was wir mit den Bands der Sechziger gemeinsam haben ist, daß wir mit denselben Instrumenten spielen, Baß, Gitarre und Schlagzeug. Wir haben vorhin diese ganzen Punkbands gehört (SLIME, MIDDLE CLASS FANTASIES), die auch diese Instrumente benutzen - also, was soll's? Ich meine, auch Punkrock ist irgendwo ein Einfluß von uns. Das läßt sich alles nicht trennen. Diese Art von Instrumentierung hat sich einfach als ideal für eine Rockband herausgestellt. Sie hat sich bewährt seit den Sechzigern."

ZAP: Heißt das, daß Ihr davor zurückschrecken würdet, andere Instrumente zu benutzen?

Yo: "Wenn einer unserer Freunde ein anderes Instrument beherrschen würde, würden wir das auf alle Fälle nehmen. Banjo oder Geige würden sich sicher gut auf ein paar von unseren Songs machen."
La: "Wir arbeiten seit Neuestem auch mit Orgel."
Yo: "Ich würde nie sagen, daß die Gitarre das definitive Instrument ist, aber es hat sich für uns als das Beste herausgestellt. Die Gitarre ist eben so ziemlich das intensivste Instrument, das ich kenne. Die Orgel macht zwar auch Spaß, aber mit der Gitarre kann man mehr Krach machen. Auf der Gitarre klingt alles gut, egal, was du machst. Wenn du auf der Bühne stolperst und mit der Gitarre hinfällst, dann klingt das - falls der Verstärker an ist - immer noch großartig. Kein Patzer, nichts klingt wirklich schlecht auf einer E-Gitarre."

ZAP: Durch NIRVANA scheint es ja ein richtiges Gitarren-Revival zu geben. Glaubt Ihr, daß dieser Erfolg gut ist für eine Underground-Band wie Euch oder könnte das nicht auch einen Ausverkauf bedeuten?

La: "Klar ist das gut. Dadurch werden Bands wie wir vielleicht bald nicht mehr schräg angeschaut als Leute, die einfach nur da stehen und Krach machen. Dadurch nimmt man uns vielleicht auch einmal ernst."

Yo: "Ich glaube nicht, daß ein Major-Label dir etwas rauben kann. Die erste SONIC YOUTH-Platte auf einem Major war nicht anders als ihre vorige. Im Gegenteil: Es war mehr Geld dahinter und sie klingt besser. Es ist so, daß die meisten Bands, wenn sie auf ein Major gehen, sich verändern, weil sie das selber wollen. Es ist die Schuld der Bands, die das tun, weil sie in die Charts wollen. Kein Major kann eine Band zerstören, aber eine Band kann sich selber kaputt machen. Aber ich bin ehrlich: Wenn mir ein Major Hunderttausend Dollar in die Hand drücken würde, ich würde nicht ablehnen."

ZAP: Glaubst du denn, daß es die Jugend verändert und wegbringt von ihrem Karriere-Dasein, wenn sie nun NIRVANA oder Euch hören anstatt MICHEAL JACKSON?

Yo: "Ich will die Popmusik nicht verurteilen, bloß weil ich sie nicht mag und nicht höre. Die Leute hören sich so etwas an, weil sie tanzen wollen. Ist am Tanzen etwas Schlimmes? Hat Tanzen etwas mit Karrieredenken zu tun? Aber mit Rock ist es dasselbe: Rockmusik hat nichts mehr mit Protest zu tun. Nehmen wir mal an, wir wären von den Sixtees beeinflußt, das stimmt ja schon in gewisser Weise: Ist das dann Protest, wenn sich die Kids unsere Musik anhören? Gegen wen könnten sie denn protestieren? Gegen ihre Eltern? Utopisch, denn die sind ja mit dieser Musik großgeworden. Es wäre schön, wenn wir ein Publikum hätten, das sich Gedanken macht über diese Welt und in der Musik mehr sieht als nur Geplätscher. Aber ich kann es nicht verlangen. Ich kann mir dieses Publikum nur wünschen. Und dabei bleibt es wahrscheinlich auch."

ZAP: Heißt das, daß man mit Texten heute nichts mehr erreichen kann?

Yo: "Schwer zu sagen. Ich schreibe die Texte zwar, aber sie sind sehr privat. Gewöhnlich haben wir erst den Song fertig bevor die Texte kommen. Irgendeine Melodie, von der ich hoffe, daß sich dazu automatisch irgendein Text ergibt. Du siehst also, Texte zu machen ist für mich gar nicht so einfach, es ist ziemliche Arbeit, einen Text hinzubiegen, daßer am Ende zur Musik passt. Ich finde es nicht so wesentlich, worüber wir singen. Ich glaube auch nicht, daß Texte viel bei den Hörern im Bewußtsein erreichen. Das ist eher die Musik, die Stimmungen hervorruft. Aber verändern tut die auch niemanden, das glaube ich einfach nicht."

La: "Oh, schau'mal, eine Platte von FAUST."

Yo: "FAUST, sind die nicht so ähnlich wie CAN? Ich würde die gerne mal hören. Ich mag CAN. Sie waren früher sehr einflußreich in Amerika. Na ja, CAN haben in Englisch gesungen, FAUST haben das wahrscheinlich auch gemacht. Das ist der Grund, weshalb sie bei uns eine Chance hatten. Die Amerikaner sind Patrioten. Die hören sich keine Bands in einer fremden Sprache an. Die Sprachbarriere ist der blöde Grund, weshalb viele großartige deutsche Bands es im Ausland schwer haben. Aber, so lächerlich das klingt: Selbst amerikanische Bands haben es im eigenen Land schwer, denn es fehlt ihnen der Exoten-Bonus."

ZAP: Dann wären doch gerade deutsche Bands die richtigen Exoten, oder?

Yo: "Wenn sie in Englisch singen vielleicht. Ihr solltet es einfach mal versuchen und rüberkommen. Aber bei uns ist es so, daßeine Band von Los Angeles zu uns nach New York fliegen kann und kein Mensch sich dafür interessiert, weil es gleich heißt: "Ach, das ist irgendsoeine Provinzband von Nebenan"."

ZAP: Wahrscheinlich ist bei Euch in New York auch alles streng in Szenen unterteilt und jeder hat seine bestimmten Läden, wo er hingeht.

La: "Das stimmt schon, es findet keine große Kommunikation statt. Wir sind zum Beispiel eine typische CBGB's-Band. Ich finde den Laden ja auch gut, die Preise sind noch einigermaßen in Ordnung. Dann gibt es die reinen Hardcore-Läden, die sich ihre eigene Welt geschaffen haben und dann gibt es die KNITTING FACTORY, ein Laden für Jazz und totalen Underground, der eigentlich gar nicht mal schlecht ist."

ZAP: Gibt es das KITTCHEN noch? (THE KITTCHEN in SoHo war der Avantgarde-Laden überhaupt. Hier haben Leute wie STEVE REICH und JOHN CAGE ihre ersten Werke vor einem winzigen Publikum aufgeführt, hier haben die Pop Art-Künstler verkehrt und die irrsinnigsten Dinger getrieben bis hin zu Unterwasserkonzerten oder Geräusch-Performance mit alten Badewannen)

La: "Gute Frage, ich weiß es nicht. Ich glaube, das KITTCHEN ist nur noch was für die höher Gestellten, für Leute mit Einfluß und Geld."

Yo: "Das ist ein altes Problem von New York. Wir gehen nur noch auf Konzerte, wenn wir umsonst reinkommen. Es ist echt zu teuer. Auch im CBGB's kostet das Bier zwischen 3 bis 5 Dollar. Aber zurück zu dem Problem, weshalb es Bands in Amerika so schwer haben: Wir kennen uns untereinander nicht. In einem Interview hier in Deutschland wurde ich auf DEAD MOON angesprochen, die ihr in Deutschland wohl alle kennt, wir nicht. Amerika ist einfach zu groß. Es gibt auch niemanden, der dich informiert, keine Zeitschrift, die in ganz Amerika erscheinen würde und Underground einem breiteren Publikum nahebringen würde. So etwas wie SPEX gibt es auch nicht in Amerika. Das SPIN hat pro Nummer gerade mal zwei Seiten frei für Underground."

La: "OPTION ist ein großartiges Heft, die haben jede Menge Artikel über interessante Musik, JOHN ZORN, FRANK ZAPPA, HAPPY FLOWERS und all das kreuz und quer in einem Heft. Aber das kriegst du nur auf Konzerten oder in ein paar Plattenläden. Vielliecht über Abo, aber nicht am Kiosk. Daher kann so ein Heft keine große Wirkung haben. (Irgendwoher kenne ich das doch - Anm.d.V.)"

ZAP: Ich kann mir vorstellen, daß es für eure Musik nicht schlecht wäre, wenn KRAMER euch produzieren würde.

Yo: "Er hat einen Song von uns produziert. Er ist auf dem HOMESTEAD-Sampler "Human Music"."

ZAP: Ach ja, die Platte mit dem Elektrischen Stuhl auf dem Cover.

La: "Waas? Elektrischer Stuhl? Das Cover ist von mir. Das ist mein Haartrockner. Er steht bei mir in der Wohnung."

Yo: "Also, wir haben den Song bei KRAMER eingespielt. Das war lustig, aber er hat nicht auf uns gehört, er tat, was er wollte. Wir sagten zu ihm: "Könntest du das verändern? Könntest du mal diesen Sound versuchen" . Und er sagte: "Nein, ich habe keinen Bock." (Dasselbe haben übrigens ALICE DONUT gesagt - remember? Anm.d.V.) Er kontrolliert dich. Aber er hat auch ein Gespür für brilliante Bands. Freunde von uns sind auf seinem Label, FISH AND ROSES. - Was, du kennst die??? (Sie sind Gott, um Zentner besser als YO LA TENGO - kauft euch das Debut mit dem Rosaroten Panther drauf, wenn Ihr es mal findet. Anm.d.V.) Ich habe auf ihrer Platte "We are happy to serve you" Gitarre gespielt und Kramer hat sie produziert. Und ich habe öfters mal Mist auf der Gitarre gespielt, echte Fehler und Kramer meinte darauf: "Ist doch großartig, was willst du?" Einmal waren ein paar Saiten deffekt. Ich sagte zu Kramer: "Komm, laß'uns diese Songs noch mal aufnehmen, ein paar Saiten sind kaputt gewesen." Und er sagte: "Nee, fertig, ist perfekt.""

ZAP: Ihr spielt sehr viele Coverversionen, auch von BLONDIE und ähnlich obskurem Zeug.

Yo: "Coverversionen machen totalen Spaß, das ist der Grund, weshalb wir sie spielen. Auf "Fakebook" waren fast nur Coverversionen. Wir nehmen uns immer Songs vor, die wir mögen, aber wir versuchen nie, sie zu kopieren. Leider bekamen wir noch keine Reaktion von den Leuten, die wir gecovert haben. NRBQ haben wir ein Tape gegeben. Ihre Version war totaler Bluesrock und wir haben ein Country-Stück draus gemacht. Wir haben das Feeling total verändert. Aber sie haben sich nicht groß darüber geäußert. Sie haben nur gemeint: "Oh, ihr habt ein Ende dazu erfunden", denn ihre Version hört mitten im Song auf. Ich würde mir wünschen, wir würden mehr von den Leuten zu hören bekommen. Aber, grundsätzlich: Wir hassen Tribute-Alben. Immer wenn wir darauf angesprochen wurden, auf einem Tribute-Sampler mitzuwirken, haben wir abgelehnt. Wir verstehen unsere Coverversionen nicht als Tribute an irgendeine Person. Wir bewundern niemanden, wir mögen höchstens irgendeinen Song."

ZAP: Habt Ihr je einen Song gecovert, den Ihr total beschissen gefunden habt?

Yo: "Ein bißchen ging der Song für den HOMESTEAD-Sampler in diese Richtung. Wir haben da JACKSON BROWN gecovert, "Somebody's Baby". Irgendwie mag ich den Song, ich habe ihn immer gemocht, aber ich weiß, daß er eigentlich total doof ist."

ZAP: Die FLYING LIZARDS hatten Anfang der Achziger ihre Platte "Top Ten" aufgenommen. Sie haben darauf Stücke wie "Sex Machine" und "Susanne" und haben diesen Popsongs alles Gefühl genommen. Ihr Konzept war es, alles, was nur möglich war zu zerstören, bis die Songs nur noch künstlich und kalt geklungen haben.

Yo: Ich kenne die Platte nicht, aber diese band war sehr interessant. Aber wir versuchen mit unseren Coverversionen genau das Gegenteil. Wir wollen Gefühl in Songs bringen, von denen wir denken, daß dort vorher kein Gefühl vorhanden war."

Martin Büsser

KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN KLEINANZEIGEN

Falls die nebenstehende Anzeige in der nächsten Ausgabe des ZAP abgedruckt werden soll dann bitte deutlich den Coupon ausfüllen. Leer und Satzzeichen mitzählen. Pro Zeichen ein Kästchen benutzen. Als Bezahlung 2 DM in Briefmarken beilegen (wenn möglich 50 Pf, 80 Pf oder 10 Pf Marken, 1 DM Marken werden aber natürlich auch genommen). Den Auftrags - Coupon könnt ihr auch fotokopieren und einsenden,

Vorname :_______________________

Name:_______________________

Straße:_______________________

PLZ / Ort:_______________________

Telefon:_______________________

EINSENDEN AN:
ZAP
c/o Charly
Zum Klemmloch 14
6652 Bexbach

Auflösung meiner Plattensammlung. Mostly SE or rare stuff. Zum Beispiel: PROJECT X (original), UNITY 7", REST IN PIECES 1. LP, YOT "Can't Close", SSD "The Kids + Get It" Liste anfordern. Sandro Randone / Stadtstr. 49 / 6204 Sempach / Schweiz. 041 / 99 45 32.

GET YA: Der Sellout kann beginnen: Rares und Normales. Punk / HC / Thrash / Death etc. CD / LP / 7" sowie Textil. Wer was braucht oder was tauschen will: 1 DM Marke oder Liste vs Liste. Mehr als 200 starke Sachen bei. Stefan Kielhorn / Bergmannstr. 25 / 4600 Dortmund 1.

Suche LP's von DISORDER, RHYTHM PIGS und CONTROPOTERE ! Danke ! Thomas Rehfeld / Weidenweg 18 / 2907 Großenkneten. 04435 / 5671.

HC - Band sucht Auftrittsmöglichkeiten im süddeutschen Raum (Stil: Hardcore, schnell, aber kein NOISE) Geld ? Unkosten und was ihr noch entbehren könnt (Getränke o.ä.) Ach, ja: Am besten als Vorband: Demo und Info: Max Grambimler / Klostergasse 20 / 6920 Sinsheim. 07261 / 62266.

Tach ! Alle Punks in der Umgebung Böblingen aufgepaßt ! Ich, 15 jährige Punkskaterin suche welche, die mir Schlagzeugspielen beibringen und mich vielleicht ab und zu zu Party's, Konzerte, Kneipe mitschleppen. Ihr solltet so zwischen 15 und 18 sein. Mosh It Up ! Janine Hauber / Sudetenweg 46 / 7044 Ehningen. 07034 / 5749.

Falls ihr an den Amipunker im Knast Sachen schickt, der im letzten Heft seine Kleinanzeige drin hatte, dann verpackt den Stoff unauffällig, unsere ZAP's haben die Wärter mit dem Hinweis "Unauthorized Correspondence" und geöffnet wieder zurückgeschickt.

Biete: THE ABUSED 7", original, WRECKING CREW 7", AWARE 7", UPPERHAND 7", WIND OF CHANGE 7", M.O.D. 1st 7" u.a.
Suche: CONFRONT - 7" (orig) / DYS - Brotherhood 12" (original) / MINOR THREAT - Filler 7" (orig) / TOKEN ENTRY 7" / THE FREEZE 1st 7" / SSD - Get It Away 12" (original) / FU's - Kill.... 12". Gunnar Berlin / Otto - Baer - Str. 41 / 3033 Magdeburg

Suche Kram - insbesondere Platten, CD's, Tapes von John Coltrane, Fred Frith, John Zorn, Eugene Chadbourne sowie live at the Knitting Fac Vol II. Angebote bitte an: Lars Neeze, KLarenthalerstr. 22 b, 6200 Wiesbaden. Telefonnummer nicht vergessen. Hab auch Zeug zum Tauschen.

Versteigerung: OFFSPRING - 1st 7" (Black Label 86), BIG CITY - Don't want no pitty 7" (comp. W. ARMED CITIZENS, NO CONTROL, ULTRA VIOLENCE, THE UNJUST) - good old NYHC! - auch Tausch möglich mit: PITTBULL - 1st 7", X MARKS THE SPOT - Comp. 7" Suche außerdem BOLD - Speak out LP. Andreas Semmelmann, Schweinshaupten 22, 8729 Bundorf.

Hallo, Freunde der schlechten Musik. Da Fridschaus zur Zeit bei der Armee ist, könnt ihr die APOCALYPTIC THINGS Tape Sampler auch bei mir bestellen. C-90, Chromtape mit Booklet. Vol. 4 müßte diese Tage raus sein. 10,-DM incl. Porto & Verpackung. Na dann bestellt mal schön. Keule Sternkicker, Allmendeweg 89, W-1000 Berlin 27, Tel.: 030/ 4339701 (ab 17.00 Uhr).

US-Core, Straight Edge, Noise, Grind, Japan, Deutschpunk und vieles mehr hat: Carsten, Oberrecht 7b, 2082 Neuendeich. Die ultimative Liste mit vielen Raries, von Antidote USA bis Zouo Japan ist alles dabei, gibt es gegen 1,- DM Rückporto. Ausschließlich neuwertige Klassiker der ersten Stunde !

Only for trade: NTSC-Videotape mit 3 Gigs von UNITED MUTATION, '85 + '87/ DC (priv. Aufn. teilw. s/w, not only gig!), 80 min., Bild- u.Tonqual. nicht allzu gut. Auf dem Tape ist auch SAMHAIN, '84/ Indiana, was aber zu schnell läuft. Einzelex.!! Bin selber an P.IDEA official Video (PAL!) oder an Aufn. v. d. Euro-Tour '88 v. F. ZAPPA interessiert, ansonsten an Recs., die in der unt. Anz. stehen! Interessenten mögl. mit Trade/Want-Zeugs schr.!! INTO: 7": STIFF LEGGED SHEEP, WARDS "Don't make US..." + "The World ain't ...", STD "Another dead asshole", A.R. PLANET "Too much..." H. ROLE "It bled like....", 1st of N. RAYGUN u. LEMONHEADS, VIOLENT TUMOR "Abortion", CHRONIC SICK 7" + 12" of: HOUSE OF COMMONS (Can), BAD POSTURE (NY), KRAUT "Whetting....", WEIRDOS "Action design", RUIN "fiat lux", RIFLE SPORT, MAN SIZED ACTION (both REFLEX '83+'84). Wer tauschen will, schickt wants/tradelist, you'll get mine. B. Mirhadi, P.O.Box 1162, 8433 Parsberg/Opf.

Suche alles von SLIME z.B. Interviews, Fotos, die 7", einfach alles. Suche weiterhin ZAP No. 28!! Auch SLIME Videos, außer Hasenheide 90. Andreas Gröpper, Friedrich-Engels-Straße, O-3573 Oebisfelde.

Tausche / Verkaufe SFA New York 7", OUTCRY LP (Positive Force), My Heart Bleeds For You 12" (50[illegible]), UYUS 1. LP, AOD 1.LP. Suche: SIDE BY SIDE 7", CHAIN OF STRENGTH 1. 7", THE WAY IT IS LP, PITTBULL 1990 7", Rainer Groß, Gartenstr. 7, 3549 Breuna 2.

Wer verkauft o. nimmt auf: IGNITION - Flexi, BORN AGAINST - Demo, von beiden Bands Live-Tapes u. Videos, außerdem 1. SOULSIDE LP, CHRIST ON PARADE - Sounds I ..., Forever 7". Angebote an: Martin Kupisch, Elsingstr. 11, 4630 Bochum 7, Tel.: 0234/ 264124.

Schlagzeuger mit Übungsraum sucht fähige Leute zwecks Erstellung einer Hard-, Hate-, Thrash-, Politcoreband... oder so ähnlich (bitte keine Anfänger). Ingo Teichert, Am Eikern 13, 4817 Leopoldshöhe, Tel.: 05202/ 88514.

Suche gebrauchte Converse Chucks (rot, Größe: 9/10). Wer macht im Raum Hannover einigermaßen - billig Dreadlocks oder Rasters ? Suche außerdem Infos über Vegetarier, Fleisch-Verarbeitende Industrie!!!!!!!!!!!!!!!!! Marcus Kuchenbecker, Eichendorffstr. 11, 3162 Uetze, Tel.: 05173/ 1555.

Hey Ihr alle!!! Suche verzweifelt: ENDPOINT LP/ CD und sämtliche T-Shirts, LS und Kapus von DOWNCAST, FACE VALUE, BORN AGAINST und halt ENDPOINT. Los schreibt schon: Uli Rössiger, Ostermannstr. 9, 3000 Hannover 1.

Hallo! Suche! POISON IDEA - Sub Pop 7", GETTING THE FEAR 12", WAR ALL THE TIMES LP. SEPTIC DEATH - Time is the Boss 10", Need so much attention US - LP. MINOR THREAT - Filler + In my eyes 7". NEAGAZIONE - Tutti Pazzi 7". CAUSE FOR ALARM - 7". HERESY - Thanks 7" und AOF - Give thanks + Wait 7". Habe: BINGO 12", MUDHONEY - LIVE LP, MISFITS - Beware 12" - Cough coll 7". D.R.I. 7", Y.O.T. - Breakdown - Wishing well Rec. DK - Showdown Live LP usw. Jürgen Fischer, Drususstr. 34, 6200 Wiesbaden, 0611/ 846392.

Band aus Hannover sucht dringend einen fähigen Sänger für melodischen Hardcore/ Punk! Ü-Raum und Programm vorhanden. Stil in etwa: NOFX/ SLIME/ BAD RELIGION. Kontakt: Hagen van den Viven, Karl-Arnold-Ring 18, 2102 Hamburg 93, Tel.: 040/ 75 47 658.

MISFITS! Verkaufe günstig folgende Sachen: Night of the living dead - LP in multicoloured wax, Violent world - 7" in clear was, if you don't know - LP in red wax, Last performance - LP und von SAMHAIN: Unmoly Passion - 12" im gelben Cover und if you don't believe..- LP! Evtl. auch im Tausch gegen "famous Misfits" - 7"! Gebote an: Moritz Gottwald, Ritterstr. 14, 3572 Amöneburg.

Suche HC-Bands, die in Luzern (Schweiz) Konzerte geben möchten. Bisherige Konzepte mit X-LARGE/ PROFAX/ REAL DEAL, Demo Tape an untenstehende Adresse! Guido Röösli, Giselistr. 1, Ch-6006 Luzern/Schweiz .

Suche Leute zum Livetapes tauschen. Habe über 13200 min. live von SISTERS OF M./ FIELDS OF T.N./ DANZIG/ MISSION/ D.KENNEDYS/ SONIC YOUTH/ JINGO DE LUNCH/ NIRVANA/ G. BISCUITS und mehr zur Verfügung. Suche hauptsächlich DANZIG + PRIMUS u.ä.... Liste gegen Liste! Maik Miehe, Grüne Aue 17, 3181 Grafhorst.

Hallo, suche TOKEN ENTRY 7", S.O.I.A. 7", YOT 7"(Diseng.), außerdem Live-Tapes aller Art. Verkaufe VALLELY (World Ind.) und FRED SMITH (Alva) beide fabrikneu für je 85,-. Alles an: Oliver Flörl, Kirchweg 49, 7061 Lichtenwald 1.

Kleiner Mailorder-Service bietet: US/UK-Raritäten (viele Singles/ Labels, z.B. Revelation + Sub Pop) sowie ausgesuchte Neuware. Auch Ankauf/ Tausch ist möglich. Bitte aktuelle Festpreisliste anfordern von: M. Knaak, Fritzi-Massary-Str. 23, 1000 Berlin 44.

Wichtig! Wichtig!! Putzt Eure Birkenstocks: Am 8. & 9. Mai findet in Münster eine wichtige Demo gegen das G7-Treffen statt. Nähere Infos bei: AWI 1992, c/o 3. Welt Haus, Westerbachstr. 40, 6000 Frankfurt/ Main 90.

Diesmal anders herum: Drummer sucht Band im Raum Heilbronn. Stil: Hauptsache hassig, aggressiv, powerful. Nicht zu lahm und nicht zu knüppelig, aber darüber läßt sich reden. Ach ja, nachspielen mag ich auch nicht so. Heiner Bauer, Gartengäßchen 12, 7100 Heilbronn. Tel.: 07131/ 161014.

Tausche/ verkaufe u.a.: HARDONS/ STUPIDS - 10", TURNING POINT - 1. 7", MINOR THREAT - Live LP, MURPHYS LAW - Live 7", PUSMORT - com. 7" + Flexi, MISFITS - Boot LPs + 7"s, SUPERTOUCH - 7" orig. Schickt eure Liste gegen meine Want + (kleine) Trade List, ansonsten - Platten gegen Geb. Frank Henkelmann, Pariser STr. 26 a, 6715 Lambsheim, Tel.: 06233/ 50753.

Verkaufe 3 T-Shirts zum Preis von einem: Green Day (XL, Nagelneu, nie getragen) Dag Nasty (L, schwarz, weiß + purpur, US-Import) Celibate Rifles (M, Schwarzer Schriftzug in verschiedenen Sprachen): Zusammen schlappe 20,- DM, J. Knopf, E.-Lemmerstr. 15/120, 3550 Marburg

Eine Sensation auf IRRE-Tapes : "Electrohome europe" C 60 von Soundwizard Siegmar Fricke aus Wilhelmshaven, 13 Überhämmer zum Sensationspreis von 5,- DM plus Porto, für die C 60 mit buntem Cover, wenn das kein Angebot ist. Bitte vergesst aber die Knete fürs Porto nicht, sonst klappt das nicht. Den Katalog (77 Tape!!!!) gibts nachweisbar g/ Übersendung eurer Adresse. Bärendellstr. 35, 6795 Kindsbach, 06371 - 185588!

Verkaufe: Original Dr. Martens, Größe 38, schwarz, 10 Loch, mit Stahlkappe, nur einmal getragen (wie neu), für 60,- DM + Porto. Meldet euch bei: Nicole Schäfer, Tulpenweg 6, 4788 Warstein- Belecke. Tel.: 02902/ 71364.

Viva Ceaucescu! Stasi-Splatter made in Hamburg. Bauchschüsse, Gehirntransplantationen und Attentate live on Screen! 60 min. VHS- Tape mit Farbcover incl. Porto 39,- DM bei: Henrik Peschel, Lippmannstr. 32, 2000 Hamburg 50.

Wer tauscht mit mir die BURN CD 7" gegen das entsprechende Gegenstück auf Vinül? (weil CDs Scheiße und weg damit und so....) Verkaufe: YOT - Disengage - CD 5,- und SHEER TERROR LP (erst 1mal abgespielt) 10,- + Porto. Suche dringendst dich: NAUSEA - Extinction LP. Matthias Boxberg, Mareesstr. 65, 5600 Wuppertal 1, 0202/ 428937.

Suche dringend Livetapes von SICK OF IT ALL und BORN AGAINST. Tausche Tape gegen Tape (Habe genug von SEPTIC DEAHT bis NEW MODEL ARMY) meldet Euch! Kräftiges "World Peace can't be done" an Matze und Marcel. Tobias Schach, Kastanienstr. 7, 7591 Sasbach 2.

Verkaufe Livetapes, Demos, Interviews ... von: PIL, HOSEN, SEX PISTOLS, DEAD KENNEDYS, BAD RELIGION, RAMONES, BUZZCOCKS, ZK u.a. Liste gibt's gegen 1,- DM Rückporto. Schreibt an: Anke Gasch, Hallerstr. 20, 2000 Hamburg 13.

Verkaufe oder tausche Japan LPs + EPs: DEATH SIDE/ OUTO/ LSD/ MINK OIL/ usw. außerdem RAMONES Live EP in L.A. 81, alter Boot. Auch Tausch gegen CD's Helge Leinemann, Köcherstr. 1 a, 3000 Hannover 81, Tel.: 0511/ 8379351.

NEUTRON BOMB suchen Auftrittsmöglichkeiten im Reichsgebiet. Geboten wird Industrial-Performance vom derbsten- Verkaufen auch Live Tapes für 4,- DM + Porto, Helge Leinemann, Köcherstr. 1 a, 3000 Hannover 81, Tel.: 0511/ 8379351.

Verkaufe: 12" LECENO KILLERS 10,- ; KILLDOZER 10,- LP, VFD 9,-, 7" MCT 3,-, COX ORANGE 3,-, FACE VALUE LIVE 5,-, INHUMAN CON. Split 7" 3,- , CAPITOL PUNISHMENT 4,- , WORNOUT 4,-, STAND UP + ON LIFE+ SPLIT alle 3,- Suche: STRAIGHT AHEAD alles, HERESY "Straight on...". Robin Perrefort, Fichtenstr. 20, 4434 Ochtrupp, Tel.: 02553/ 6228.

Suche: NEANDERTHAL - Fighting music 7"/ CHARRED REMAINS/ PINK TURDS IN SPACE - Split 7"/ GO! - And the time is now 7"/ RIPCORD - Poetic Justice CD habe u.a.: STISISM 7"/ FKK STRANDWIXER 7"/ NECROS - Early days 7" Boot/ NAKED HIPPY LP/ ANTIDOTE - Live 7"/ NUNSLAUGHTER 7".... Gert Weiß, Max-Born-Str. 20, 6800 Mannheim 1.

Ich verkaufe immer noch: T-Shirts: Tony Hawk (Powell Peralta - Dunkelrot in L); COC (Logo weiß in XL); Lethal Agr. (Life is Hard - weiß in L); Texas Ch. Massacre (weiß in L). Außerdem: SLAPSHOT "Sudden..." LP. Alles: 60,-DM!!!! Einzeln: SK 8 - Shirt: 20 DM & The Rest: 10,- DM. Robin Malicha, Lünkenstieg 17, 2217 Kellinghusen.

NEU IM PRAWDA-VERTRIEB: JUDGE - No apologies LP/ CD 13 Fr/19Fr, HARMONY AS ONE - new 12" 11 Fr, SUB ZERO - EP (Inner Journey) 7Fr, NAKED AGGRESSION - EP (lim. 500) 7Fr., REAL DEAL - LP/CD/T-Shirt 13 Fr/19Fr/16Fr, FUGAZI Boot EP (lim. 500) 9Fr, X-LARGE/WORNOUT - Split - EP (Benefiz f. ALF) 5 Fr, BRICKHOUSE - EP 7Fr, TINY GIANTS - 10" 11 Fr, SHUTDOWN - 12" 12 Fr, ABC-Diabolo EP 5 Fr, 4 WALLS FALLING LP 16 Fr, BOSSTONES - New 7" 7Fr, HEROIN - New 7" 7Fr, ACCÜSED - New LP 16 Fr, UNDERDOG - T-Shirt 15 Fr, STRAIGHT UP / UNHERD - Split EP 7Fr, SUCKERPUNCH - 10" 11 Fr, CLUTCH - EP (Inner Journey) 7Fr, STRAW DOGS - New LP 13 Fr, PUZZLEHEAD - EP 7 Fr, REFUSE TO FALL - EP 7 Fr, SKEEZIES - Live LP 13 Fr, SUPERTOUCH - LP 16 Fr, NOISE CULTURE - EP 5 Fr, 411 - LP 15 Fr, CHORUS o.D. - New 7" 7Fr, STRUGGLE -EP (Ebullition Rec.) 7Fr, FREEZE - Live LP 13 Fr und tonnen mehr.... Für Kunden gibts 1x pro Monat kostenlos die neue Liste, ansonsten einfach für 1 IRC anfordern, dann kommt sie mindestens 3 Monate lang frei Haus! Über 250 verschiedene LP's/ CD's/EP's/Bootlegs/T-Shirts/Fanzines und Tapes! Dazu News und Konzertdaten..., einfach mal anfordern (mit 'n paar netten Worten dazu... COMMUNICATION IS THE KEY oder wie war das nochmal.....?!) bei: PRAWDA-Distr., Scholastikastr. 24, 9400 Rorschach, Schweiz, Tel.: 071/ 421103.

CRO-MAGS Plektrum bei der 91er Tour in Bochum vom Gitarristen ins Volk geworfen - gelbes Vinyl der Marke Sam Ash Music Medium - NO FAKE - The Real Thing - Angebote an: M. Konetzko/ Mönchweg 4, 4133 Neuk-VL.

FAIRPLAY still have: JUST CAUSE 7"/ ELIZABETH HERZ 7"/ KINGPIN 7"/ SAID + DONE 7"/ CLUTCH 7"/ DRICKHOUSE 7"(ltd. white V.) GO! - No man 7" / GO! - Suffer 7"/ SUD ZERO 7"(ex. BREAKDOWN) UP FRONT 7", each 7,50 DM MANACCED 7", 6,50 (Ex CITIZENS ARREST) + tons more...... be fast.... Thorsten Töhte, Agnes-Nordmeier-Weg 6, 3260 Rinteln 9.

MORE NOISE COMP. #1 C-60 4,- DM + Porto und Verp. mit: THESE BORWICK'S/ GO AHEAD/ DIE VOM HIMMEL FIELEN/ DELIRIUM/ HEADY HANGMEN/ NUCLEAR ROMANCE/ FREEDOM BEGINS/ GRIFF INS KLO/ NUCLEAR TERROR/ OPERATION MINDFUCK/ LOCKJAW bei: Folkert Schaper, Am Exerzierplatz 10, 2370 Rendsburg, Außerdem die kostenlose "More Noise" Vertriebsliste bestellen.

Some more fucking FAIRPLAY stuff: WIDE AWAKE live 7" ep 8,50, NO EXIT NO RETURN comp. 7" w / ENCOUNTER Refuse to fall + 2 9,- DM/ SHELTER - Defense of reality 7" 8,-DM/ GO! Live 7" 7,-DM/ LAST RIGHTS - Chunks boot 7" 11,-DM (500), JUDGE - Chung king can... 10" 22,-DM + more..... send 1,-DM for complete list! Thorsten Töhte, Agnes-Nordmeier-Weg 6, 3260 Rinteln.

Forget the rest world!.... FAIRPLAY presents Europe stuff: ONWARD 7" 5,- DM/ ULITMATE WARNING 7" 6,- DM, THINK TWICE 7" 6,- DM/ X-LARGE/ WORNOUT split 7" 6,-DM/ ABOLITION 7" 5,- DM / CREEPSHOW 7" 6,- DM, TINY GIANTS 10" 12,- DM/ NATIONS OF FIRE - live 7" 6,- DM 12" 14,- DM... send 1,- DM for full of hate!!!! Thorsten Töhte, Agnes-Nordmeier-Weg 6, 3260 Rinteln 9.

MORE NOISE COMP.#2 C-90 4,- DM + Porto u. Verp. mit: SPERMBIRDS/ MEMENTO MORI/ SORRY/ ORGANIZED NOISE/ TARNFARBE/ COLLAPS/ DECEIT/ DRAMA/ BECK SESSION GROUP/ ANIMAL NEW ONES/ GRAUE ZELLEN/ MMUMM5/ PARANOISE/ CHILLI CONFETTI/ A.M.D./ OPERATION MINDFUCK/ GRINING KIDS bei: Folkert Schaper, Am Exerzierplatz 10, 2370 Rensburg. Außerdem die kostenlose "More Noise" Vertriebsliste bestellen.

Schlagzeuger gesucht von Deutsch-Punk-Band. Programm (eigene Stücke) und Proberaum in 68 Mannheim vorhanden. Mehr unter 06236/ 2435. Bitte öfter probieren. Friedrich Neser, Schillerstr. 8, 6401 Altrip.

Out now: FUCKIN' FACES EP "Faces of death" 4 Songs voller Energie + Melodic für 7,- + 1,40 Porto bei FF - Markus - Postfach 1341, 6432 Heringen, Tel.: 06624/ 6317. Suchen noch Auftrittsmöglichkeiten!!!!

Out now: "Heart Politics " STILL LONELY - 6 song Studio-Tape. Melodischer "Hardcore/Punk" eine Mixtur aus "Leatherface, Bad Religion und .... egal. Für 6,- DM "La Cry" - Bad Dreams of Rock'n' Roll - 8 Song Studio Tape. Voll mit wildem Power Punk'n' Roll. Für 8,- DM "Mentally Damaged" - Mutation of Time EP/ Hardcore in "Dead Kennedys"-Stil. Für 8,- DM - alle inkl. V+P! "Minimal Recordz" c/o Uwe M., Birkenstr. 26, 2091 Wulfsen, W-Germany, 04173/ 261 - Veranstalter und Vertriebe bitte melden.

MORE NOISE COMP. #3 C-90 + Beiheft 5,- DM + Porto + Verp. mit: FLOWER BUDS/ LAT-O-NINE TAILS/ CREEPING DISASTER/ FUCKIN' FACES/ LUNACY/ LOOK OUT/ THINGS CHANGE INSERT COINS/ PSÖTIKZ TSCHERNOBEEF/ MENTALLY DAMAGED/ OFFSIDE/ LINNAMON BUZZ/ DIE EIN-SAMEN STINKTIERE/ CHROMOSONIC/ FREEZING DATE/ BEYOND SAD WEED/ SCARECROW/ TINY GIANTS/ ENDSTADIUM/ PSZYCHISZ TEROR bei: Folkert Schaper, Am Exerzierplatz 10, 2370 Rendsburg. Außerdem die kostenlose "More Noise" Vertriebsliste bestellen.

Die Deutsch-Punk-Rock Band THE PIG MUST die sucht außer ewigem Ruhm, übermäßigem Reichtum und unzähligen Groupies auch noch einen zuverlässigen Drummer aus dem Raum Wesel/ Bocholt. Plattenaufnahmen sind geplant. Kontakt: Oliver Welsing, Saatweide 26, 4236 Hamminkeln 2, Tel.: 02852/ 2883.

TAPES FROM THE DARKSIDE present: JINGO DE LUNCH live vom 11.02.92! Das ganze Konzert mit 21 Songs gibt es jetzt auf einem Sony UX - S 90 Tape in limitierter Auflage von nur 200 St. (Durchnummeriert) + HR Giger Cover für nur 8,-DM + 1,40 Porto. Maik Miehe, Grüne Aue 17, 3181 Grafhorst.

Die neue TAPES FROM THE DARKSIDE Livetapes-Liste mit etwa 14000 min. Live-Aufnahmen von DANZIG/ JINGO DE LUNCH / FIELDS/ MISSIOGOR/ LLA B/ SONIC Y/ PRIMUS/ DEAD K/ NIRVANA/ CRO-M/ SISTERS/ VICTIMS F/ und mehr ist da - für 'ne 1,- DM Marke oder Liste gegen Liste! Maik Miehe, Grüne Aue 17, 3181 Grafhorst.

Nach endloser Verspätung nun endlich MORE NOISE COMP. # 4 C-90 + Beiheft 5,-DM + Porto u.Verp. mit: LIVE AND LEARN/ DISTRESS/ COWBOY KILLERS/ ARANIFORCE/ ANTITOX/ VULTURE CULTURE/ DOZEN FACE/ BURST OUT BOOM/ KRYSA/ DISTRACT REALITY/ THE SMURFTORKS/ IN FEAR OF FEAR/ ANGEKOTZT/ THE DRIED/ MEDFIELD MA/ SPRAWL/ VERNIFORM APPENDIX/ DAYWORLD/ MEXICAN POWER AUTHORITY bei: Folkert Schaper, Am Exerzierplatz 10, 2370 Rendsburg.. Außerdem die kostenlose "More Noise" Vertriebsliste bestellen.

Live-Videos von: BAD BRAINS - London '89, Madrid 89, Berlin und Oberhausen 83; ROLLINS BAND 88+90; RED HOT CHILI P. - D'dorf 92; PRONG 90; SEPULTURA - Hamb. 91; MUDHONEY 89; DANZIG 91, DINOSAUR JR. 91, HELGE SCHNEIDER 91, METALLICA - Do 91, 7 Div.-Nirvana-Videos 91 für 35,- DM per Nachnahme. Tommy Chong Records, Postlagernd, 5810 Witten.

Hallo! Einige Exemplare der "Beaver" - 7" zu verkaufen! Nur 25,- DM incl. Briefporto. Dies ist leider keine Bootleg, sondern original Restposten im leicht angegilbten Cover. Review im Flexi 4. Gern auch Tausch gegen ähnlich alten Kram! Thomas Eicken, Middendorfstr. 3, 4600 Dortmund 1, Tel.: 0231/ 147581.

MORE NOISE COMP. # 5 und 6 sind auch in Arbeit. Es kann allerdings noch dauern. Also Bands, nicht ungeduldig werden. Suche auch weiterhin Sachen für meinen Vertrieb, wer also etwas hat. Einfach ein Probeexemplar und Preisvorstellung. Wenn es klappt, gibt es im Beiheft zu # 5 das erste von mir geführte Interview. An dieser Stelle noch einmal ein Danke Schön an alle, die mich in irgendeiner Weise unterstützen. Folkert Schaper, Am Exerzierplatz 10, 2370 Rendsburg.

Verkaufe 36 7"s für 1.80 DM + Porto. Über die Hälfte sold out! Z.B. Scheiben von: ABSOLUTION/ AMQA/ HARD STANCE/ GANG GREEN/ SCAM/ SCARED STRAIGHT/ DR. KNOW/ ILL REPUTE/ DWARVES/ OFFENDERS/ FKK STRANDWIXER/ STAND TO REASON/ CHARRED REMAINS/ ... Am Besten telefonsich abchecken!!!! 12 7"s für 65 DM! Verkaufe außerdem noch SFA - N.Y. 7" gegen Gebot!!!! Martin Wiebernelt, Hauptstr. 1, 2732 Tiste.

Verkaufe folgende Japan CD's: CONFUSE/ SOB/ GAUZE/ LIPCREAM/ ACID/ DEATHSIDE/ GENOA/ FUCK GEEZ/ Suche US CD's: YOT/ AGNOSTIC FRONT usw. Angebote und Verkaufslisten an mich, bitte möglichst bald. Jürgen Hunke, Niemergs.-Weide 9, 4420 Coesfeld. Tel.: 02541/ 4182.

Mailorder hat: NATIONS OF FIRE - LP/CD 14/20 DM; SUCKERPUNCH 10" - 8,-DM; ELISABETH HERZ 7" - 6,- DM; PUZZLEHEAD INFLATABLE CHILDREN SPLIT 8" für 5,- DM und Tonnenweise anderen SE Kram. 1,-DM Briefmarke an: Uli Glotzbach, Cheruskerstr. 3, 4630 Bochum1, Tel: 0234/ 681661.

HORIZONS in the mothafuckin house, yeah. Und wenn ihr, hustlers und bitches, mal die aktuelle Vertriebsliste haben wollt, come on down. 1 DM in Briefmarken in den Umschlag, and I will kick your stinking ass. Ach, eigentlich bin ich ja P.C., auch bei der Preispolitik. Suck it. Peace for 92! Sven Chojnicki, In den Tannen 25, 4670 Lünen

Mal wieder kurz das Gewissen beruhigen, und ne Benefizsache unterstützen. Also mit dem 7" Boots-Tape sieht das ja schlecht aus, aber mit INTRICATE Live-Tape seid ihr mit 6,- DM dabei, für THINK AGAIN. Und wenn die Jungs mal endlich aus dem Käse kommen, dann doch auch noch mal das WORNOUT-Tape. Sven Chojnicki, In den Tannen 25, 4670 Lünen.

Hallo, werte Vertriebskollegen, hier bei HORIZONS liegen noch ein paar wunderbare Exemplare von der ELIZABETH HERZ 7", der PUZZLEHEAD 7" und der INFLATABLE CHILDREN / PUZZLEHEAD-Flexi zum Weitervertrieb rum. Es wandern gerade noch HEROIN-Platten und die neue Killer-AMENITY-7" über den Teich, könnt ihr euch schon mal vorbuchen lassen, gelle. Sven Chojnicki, In den Tannen 27, 4670 Lünen.

Desperatly seeking: Für irgendwelche Fotos / Bilder/ Zeitungsausschnitte von NENEH CHERRY; LISA BONET, WINONA RYDER und JODIE FOSTER gibt es auch eine aktuelle Vertriebsliste von HORIZONS. Sven Chojnicki, In den Tannen 25, 4670 Lünen.

Verk./Tausche: UNIT PRIDE - 7" (gold), GO I - 1. 7", IN YOUR FACE - 7", BROTHERHOOD - 7", NO FOR AN ANSWER - 7", SLAPSHOT - 1. 7" (rot), AWARE - 7" (rot), UNIFORM CHOICE - 1. LP (1.press), UP FRONT - LP (1. press/ 500), NEGAZIONE - condamnati- 7", RAW POWER - 7". Liste mit über 200 Scheiben gegen Rückporto bei: Stefan Körkemeier, Paul-Lincke-Weg 13, 4837 Verl, Tel.: 05246/ 2579.

Verk./ Tausche: SOCIAL UNREST - rat... maze 12", FLEX YOUR HEAD comp. LP (Kornfeldcover), NECROS - Conquest... 7" +LP (US), D.R.I. - dirty rotten LP + violent pacif. 7", N.O.T.A. - moscow 7" + 1. LP, THE UNDEAD - never say die 7", BUTTOCKS - vom derbsten 7". Alles Originale, Liste mit über 200 Scheiben bei: Stefan, Körkemeier, Paul-Lincke-Weg 13, 4837 Verl, Tel.: 05246/ 2579.

Bass sucht Drums und Stimme + Gitarre zwecks Produktion von Tönen, unter dem Motto langsamer, leiser aber noch viel, viel härter. Im Raum Ne, W, D, E. In die Rock, Noise, Punk, Reggae, HC etc. Frauen werden nach der Quotenregelung berücksichtigt. 02053/ 6112 Michael.

Suche, tausche weiterhin live- und Studiomaterial auf Audio- und Videotapes von EA 80, BILLY AND THE W., MINUTEMEN, FIREHOSE, WHISKY PRIESTS, TRESPASSERS W, VICTIMS FAMILY, HALF JAPANESE uva. M. Schumacher, Schubertstr. 33, 5620 Velbert 15.

Suche MISFITS-Boots + div. Raris. Zahle gut o. tausche gegen z.B WOMBELS LP's, Boots von DANZIG/ MISFITS/ CRO-MAGS/ S.YOUTH/ B.FLAG/ B. RELIGION/ A. FRONT/ A.SAMOANS/ HÜSKER DÜ/ FREEZE/ G.BISCUITS/ SAMHAIN + viele D-Punk Raris, HC/SE-Stuff. Angebote an o. Liste bei: Thomas Grimm, Feckenhauserstr. 52, 7210 Rottweil 1.

Tausche/ verkaufe Live und Demo Tapes (HC/Punk) u.a. ANGRY SAMOANS/ SLAPSHOT/ POISON IDEA/ PRONG/ DAG NASTY/ D.Y.S./ SICK OF IT ALL/ JINGO DE LUNCH/ CRO-MAGS/ LEWD. Suche natürlich immer noch alles von DEVO. Fordert Liste gegen 1,- DM Rückporto an: Andre Jeschkeit, Dorfstr. 25, 2303 Neudorf.



COP SHOOT COP

New York braucht neue Bands. Amerika braucht eine neue Musik. Eine Musik, die es von Innen heraus zerstört. COP SHOOT COP sind mit ihrem Anarcho-Programm angetreten, um auf der Baustelle Amerika Lärm zu schlagen. Das Wort "Underground" ödet sie an. Sie wollen nicht mehr mit ansehen, wie jede neue kleine Band sich daran macht, irgendwelchen Helden nachzueifern, LOU REED oder ROLLINS, SONIC YOUTH oder CRO MAGS. Sie wollen etwas Neues ganz alleine aus sich heraus schaffen, sie wollen mit ihrer Musik Teil dieser kaputten Realität sein und ihr nicht das keimfreie Ideal vom Rock'n'Roll entgegenhalten. Keine netten langhaarigen Knaben mit eingecremten Gitarrenfingern, sondern Gesichter von der Straße, ganz normale, gehetzte und lustlose New York-Gesichter.

Todd (Bass / Gesang): ***"Wir hassen New York. New York hat uns nur negativ beeinflußt, nämlich insofern, daß wir alle Bands in dieser Stadt furchtbar schlecht und langweilig fanden und deswegen mit unserer eigenen Sache begonnen haben. Man vergleicht uns manchmal mit den alten SWANS und das war mal wirklich eine der wenigen guten Bands aus New York. Aber auch das ist sehr lange her und liegt vor unserer Zeit."***
Jack (Bass / Gesang): ***"Ich habe über ihnen gewohnt, als sie "Cop" aufnahmen und fand keine Sekunde Schlaf. BRRRRRRRANG, BRRRRRRRANG, jede Nacht durch. Na ja, war aber wirklich eine gute Platte. Das war wenigstens etwas total Eigenständiges, total zäh und extrem. So etwas findest du heute nirgends mehr in New York. Da läuft nur noch die ganze Scheiße von Bands, die klingen wollen wie VELVET UNDERGROUND vor 20 Jahren. Ein Armutszeugnis."***
Todd: ***"In New York gibt es auch keine Szene wie in Seattle, wo jeder sich kennt und die Musiker sich untereinander austauschen. In New York ist jede Band einsam, wenn sie etwas Eigenes machen will. Keine Kameradschaft. Musik ist hier der Kampf um die eigene Existenz gegen andere."***

COP SHOOT COP machen negative Musik, also etwas, was sich aus all dem entwickelt hat, wogegen sie sich wenden: Musikszene, Geschäft und Rock'n'Roll-Standart. Um sich diesem Standart zu verweigern, stellten sie ihre Instrumente so ungewöhnlich wie möglich zusammen: Keine Gitarre, dafür zwei Bässe, Sampling und ein Schlagzeug, das zum großen Teil aus Blech besteht. Phil, der Drummer, spielt im Stehen, schlägt auch die Basstrommel mit der Hand und hat um sich herum auf einem Gestänge die verschiedensten Bleche aufgehängt. Sein Spiel ist brachial und trotzdem disziplinierter Rhythmus, ganz anders als die NEUBAUTEN, die in den Sinn kommen könnten. COP SHOOT

COP wollen sowieso erst einmal "anders" sein; alles andere ergibt sich - wie es scheint - dadurch von selbst. Stil entsteht hier wie so oft aus Negation.

Todd: ***"Wir benutzen keine Gitarre, weil die Gitarre im Rock zu sehr dominiert. Fast jede Band vergöttert die Gitarre, vor allem in New York. Da gibt es GLENN BRANCA, der Symphonien für 9 E-Gitarren schreibt und damit sehr viele Musiker beeinflußt hat. Gut, das ist sein Ding, er soll's machen, aber wenn du neue Wege für die Rockmusik finden willst, mußt du erst einmal von der Gitarre wegkommen. Das war unsere Überlegung."***

"Eine Band muß auf die Zeit reagieren, in der sie lebt. Wir kämpfen dagegen, daß die Musik zurückfällt in das dunkle Zeitalter des Rock'n'Roll. Rock'n'Roll kann Amerika nicht mehr beschreiben und angreifen, weil er selbst Teil der amerikanischen Ideologie geworden ist."

Phil: ***"Ich habe ganz konventionell mit dem Schlagzeugspielen begonnen, auf einem ganz normalen Schlagzeug gelernt. Aber ich wollte immer davon wegkommen. Ich glaube, heute könnte ich gar nicht mehr auf einem normalen Schlagzeug spielen."***

Todd: ***"Dann gibt es bei uns wiederum Songs, die nur aus Sampling bestehen, "Where's The Money" zum Beispiel. das Sampling hat den Vorteil, daß du von dem alten Musikerbild fortkommst. Der Musiker ist nicht mehr einer, zu dem du aufschaust und bewunderst, wie er mit seinem Instrument umgeht. Beim Sampling wird der Musiker nur noch zu einem Handwerker, der auf der Bühne einen Kasten bedient. Das ist sehr reizvoll, weil es die alten Sehgewohnheiten angreift und verhindert, daßMusiker als Stars angesehen werden. Trotzdem würden wir nie auf normale Instrumente verzichten wollen. Live soll ja auch etwas passieren, ein Song soll sich entwickeln und jedesmal anders sein."***

Obwohl Sampling etwas Anonymes ist, eine Musik, bei deren Entstehen man dem Musiker nicht zusehen kann, kann Sampling es schaffen, daß Musik und Realität sich näherkommen. Bisher gab es für eine Band nur eine einzige direkte Möglichkeit, etwas über die Realität auszusagen: durch ihre Texte. Eine Gitarre oder ein beliebiges anderes Instrument kann über die Realität nichts direkt aussagen, kann aggressiv sein, traurig und ähnliches, aber nichts beim Namen nennen. Mit dem Sampling gibt es jedoch neben dem Gesang eine weitere Möglichkeit, Wirklichkeit - durch Alltagsgeräusche - in ein Stück zu bringen. Das radikalste Beispiel dazu kommt von BOB OSTERTAG, der auf "Sooner Or Later" (Recommended Records Zürich) eine kurze, etwa eine Minute lange Aufnahme zu einem Musikstück sampelt, das eine ganze Platte füllt. Auf der Aufnahme ist ein kleiner Junge aus El Salvador zu hören, der das Grab für seinen ermordeten Vater schaufelt. Die Aufnahme ist real; man hört den Jungen weinen, die Mörder verfluchen, die Schaufel in den Boden stechen und Fliegen summen. Der Sampler macht daraus ein sehr hartes, intensives Stück Musik, das Weinen wird in Loops zu einem spitzen Zischen, der Spaten gibt den Rhythmus an: direkter kann Musik die Wirklichkeit (und deren Perversion) nicht umsetzen.

Todd: ***"Ich habe von BOB OSTERTAG noch nichts gehört, aber das klingt interessant. Unser Keyboarder beschäftigt sich sehr in dieser Richtung. Er wühlt auch stundenlang in Platten, Radiosendungen und irgendwelchen alltäglichen Aufnahmen, um daraus Samplings zu machen. Bei uns werden die Samplings aber vorwiegend als Rhythmus eingesetzt, um die Musik zu untermalen. Wenn wir mehr Geld hätten, könnten wir Sampling auch besser einsetzen und mit Bildern ergänzen, die wir auf die Bühne projezieren. Ich habe ein paar Semester lang Fim studiert, das würde mich schon interessieren. Aber eine Band wie wir werden so schnell nicht zu Geld kommen."***

COP SHOOT COP sind eine der wenigen wichtigen Bands für die Neunziger, zumindest wenn man die Neunziger so sieht, wie ich sie im Moment sehe: Als Zeit, in der Hardcore und Underground von der Industrie als Kassenschlager entdeckt und aufgesaugt werden, in der also eine Band, die nicht von dieser neuen "Mode" mitgerissen werden will, die es haßt, vereinnahmt zu werden, alles hinter sich lassen muß, was Rock bisher gebracht hat. Sie muß, sozusagen, die Musik wieder aus sich heraus neu erfinden. Obwohl COP SHOOT CO nicht völlig einzigartig sind (wer ist das schon?), sondern hier so frühe Rebellen wie SWANS, DAF oder GANG OF FOUR durchkommen, haben sie einen wichtigen Schritt getan - neue Instrumente gewählt und Stücke geschrieben, deren Texte sich häufiger als bei anderen Bands um das Thema Musikmachen drehen, also darum, wie und ob musikalisches Reagieren auf die Realität im totalen Business-und Medien-Kerker noch möglich ist. COP SHOOT COP haben vor den meisten anderen neuen Bands erkannt, daß wir wieder an einem Punkt angelangt sind, wo alle Fragen, die Punk einmal gestellt hatte (nach Echtheit, Vereinnahmung und Korruption) aufs Neue gestellt werden müssen. Und sie wissen, daß die Beantwortung dieser Fragen nicht mehr auf Punkrock zurückgreifen

kann, weil jede Wiederholung Selbstmord wäre. Die Antwort muß eine völlig neue Musik sein, an der COP SHOOT COP erst in Ansätzen arbeiten, eine Musik, die alle Regeln des Rock zerstört, ohne dabei dessen Direktheit zu verlieren. Da wird noch etwas auf uns alle zukommen.

Todd: ***"Wir alle brauchen neue Ideen. Der ganze beschissene Alternative-Rock klingt für mich, als ob all diese Bands, die heute Musik machen, 1973 in einer Garage in New Jersey angefangen hätten. Alles klingt nach 1973 oder nach Punkrock 1978. Das ist deprimierend. Eine Band muß auf die Zeit reagieren, in der sie lebt. Wir wollen und müssen neu sein. Wir kämpfen dagegen, daß die Musik zurückfällt ins dunkle Zeitalter des Rock'n'Roll. Rock'n'Roll kann Amerika nicht mehr beschreiben und angreifen, weil er selbst ein Teil der amerikanischen Ineologie geworden ist. Nur Musik, die weiter geht als Rock'n'Roll kann Aussagen darüber treffen, wie es um Amerika und die Menschen heute steht. Aber die meisten Menschen haben Angst, sich mit der Gegenwart auseinanderzusetzen. Die Vergangenheit ist bequemer und sicherer, denn sie ändert sich nicht mehr. Sie ist etwas Abgeschlossenes, was man erklären kann. Darum orientiert sich fast jeder Musiker daran. Wir wollen das nicht. Wir reagieren auf die Ungewißheit der Gegenwart. Wir hassen jede Form von musikalischem Klischee, das nur dazu da ist, um sich einen Platz in der Gegenwart sichert, der auf die Vergangenheit aufbaut. Darum benutzen wir nur Klischees, um sie zu entlarven. Wir benutzen oft eine kommerzielle Sprache, die Sprache der Werbung, um sie der Lächerlichkeit preiszugeben. Andere Bands dagegen sind Werbung."***

Jack: ***"Wir sind nicht direkt eine experimentelle Band. Wir gehören nicht zu der Szene von Leuten, die Klaviere präparieren und Platten damit füllen, indem sie Gläser zerbrechen. Wir benutzen das Instrumentarium des Rock, also Bässe, Keyboard, Verzerrer, all das hat eine lange Tradition im Rock. Aber der Punkt ist der: Rock'n'Roll wird da korrupt, wo er auf ein Schema aufbaut, wo er Akkorde und Melodien benutzt, die ähnlich schon einmal vorhanden waren. Viele junge Bands reihen sich bewußt in das Business ein. Nun gut, man kann zwar sagen, daß eine Band von Teenagern, die heute wie NIRVANA klingt, weil sie NIRVANA klasse finden, nicht vorsätzlich korrupt ist. Aber sie sollte sich darüber klar sein, daß sie das macht, was das Business ihnen suggeriert hat: Sie eifert Vorbildern nach. Sie hat keine eigene Energie. Wir arbeiten an einer Musik, die unsere ganz persönlichen Gefühle verarbeitet. Aber persönliche Gefühle lassen sich eben nur durch eine Musik ausdrücken, die von mir selber kommt und so noch nicht vorhanden war."***

Todd: ***"Die größte Augenwischerei ist die von der unabhängigen Musik. Das gibt es gar nicht. Jede Band, selbst die kleinste, ist eingespannt in den großen industriellen Prozeß. Eine Platte ist nun einmal ein kommerzielles Produkt. Und eine Platte, die Rebellion predigt, ein gesellschaftliches Paradox. Jeder Musiker sollte sich über diesen Zustand im Klaren sein, wissen, daß er in jedem Fall mit dem System paktiert. Wir begrüßen es, wenn er dann solche Konsequenzen daraus zieht wie FUGAZI oder CRASS, also einen eigenen, alternativen Verwaltungsapparat aufbaut."***

ZAP: Aber auch in so einem Fall ist Geld die Voraussetzung. Eine kleine Band, die aus dem Nichts kommt, muß sich an andere verkaufen, wenn sie eine Platte machen will.

Todd: ***"Sicher, was CRASS, McKAYE oder BIAFRA gemacht haben, das war nur möglich, weil sie Geld besessen haben. Je mehr Geld ein Künstler hat, desto freier kann er sich vom System machen. Geld ist eine Chance zum Widerstand, die einzige sogar. Die Veränderung des Systems setzt Geld voraus, doch Reichtum hemmt in der Regel den Wunsch nach Veränderung, macht korrupt und bequem. Daher stagnieren alle sozialen Prozesse. Es gibt zu wenig reiche Rebellen."***

ZAP: Ihr befindet euch ja selber in einer paradoxen Lage: Als Musiker, die Platten herausbringen und Konzerte geben, seid ihr selber ein Produkt. Kann denn ein Produkt zum Widerstand aufrufen?

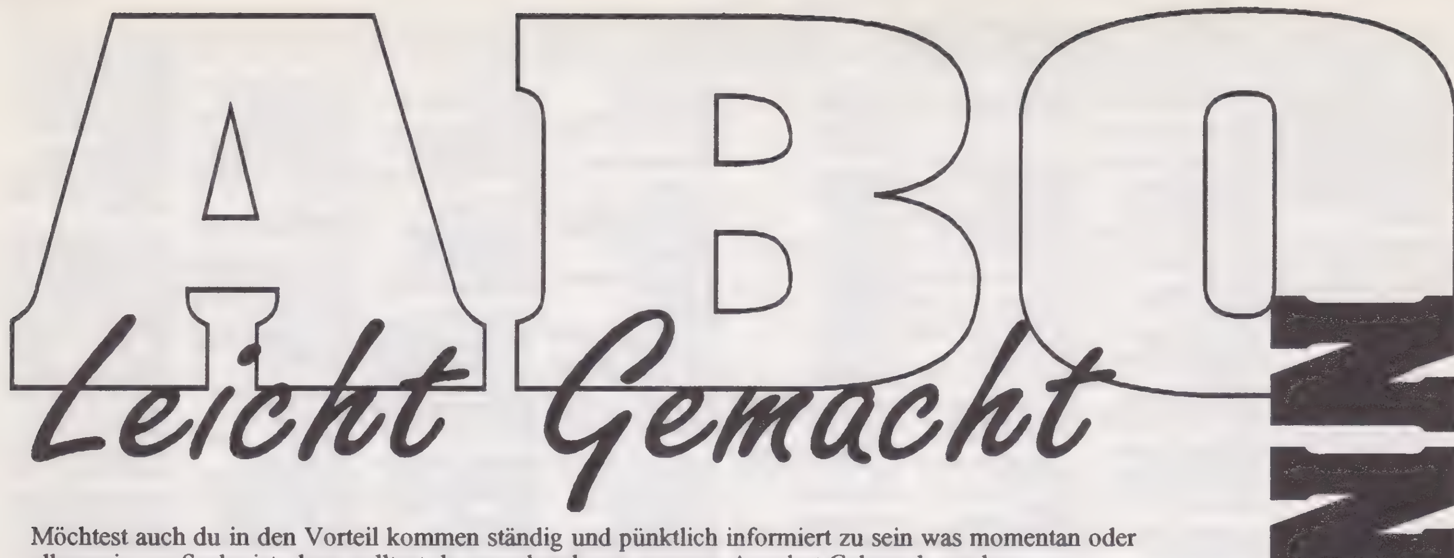
Todd: ***"Genau diese Frage findet sich auf unserem Song "Discount Rebellion" wieder. Es ist der erste Song auf der neuen LP. Wir machen darin unsere eigene Lage lächerlich. Sätze wie "Be an individual through our product" oder "Our survey told us what you wanted: Rebellion is a low, low price" drücken aus, in welcher Lage sich jede Band befindet. Wir rebellieren durch ein Produkt, der Widerstand läßt sich erkaufen und zuhause bequem in Sessel konsumieren. Jede Band ist ein Produkt, also ein Image, das man sich erst erkaufen muß, um darin seine Individualität widergespielt zu sehen. Auch das ist ein Paradox. Um individuell und nicht konform zu sein, identifizierst du dich durch die Auswahl deiner Produkte. Jeder tut das, denn kein Mensch existiert ohne irgendwelche Dinge, die ihn umgeben."***

ZAP: Kann man diesen Kreislauf denn zerstören? Die RESIDENTS haben versucht, keine Identifikation zwischen sich und dem Publikum aufkommen zu lassen, indem sie ihr Gesicht nie zeigen und keine Instrumente spielen. Ist das eine Möglichkeit?

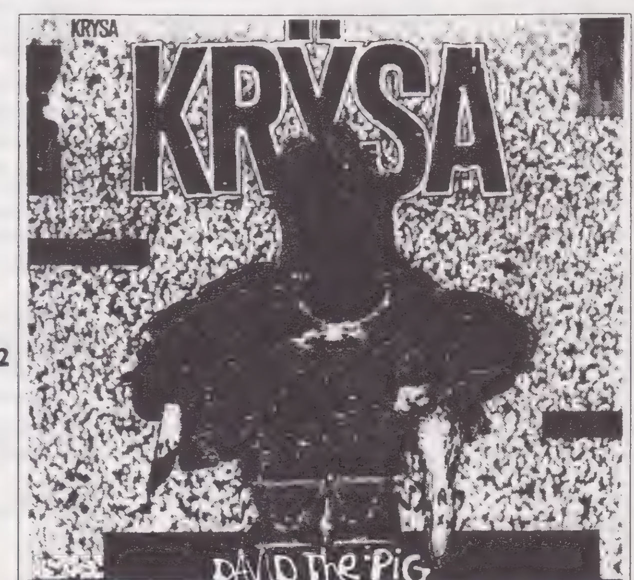
Todd: ***"Es ist weniger eine Möglichkeit, sondern eine Idee. Denn damit haben auch die RESIDENTS ein Image. Ein Künstler kann tun, was er will: Er wird immer ein ganz bestimmtes Image haben."***

Jack: ***"Punk wollte die Trennung zwischen Band und Publikum aufheben, wollte den Leuten sagen: "Wir sind wie ihr. Wir sind keine guten Musiker, hört auf, uns zu bewundern, hört auf, auf uns heraufzusehen." Aber Punk hat diesen Unterschied nicht aufheben können, denn er ist immer da, schon alleine, indem du in ein Konzert gehst und zuhörst, während andere etwas tun. SID VICIOUS und HENRY ROLLINS sind auf diese Weise zu Stars geworden, zu Helden wie ERIC CLAPTON, den sie gehaßt haben."***

Martin Büsser



Möchtest auch du in den Vorteil kommen ständig und pünktlich informiert zu sein was momentan oder allgemein so Sache ist, dann solltest du umgehend von unserem Angebot Gebrauch machen.
Als Abonnent erhälst du stets noch vor dem ersten eines Monats unser Heft.
Unter den Abonnenten werden ständig Preise verlost. Diesen Monat zum Beispiel **5 KRYSA LP's und 5 CD'S**
Als Abonnent gehst du nicht die Gefahr ein, daß du eine Nummer verpaßt, da bereits ausverkauft, da unsere Druckkapazitäten knapp kalkuliert sind.



Für 30 DM gibt es 7 Nummern
Für 50 DM gibt es 12 Ausgaben, also ein Jahresabo

Einfach den untenstehenden Abschnitt ausfüllen, ausschneiden, einsenden bzw. fotokopieren, ausfüllen und einsenden und zusammen mit Bargeld, Scheck oder Überweisungsauftragbeleg an folgende Adresse schicken:

ZAP / c/o Barbara Arndt / Zum Klemmloch 14 / 6652 Bexbach.

Hiermit abonniere ich ZAP ab der Nummer_______(einschließlich)

Ich möchte 7 Ausgaben für 30 DM ◯

Ich möchte 12 Ausgaben (ein Jahresabo) für 50 DM ◯

____
Vorname, Name

____
Straße

____
Postleitzahl, Ort, Land (nur falls Ausland)

Das Geld habe ich
O bar beigelegt
O als Verrechnungsscheck beigelegt
O auf das Postgirokonto Nr. 15934-662, Postgiroamt Saar-brücken, BLZ 590 100 66 an Barbara Arndt überwiesen.

Achtung, ab nächster Ausgabe wieder Nachbestellungen möglich, es sind wieder einige Raries reingekommen !!!

DANGERSEEKERS PARADISE

Hallo Leute, kann sein, daß die Termine diesmal ein wenig chaotisch geordnet sind, aber wir hatten einen kleinen Fehler im System. Scheiße, daß immer nur in unserem System etwas schief läuft, das böse, große läuft anscheinend reibungslos. (Das ist doch ein Fehler an sich ! Hähä - der Tipper

BRAINSHAVE DELAY suchen noch Auftrittsmöglichkeiten in der Schweiz, in Österreich, Italein, Frankreich, Dänemark, Belgien und den Niederlanden für CHILLI CONFETTI und die baskische Band E.H. SUKARRA. Telefon: 030 / 3258431.

Auf 42-Records erscheint demnächst eine neue SOULCHARGE-EP, im Sommer eine HARRY COLTELLO-EP und bald darauf eine neue LP der SHARON TATE'S CHILDREN. Weiterhin in Planung: Eine LP der belgischen Band BAD INFLUENCE.

Markus Haas neu gegründetes Label heißt PER KORO, erste Produktion wird eine Split LP mit den beiden luxemburgischen Bands NO MORE, SUBWAY ARTS sein, es handelt sich dabei um eine Benefit - Platte - 5 DM (ja richtig !!) pro LP (bei 1000 Stück 5000 DM) gehen an den Bundesverband der Tierbefreierinnen. Die LP kommt in einem Faltcover - alle Texte ins deutsche übersetzt, Kommentare, Infos zu den Tierbefreierinnen.

Der knallharte LOST & FOUND Block III
Anfang Mai kommt:
SEPTIC DEATH - GORE STORY LP only - 29 Songs, live und studio (viele unveröffentlicht). Live Stuff mit James + Kirk (METALLICA). Die Platte ist schon seit 2 (!!!!) Jahren gepreßt.
FU's revenge LP / CD (my america und Do We Really Want To Hurt)
ARTIFICIAL PEACE - Assault and Battery 10 song 7"
ARTIFICIAL PEACE - Complete Discography CD ("double image" von MM als Bonus)
GIGANTOR 4 Song 7", geniale Coverversion von L.A. / Hannovers "all star project" (SMARTIES, CHANNEL 3, RUBBERMAIDS, SIMPLETONES)
DEATHWISH (Boston) - Tailgate 3 Song 7", das Kultbootleg erstmals legal, von 83, SSD meets DEEP WOUND.

Neues auch von WRECK AGE ! Dort erscheinen in Kürze LP's von BAD TRIP und eine EP von MIND OVER MATTER.

PORCELLI ist nun auch zu den HARE KRSHNA's übergetreten.

Rudolfs Rache gehen im Juni wieder auf Tour. 'Ne neue Platte ist / war in Arbeit. Mußte verschoben werden, weil am 25.3. der Bandbus auf der Autobahn völlig (grundlos ?) verbrannt ist !! 1 Tag später starb dann auch noch Schlagzeugers Opa. Was wiederum Arbeit für Sänger Lutz brachte, denn der konnte in dem Monat sein 1 jähriges Jubiläum als Leichenbestatter feiern !!! TRÜMMER PROMOTION schickt außerdem THE GORIES, DEVIL DOGS, THE BLISTERS, NINE POUND HAMMER, RUDOLF'S RACHE, LUMBERJACKS auf Tour.

Gigs im Schlachthof in Weiden
01.05. BUTTERSCHWEINE
06.05. NASTY RAT CAPS, STRAWBERRY SPRINGS
07.05. POTHEAD, GUNJAH
09.05. zum letzten Mal CL 52, IDENTITY, SHEEP ON A TREE
08.05. LEGAL WEAPON, DAY BY DAY in Pforzheim im Schlauch
09.05. TRES PAS und ARTS AND DECAY im Juz Gelnhausen
09.05. UFD und RESIST in Tuttlingen nicht in VS

CONTROPOTERE
30.04. Innsbruck / Haus am Hafen
01.05. München / Kulturstation
02.05. Nagold oder Tübingen
03.05. Karlsruhe / Steffi
06.05. Frankfurt / Cafe Exzess
09.05. Mainz / TBA
14.05. Hannover / TBA
15.05. Braunschweig oder Wolfsburg
23.05. Hamburg / FLORA
27.05. Bremen / Wehrschloß

HAPPY HOUR
07.05. Tübingen / Epple Haus
08.05. Waiblingen / Villa Roller
09.05. Ulm - Blaubeuren / JZ
10.05. Innsbruck / Haus am Hafen
11.05. Augsburg / Kressles Mühle
12.05. München / Backstage
13.05. Linz / Kapu
14.05. Mannheim / Milk
15.05. Würzburg / Labyrinth
16.05. Karlsruhe / Lamm
17.05. Goslar / Alter Schweinehof
20.05. Bremerhaven / Roter Sand
21.05. Bonn / Biskia
22.05. Dortmund / FZW
23.05. Marl
24.05. Hamburg / Knusp
25.05. Solingen / Exit
26.05. Braunschweig / Line
28.05. Cottbus
05.06. Nortrop / Fizoplen
06.06. Essen / Zeche Carl
07.06. Heinzberg - Oberbruck / Renzo
08.06. Bremen / Schlachthof
09.06. Köln / Rose Club
10.06. Groningen / Simplon
11.06. Bochum / Bahnhof Langendreher

SHUDDER TO THINK
04.05. Essen/ Fritz
05.05. Kassel/ Spot
06.05. Siegen/ VEB
07.05. Alzey/ Oberhaus
08.05. Schwenningen/ Spektrum
09.05. Basel/ Hirscheneck
10.05. Karlsruhe/ Subway
12.05. Köln/ Underground
13.05. Dortmund/ FZW
14.05. Waiblingen/ Villa Roller
15.05. Wien/ WUK
16.05. Vöcklabrück/ Ratskeller
17.05. Crailsheim/ Juz
19.05. Frankfurt/ Negativ
20.05. München/ Kulturstation
21.05. Hannover/ MAD
22.05. Bremen/ Wehrschloß
23.05. Bielefeld/ AJZ
24.05. Berlin/ KOB
26.05. Potsdam/ Fabrik
27.05. Hamburg/ Fabrik
28.05. Wermelskirchen/ AJZ

STIFF LITTLE FINGERS Tour 92
08.05. Erlangen/ E-Werk
09.05. Leipzig
10.05. Augsburg / Ostwerk
11.05. Day OFF
12.05. Köln / Live Musik Hall (WDR TV Live Mitschnitt)
13.05. Oberhausen / Old Daddy
14.05. Osnabrück / Hyde Park
15.05. Berlin / Neue Welt
16.05. Braunschweig / Eishalle (Festival)
17.05. Hamburg - Markthalle
18.05. Bremen / Aladin

PIGMY LOVE CIRCUS Rock'n'Roll Bar-B-Q Tour 92
16.05. Berlin / Huxleys Neue Welt
17.05. Dresden / Scheune
18.05. Day off
19.05. Erfurt / Fritzer
20.05. Köln / Rose Club
22.05. Münster / tba
23.05. Dortmund / FZW
24.05. Braunschweig / Line Club
25.05. Day Off
26.05. Hamburg / Markthalle
27.05. Bremen / Stone
28.05. Düsseldorf / Purple Haze
30.05. Stuttgart / Blumenwiese
31.05. Nürnberg / Trust
01.06. Frankfurt / tba
05.06. A, Linz / Kapu
06.06. Lindau / Vaudiville
02.07. CH, Luzern
03.07. Heidelberg/ Schwimmbad

SONIC VIOLENCE + PITCH SHIFTER (UK - Industrial / Noisecore/ Grind)
19.05. Berlin / Jo-jo
20.05. Potsdam / Fabrik
21.05. Stuttgart /JH Hölingen
22.05. Tübingen/ Epple-Haus
23.05. Saarbrücken/ Turnhalle Luisental (t.b.c)
27.05. Bern /Reithalle (+ Saint Vitus)
28.05. Zürich / Wohlgroth
29.05. Esterhofen / Ballroom
04.06. Wermelskirchen / AJZ
07.06. Hannover / M.A.D.
09.06. Köln / Undergroung

BOSKOPS
02.05. Freiburg/ Crash
04.05. Ulm / Donauturm
06.05. Esterhofen/ Ballroom
08.05. Reutlingen
09.05. Coburg
Suchen noch Auftritte, Kontakt: 0511/ 7000366.

VANILLA ROCKET FLESH (GB)
15.05. Wuppertal/ Honky Donk
16.05. Trosdorf / JKC
17.05. Goslar / Schweinehof
19.05. Waiblingen / Villa Roller
20.05. Kaltenbrunn / Blauer Elefant
22.05. Schentheim / Villa Roller
23.05. Mannheim / 048
24.05. Kirchzarten / JUZ
26.05. Münster / Trindichon
27.05. Oberthal / JUZ
28.05. Kall
29.05. Wermelskirchen / JUZ
30.05. Arnheim / Goudvihal NL

30.04. B.M.W & Delusion, Backstage - München
02.05. B.M.W. & Zündstoff, Misfits - Kaufbeuren
16.05. B.M.W. & The Flame, Burghausen - Freizeitheim
Infos unter 0681/ 41691 Olli

Fabrik e.V., Gutenbergstr. 105, Potsdam
02.05. Under the Gun + Pig Ignorance
10.05. Kampel Dolores + Sexa (Ungarn/ Kroatien)
16.05. Contropotere
20.05. Pitch Shifter + Sonic Violence
24.05. Haunted Henschel
26.05. Shudder to Think
31.05. Rorschach / That's it

THE BUSTERS (Ska/ Reggae/ Rock-Bigband)
20.05. Kaiserslautern / Kammgarn
21.05. Ulm / Roxyhallen
22.05. Mühlhausen / HD Capitol
23.05. Schweinfurt / Jugendhaus
20.06. Chieming / Casino
11.07. Rösing / Open Air
12.07. Dormagen / Rock am Ring

UNDERGROUND BAND - WETTBEWERB
Ort: Haus der Jugend, Ludwigshafen, Bahnhofstr. 20
Termin: 9. Mai 1992, 13.00 Uhr
1-Tritt: 10,- DM

BLISTERS (USA) & GLAMOUR GHOULS (Punkrock a la Lemonheads/Replacements)
01.05. Wermelskirchen / AJZ
02.05. Schorndorf / Hammerschlag

SONIC VIOLENCE (UK) & PITCH SHIFTER (UK) (Industrial-Death/ Slowgrindcore)
19.05. Berlin / Jo-JO
20.05. Potsdam / Fabrik
21.05. Stuttgart / JH Hölingen
22.05. Tübingen / Epple-Haus
27.05. Bern / Reithalle
28.05. Zürich / Wohlgroth
30.05. Bremen / Wehrschloß
04.06. Wermelskirchen / AJZ
05.06. Homburg / AJZ
07.06. Hannover / Glocksee
09.06. Köln / Underground

DEVIL DOGS (USA + Gäste
10.05. 20.00 Uhr JH Leonberg-Hölingen, Am Wäschbach 1, 7250 Leonberg-Hölingen
NO FX (USA) + Gäste
17.05. 20.00 Uhr JH Leonberg-Hölingen
PITCH SHIFTER + SONIC VIOLENCE (UK)
21.05. 20.00 Uhr JH Leonberg-Hölingen
WENCH (USA)
24.05. 20.00 Uhr Beatbaracke Leonberg, Neue Ramtelstr. 59
BADTOWN BOYS + Gäste
29.05. 20.00 Uhr JH Leonberg-Hölingen
ENPUNKT - DISCO (allerlei Tanz-Musik aus der Konserve), 15. Mai 1992, Juz "Murgtäler Hof", Freudenstadt

BAFFDECKS
9.05. Erfurt / AJZ
30.05. Obertal/Saarbrücken / JUZ mit Sluts 'n

LOMBEGO SURFERS (USA/ CH)
06.05. Ulm / Cat Cafe
08.05. Cottbus / Gladhouse
09.05. Schweinfurt / Schreinerei
29.05. Trier / Exil
30.05. Mengen / Sounds
19.06. A-Hohenems / Festival

FUGAZI / TECH AHEAD
14.06. Wien
15.06. Wels
16.06. München
17.06. Hohenems
18.06. Zürich
19.06. Frankfurt
20.06. Ulm
22.06. Nürnberg
23.06. Stuttgart Neuhausen
24.06. VS - Schwenningen
25.06. Hannover
28.06. Berlin
29.06. Osnabrück
30.06. Dortmund
01.07. Köln
02.07. Hamburg
03.07. Bremen

THE EX & TOM CORA
17.05. Augsburg
18.05. Ulm
19.05. Wels
20.05. Wien
21.05. Nürnberg
22.05. Mannheim
23.05. Frankfurt
24.05. Bochum
26.05. Hannover
27.05. Bremen
28.05. Hamburg
29.05. Berlin
30.05. Herford
31.05. Münster

BOYS VS GIRLS
29.05. Stuttgart
30.05. München
31.05. Wien
02.06. Linz
03.06. VS - Schwenningen
04.06. Kassel
05.06. Berlin
06.06. Bremen
07.06. Hamburg
09.06. Bielefeld
10.06. Hanau
11.06. Bochum
12.06. Hannover
13.06. Wolfsburg

Gigs im Jugendhaus Bietigheim
09.05. MEMENTO MORI, TEMPORA FAX
21.05. RISE, SWAY SKIDS
11.06. STEEL POLE BATHTUB
20.06. COWS, METABOLISMUS

NO FX TOUR 92
AROUND THE WORLD IN 39 DAYS
07.05. Alkmar / Parkhof
08.05. Hamburg / Markthalle
09.05. Wuppertal / Börse
10.05. Bielefeld / AJZ
11.05. Ibbenbüren / JUZ
12.05. Frankfurt / Batschkapp
13.05. Basel / Hirscheneck
14.05. Dornbirn / Spielboden
15.05. Schweinfurt / Schreinerei
16.05. Karlsruhte / Lamm
17.05. Stuttgart-Höflingen / JZ
18.05. Wien /Wuk
19.05. Innsbruck / Haus am Hafen
20.-22.05. ITALY
23.05. Freiburg / Crash
24.05. Ulm-Langenau / Jugendhaus
25.05. Homburg / AJZ
26.05. Köln / Underground
27.05. Nijmegen / Doomroosje
28.05. - 04.06. UK
05.06. Nortrup / Fizoplen
06.06. Essen / Zeche Carl
07.06. Heinzberg-Oberbruck / Ranze
08.06. Bremen / Schlachthof
09.06. Köln / Rose Club
10.06. Koblenz / Blackbox
11.06. Bochum / BHF Langendreher
13.06. Denmark
14.06. Krefeld / Kulturfabrik

UFD & RESIST (USA) - Tour
08.05. BRD Hanau / Metzgerstraße
09.05. BRD Tuttlingen
10.05. BRD Nagold / Jugendhaus
13.05. CH Zürich
14.05. CH Luzern
15.05. CH St. Gallen
16.05. CH Bern
17.05. CH Genf
18.05. F Lyon
19.05. I Turin (?)
20.05. I Milano
22.05. A Linz (?)
23.05. A Wien - Flex
24.05. bis 02.06. CSFR und PL
04.06. BRD Berlin / KOB
06.06. BRD Hamburg / Störtebeker
07.06. BRD Rendsburg / T-Stube
9. bis 14. Juni NL und B
13.06. B Eper / AJC
16.06. BRD Düsseldorf / AK 47
17.06. BRD Nidda / JUZ
18.06. BRD Frankfurt / JUZ Bckhm.
19.06. BRD Siegen / Uni
20.05. BRD Köln / Mauwall
wird fortgesetzt Contact: 06181/ 272530 (Arno)
Stand: 05.04.92

CREAMIND JESUS
22.05. Braunschweig / Linclub
23.05. Bremen / Wehrschloss
24.05. Berlin / Trash
26.05. Bochum / Zwischenfall
28.05. Karlsruhe / Katakombe
29.05. Marburg / Cafe Trauma
30.05. Hamburg / Marquee
02.06. Köln / Underground
03.06. Bielefeld / ZAK
04.06. Düsseldorf / Purple Haze
05.06. Stuttgart-Waiblingen / Villa Roller

02.05. Jugenhaus Geislingen: VULTURE CULTURE & RIM SHOUT
09.05. JUZ Espelkamp: RIM SHOUT & BLITZ & REDALERT
15.05. JUZ Arnsberg: RIM SHOUT & TARNFARBE

DEVIL DOGS
08.05. Freiburg / Jazz Haus
09.05. A - Hohenems / Konkret
10.05. Leonberg / JZ -Hölingen
12.05. Köln
13.05. Heidelberg / Schwimmbad
15.05. Rosenheim / Vetternwirtschaft
16.05. Schramberg / Zodiak
21.05. Düsseldorf / Purple Haze
22.05. Herford / Fla Fla
23.05. Berlin / Insel
24.05. Uelzen / Frontline
26.05. Schwerin / "Ernst Busch" Club
27.05. Hamburg / Fabrik

THE GORIES
07.05. Groningen / Vera
08.05. Hamburg / Molotov
09.05. Bremen / Wehrschloß
10.05. Berlin / Insel
12.05. Köln /
13.05. Amsterdam / Melkweg
14.05. Nijmegen /
15.05. Eindhoven /
16.05. Utrecht /
21.05. Freiburg / Jos Fritz Cafe
22.05. CH - Luzern / Sedl
23.05. A - Dornbirn / Spielboden
24.05. Weikersheim / Club W 71
25.05. Freiburg / Jos Fritz Cafe
26.05. - 21.06: France / Spain ....

IDENTITY (GB) / SHEEP ON A TREE (HH) Tour 5/92
01.05. Flensburg/ Volxbad
02.05. Arhus / Cafe Ratata
04.05. Peine / UJZ
05.05. Hamburg / Knust
06.05. Rahden / Kümperkasten
07.05. Bad Harzburg / Jugendtreff
08.05. Lohne / Musikzirkus
09.05. Weiden / Schlachthof
10.05. Kaltenbrunn / Gasthof
12.05. Schopfheim / Cafe Irrlicht
13.05. Schopfheim / Cafe Irrlicht
14.05. Bern / Reiterschule
15.05. Esslingen / Komma
16.05. Ulm / Beteigeuze
17.05. Schweinfurt / Schreinerei
20.05. Freiberg / Club im Schloss
21.05. Gießen (t.b.a.)
22.05. Frankfurt / Au
23.05. Berlin / Jojo Club

KAFFEE KLEINKUNST, Reichowplatz, Bielefeld-Sennestadt
13.05. AGNOSTIC FRONT / WENCH
22.06. MUCKY PUP + SUPPORT
30.06. RUMBLE MILITIA

SUCKSPEED
09.05. Bingen / Saalbau Kloß + NONOYESNO
30.05. Munderkingen / Festival + CROWS OF ISOLATED
04.06. Augsburg / Juz Königsbrunn
05.06. Reutlingen / Zelle + DAY HOUSTON
06.06. Kißlegg / Festival + DIE SEUCHE, ANIMAL NEW ONES, CURSED etc.

DIE SEUCHE
29.05. Ost-Berlin
30.05. Fürstenwalde / Club im Park
02.06. Marburg
03.06. Trier
05.06. Ulm + ROSTOK VAMPIRES
06.06. Kißlegg / Festival + SUCKSPEED/ ANIMAL NEW ONES/ CURSED etc.

FESTIVALS:
06.06. Festival Kißlegg (im Allgäu): SUCKSPEED/ DIE SEUCHE/ ANIMAL NEW ONES/ CURSED etc.
26.06. Open Air Aalen-Waldhausen (Alter Sportplatz): SAUFA/ THE IMPRUDENCE/ HAPPY SLAVES/ RESISTORS
27.06. HDJ-BAND/ WORRIED LIFE BLUES COMPANY/ DESPISE/ THROW THAT BEAT IN THE GARBAGE CAN

RESISTORS
30.04. Friedrichshafen / America House
01.05. Filderstadt / Z + CURSED + WILL-O-THE-WISP
02.05. Frankfurt / Au + WILL-O-THE-WISP
03.05. Köln/ Rhenania + WILL-O-THE-WISP
04.05. Essen / Fritz + SHUDDER TO THINK + WILL-O-THE-WISP
05.05. Mannheim / Milk + WILL-O-THE-WISP
06.05. Bielefeld / ZAK + WILL-O-THE-WISP
07.05. Berlin / Trash + WILL-O-THE-WISP
08.05. Ost-Berlin/ Knaack-Club + WILL-O-THE-WISP
09.05. Nürnberg / Släsh-Club + WILL-O-THE-WISP
26.06. Aalen-Waldhausen / Open Air + SAUFA/ THE IMPRUDENCE/ HAPPY SLAVES

ROSTOK VAMPIRES
15.05. Leutkirch / Juze + ANIMAL NEW ONES
13.05. Bielefeld / ZAK + SMILES IN BOXES
16.06. Friedrichshafen / Molke + ANIMAL NEW ONES
21.05. Ost-Berlin / Knaack-Club
22.05. Berlin / Ex
23.05. Jena / Kassablanca + REDSPIT
26.05. Köln / Live Music Hall
28.05. Flensburg / A.P.F.E.L
29.05. Kiel / Alte Meierei
30.05. Peine / UJZ oder Open Air
31.05. Hamburg
01.06. Essen / Fritz
02.06. Dortmund / FZW
03.06. Bonn / Ballhaus
04.06. Mannheim / Milk
05.06. Ulm / + DIE SEUCHE
06.06. Karlsruhe / Subway

HARDCORE FESTIVAL III im JZE, Papestr. 1, 4300 Essen 1
08.05. Benefizveranstaltung mit: UPRIGHT CITIZENS/ DILDO BROTHERS/ PRACTICAL JOKE/ HOMICIDE, Einlaß ab 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr, Eintritt 8,- DM.

COLOGNE CITY ROCKERS
01.05. Freiburg / Jo's Fritz
09.05 Oldenburg / Alhambra
16.05. Euskirchen / Dansweilermühle
20.05. Bonn / Ballhaus
29.05. Duisburg / Fabrik
30.05. Düsseldorf / AK 47
02.06. Oberhausen / Druckluft

Gigs im MAD / Hannover:
06.05. KING BEES
10.05. JUDGE DREAD
17.05. ASYLUM
21.05. SHUDDER TO THINK/ THIS SHRINKING FEELING
28.05. DIE BAND VON WEIHNACHTEN

16.05. CHEMICAL MAZE/ LIMBO ZOTI/ INHUMAN CONDITIONS in Salzwedel (Chemiewerk)

Kulturfabrik, Esch/Alzette, Luxembourg
01.05. BOXHAMSTERS (D) / ELVIS JUST .... (L)
16.05. P.R.A.S.H. (F), SWINDLE (D)
28.05. ANHREFN (Wales)

TECH AHEAD:
02.05. Berlin/ Jojo
08.05. Gießen/ Audimax
23.05. Burglengenfeld/ JZ

AK 47, Kiefern 23, D'Dorf, 20.00 Uhr
20.05. SOIL DO OR DIE (NL)
30.05. C.C.R. NESSUN DORMA (U.K.)

RISE
08.05. Essen, Juz Papestraße
09.05. Troisdorf
10.05. Köln / Rhenania
12.05. Wermelskirchen / AJZ
13.05. Ost - Berlin / Jojo
15.05. Meschede / Grube
16.05. Neheim / JBZ
17.05. Hemer
18.05. Essen
19.05. Gelnhausen
20.05. Frankfurt / FH Cafe
21.05. Bitigheim / JUZ
22.05. Siegen
02.06. Linz / Kapu
03.06. Wien / Flex
04.06. Steier / Kraftwerk
05.06. Rosenheim / Juz
06.06. Karlsruhe / Stefaniestr.
07.06. Mannheim / Milk
08.06. Wuppertal / Honky - Tonk
12.06. Oslo / Blitz
13.06. Kopenhagen
16.06. Ost - Berlin / Die Insel
17.06. Potsdam
18.06. Berlin / KOB
19.06. Göttingen / JUZI
20.06. Hannover / Glocksee
21.06. Bremerhaven / Roter Sand

Gigs im JKC Troisdorf
08.05. COLOGNE CITY ROCKERS
15.05. DAY HOUSTON
16.05. VANILLA ROCKET FLESH
11.06. RORSCHACH
19.06. SEVEN KEVINS

Gigs im Rhenania in Köln
08.05. Loogaroo
10.05. Naphtia - Rise
14.05. Storemage
16.05. Radical Dance Faction
22.05. Shelas und Les Hommes qui wear espandrillos
27.05. Pink Pills + Day Houston
05.06. That's It + Liquid Sky

Gigs im Wehrschloß in Bremen
09.05. THE GORIES, NEBENWIRKUNG, TRISTAN TZARA, CRUSTY'S CRIME CIRCUS
23.05. DEAD MILKMen, CREAMING JESUS, 2 BAD
30.05. PITCH SHIFTER, SONIC VIOLENCE

Gigs in der Nähe von Ulm
09.05. HAPPY HOUR, Jugendhaus Blaubeuren
15.05. POTHEAD, GANJA, Jugendhaus Blaubeuren
18.05. THE EX & TOM KORA Jugendhaus Blaubeuren
23.05. NO FX und R.U. DEAD Jugendhaus Langenau
14.06. OSTER CHILDREN
20.06. FUGAZI, TECH AHEAD, NOTWIST, Stadthalle Langenau

Konzerte im K.O.B.
08.05. TV - SMITH (Ex - Adverts)
16.08. THIS SHRINKING FEELING + SHARON TATES CHILDREN
22.05. RADICAL DANCE FACTION
24.05. SHUDDER TO THINK
29.05. TOM CORA + THE EX
30.05. ANHREFN

RADICAL DANCE FACTION
29.04. Thun / Mokka
30.04. Bern / Reithalle
01.05. St. Gallen / Grabenhalle
02.05. Basel / Kaserne
03.05. Weil / Remisi
04.05. Konstanz / Kulturladen
06.05. Stuttgart / Juz Filderstadt
07.05. Mannheim / Milk
08.05. Gießen / Audimax
09.05. Wernigerode / Stadtgarten
10.05. Hannover / Glocksee
12.05. Bremen / Grünstraße
13.05. Münster / Gleis 22
14.05. Detmold / Alte Pauline
15.05. Bielefeld / AJZ
16.05. Köln / Rhenania
17.05. Karlsruhe / Steffi
19.05. Tübingen / Epplehaus
20.05. Nürnberg / Komm
22.05. Berlin / Kob
23.05. Hamburg / Rote Flora
24.05. Bochum / Zwischenfall
Booking: Worldbeat Prom. (CH), Residance Tours (Ger), Tel.Fax 72728725

Konzerte im Schloß / Freiberg
01.05. TAKTLOS (Freiberg) + RICHIES (Duisburg)
06.05. DR. & THE CRIPPENS + MASS (beide England)*
14.05. BLITZ + RED ALERT (beide London , Oi-Punk)
20.05. IDENDITY (England) + S.O.A.T. (Hamburg)
28.05. DEUTSCHE TRINKERJUGEND (Berlin)
05.06. PUBLIX + ECHOLETTES
13.06. DRÖHNER HEBAB + PSÖKITZ TSCHERNOBEEF
16.06. NOISE ANNOYS (Hamburg)
17.06. HELL NO (ex-Citiziens Arrest - bzw. GOI - members, USA) + DECLINE (England)*
19.06. SCHUTT UND ASCHE
10.07. PRIVAT NIHIL (Ungarn)
18.07. RORSCHACH (USA)*
Einlass zu den Konzerten jeweils um 20 Uhr. Änderungen möglich!!! Evtl. vorher anrufen!Tel.: Freiberg 23631/ bei* Tel: FG 69069 (KOKS).

03.05.92 DOIN' HORSE/ HOMER/ TOTAL RECALL, Negativ, Walter-Kolb-Str. 1, Frankfurt, Einlaß: 20.00 Uhr, Beginn: 21.00 Eintritt: vor 21.00/ 8,- DM, ab 21.00/ 10,-DM.

MDC European Tour 1992 "Kill the Cop inside your Head"
20.05. Amsterdam / Korsakoff
21.05. Arnheim / Goudvishal w/ Tribe 8
22.05. Enschede /Attak w/ Tribe 8
23.05. Alkmaar / Parkhof w / Tribe 8
24.05. Ieper / Vort'n'vis (B) Tribe 8
25.05. Groningen / Simpdon
26.05. Merschendorf / Circus Musicus
27.05. Bielefeld/ A.J.Z.
28.05. Hamburg / Fabrik
29.05. Kobenhavn/ Ungdomshuset
30.05. - 06.06. Scandinavia
07.06. Kiel / Alte Meierei w/ The Ravings
09.06. Bochum / Zwischenfall w / The Ravings
10.06. Göttingen / JUZ w/ The Ravings
11.06. Köln / Rose Club w / The Ravings
12.06. Waiblingen / Villa Roller
13.06. Freiburg / Crash
02.07. Budapest / Lyuk
03.07. Wien / E.Kirchwasser Haus
04.07. Hohenems / Konkret
05.07. Praha / 007 w / President Fetch
06.07. - 09.07. Polen
10.07. Berlin / Ex w / President Fetch
12.07. Berlin/ K.O.B.
16.07. - 26.07. Russia

SAINT VITUS & CATHEDRAL
20.05. O-Berlin/ Jojo Club *
21.05. Enger / Forum *
22.05. Freiburg / Jazzhouse *
23.05. CH- Genf / L'Usine *
26.05. CH-Bern / ISC
27.05. Stuttgart / Blumenwiese
28.05. CH-Zürich / Rote Fabrik
28.05. Gammelsdorf / Circus
30.05. A-Wien / U4
02.06. Köln / Die Kantine
03.06. Osnabrück / Hyde Park
04.06. Hamburg / Markthalle
05.06. Braunschweig / Eissporthalle
06.06. Berlin / Huxley's
07.06. Bremen / Modernes
08.06. Dortmund / Live Station
* SAINT VITUS ohne CATHEDRAL

Die "HEART POLITICS" aus Winsen / Luhe haben neues Studiomaterial eingespielt, von welchem zwei Stück auf dem "Searching for the Best" LP Sampler erscheinen werden. Außerdem wurde ein neues Demo veröffentlicht, auf dem 6 Powersongs zwischen Hardcore und Punk/Rock enthalten sind! HEART POLITICS live .... 22. Mai Billard Cafe Brackel in Hamburg. Dort können übrigens häufiger Bands auftreten! Infos & Tapes an: MINIMAL RECORDZ/ c/o Uwe M. Birkenstr. 26, 2091 Wulfsen.

LA CRY bringen im Frühjahr 92 eine EP auf Red Rossetten Rec., sowie eine LP auf West Virginia/ Spv raus!
DIE FLUT wird auf dem Pick Pocket Label aus Oberhausen LP Sampler vertreten sein, ebenfalls dabei MENTALLY DAMAGED (mit neuem Material).

MINIMAL RECORDZ-KONZERTE im Raum Winsen / Luhe & Hamburg
22.05. HEART POLITICS & CREATURE Melodic Hardcore & Power Rock, Billiard Cafe Brackel
27.05. COMMISIONER GORDON Rock'n'Roll, Winsen / Luhe, Open Air
28.05. RUBBERMAIDS/ LA CRY / FRANZ FLAK/ LIE & CHEAT / DIE FLUT, Winsen / Luhe Open Air (Beginn 15 Uhr)!
11.06. PUBLIX / ECHOLETS Juz Stelle Benefiz Konzert
17.07. PRIVIT NIHIL & DIE FLUT Melodic Punk/Rock Billard Cafe Brackel
25.07. Open Air in Brackel (bei Hamburg / Autobahnabfahrt Thieshope) mit diversen Punk/ HC und Indi Bands.

ZWISCHENFALL, Alter Bahnhof 214, 4630 Bochum 7
06.05.3. Bo-Frontal BDS NEWS / J.C. SPONCORED/ NOISE STREAD
21.05. DO OR DIE
24.05. THE EX / TOM CORA/ RADICAL DANCE FACTION
03.06. ZERO BOYS
09.06. MDC / THE RAVINGS
11.06. NO FX/ HAPPY HOUR im Bahnhof Langendreer
02.07. THE COWS
19.08. RYTHM PIGS

Die BULLOCKS aus Düsseldorf spielen am 23.05.92 in Pausa und suchen für den 24.05. noch einen Anschlußgig im Süden der neuen Bundesländer. Außerdem werden noch Gigs in ganz Deutschland für 1992 gesucht. Bitte melden bei Stephan Wirtz, Marienstr. 19, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/ 131136.

Jugendhaus Spektrum, Alleenstr. 16, 7730 Villingen-Schwenningen:
08.05. SHUDDER TO THINK (Washington, USA) + Vorband, Beginn 20.30. Uhr / Eintritt: 10,- ; Achtung: Der Termin wurde verschoben, vom 10.04. auf den 08.05.

RPN News
RISE 7" "Where To Find" , LOOSE 7" (kanadischer Rock - Core) demnächst. Das Label hat außerdem eine neue Promo - Adresse: Jörg Rosenbaum / Schichaustr. 7 - 9 / Appartment 1 / 6000 Frankfurt 1. 069 / 4950021.

Gigs im H.O.T. in Koblenz
09.05. HAMMERHEAD, NO FALL, INTRICATE
16.05. THE BATES, ULTRA DE GAULLE
Bands die hier spielen wollen bitte an Martin Hertl / Bienenstück 33 / 5400 Koblenz wenden.
09.05. RESIST (Oregon, USA) UFD (Hanau, im Jugenhaus Tuttlingen, Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: 8,-
23.05. SLEEPY LAGOON D.C., GRUSCHENKO und GO AHEAD im FZ Nöldekestr. (Hamburg - Harburg).
29.05. THE DEVIL IN MISS JONES (Mönchengladbach), SPUNX (Schramberg) im Spektrum, VS-Schwenningen, Beginn 20.30. Uhr, Eintritt: 8,-
15.05. INHUMAN CONDITIONS und FEEBLE MINDED im HNH in Rheine

WASSERS ALLERLEI

DUB SYNDICATE: Stoned Immaculate (On- U / Efa)
Eine Platte wie ein Felsen. Läßt sich nur komplett hören, dann ist den mörderischen Grooves nicht zu entfliehen. Neber der On - U Rumpfmannschaft Adrian Sherwood, Skip Mc Donald und Akabu sind Style Scott und der große Prince Far I beteiligt. All die ausgelutschten Attribute wie "Meisterwerk", "einzigartig" oder "zeitlos" (Dub-Reggae...) sind hier richtig. Das könnt ihr mir glauben.

VICTIMS FAMILY: The Germ (Konkurrel / Efa)
Ganz schön rockig geworden die Familie. Still politically corret - das ist inzwischen nicht unbedingt selbstverständlich! - Außerdem muß ich beim Hören dauernd an die Dicks denken. Kennt die noch einer von euch? War eine gute Band.

SHOVLHED: Stove Boy serves daily special (Konkurrel / Efa)
Der Westen Kanadas wird anscheinend sowas wie das Seattle für High-Tech-HC. Nicht nur NOMEANSNO kommen da her, deren Drummer die Debut-LP von Shovlhed produziert hat. Die sind ungemein polyrhythmisch; Jazzrock, Metall, Afrika - inclusive Coverversionen von Fela Kuti und Frank Zappa. Mit großem Respekt vor D. Boon.

K.M.F.D.M.: Money (Rough Trade)
Machen weiter wie gehabt, manchmal schleicht sich eine überraschend leichte Melodie zwischen die bratenden Gitarren und die klatschenden Beats. Amerika wird wieder durchdrehen.

SPACE COWBOYS: Locked 'n Loaded
Die wiederum waren schonmal in Japan, wenn mich nicht alles täuscht. International Dancefloor, solide mit manch holprigen Lyrics.

SHEEP ON DRUGS: Motorbike Mary Jane (Transglobal)
Englische Drogen - und House Freunde über Jesus auf einem Motorrad. Weder textlich noch musikalisch besonders originell.

BABY FORD: Fetish (Transglobal)
Nicht schlecht. Vier drängende, schneidende Housetracks mit blechernen Stimmfetzen und merkwürdigen Pfeifen.

SWAINS: Electric Soul (KK - Records)
Leicht beknackte Underground - Dancefloor Produktion mit frühzappaesken Gesangsbögen, ziemlich rough gemacht. Amüsant, ich hoffe, daß das auch so gemeint war.

INSEKT: Dreamscape (KK - Records)
Kahlrasierte Männer, etwas Blut an der Schläfe und weiter mit den pathetischen Beats. Muzak für den SM-Darkroom.

MASTINO: In die Klinge / Cinever (L'age d'Or)
Deutscher HipHop aus Hamburg, von älteren Menschen mit Underground / "Indie" wasweißich - Background. Angenehm unrockig und zumindestens das Titelstück hat eine gute Gesangshookline. "Cinever" ist instrumental und mir etwas zu verdaddelt. In dieser Stadt wird derzeit soviel über Musik geredet, daß das hier angenehm ausfällt, da hier mit Musik geredet wird. Abwarten was passiert.

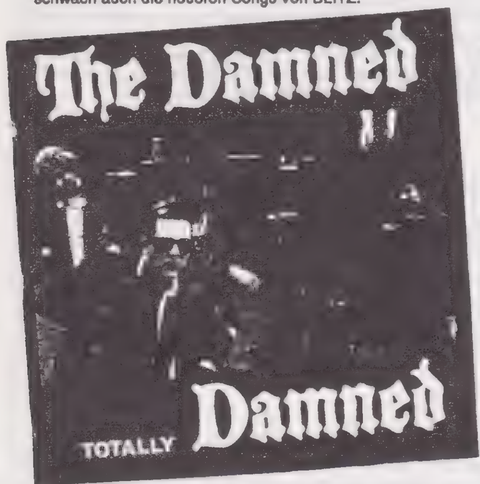
ESKIMOS & EGYPT: Welcome to the Future Part 1 (Rough Trade)
"Bladerunner" - inspirierte Weltschmerz EP in vier Mixen, techno, reggae, turbo - metall; Fundament: House. Die Zukunft ist das nicht, obwohl die Turbo-Version hübsch ballert.

DAS NEUE BROT: Fleisch / Eher die Regel 7" (L'age d'or)
Die Wüste hieß Aurich. Aber auch dort gab es Zeitschriften und Schallplatten mit HipHop, Rave und so. Dann zog die Orgel mit der Drumbox nach Hamburg. Die Texte sind deutsch und nicht aus dieser Zeit, eine Dekade davor. Leicht knorrig und groovy. Steht der Bass noch in Aurich ?
E. Wasser

BLITZ
BEST OF BLITZ

Ein Haufen CD'S von LINK auf IRS lizensiert.. und anderer Punk - Stoff

Zugegeben, ich kapier's nicht so ganz. INTERCORD pressen jetzt den gesamten LINK - Backkatalog nach oder vertreiben das Zeug oder wie oder was ?? Ob das nun ein Grund zur Freude ist, oder nicht ? Schwer zu beurteilen, wenn man die Songs auf anderen Platten schon alle besitzt und sich die magere Ausstattung bezüglich Textblatt usw ansieht. Auf ein vierfarbiges Cover wurde natürlich aus verkaufstechnischen Gründen nicht verzichtet, ansonsten die Ausstattung eher arm. Bei PETER AND THE TEST TUBE BABIES "Totally Test Tubed" findet man neben der Tracklist die zugegeben ein paar Hits wie "The Jinx", "Maniac", "Run Like Hell", "Up Yer Bum" enthält lediglich ein paar bunte Bildchen. Andere CD's wie etwa die THE DAMNED "Totally Damned" oder BLITZ "Best Of Blitz" haben da zumindest noch einen sehr gut geschriebenen "Vergötterungstext" der nachfolgenden Generationen zeigen soll, daß BLITZ beispielsweise wirklich "The Voice Of A Generation" war... in prä - NIRVANA Zeiten halte ich für unwahrscheinlich, daß viele Kids das nachvollziehen können. Die DAMNED CD weißt zudem die Schwäche auf, daß die guten alten Songs wie "New Rose" oder "I Just Can't Be Happy Today" live gespielt sind und nicht ihre volle Genialität entfalten, dazu kommen dann noch einige völlig ausgewimpte Stücke der späten DAMNED Laschphase. Ähnlich schwach auch die neueren Songs von BLITZ.



Ein Manko das man bei den ANGELIC UPSTARTS vergeblich sucht, denn ihre Stücke sind von frühsten Werken bis heute stets von gleicher Qualität geblieben. Danke nochmal für Hymnen wie "The Murder Of Liddle Towers", "Last Night Another Soldier" und "Kids On The Street", aber leider habe ich sämtliche Songs bereits auf den Originalplatten, sowie es den meisten von euch gehen wird, für den Nachwuchs eine gute Gelegenheit sofern alte Stücke vergriffen sein sollten, was ich allerdings bezweifle.
999 werden in der letzten Zeit ziemlich strapaziert. Gleich zwei Live CD's von einer Combo, die ihre besten Tage schon hinter sich hat. Schade, das "Lust, Power And Money" oder "My Street Stinks" in dieser Form nichts mehr auslösen können.
Die Hörner sprich Psychobillys dagegen kommen bei dieser Serie voll und ganz auf ihre Kosten. THE METEORS, die Kultband auf diesem Gebiet sind mit zwei bekannten Livescheiben auf dem runden Silberling zu finden. Unter dem Titel THE KLUB FOOT KICKS BACK kommen sozusagen alle Größen zu Wort die bei diesem Festival dabei waren und das sind neben GUANA BATZ, DEMENTED ARE GO, SKITZO, LONG TALL TEXANS, THE HIGHLINERS, FRACTURED, RESTLESS, FRENZY, THE STING RAYS, COFFIN NAILS, THEE MILKSHAKES, BATMOBILE many many more. Als dritte im Bunde dann die GUANA BATZ mit ihren gesammelten Werken von 1985 bis 1990.
Für die Hörner also wie gesagt eine fette Ausbeute, während man mit dem Punk - Programm nicht zufrieden sein kann, zumal manche Sachen bei aller Liebe heutzutage wirklich etwas antiquiert klingen.
Was leider auch für THE ADICTS und die ANTI-NOWHERE LEAGUE gilt. Das ist nun wirklich Nostalgie. Wenigstens sehen die Cover gut aus und die Standard - Hits beider Bands sind vertreten. Die SEX PISTOLS werden in der gleichen Reihe auch nochmal bemüht und zwar "Live At Chelmsford Prison", aber mit "Flogging a dead horse" ist zu diesem Thema eigentlich schon alles gesagt worden. Die Nummern die hier geboten werden kennt jeder.
Eine ganze CD mit KING KURT Stücken zu füllen erweist sich dagegen als ziemlich problematisch, hatte die auf Grund ihres damals spektakulären Live - Auftretens (Mehl und andere Grundnahrungsmittel wurden durch die Luft geschleudert) populär gewordene Gruppe doch eigentlich mit "Destination Zululand" und "Zulu Beat" nur zwei einigermaßen erträgliche Stücke produziert. So zerplatzt das Andenken an KING KURT trotz "The Last Will And Testicle" wie eine Seifenblase. Das eine oder andere Horn wird sich König Kurt wahrscheinlich trotzdem antun, obwohl es nie eine Die - hard - Psycho - Gruppe war.



Das Schwein **Frank Schütze** *hat das Wort*

EIN SCHMUCKSTÜCK IN 7 INCH

SLAS - Eye Of Confusion EP

SLAS sind eine junge Band vom Mittelrhein, die hier eine äußerst beachtliche Debüt-Single vorlegen. Sehr gut moshendes Intro beim ersten Song 'Become Aggressive', erinnert an New Yorker Hatecore-Bands; dann wird's schnell und verdammt gut! Etwas wie die SPERMBIRDS, nur mit wesentlich mehr Heaviness. Der zweite Song 'She's Mine' offeriert uns melodischen Punk-Rock mit leicht melancholischem Touch (schön!) und weiß ebenfalls zu überzeugen. Auf der B-Seite dann noch 2 ordentliche HC-Songs, die das Gespür der Band für gute Melodien dokumentieren. Diese 4 Jungs und das eine Mädel strahlen eine solch unbekümmerte Frische aus, daß es selbst für einen alten 30-jährigen Sack wie mich eine wahre Freude ist. Die Anschaffung dieser Single lohnt sich jedenfalls 100%. (Auch Herzblatt Claudia, die gerade mithört, findet die 7" brillant!) ECOCENTRIC RECORDS; Dresdner Str. 30, 5400 Koblenz.

BIG DRILL CAR / TUD! - The Snapperhead EP

BIG DRILL CAR, denen die kalifornische Sonne ganz offensichtlich in die Hirnwindungen gebrannt ist, 'beglücken' uns mit dem BILLY JOEL-Cover 'Big Shot'. Klingt auch nicht viel besser als das Original. Dann kommt noch der kurze Song 'Swanson', der den Gesamteindruck der BDC-Singleseite abrundet: Schmalspur-ALL für Schmalspur-ALL-Fans. Recht fade das Ganze!
Auf der B-Seite dann THUDI aus Holland, mit 2 Songs, die ebenfalls in 'Summer-Fun'-Regionen einzuordnen sind. Der Sänger klingt stark nach MEGA CITY FOUR, der Rest der Musik nach dem Pop-Punk-Sumpf, in dem sich LEMONHEADS, DOUGHBOYS, CHEMICAL PEOPLE und viele andere "Bubblegum meets 'Stromgitarre'-Heroen" tummeln. Nicht gerade zwingend. BLACKBOX

SPOON - Bottom (Rock on) 7"

Ausnehmend gute Single der Band um Mia Ferraro, die auch schon mal die Gitarre bei den überragenden BULLIMIA BANQUET und HOLE bediente. Die Musik bewegt sich genau in der Mitte zwischen Hardcore und Grunge. Eine Mischung aus BULLIMIA BANQUET und meinetwegen BIG CHIEF. SPOONs Soundsüppchen ist so richtig gar und weiß mit einfachen und harten Songs zu gefallen. Diese Single läßt auf weitere Veröffentlichungen der Gruppe hoffen. BLACKBO

CHARRED REMAINS A.K.A. MAN IS THE BASTARD - "Backwards Species" 7"

Unglaublich zwingender Derbcore der langsameren Sorte. Heiliger Elvis, der Sänger schreit sich die Leidenschaft so dermaßen aus dem Hals, das klingt, als ob ihm im nächsten Moment die Halsschlagadern platzen würden. FLAG'N'B'LAST-mäßig, aber eigentlich noch viel fieser, halt so, daß Kreaturen wie ich 100% Spaß dran haben. Göttliche Härte, steh mir bei, die Band klingt wie ein brachiales Naturereignis. Ob das live auch so ist? Die Single macht Lust auf mehr Stoff von diesen wahrhaft lieblichen Höllenpriestern. ECOCENTRIC RECORDS, Dresdner Str. 30, 5400 Koblenz.

G.G. ALLIN's Xmas Song 7"

G.G. erzählt zur akustischen Gitarre schwer schweinische Weihnachtsgeschichten über Nutten, Votzen, Jungfrauen etc. Er stellt dabei seine durchaus vorhandenen Fähigkeiten als dreckiger Country-Sänger unter Beweis. Auf der zweiten Seite ist dann Santa Claus an einer Herzattacke gestorben. G.G. bezeichnet sich hier selbst recht treffend als Nachgeburt ("Afterbirth") und heult - abermals zur akustischen Gitarre - den Geschenken nach, die es jetzt nicht mehr geben wird. Geht schon hart an die Nieren, wenn er "No more toys, little girls and boys" schluchzt. BLACK & BLUE RECORDS, Suite 152, 4oo D. Putnam Pike, Smithfield. RI o2917.

KLAW - X Day 7"

KLAW, bei denen Ex-WIPERS-Bassist Brad Davidson mitwirkt, kommen fies daher und schlagen dir einen Hammer auf den Kopf. Zwar langsam, aber immer wieder und wieder. Sehr guter Mid-Tempo-Gitarren-Rock, den manche Leute auch als Grunge bezeichnen würden. STOOGES meets MELVINS mit hübschen Rückkopplungsorgien. Auf der B-Seite wird der 60s-Garagen-Punk-Song 'Good Times' gecovert, vom dem ich nicht weiß, wer das Original verzapft hat. Kann mir das jemand verraten? Ich hab' nur eine Fassung von NOBODY'S CHILDREN auf einem PEBBLES-Sampler; ich glaube aber nicht, daß die den Song geschrieben haben. KLAW können jedenfalls mit ihrem Trash-Rock'n'Roll überzeugen. DIRTBAG Records, Rough Trade und Vinyl Solution.

NOISE CULTURE - Face The Future EP

Wenn diese kleinen Scheißer von DAS NEUE BROT auch nur einen dreckschwarzen Fingernagel voll von dem, was landauf landab 'Groove' genannt wird, besitzen würden, könnte ihre Musik vielleicht den einen oder anderen 'Little Boy' (oder Girl) zu verzückten rhythmischen Körperbewegungen, die man Tanzen nennt, veranlassen. Diesen Groove besitzen NOISE CULTURE aus New York. Sie spielen genialen Hardcore-Funk, ohne in dämlichste FAITH NO MORE-Klischees zu verfallen. Im Gegensatz zu Yuppies wie PRIMUS ist diese Musik trotz HC-Funk-Crossover immer noch hart und aggressiv. That funky stuff moves ya ass - und das ist auch gut so. Leider ohne Labelangabe und Adresse!

LEGITIME DEFONCE - Don't Stop The Madness EP

Die Band stammt aus Toulouse und strahlt unbekümmert losbretternde Lebendigkeit aus. Gut so! Schneller Hardcore mit französischen Texten, der eigentlich wie Sahne runtergeht. Wahrlich geniale Feger, die uns vom "lebemannigen" Frankreich die gehörigen Breitseiten rüberschießen. Hey little girls'n'boys, that's Punk-Rock, vielleicht nicht neu, aber mit manischer Energie - und das ist ja wohl das Wichtigste. PANX, B.P. 5058, 31033 Toulouse Cedex.

DECLINE - Lost Again 7"

"I hate my job, I went to work today", so lautet die 1. Zeile in dem Song 'Time Of Today', der auf dieser Single enthalten ist - und wahrlich, ich sage euch, Brüder und Schwestern, so geht's mir auch schon seit ewigen Zeiten. Guter, energiegeladener Punk-Rock, oder ist es doch eher Hardcore? Oder wo sind da überhaupt noch Unterschiede? Gute Single der Band, die letztes Jahr mit GOI auf Tour war und demnächst mit HELL NO - Ex-CITIZENS ARREST-Mitglieder - auf Tour gehen wird. BLIND RECORDS, 33 Ellenor Drive Astley, Manchester m 29, 7nn England.

BETWEEN THE CLOUDS - Cinque Gruppi Dalla Scena 7"

Die beiden Label, die sich hier für diesen italienischen HC-Sampler zusammen-gefunden haben, scheinen wohl ziemlich engagiert zu sein, aber leider kann ich die italienisch verfaßten beiliegenden Infos nicht richtig verstehen. Ich habe zwar mal etwas italienisch gelernt, war auch Anfang der 80er oft im Stiefel, da ich seinerzeit 'ach so furchtbar' verliebt war in eine ragazza di Milano , doch leider komme ich sprachenmäßig nicht ganz dahinter, was die wohl politisch in ihren Begleitzetteln auszusagen haben. Wird wohl korrekt sein. Scheißegal, die Bands brettern immer noch los wie seinerzeit CCM, NEGAZIONE, PEGGIO PUNX, RAW POWER oder sonstige italienische Kaliber. Heute heißen die Bands CREEPSHOW, CROWING CONCERN, ONE STEP AHEAD, RABID DUCK und PERMAMENT SCAR. Guter Sampler der Leute aus Padua. "Send $ 5 for a copy to GREENRECORDS, Francesco de Ionio, Via Maniciati,14, Padova 35020, Italy."

FUN GÖGH - 7"

Bah, das hat der gute alte VINCENT VAN GOGH, der so vehement gegen den selbstgefälligen Impressionismus angegangen ist und trotzdem selber des öfteren impressionistisch war, und der mit abso-

JAZZ FROM OUT OF SPACE

von Martin Büsser

FRED FRITH
Guitar Solos CD

Ganz abseits von Kategorien wie Jazz und Rock liegen diese Improvisationen für präparierte Gitarre. Die frühesten Aufnahmen stammen aus dem Jahr 1974. FRITH war damals kein unbeschriebenes Blatt mehr (Arbeiten mit HENRY COW, ART BEARS u.a.), rebellisch klingen diese Aufnahmen allerdings heute noch. Mit Hilfe von Schlagzeugstöcken, Rasierklinke und Ähnlichem, entlockt er diesem Instrument Klänge, die den bis dahin gekannten Gitarrensoli spotten. Der CD-Titel ist daher etwas unpassend, denn es handelt sich zwar immer um eine Solo-Gitarre, doch ist weit entfernt von dem, was ein Hörer mit dem Wort Gitarrensolo verbindet, jenes furchtbare Gedudel, mit dem CREAM und Kollegen einst ganze Plattenseiten füllten. FRITH verfremdet den Klang der Gitarre auf meist natürliche Art (also ohne Computer-Hilfe u.ä.) so sehr, daß daraus ein ganz neuer Klangkörper wird. An allen Nerven zerrender Noise wechselt ab mit ruhigen Soundmalereien. Zwei Nachteile hat diese CD: die ersten acht Stücke (von '74) werden vom Rauschen ziemlich verschluckt (dafür klingt der Rest tadellos, bis hin zu Aufnahmen von 1988 im KRAMER-Studio) , außerdem fehlt das Optische, das seine Improvisations-Konzerte ausmacht. Man sieht nicht, wie die Musik entsteht, mit welchen Gegenständen und Gesten er arbeitet, man kann es nicht einmal erahnen: Hier wurde die totale Live-Musik auf Platte gebannt. Trotzdem ein notwendiges Dokument. (Recommended Rec. Zürich / EfA)

HARMONIA VIVA
Canti Carnascialeschi CD

Kern dieser drei Stücke (darunter eine Umsetzung von Schostakowitsch) ist eine 42 Minuten lange Komposition von Waldemar Wroblewski, Kopf dieses polnischen Akkordeon-Trios. Ich liebe Akkordeon und kann es einfach nicht verstehen, daß es noch immer Leute gibt, die dieses Instrument mit Seemannsliedern gleichsetzen. Aber spätestens hier können sich auch die Zweifler überzeugen (denen ich auch den New Yorker Akkordeon-Avantgardisten GUY KLUCEVSEK ans Herz lege): Dieses Trio erschöpft bis zum Letzten die Möglichkeiten dieses Instruments, die Klangfülle ist so enorm, daßsie stellenweise die Wucht einer Kirchenorgel hat. Aber, halt: pathetisch und überladen werden HARMONIA VIVA nie, die Floskel von "ernster Musik" ist ihnen ein Fremdwort, was schon an dem Paradox erkennbar ist, einen übererrnsten Musiker wie Schostakowitsch auf dem lebhaften, folkloristischen Akkordeon zu spielen. Die Einflüsse von Wroblewski reichen von Bach bis Miles Davis und tatsächlich erstickt die Musik nie im Muff europäischer Kunstmusik, sondern läßt immer auch die folkloristischen Wurzeln durchkommen: Tanzbares zwischen dunklen, schwermütigen Momenten. HARMONIA VIVA spielen genauso auf Festivals wie in Galerien und Gefängnissen. Im wahrsten Sinne: Musik für alle, ungebunden an Stile, Dogma und Alter. (Recommended Records Zürich / EfA)

SILENCE IV
Machinations CD

Warum haben wir hier in Deutschland nicht mal halbsoviel humorvolle Musiker wie die Franzosen aufzuweisen? Jazz und Artrock, das sind bei uns zwei Richtungen, bei denen sich Musiker oftvon Hochschuldozenten nicht unterscheidenlassen. Bei unseren Nachbarn scheint's dagegen selbstverständlich zu sein, daßErnst auf den Friedhof gehört und sonst nirgendwohin, nur so lassen sich all die experimentell-abgefahrenen und gleichzeitig witzigen Platten in letzter Zeit erklären (KLIMPEREI, L'ESEMBLE RAYE), zu denen auch SILENCE IV gehört. "Machinations" ist geprägt von locker dahinträllernden Stücken (die manchmal fast dem Mainstream von PAT METHENY ähneln oder ZAPPA in seiner jazzigen Phase, aber eben nur fast, in diesem Wörtchen steckt der besondere Unterschied), zackige, rhythmische Arrangements gehen runter wie Butter, dazu eine schaumige Gitarre im GLENN PHILLIPS-Stil (der hatte mal eine Platte auf SST, "Elevator", absolut Kult, das nur nebenbei) und zwischen dieser lockeren "Guten Morgen"-Musik immer wieder die irrwitzigsten Ideen: afrikanische Percussion neben Chorälen, Acapella-Späße, Spiel mit Flaschenhälsen, Wasserrauschen, Triviales und Kirmeshaftes neben Minimal Music, kurz, SILENCE IV sorgen dafür, einen bei guter Laune zu halten und sind dabei auch noch gleichzeitig die reinste musikalische Achterbahn. (Bailiemont / Recommended No Man's Land)

CRUEL,FREDERICK
We Are The Music We Play LP

Trotz Finanzkrise bei SST seit dem Rechtsstreit wegen NEGATIVLAND, bringt das Label eine Platte heraus, die sich sicher gar nicht verkaufen wird, nämlich reinen Jazz. Na gut, auch diese Seite von SST hatte schon echte Perlen zu bieten (HENRY KAISER, ELLIOTT SHARP), aber CRUEL FREDERICK ist oberlangweilig. In klassischer Jazzbesetzung besteht ein Großteil dieser Platte aus nachgespielten Standarts (THELONIOUS MONK, ORNETTE COLEMAN), die sich auch noch das Wörtchen "Free Jazz" umhängen. Wenn dieses gekonnte, aber langweilige und traditionelle Gedudel Free-Jazz sein soll, was ist dann ein Musiker vom Kaliber PETER BRÖTZMANN? - Nee, muß nicht sein. (SST / RTD)

TAMIA / PIERRE FAVRE
Solitudes CD

Wem 4 AD-Bands wie THIS MORTAL COIL und DEAD CAN DANCE zu poppig sind, wem BRIAN ENO und JOHN HASSELL zu esoterisch sind, der braucht diese Platte: Im Duo Gesang und Percussion sind hier klare, immer aber auch leicht mystische Songs entstanden, die sich der Einteilung entziehen, also (und welches Lob könnte für eine Platte größer sein?) eine eigene Welt schaffen: TAMIA singt keine Texte, sondern schafft Klänge. Dasselbe gibt für Pierre Favre, der zwar vom Free Jazz kommt, aber hier sehr klare, nicht improvisierte Sounds hervorbringt. Weil das Wort Jazz zu schwammig ist, will ich es nicht verwenden. Auch wenn das Cover Schlimmstes erwarten läßt: Meditationsmusik ist es zum Glück auch nicht. Am ehesten dann doch ein eigenes Stück Avantgarde (in seiner Stille und der Vielfalt an Klangkörpern an JOHN CAGE angelehnt) mit sehr viel Folk-Einfluß. Afrikanische Tanzrituale lassen sich erahnen, steigern sich aber nie bis zur Ekstase. Aus dem riesigen, von Mainstream überfluteten ECM-Programm sticht diese Platte in jedem Fall hervor: Mehr Neuland wie dieses bitte. (ECM)

CECIL TAYLOR
Looking (Berlin Version) Corona CD

71 Minuten lang Taylor, über den jeder sagt / schreibt, seine Musik sei unzugänglich wie sonst keine ... also irgendwann ist auch diese Floskel ausgereizt, die sich hier sogar im Beitext wiederfindet: "eine Musik, die in kein Raster paßt" und ähnliche Sätze. Wenn etwas den Zugang zu Taylor schwer macht, dann die Tatsache, daßseine Musik völlig spontan ist und nur im Moment lebt, in dem sie entsteht. Taylor verweigert sich den Songs, mehr noch: er bekämpft die Noten. Wer ihn einmal live gesehen hat, wie er das Klavier mit Ellenbogen und Fäusten traktiert, der weiß, daßseine Musik weder "elitär" noch "schwer" ist, sondern allerhöchstens anstrengend, weil sie nichts als den spontanen Ausdruck, die Explosion ohne Ziel liefert. "Corona", 1989 in Berlin aufgenommen mit Violine, Cello, Bass und Schlagzeug als Begleitung, zeigt Taylor (und damit Free Jazz) an einer Art Endpunkt: Der 60minütige erste Teil liefert eine Dichte und Hektik ab (es gibt hier keine Solos, die Instrumente spielen zusammen), die nicht einmal einen Bruchteil von Atempause bietet. Dies ist die totale Zerreiß-Probe, die Attacke gegen alle Ruhe und Freundlichkeit, hundert Prozent Nerven-Musik und, wie ein Freund von mir sagte: "Herrlich, du hörst über eine Stunde zu und kannst dir davon keine Sekunde im Kopf behalten." Von welchem improvisierenden Musiker kann man das noch sagen? (FMP / Helikon-Vertrieb)

FANZINES

RECHT FÜR TIERE # 1

Plicht !! Sprachorgan von ANIMAL PEACE, der wohl konsequentesten Tierschutzorganisation der BRD. Neben den Leitartikeln aus Politik: "Grüne vergraulen Tierschutzbeauftragten", JAGD: "Die Tage der Hetzjagd sind gezählt" oder KIRCHE: "Neue Töne von den Christen" gibt es jede Menge Kurzmeldungen zum Thema Tierschutz in aller Welt. Sehr gut und sehr nützlich, die Idee, daß besonders grausame Wissenschaftler, die Tiere in unglaublich brutalen Experimenten zu Tode foltern geoutet werden. (Beschreibung der Folter, Adresse, Telefonnummer usw. der Folterer werden angegeben). Daneben wird natürlich über vergangene Aktionen von ANIMAL PEACE berichtet und zukünftige angekündigt.

32 A 4 Seiten für ca. 3 DM inclusive Porto bei ANIMAL PEACE e.V. Bergstr. 5, 5439 Oberrod. Als Vereinsmitglied (bei freiwilligen Mitgliedsbeitrag) kriegt man das Blatt monatlich umsonst zugesandt. Also, Eintreten in den Verein

Moses

HEFT # 5

Abgesehen vom Cover ein kleiner Rückschritt zur letzten Ausgabe. Die Gags sind dünner gesät. Die Interviews mit 2 BAD, OSTZONENSUPPEN... , DMB, PARTY DIKTATOR usw. eher Standard. Einige Insiderwitze nur für ca. 11 Bundesbürger verständlich und das find ich voll gemein du, eh du. Unterstüzt das Heft allerdings trotzdem, denn auch wenn hier keine entscheidenden Vorschläge zur Lösung wichtiger Probleme geliefert werden, ist es doch alles in allem recht unterhaltsam und außerdem verdient unser allseits geliebter "Henna" seine Brötchen damit.

48 Seiten A 4 für 2.50 DM plus Porto bei HEFT / Fasanenweg 15 / 2085 Quickborn. Moses

MUGWUMP #

Nicht nur weil Alex einer der konsequentesten Verfechter des INTERNATIONALEN ROTZLÖFFELTUMS ist, ist dieses Heft eines der besten des Monats. Neben Kunst, Kurzgeschichten usw. gibt es wirklich eigenständige sehr gute Kolumnen und sozusagen noch als Schmakerl ein gutes REAL DEAL Interview, das fast an das VIC BONDI Teil in ZAP # 48 heranreicht, da ungefähr das gleiche gesagt wird. Für 3 DM plus Porto 40 A 4 Seiten voller art, literature, sex, weird tales from confused minds, psychotherapeutical comments on the state of this world & other related shit... von Alexander Pfeiffer / Geisbergweg 21 / 6200 Wi - Nordenstadt. Moses



BLURR # 2

Dank eines kleinen Mißverständnisses die Besprechung dieses Hardcore - Zines erst in unserer Maiausgabe. In luftig lockerem Layout werden 7 SECONDS, DOCTOR AND THE CRIPPENS, AGENT ORANGE, HAMMERHEAD und mehr präsentiert. Durchsetzt ist das Teil von humorvollen Passagen und einem teils recht witzigen Schreibstil, der auf der anderen Seite öfters noch etwas holprig und zerfahren wirkt. Bei den Reviews kann man Hightlights entdecken, Kolumnen wirken stellenweise noch etwas unausgegoren und kommen nicht auf den Punkt. Alles in allem 40 lohenswerte Seiten für 2 DM plus Porto bei Carsten Johannisbauer / Erich - Kästner - Str. 26 / 4006 Erkrath. Moses

luter Sicherheit das Bindeglied zu Expressionismus, Kubismus und Moderne darstellt, weiß Gott nicht verdient. Solch ein blödes Wortspiel! Außerdem hat sich der gute VINCENT im Wahn ein Ohr abgeschnitten, und das zeugt ja wohl wahrhaftig von brillanter Abgedrehtheit. FUN GÖGH haben mit dem alten niederländischen Meister so rein gar nichts zu tun. Mein Gott, müssen die doof sein. A-Seite klingt wie HÖLDERLIN oder NOVALIS in den 70ern, also völlig belanglose Akustik-Gitarrenmusik, B-Seite dann Mainstream-Deppen-Metal, der Sänger glaubt wohl, er sei die perfekte Kreuzung aus AXL ROSE und BON SCOTT, der arme Verlierer. Kurzes Schluß-Statement: EKELHAFT!
LUX-NOISE/Semaphore

DHARMA BUMS - Givin In 7"

OK, namedropping first: "Mixed by JACK ENDINO!" Die glauben wohl wirklich, daß sie 'echt harte Rock'n'Roller' sind, aber eigentlich handelt es sich bei dieser Band nur um die manifestierte Belanglosogkeit. Forget it, die 100.000ste STOOGES-Kopie! Na gut, auf der B-Seite auch etwas Pop-Punk, doch trotzdem: höchst überflüssige Single einer höchst überflüssigen Band. Da waren die BEATLES in ihrer Zeit wahrscheinlich härter. (Widerlich! Seattle und Jack Endino stehen ganz groß abgedruckt auf dem Backcover.)
Frontier Records

MONDO POPLESS - Last To Know 7"

Sorry, habe die Single so gänzlich ohne weitere Infos bekommen. Bin mir nicht mal sicher, ob MONDO POPLESS der Bandname ist oder ob das Label so heißt. Ist eigentlich so gar nicht meine Musik, sehr funky, oft schrammelt die Gitarre - wenn auch flott - doch trotzdem gefällt's mir. Die Songs haben irgendwie Charme. Funky independent stuff für eure niemals müde werdenden Tanzbeinchen, liebe LeserInnen. Sympathische Band! TOTALLY EXCELLENT RECORDS LTD über WESTWORLD, Stage Concept, Karlstr. 20, 4000 Düsseldorf 1.

DIE REGIERUNG - So drauf LP

Eigentlich müßte ich diese Band hassen, denn in gewisser Weise verkörpert sie alles, was ich ablehne: Belangloser Indie-Rock mit gelegentlichen BAP-Anklängen, Sänger mit seltsamer Schnodderigkeit in der Stimme, die an den extrem peinlichen DYLAN erinnert, und dazu kommt noch eine mysteriöse Hippie-Coolness, für die mir das Verständnis fehlt. Und trotzdem hat diese Platte ihren eigentümlichen Reiz, vielleicht gerade, weil so viele Widerwärtigkeiten zusammengenommen wieder etwas Größe bedeuten. Die deutschen Texte sind für L'AGE D'OR-Verhältnisse ausnahmsweise mal gut. Halt kleine persönliche Geschichten, die mit einer zarten Direktheit ohne die bei anderen L'AGE D'OR-Bands üblichen verklemmten Manierismen erzählt werden. Wie gesagt, eigentlich müßte ich die Regierung hassen, doch ich kann mich dieser positiven Unoriginiallität, die diese Platte ausstrahlt, nicht entziehen. Zu groß sind meine Sympathien für solche Außenseiter wie DIE REGIERUNG.
L'AGE D'OR

CARNIVAL OF SOULS - Melodie und Rhythmus LP

COS überzeugen mit dieser Platte vollends. Das ist instrumentaler Multi-Crossover der allerfeinsten Sorte. Da werden nicht verschiedene Stile künstlich kühl zu einem leblosen Klanggebilde zusammengeschustert; eine völlig unverkrampfte Lockerheit läßt die Songs vielmehr zu kleinen musikalischen Meisterwerken werden. Ich glaube fast, daß eine solche Band intuitiv alles richtig macht und dann zu prachtvollen Ergebnissen kommt. DJANGO REINHARD, ROBERT FRIPP, MINUTEMEN, Caféhausmusik, Experimental-Rock, ruhige Jazz-Balladen, türkische Folkelemente und vieles mehr - alles verbindet sich zu einem Mix, der so wirkt, als wäre er ohne große Umstände so eben mal aus den Ärmeln geschüttelt worden. Eine interessante Platte, die angesichts ihres musikalischen Ideenreichtums niemals langweilig wird. L'AGE D'OR.

ALS JE HAAR MAAR GOED ZAT - LP

Auf diesem Sampler befinden sich 20 Bands aus Hol-

TRASH MARK

PROUDLY PRESENTS:

THE SHIRT BROTHERS

Boxhamsters
2farbig auf grau/schwarz
Best.-Nr 036 20,-
als Kapuze 40,-

BOXHAMSTERS SEARCH & MAKE FRIENDS

RÜCKSEITE BOXHAMSTERS

MISERY RÜCKSEITE

ROSTOK VAMPIRES

Rostok Vampires
schwarz/weiß auf lila
Best.-Nr. 031 20,-
als grau Kapuze 35,-

bone club

Bone Club
3farbig auf grau o. schwarz
Best.-Nr 035 20,-

RÜCKSEITE BONECLUB

UND...
DAS ABSOLUTE
SHIRT ZUM SAMPLER
IN SPITZENQUALITÄT

Volkswiderstand
Lp-Cover 4-farbraster auf weiß
T-Shirt 20,- DM

TRASH MARK
PLK 045 397 D
4708 Kamen

FON:
02389/79053
FAX:
02389/79048

Stadtsparkasse Kamen
BLZ 443 513 80
Konto Nr. 17160

out now!

cry of terror

"Unnatural prospects in a concrete world"
semaphore LP 20118/CD 20119

blatant yobs

"No pain, no gain" 11 song-LP
CD contains 1st LP
semaphore LP 23760/CD 23761

nocturn

"Estranged Dimensions"
semaphore LP 20165/CD 20166

bloodline

"Waiting game" 4 song-EP
Minneapolis-Hatecore
Only 400 made!

blatant yobs

"Remember" 3 song-7"

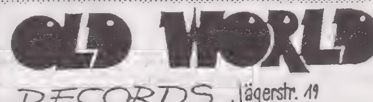
encounter & crivits

"Live in Berlin" Split-7"
Only 500 made!

forced down

"Texas" 2 song-EP
Southern California Emo-Core

Preise:
LP 19 DM
CD 25 DM
7" 7 DM
incl. PP



distributed by **semaphore**

land, die uns zeigen, daß die HC-Szene in Frau Antjes Land noch höchst lebendig ist. Einige Gruppen brettern wütend los und ergehen sich textlich in politischen Parolen, die in dieser Art mal vor 8 oder 9 Jahren ihre Berechtigung hatten. Die eine oder andere Band versucht, auch musikalisch etwas weiterentwickelter und differenzierter rüberzukommen. Dir besten Bands des Samplers sind zweifelsohne DISGRACE, DE AVONDEN, OER BOERE (erinnern durch den aggressiven Wechselgesang von Männlein und Weiblein an NAUSEA) und REVENGE OF THE CARROTS. Höhepunkt der Platte sind aber APHRODITE'S LAWYER, die den alten 60s-Instrumental-Hit 'Telstar' von den TORNADOS herrlich kaputt covern. Die TORNADOS waren klasse, bei denen war auch mal HEINZ, das spätere One-Hit-Wonder (EDDIE COCHRAN-Hommage 'Just Like Eddie') tätig, aber kommen wir zurück zur Gegenwart: der Sampler ist insgesamt absolut in Ordnung, auch wenn Bands wie MUSHROOM ATTACK und TRUX doch sehr naiv und überkommen wirken. Für DM 15.- (incl. postage) bei: WRF, P.O. Box 39, 1713 ZG Obdam, Netherlands.

SCATTERBRAIN - Scamboogery LP

Die Band bietet auf dieser Platte äußerst sauber und fett produzierten Funk-Metal-Rock, wie er heutzutage mittlerweile von ganzen Legionen von Bands gespielt wird. OK, die haben im Interview gesagt, sie wären die ersten gewesen, die diese Musik machten, aber ich denke, das sagt auch jede Band. Wenn jede Combo der tolle Innovator (der Terminator in Sachen musikalische Neuerungen) gewesen sein möchte, wer zum Teufel sind dann noch die Nachahmer? Fast möglich, daß die, die das Maul am weitesten aufreißen ("Wir waren die ersten!"), das Gequake von Pioniertaten auch am meisten nötig haben, weil es eventuell nicht stimmt, was sie sagen. Who knows? Die Musik von SCATTERBRAIN ist schon in Ordnung, aber weiß Gott nichts besonderes. Diese äußerst nervige 'Sonata # 11' von MOZART ist in den 70ern schon fast ebenso strunzig von der holländsichen Dumm-Band EKSEPTION gecovert worden. SCATTERBRAIN werden wohl irgendwann auch als Mainstreamband Erfolg haben. WEA, das ultraharte Undergroundlabel!

SMALL BUT ANGRY - In Lucy We Trust Demo-Tape

Dieser ordentliche Punk-Rock ist größtenteils nach einfachen Mustern gestrickt. Gar nicht mal schlecht, vor allem die rotzige Stimme des Sängers weiß zu gefallen. Klar, diese Musik ist nicht neu, aber was soll's, Ihr Innovatoren, die ihr ständig das Neueste vom Neuen benötigt, es wird immer Kids wie diese hier geben, die dreckigen Rock'n'Roll spielen. Ganz gleich, ob man das Ding Punk, Hardcore oder sonstwie nennt - wer weiß, was uns noch für Begriffe zukünftig ins Haus stehen werden - es geht weiter, und das ist auch gut so. Außerdem kommen die Jungs aus Neuss, aus diesem Ort stammt auch HANS-JÖRG CRIENS, Kapitän von Borussia Mönchengladbach und mein absolutes Idol. Also gibt's für SMALL BUT ANGRY ordentlich CRIENS-Pluspunkte. SMALL BUT ANGRY, c/o Gupi, Ahornstr. 2a, 4040 Neuss 21.

NERVENGRÜN - 8 Lieder Tape

Starten furios mit Synthie, der DIE INTERNATIONALE gehörig respektlos verbratzt. Die Band mit dem doch dämlichen Namen spielt Wave-beeinflußten Deutschpunk im Stile irgendwo zwischen BETONCOMBO, MITTAGSPAUSE und ein klein wenig auch DER PLAN. Sind vollkommen bei 1980 stehengeblieben, aber deswegen nicht unoriginell. Klingen so, als wäre Hardcore niemals passiert.
NERVENGRÜN, Nordanlage 21, 6300 Gießen.

LETHAL IMPACT - Revelation Tape

Die Band aus Tübingen spielt in der Tat kompromißlosen Schweinerock (wie im Info beschrieben). Gruppen, die die diese Art Musik verzapfen, bewegen sich auf dem schmalen Grat zwischen lustiger Rock-Persiflage und strunzdämlichem Posertum. Ich denke, LETHAL IMPACT nehmen sich selbst und ihre Musik nicht allzu ernst und deswegen finde ich diese Aufnahmen gut. Schweinisch, Metal, ja stimmt schon, aber doch witzig.
MUSIC FACTORY e.V. c/o Herrenberger Str. 11einhalb, 7400 Tübingen.

FUN GÖGH - Back For More CD

Diese Schweizer Band kann mit ihrem hundsnormalen Hardrock kaum überzeugen. Aalglatt aufgenommen ist das Ganze; mit dem Ziel, irgendwie auf Mainstream-Ebene zu gelangen. Manchmal ein bischen Speed, manchmal balladesk und dazu der wohl mittlerweile obligatorisch gewordene FAITH NO MORE-Funk-Metal. Fresh fruit for rotting MTV-Kids. LUX NOISE/Semaphore

NON FINIRE MAI - Demo '92

Diese Band aus Slowenien bietet einen recht merkwürdigen Crossover. Balladeske Parts wechseln sich mit schnellen, guten HC- und Metal-Versatzstücken ab. Die Gesangssätze erinnern in ihrer mehrstimmigen Art häufig an Kraut-Rockbands der frühen 70er. Manchmal kommt die Band auch ganz schön 'jazzy' daher, niemals aber 'funky', wie es im Moment allgemeiner Trend ist. Gebt dieser wirklich interessanten Band eine Chance und bestellt ihr erfrischendes Tape für DM 10.- bei: Ales Uratnik, Parizlje 8/a, 63314 Braslovce, SLOVENIA.

TOYS BIZARRE - My Parents Went To Hell And All I Got Was This Lousy Tie LP (Vorabtape)

Diese Musik soll lt. Info dem "Hardcore-Funk-BeBop-Metalbereich" entstammen. OK, eine weitere Band, die in die Klasse der CHILLI PEPPERS, PRIMUS, SCATTERBRAIN, POOPSHOVEL und wie sie alle heißen mögen eingeordnet werden kann. Da ich weiß, wie ungern Bands "eingeordnet" werden, habe ich diese Bezeichnung mit vollster Absicht benutzt (hähä). Die Platte ist durch ihren 'Funky-Touch' äußerst trendy, kann aber durch eine gewisse Rauheit der Aufnahmen doch überzeugen. Es ist nicht dieser fette, totproduzierte Sound amerikanischer Vorbilder, man kann vielmehr raushören, daß die Bezeichnung 'Hardcore' bei dieser Band noch eine Bedeutung hat. Außerdem haben TOYS BIZARRE einen farbigen Sänger - und der eignet sich einfach besser für den Gesang bei schwarz geprägter Musik, also auch bei Funk. Gute Platte!
West Virginia Records & Tapes GmbH, Bühne 129, 3532 Borgentreich.



Eine Mütze Schlaf nimmt Frankie, das 125 Pfund schwere vietnamesische Hängebauch-Schwein, auf seinem Lieblingsplatz, dem Sofa der Familie Walsh in Minot (US-Staat North Dakota). Frankies Gewicht hat sich innerhalb kürzester Zeit verdoppelt. Zuwenig Auslauf und zu reichliches Futter haben dazu beigetragen. Warum das Tier zum Schlafen obendrein eine Decke benötigt, konnten seine Besitzer auf Anhieb nicht begründen. Foto: ap

DAS SCHWEIN VOM RHEIN I

In den Iden des März 92 trug es sich zu, daß das kleine böse Schwein vom Rhein zu einer Diskussionsrunde in die Räume des Kölner Stadtmagazins STADTREVUE eingeladen wurde. Thema des palavernden Zirkels war: Was ist los mit dem Underground nach diesem überraschenden und für alle unglaublichen Erfolg einer Combo namens NIRVANA? Neben mir als Vertreter der 'heiligen Hardcore-Gemeinde' fanden sich noch Schreiber der Mags SNAP, SPEX und ME/SOUNDS ein. Zunächst mal wollte der ME/SOUNDS-Mann klarstellen, daß Underground nur eine Notlösung für kleine Bands bedeutet, weil diese zunächst kaum eine Chance hätten, direkt an die großen Label und Medien heranzukommen. Mal abgesehen davon, daß schwarze Musiker in den 50er Jahren tatsächlich zu dieser Notlösung gezwungen waren, weil die amerikanische Unterhaltungsindustrie nach streng rassistischen Grundsätzen funktionierte, denke ich, der Mann hat wohl in den letzten Jahren einiges verschlafen. Guten Morgen! Na ja, später gab der gediegene Herr zum Besten, daß er vor 10 Jahren - ebenfalls in den Räumen der SADTREVUE - mit den schon immer oberpeinlichen BAP über deren Texte diskutiert hätte. Daß er dann noch die neue ROLLINS in einer Review überschwenglich gelobt hat, rundet das Bild dieses '100%en Fachmanns' in Sachen Underground vollkommen ab. Eigentlich schlimm, daß solche Gestalten, die für die NEUE REVUE der Pop-Musik - deren Papier ist noch nicht mal als Toilettenpapier zu gebrauchen - arbeiten, Namen von Bands wie BLACK FLAG oder HÜSKER DÜ in den Mund nehmen, um ihren Kenntnisreichtum als ach so professionelle Rock-Journalisten zu beweisen. Überhaupt scheint Hardcore generell nur noch als Schublade von Leuten benutzt zu werden, die in irgendwelchen Gesprächsrunden ein Vokabular pflegen, daß viel eher in die Seminarräume eifriger Philosophie-Studenten gehört. Es tut schon weh, wenn man sich vergegenwärtigt, was ROLLINS im letzten ZAP so alles verZAPft hat - auch wenn vieles als plumpe Provokation der HC-Szene zu verstehen ist - viel schlimmer ist jedoch, daß BLACK FLAG mittlerweile als DIE Referenzgruppe von

irgendwelchen Profi-Schreibern, die noch nie in ihrem Leben auch nur einmal 2 Minuten in einem rauchenden Pit geschwitzt haben, genannt werden. Nun gut, ich werde auch alt, ich werfe mich auch nicht mehr ständig in irgendeinen Pulk, der vor der Bühne tobt, das ist also kein absolut stichhaltiges Kriterium, aber ich habe oft genug erlebt, empfunden, gespürt, was Punk, HC oder Undergound bedeuten. Richtiger Underground hat jedenfalls kaum was mit Leuten zu tun, die in irgendwelchen Diskussionsrunden über den Erfolg von NIRVANA weinen und sich in 'Hochdeutschbanalitäten' wie 'Gesellschaftliche Relevanz', 'Post-Punk', 'Post-Rave' etc ergehen. Wenn ich mir das anschaue, was irgendwie mit dem HC-Underground zu tun hat, wenn ich an X-MIST, BONZEN oder auch ECOCENTRIC RECORDS denke, wenn ich Zines wie NO ANSWERS oder UBU ROI sehe und wenn ich mir Bands wie DOWNCAST, BORN AGAINST, HAMMERHEAD, REAL DEAL oder meinetwegen auch HOUSE OF SUFFERING vergegenwärtige, dann weiß ich, daß dieser Underground sehr wohl noch lebt, auch wenn er immer mehr aufgeweicht wird. Es war während dieser Diskussion schon interessant, daß BLACK FLAG immer wieder als Referenz für HC herhalten mußten, die von mir ins Spiel gebrachten neueren Bands wie beispielsweise URGE oder U.F.D. sind überhaupt nicht gekannt worden. Symptomatisch für das Ganze war dann das ellenlange Gespräch über die an banaler Peinlichkeit kaum noch zu übertreffende Kunstscheiße BLUMFELD. Als ob solche Deppen jemals was mit Underground zu tun gehabt hätten. Solche Gestalten nutzen doch tatsächlich nur die Strukturen, die Mechanismen, um sich und ihre Hochschulsülze irgendwie zu etablieren. Ekelhaft!

Wir ergehen uns innerhalb unserer sogenannten Szene oftmals in Selbstzerfleischungen - wenn wir aber häufiger mal über den Tellerrand sehen würden, könnten wir schnell erkennen, wie schlimm es eigentlich in anderen Bereichen zugeht. Man darf auch ruhig mal 10 Sekunden stloz auf das sein, was sich im HC-Underground abspielt. Auch wenn die Begriffe im Moment mehr und mehr an Bedeutung verlieren, wenn selbst der Kölner EXPRESS Hardcore schon als zeitgemäße tanzbare Musik anpreist, gibt es immer noch genug Leute, die Punk, Hardcore und Underground positiv prägen, an einem Gegenentwurf zu Mainstream arbeiten und dies auch vollkommen bewußt und mit wenig Geld und nicht als "Notlösung" tun. Aber wir müssen hart bleiben, wir dürfen uns nicht zu lange auf die Schultern klopfen, nicht ausufernd von der eigenen Szene, wenn es die dann doch irgendwie geben sollte, schwärmen, nein, wir müssen nörgeln, wir dürfen nicht selbstzufrieden sein, denn es gibt auch genug manifestierten Dreck aus unseren Reihen zu berichten. Hey, little girls'n'boys, haltet die Augen offen, schreibt uns über alle Linkereien, die sich irgendwo abspielen. Nur so können wir überleben. Wir müssen die Dummheit, die Abziehereien, die etablierte Routine, die sich bei uns einnisten, selbst bekämpfen. 'Outet' jeden Deppen, schreibt uns, aber auch dem TRUST, dem OX, dem CONFRONTATION, dem SCUMFUCK über jede Widerwärtigkeit, die ihr ausmachen könnt. Und wenn ihr dann mal in Köln auf ein Konzert geht und da benimmt sich ein kleinwüchsiger, besoffener Kerl mit etwas längeren Haaren und einer Vorliebe für Hemden mit abgeschnittenen Ärmeln extrem peinlich, dann schreibt uns das meinetwegen auch! Abschließend bleibt noch anzumerken, daß man auf NIRVANA ohnehin scheißen kann (auch schon bei ihrer 1. Platte) und daß die Herren von SNAP und SPEX, die beim Debattierclub anwesend waren, eigentlich ziemlich in Ordnung waren.

DAS SCHWEIN VOM RHEIN II

Richtig hammermäßig geht es im Moment in punkto Konzerten zu. Da weiß man teilweise schon gar nicht mehr, wo man noch alles hingehen soll. Kölner Konzertveranstaltungsorte wie das Underground, der Mauritiuswall und das Rhenania machen sich da auch im Moment unnötige Konkurrenz. Es ist gar nicht so positiv zu bewerten, wenn für den gleichen Abend im einem Laden FEEDBACK RECYCLING und ANAL CUNT angekündigt werden und in einem anderen Schuppen KINA zur Inspektion (huah! "Inspektion" klingt eigentlich fürchterlich, bleibt aber jetzt hier stehen, hähä !) anstehen. Tja, liebe Freunde des akustischen Wohlklangs, da heißt es selektieren auf 'Jesus komm raus'!

Zunächst konnte man am 24.3.92 die kölschesten aller Kölner Rocker im Underground erleben. Diese Lokalmatadoren namens COLOGNE CITY ROCKERS sind hier in der Stadt mit dem berühmten Doppelphallus sowas wie richtige Partykings, da sie einen äußerst stimmungsvollen, wenn auch unspektakulären 'Pure Punk-Rock' anbieten können. Die echten Sommerhits der Band sind nach einem klaren und strengen 'Strophe-Refrain-Strophe-Muster' strukturiert und können als Pop-Punk-Songs irgendwo zwischen BUZZCOCKS, RAMONES und BAD RELIGION angesiedelt werden. Schade nur - und vielleicht auch symptomatisch für Köln -, daß das doch recht zahlreich erschienene Publikum sich betont lässig im skulpturellen Salzsäulentum übte. Der zuschauerfreie Halbkreis vor der Bühne konnte leider nicht durch die Spielfreude der COLOGNE CTIY ROCKERS überwunden werden. Doch insgesamt ging der Auftritt der Band vollkommen in Ordnung, denn man konnte einen lockeren, durch viele Ohrwürmer geprägten und im positiven Sinne bierseligen Abend verbringen. Die hübsche Punk-Rock-Single, die CRR gerade im Eigenvertrieb rausgebracht haben und die Freund EMIL schon im letzten ZAP recht gut besprochen hat, sollte auch außerhalb von Köln einige Käufer finden. In jedem Fall wäre der Band ein etwas größerer Bekanntheitsgrad zu gönnen.

Wenige Tage später - am 28.3. - konnte mich JAD FAIR mit HALF JAPANESE wieder ins Underground locken. Ich hatte vorher nur mal ein Tape von diesem genialen Verrückten gehört und dachte mir: "Komm, der Büsser wird schon wissen, warum er den so schätzt." Ich hatte mir viele kleine Abgedrehtheiten und nette Noise-Spielchen sowie eindrucksvolle Rock-Karikatürchen erhofft, aber leider leider war dem nicht so. Dieser sympathische kleine Mann mit den Glasbausteinen in der Brillenfassung und der hübschen Comic-Stimme, die zeitweise an Micky Maus erinnerte, konnte mit diesem harmlosen College-Rock im Stile früher R.E.M. oder GREEN ON RED so gar nicht überzeugen. Einzig die vielleicht eine halbe Minute währende Hochgeschwindigkeits-Hardcore-Parodie wußte zu gefallen, ansonsten war das doch eine eher langweilige Vorstellung von lahmarschigem Indie-Gitarren-Rock, auch wenn hier und da ein paar bewußt zustande gebrachte atonale Töne auszumachen waren. Ca. 35 Minuten haben mir dann doch gereicht, um festzustellen, daß ich an diesem Abend so rein gar nichts verpaßt hätte, wenn ich nicht zu diesem Gig erschienen wäre. Die aus Koblenz stammende, an Peinlichkeit kaum noch zu übertreffende Metal-Funk-Band (Prädikat: CHILLI PEPPERS für die Allerärmsten), die den Support für HALF JAPANESE besorgten, will ich hier noch nicht mal beim Namen nennen, denn erstens habe ich diesen vergessen und zweitens haben solche 500%-Clones (oder besser: Clowns) wahrlich nichts im ZAP verloren!

Viel herziger und auch herzlicher ging es dann am 31.3. beim Auftritt der besten europäischen Hardcore-Band zu - und zwar schon wieder im Underground. Der energiegeladene Set bestand zum größten Teil aus Songs der neuen, absolut hervoragenden Platte 'Eating Glass'. Auch wenn Frank und Markus - durch Verletzungen bedingt - den Gig nur auf Barhockern sitzend runterspielen konnten, wußten die Pfälzer mit dem kleinen amerikanischen Entertainer wieder mal zu überzeugen. Jeder, der sich nur ein bischen mal mit härterer Musik beschäftigt hat, sollte auch an diesem Abend bemerkt haben, daß die Band mit ihren 5 ausgeprägten Charakteren über eine einmalige Konstellation verfügt. "Das Publikum war heute wieder toll/und traurig klingt der Schlußakkord in Moll", so pflegten DUFFY DUCK und BUGS BUNNY früher immer ihre Shows singenderweise zu beenden - und dies traf dann auch für den Auftritt der Kapelle aus Kaiserslautern zu. Einfach ein furioser Gig, der keine Wünsche offen ließ! Wie, ich habe vergessen, den Namen besagter Band zu nennen? Das, liebe Freunde und Feinde, ist doch wohl vollkommen überflüssig, oder?

Am nächsten Tag, dem 1.4., zeigte sich das Schwein vom Rhein mobil und zog ins 'feindliche' Ruhrgebiet - und das war kein Aprilscherz! VICTIMS FAMILY im Zwischenfall zu Bochum, das sollte die kleine Reise doch schon wert sein. Der Laden wirkt durch relativ niederige Eintrittspreise und die hohe Zahl von Leuten, die Platten und Zines anbieten, absolut korrekt. Weniger korrekt war da schon die Aktion der Barfrau, die mir mein Bier umkippte und sich einfach weigerte, für entsprechenden Ersatz zu sorgen. Seltsame Sitten im Pott, aber ich werde langsam zu alt, um mich über sowas aufzuregen. JAM JAR konnten als Vorgruppe überzeugen, da sie stilistisch in die gleiche Kerbe schlugen wie der spätere Haupt-Act. Aber da mir Originale nunmal lieber als Kopien sind, wandelte ich ein wenig durch die Räume des Zwischenfalls und konnte dann in einer Ecke neben der Theke einen Fernseher ausmachen, in dem gerade die Live-Übertragung von BRÜGGE-BREMEN lief. War aber auch nicht so überzeugend, die Bremer entpuppen sich mehr und mehr als Langweiler der Liga. Mit Langeweile hatten dagegen VICTIMS FAMILY so rein gar nichts zu tun. Ihr phantastischer Mix aus HC, Funk und Jazz funktionierte auf der Bühne immer noch exzellent. Die häufigen Breaks, der hektische und aggressive Gesang, das messerscharf aufeinander abgestimmte Zusammenspiel und die ganze Ausstrahlung dieser absoluten Ausnahmeband ließen den Abend zu einem Feuerwerk an Spielfreude werden. Da kann man nicht ruhig stehen bleiben, da muß man sich bewegen, da fährt einem der Rhythmus in die Genitalien - aber! immer gerade, wenn es am schönsten ist, zeigen dir die drei Jungs eine meterlange Nase und verarschen dich mit einem ebenso überraschendem wie raffiniertem Break. VICTIMS FAMILY sind halt wirklich das Original, die kann man gar nicht mit diesen unzähligen Hampelmännern vergleichen, die die CHILLI PEPPERS kopieren. Das Wichtigste an der Musik der FAMILY ist, daß nichts irgendwie verkrampft konstruiert wirkt, sondern jeder Song mit einer aus dem Ärmel geschüttelten Lockerheit zelebriert wird. Das nenne ich hervorragendes und vor allem intelligentes Entertainment, das aber auch von einem hohen Maß an Gefühlen zeugt. VICTIMS FAMILY, am 1.4.92 in Bochum, das für mich bislang absolut beste Konzert dieses Jahres.

Und damit verabschiede ich mich mit meinen Grunzereien bis zum nächsten Monat, wenn es wieder heißt: "Nichts erregt so viel Pein/wie das Schwein vom Rhein.

Frank Schütze

PELL MELL
flow LP

Leichte Kost muß nicht dumm sein. Beim ersten Hören klingt diese treue SST-Instrumentalband um STEVE FISK (Keyboarder und Produzent der SCREAMING TREES) wie flockige Pausenmusik zwischen Onkel Otto und "Drei Damen vom Grill". Und doch ist das hier eine richtige Platte zum Wohlfühlen, denn auch Nebenbei-Musik will gekonnt sein und die macht heutzutage kaum einer so gut wie PELL MELL. Calypso Bar im Abendrot, Salonmusik und Sparflammen-Rock, frisch angerührt und in schönem Cover präsentiert: deine Mutter wird dich für diese Platte lieben - tue ihr den Gefallen. (SST / RTD)

NEUES VON CAMPARY RECORDS

AGONY OF A CONTAMINATED SOCIETY - SCREAMING FOR A BETTER FUTURE III LP ist eine Compilation mit 14 Bands aus aller Welt, die Bekanntesten darunter wohl DIE SCHWARZEN SCHAFE und STICKFARM. Der Sampler ist 'ne Art Talentschuppen und politisches Flaggschiff zugleich (hier wird in Wort und Bild von Tierversuchen bis Dritte Welt nahezu alles erörtert), von MOMIDO 7 stammt zu allem ein interessanter Collagen-Song über eine Polizeirazzia in der Kiefernstraße, die dort Haschisch beschlagnahmen wollten. Ein sehr guter Musik-Kommentar zu dem Schwachsinn, der wegen diesem Thema (für wen ist es überhaupt noch eins?) immer noch abgeht. Trotz dumpfem Klang hat die Platte einige schöne Songs zu bieten. Meine Höhepunkte sind neben MOMIDO 7: WARSHINGTON aus Recklingshausen, die sehr englischen, punk-wavigen INTERNAL AUTONOMY, TERMINUS und STICKFARM mit einem langen "Catch The Guitar"-Song für Hippies und NOMEANSNO-Freunde.

THE LOUD "Don't Laugh At Me" EP ist ein lohnenswertes Scheibchen: Groovender, schwerer Bass, der Gesang klingt sehr Englisch, gräbt sich ein Loch zurück zu alten Helden wie GANG OF FOUR, BUZZCOCKS und WIRE. Etwas aus dem Rahmen fällt das sehr metallische "Don't try to tell me" (wie tief können Mosch-Riffs runtergehen?), das im Refrain dann doch wieder die alten Punk-Chöre hat. Sehr gußfest, das Plättchen.

DIE SCHWARZEN SCHAFE haben auch eine EP draussen, aber dazu will ich nicht viel sagen, denn so besonders gefallen haben mir die nie, auch live nicht. Also, vier Songs mit Abgeh-Core, aber irgendwie doch gesichtslos ... und der Gesang, dieses schlechte Englisch. Na, wem's gefällt. (CAMPARY / Friedrichstr. 110 / 4 Düsseldorf 1)

ATTILA THE STOCKBROKER
This Is Free Europe
LP & 7"

Attila, das Liedermacher-Unikum aus alten Punktagen, ist zurück. Dieser intellektuelle Punker, der fließend Deutsch spricht und mit Vorliebe über Fußball philosophiert, bringt hier neben alten Aufnahmen hochaktuelle Songs zum Thema Europa und Rassismus. Er wettert gegen die Wiedervereinigung, rassistische Rapper und alles Rechte sowieso. Auf der 7" (liegt den ersten 500 LP's bei) gibt's dann auch noch eine deutsch gesungene Version von "Market Sektor One", ein Lied, das unser Land angeht. Die Texte sind hier wichtiger als die Musik, denn die ist eher ein traditionelles Gemisch aus ROCKY ERICKSON und BILLY BRAGG auf der einen Seite und gemäßigten CLASH, ANGELIC UPSTARTS auf der anderen. Das ist nicht schlecht, gibt aber der Platte einen nostalgischen Touch, den sie absolut nicht haben darf: Das hier ist ein Kommentar zur Gegenwart, trotz oft fröhlichen Pub-Klängen ziemlich bitter. (Terz-Rec. / PO Box 104151 / 4600 Dortmund 1)

SOULCHARGE
Crossing The Line EP

Richtig solide, dieses 4 Song-Werk. Mit dem Wort "Emo-Core" (furchtbar) ist niemandem geholfen, mit irgendwelchen Ami-vergleichen (obwohl sie sich aufdrängen) auch nicht. Also, SOULCHARGE spielen schönen Drive-Core, dem noch das eigene Gesicht fehlt, um in die Oberliga des deutschen Hardcore aufzusteigen. Wenn Label-Onkel Andreas (Sänger von den SHARON TATE'S CHILDREN) allerdings noch ein bißchen mit seiner Philosophie von der "spezifisch deutschen Musik" auf sie einwirkt, könnte es dann vielleicht doch klappen. Die Oberliga, mein'ich. (Für 7.- incl. Porto bei 42 Rec. / Nelkenweg 45 / 7303 Neuhausen oder über FIRE ENGINE)

D.S.H.
Die Welt, in der wir leben!" LP
V-MAN JOE
"Freundschaft, Feindschaft, Liebe, Haß und Streit" CD

Zwei Beispiele für neuen, deutsch gesungenen Punkrock, die unterschiedlicher nicht sein können. V-MAN JOE aus Kreuzberg schicken gleich eine CD, punkiger geht's nimmer. Man muß ihnen zugute halten, daß sie aus der Hausbesetzer-Szene kommen und also keinen industriell gezüchteten Punk spielen, trotzdem juckt mich die Platte kein bißchen. Die Musik ist schön aggressiv, die Derb-Version der HOSEN, aber die Texte platzen fast vor Dummheit. Witze über Rita Süßmuth und Schwule beim Bund kann man ja mal reißen, wenn man besoffen ist, aber daraus ganze Songs zu machen, das ist oberpeinlich. D.S.H. (Denken soll helfen) haben ihre LP selber produziert (14.- plus Porto bei Jenny Heuer / Am

SHARON TATE'S CHILDREN
Reality Is MLP

Hähä, mich hat die Drecksau geritten, als ich im Konzert-Review über sie (ZAP 46) genau die beiden Reizwörter benutzte, die Sänger Andreas am meisten haßt: DOORS und Studenten nämlich. Zur Versöhnung gibt's hier ein paar warme Worte zu ihrer Mini-LP ... aber was heißt hier warme Worte, diese Platte ist groß, sehr groß. Mag sein, daß die Platte soundmäßig etwas dünn ist (Andreas steht nicht 100% hinter diesen Aufnahmen), mag auch sein, daß ihre Single eher zeigt, welche Qualitäten in den SHARON TATE'S als Liveband stecken - aber vorerst überbrückt man mit diesem Longplayer erst einmal die Durststrecke bis auf Kommendes. Diese Band ist ein Angriff gegen jede engstirnige, pausbackige Vorstellung von Hardcore. Näheres erfahrt ihr im Interview. Sollte man gehört haben. (42 Records / Fire Engine) Martin, die Studentensau

SWAINS
Electric Soul CD

Furchtbarer Plattentitel und furchtbares Cover. Scheiß Techno-Kult. Aber was die SWAINS hier machen, geht dann doch wie Butter ins Ohr, vielleicht, weil diese Herren vom Rock her kommen und Techno daher sehr sensibel und mit Distanz benutzen. Soll heißen: Groovende, teilweise richtig von Soul strotzende Songs und jede Menge Hip Hop-Gesang pumpen dir Energie ein, pfeifen auf reine Konservenmusik und finden einen sehr eigenen, lebhaften Mittelweg zwischen "natürlichen", swingenden Songs und treibendem Tanzbeat. Hört sich besser an, als es hier so niedergeschrieben klingt. (Kk / RTD)

YO LA TENGO
May I Sing With Me LP

Ich habe mit den New Yorkern ein Interview gemacht (findet sich in diesem oder im nächsten Heft), weil diese LP eine wirkliche Überraschung gewesen ist. Ihr "Fakebook" und die letzte Maxi waren schon gut, aber mit "May I Sing With Me" haben sie endgültig den Eindruck von einer blassen

Independent-Band, die sich an englischem Geseier orientiert, hinter sich gelassen. Monotone, intensive Gitarrenackerei, ein Höhepunkt das zehn Minuten lange "Mushroom Cloud Of Hiss", Feedback, Schröng Schröng, Velvet Underground will never die. Irgendwo zwischen Folk und 60`s Psychedelic, altmodisch, aber fesselnd und direkt. Vergeßt, was ihr bisher von dieser Band oder über sie gehört habt, denn diese Platte ist einfach schön. Nicht mehr und nicht weniger.
(City Slang / EfA)

SCHWEFEL
Motor Psycho LP

Huiii - ein ganz besonderes Verbrechen. Da hat es Norbert Schwefel doch tatsächlich geschafft, alles Widerliche, was uns die Rockmusik in den letzten dreißig Jahren beschert hat, auf einer Platte zu vereinen: Obercooler "Ich bin so fertig"-Gesang, folternde Stampf-Gitarren (Anhaltspunkte sind FOREINGNER oder WHITESNAKE) und blödes Keyboard-Gewichse. Die Plattenfirma verkauft es als Psychedelic. Dann dürften TOTO demnächst als die neuen GREATFUL DEAD gehandelt werden.
(Vielklang / EfA) Martin, the Punisher

DIE KRUPPS / ACCUSER
Metal Machine Music 12"

Metal meets Techno, jaja, keine Fusion, die in diesem Zeitalter mehr ausgelassen wird. Gleichzeitig läuft hier Electro-Geklunke und Headbang-Gitarrei und macht für 'ne Maxi lang einen ganz originellen Eindruck ... soll heißen (obwohl ich ACCUSER nicht kenne und gar nicht genauer kennenlernen will): besser als Techno pur oder Metal pur. Trotzdem, über den Neuheits-Bonus ragt dieses Werk dann doch nicht raus.
(Our Choice / RTD)

CELL
Never Too High 7"

Laßt mich für einen Moment lang konservativ sein und diese Single loben, auch wenn sie so gar nix Neues bringt. Auf dem Label von Thruston Moore (SONIC YOUTH) ist sie erschienen und das färbt anscheinend ab. Also: Gitarrenrock der New Yorker Sorte, aber doch weniger verschraubt und vom Pop durchwässert wir das, was SONIC YOUTH inzwischen bringen. Richtig betörende Riffs, knorzig und hart, SKIN YARD-Qualität ohne Metal-Zusätze. Kreuzchen dran, vormerken und abwarten.
(Ecstatic Peace / Vielklang) Martin Büsser

NIMAL
Voix De Surface LP

Eine hochkarätige Aufnahme, so frisch und wild, wie sich selten eine Rockband im Grenzgebiet austobt. Zusammen mit dem Cello von TOM CORA und Akkordon entstand hier eine Art Rock zwischen allen Stühlen. Ohrwurmhafte, mal folkloristische, mal poppige Melodien und kratzige Avantgarde in einem, wenn man das überhaupt trennen kann. NIMAL beweisen nämlich mal wieder aufs Neue, daß Avantgarde nicht automatisch Neutönerei und Atonalität bedeuten muß, sondern immer auch da entsteht, wo trotz netter, eingängiger Melodien keine Stilbegriffe mehr Sinn machen. In Breaks zerstückelt liefern sie witzige insturmentale Tanzmusik, die jeden Moment umkippen kann: Von der Polka zu Free-Passagen, von osteuropäischer Folklore zu alpinem Gejodel (doch doch, richtig gelesen, hier wird auch gejodelt). Wer SKELETON CREW mag, wird auch diese Platte mögen: Sie macht Spaß und treibt das Blut in den Kopf. Mehr davon. (Recommended Records Zürich / EfA)

BEASTS OF BOURBON
The Low Road LP

Also, NICK CAVE habe ich längst abgeschrieben. Daß dieser leidende, pathetische Heuler einmal bei BIRTHDAY PARTY gesungen hatte, kann man kaum glauben. Auch aus Australien und auch leidend-bluesig sind BEASTS OF BOURBON, die sich aber nur diese zwei Dinge mit NICK CAVE gemeinsam haben. Gut so. Tex Perkins hat eine so kaputte Stimme, daß sogar TOM WAITS noch seinen täglichen Whiskey-Vorrat verdoppeln muß, um an dieses Gegurgel heranzukommen. Die Platte trennt sich in staubige, altmodische Rock-Schoten, mal wird mit HENDRIX-Gitarre jongliert, mal AC/DC bis zur Unkenntlichkeit gecovert, auf der anderen Seite melancholische Blues-Heuler, rauh und intensiv. Überzeugendes Produkt, auch wenn aus diesen Rillen ein Macho spricht ("Cocksucker Blues", garantiert nicht radiotauglich).
(Red Eye / Normal)

CREAMING JESUS
Guilt By Association LP

Großspuriger, mit ein paar nachhallenden Psycho-Passagen angereicherter Macho-Metal und Darkwave. Der Produzent hat auch DEF LEPPARD und CURE auf dem Gewissen. Dürfte auch ausschlieblich für dieses Publikum gemacht worden sein. (Jungle / EfA)

DUNAJ
Rosol LP

Underground-Rock aus der CSFR, in tschechisch gesungen (aber mit englischer Übersetzung auf dem Textblatt). Wer jetzt an ein mittelmäßiges Produkt denkt, das über die eigenen Landesgrenzen keinen zu interessieren braucht, der hat sich total geschmiert. DUNAJ haben mit ihrer Musik eine ganz eigene Sprache gefunden, düstere Sounds aus Keyboard und Gitarre, gehetzter Gesang, eine graue, pessimistische Atmosphäre und dann wieder fröhliche Stücke mit Folk-Anklängen. Die Musik wickelt einen mit ihrer angenehmen Monotonie um den Finger, baut gleichzeitig Spannung auf (dazu trägt auch der brilliante Schlagzeuger PAVEL FAJT bei, siehe F. Frith-Film), ist spröde und voller Kanten und dennoch immer eingängig. Mehr von dieser Qualität bitte aus dem Osten.
(Pavian Records / Recommended No Man's Land)

PEGBOY
Strong Reaction LP

Klarer, stromlininenförmiger Punk in Reinkultur auf dem sonst eher für Noise-Rock spezialisierten TOUCH & GO-Label. Unter den Regiem von IAN BURGESS ist eine LP entstanden, die wieder mal HÜSKER DÜ erklingen läßt, wohin man auch hört. Keinerlei Veränderung / Weiterentwicklung zur Musik um '86. Und trotzdem ist dies die unkomplizierteste, lockerste Punk-LP, die in diesem Jahr aus den Staaten kam. Vergiß BAD RELIGION. PEGBOY knallen richtig. (1 Stick 4 / Touch & Go / EfA)

CHUMBAWAMBA
I never gave up 12"

Die sympathischen Anarchos mal wieder auf Maxi, obwohl's ne 7" auch getan hätte; Vinylverschwendung bei einer Polit-Band, komisch ist das. Zwei Remix-Versionen von "I never gave up" gibt es (eine hätte es auch getan), ein schönes Lied, trotzdem, dafür ist der Song "Laughing" ziemlich unbedeutend. Eine saugute Band darf sich auch mal eine Durststrecke erlauben. Hoffen wir, daß dieser Acid-Disco-Pop-Wave nur die Frühjahrsmüdigkeit vor der nächsten LP war.
(Agit-Prop / EfA)

GOD'S FAVORITE BAND
Shacknasty LP

Ich denke, Gott sieht, hört und weiß alles? Wenn das so ist, warum zählt dann gerade diese beliebige US-Band zu seinen Favoriten, die zur Kette MOVING TARGETS, SOUL ASYLUM und DINOSAUR auch nichts Neues mehr beiträgt? Also, wenn ich Gott wäre, ich würde mit anderen Sachen auffahren. Soviel zu der Tatsache, daß "Shacknasty" ein typisches US-Produkt unter vielen ist. Doch nun en detail: Großl Songs wie "Get A Clue" und "Weapons" reißen dir den Arsch auf. Man muß akzeptieren, daß die Platte zu zwei Dritteln aus schönem, krachigem Stoff besteht, der eigentlich hinlänglich ausgereizt ist, zum letzten Drittel dann aber doch Stücke enthält, die dem ganzen "Ami goes Major"-Pack (von NIRVANA bis SONIC YOUTH) zeigen, was eine Harke ist. Das Cover ziert eine verschneite Waldhütte irgendwo in den Weiten der USA. Es zeigt an: diese Musik ist provinziell, ruht in sich selber und will einfach zupacken. Das sollte man anerkennen. (Twin/Tone / EfA)

SLEEP
Volume One LP
DUH
Blowhard LP

Bei SLEEP brummen als Intro ein paar tibetanische Mönche, die neun Songs, die folgen, behalten diese Geschwindigkeit bei. Schnecken-Metal von vier Jungs aus San Francisco. Sie hätten ihren City-Kollegen, den MELVINS, gut zu gehört, heißt es im Info sehr schmeichelhaft. Die Wahrheit lautet: dies ist 100% Kopie. Nicht nur auf dem selben Label und aus der selben Stadt, sondern musikalisch bis ins kleinste Riffs MELVINS-Brei. So peinlich, wie sich ausgerechnet ein DALI-Bild aufs Cover zu setzen.
Wesentlich lebhafter geht's bei DUH zu, absolut kaputter Blödel-Punk. Hier sind die beiden Labelchefs von Boner und Tupelo selbst musizierend mit Mike Morashole (STEEL POLE BATH TUB) zu hören und kippen alle Vorstellungen von Studiotechnik über den Haufen. Ruppiger Total-Schwachsinn mit beknackten Texten (was soll man auch von Songs erwarten, die sich "Hot Date For The Ice Cream Man" und "Spagetti and Red Wine" nennen?), ein Tanz um den Marterpfahl, ohne Rücksicht darauf, daß sich diese Platte auch verkaufen soll. Aber ZAP-Leser kaufen ja jeden Lärm, also schnell in den Laden, ehe es zu spät ist.
(Beide: Tupelo / RTD)

SHRIMP BOAT
Duende LP
THE VULGAR BOATMEN
Please Panic LP

Endlich mal wieder was Eigenständiges aus den USA: Locker-sonniger Country-Folk fürs Frühstück im Bett, aber ganz und gar nicht auf die Mainstream-Welle, sondern sehr witzig rübergebracht und spärlich instrumentiert. Eine Art zarte und luftige VIOLENT FEMMES, mal mit Banjo-und Saxophon-Einsatz, alles jedoch so vorsichtig, klimprig und brüchig, als ob der Frühlingswind gleich die Töne aus den Rillen wehen würde. SHRIMP BOAT sind fröhlich und unaufdringlich, aber nie glatt - eine Qualität, die man nicht so oft findet.
Die VULGAR BOATMEN, auch Amis, die der Country-Tradition frönen, haben mit "Please Panic" einen ziemlich danebenen Titel gewählt, denn eher schläft man hier ein als in Panik zu geraten (nicht umsonst hat Peter Moore von den COWBOY JUNKIES die Platte abgemischt und ihr das Kissen übers Fell gezogen). Im Gegensatz zu SHRIMP BOAT fehlt hier ganz der Witz und das Geklimper, eintönig wie ein Tag auf der Autobahn ziehen sich die Songs dahin. Um Mainstream zu sein, fehlt es ihnen dann aber doch an falschem Pathos, im Gegenteil, die Stücke sind sehr relaxed und atmosphärisch geraten, aber eben ohne nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen. Nach-Coitus-Musik zum Abhängen.
(Beide: Rough Trade)

SHINY GNOMES
Innocent Avail LP

Ach nein, für Psychedelic zu schwach. Die Gnome bemühen sich nun zwar schon mit ihrer, ich glaube, fünften LP, sich den deutschen Thron der SPACEMEN 3 zu erklettern, aber irgendwie haut es nicht hin. Von den spacigen Gitarrenloops, Sitar-Geschrängel bis zum müden Drogengesang ist hier zwar alles enthalten, was die Psych-Kiste so hergab, aber das Feeling zu richtig abgedrehten und dröhnenden Songs fehlt ihnen. Bis auf eine Ausnahme, das ziemlich spacige "Eleven Clocks", klingen alle Songs, als ob da ein Produzent oder sonstwer gesagt hätte: "Psychedelic schön und gut, aber wir wollen doch auch, daß die Leute darauf tanzen können." Und beides - Gedröhns und griffiger Pop - paßt nicht immer zusammen. Das hat schon dieses scheußliche Rave-Dingens gezeigt. Wer Hippie-Musik will, soll sich die Originale holen oder meinetwegen die FLAMING LIPS, BONGWATER und COCOON. Die SHINY GNOMES allerdings sind zu viele Kompromisse eingegangen.
(Our Choice / RTD)

SUGARCUBES
Stick Around For Joy LP

Was dem Moses seine Betty Boo, sind mir die SUGARCUBES ... na ja, so irgendwie, also, Pop, den ich mir (auch mal gerne) anhören kann. Und diese Platte ist total Pop, ohne Zweifel. Keine Kosten und Keyboards wurden gescheut, um hier allen Bombast zu ent-

wickeln, den eine Tanzplatte gerade noch ertragen kann. So spröde wie zu "Birthday"-Tagen geht's längst nicht mehr zu. Aber Sängerin Björk zwitschert darüber noch immer so entzückend, als könnte sie ewig Vierziehn bleiben und daß Drummer Siggi zwischendurch bei einer Death Metal-Combo spielte, merkt man diesem Produkt zum Glück auch nicht an. Trotzdem, Produkt ist das richtige Wort: Gemacht, um verkauft zu werden, so oft wie möglich. Na ja, es gibt Platten, da laß' ich mir das gefallen. Vor allem: Sie heucheln dir auch nichts anderes vor.
(One Little Indian / RTD)

THE BAGS
Night Of The Corn People DoLP
Zwei Platten wie ein Familienquiz: Wer findet am meisten Zitate raus? Also echt, die würgen die Siebziger durch den Wolf, daß sich einem der Magen rumdreht. MC 5, 13TH FLOOR ELEVATOR, BLACK SABBATH, RAMONES, DEEP PURPLE, BEACH BOYS, KISS ... was, ich soll aufhören? Würde ich gerne, aber hier gibt's echt nach jeder Umdrehung neuen Stoff zu entdecken, den man so ähnlich irgendwie schon irgendwo gehört hat. Und genialerweise bestehen diese Meister des Zitats aus bloß drei Leuten, nix aufwendiger Studio-Schnickschnack oder so - pure, dirty Rock'n'Roll. Den BAGS ist gar nichts heilig (oder vielleicht - im Gegenteil - alles, selbst der letzte Schund), der reinste Haufen Musik-Recycling, der hier auf vier Plattenseiten betrieben wird, am witzigsten in der Fake-Rockoper "Waiting For Maloney", wo dann auch noch Leute wie PINK FLOYD und AMON DÜÜL, die es fertigbrachten, ganze Plattenseiten mit Geräuschen vollzupressen, etwas auf die Finger bekommen. Auf spröde und trotz aller Abgefahrenheit immer bodenständige Art, gibt's hier dreißig Jahre Rockgeschichte auf vier Plattenseiten. Ist das nix fürs teure Geld?
(Helter Skelter / Semaphore)

TREEPEOPLE
Something Vicious For Tomorrow / Time Whore LP
Seite 1 von Steve Fisk, Seite 2 von Jack Endino produziert. Soviel zu den Fakten. Daß Seattle nicht ein einziger Brei ist, wo alles gleich klingt, wissen wir ja inzwischen, aber TREEPEOPLE müssen noch mal extra behandelt werden, sie sind nämlich das Gegenteil von "heavy", was da wäre: Witz und Punk. Mehrstimmiger Gesang poppt gut in die Ohren, alle Songs haben gehörigen Drive, die Gitarre ist genial (nicht so ein "schrumm-schrumm-jaul-schrumm-schrumm", sondern wildes Gequieke) und obendrein gibt's eine bratzige Coverversion von den SMITHS ("Bigmouth Strikes Again"), die das Original des Herrn Morrisey von allem Weltschmerz befreit. Das Bindeglied aus DINOSAUR und COFFIN BREAK? Ein bißchen. Platte gut, Cover eklig.
(C/Z / Semaphore) Martin Büsser

VARIOUS
Something's Gone Wrong Again - BUZZCOCKS Cover Compilation LP
Nur namhafte Ami-Stars wurden für diese Compilation zusammengetrommelt, aber das hilft dieser Platte auch nicht weiter. Genauso schwach wie ein Reunion dieser einst wegweisenden Band ist es, die Uhr der Zeit über Coverversionen zurückdrehen zu wollen. Es gibt kein zweites 1979, Schluß, gegessen. COFFIN BREAK ("What Do I Get?") und ALICE DONUT ("E.S.P.") sind ganz gut, aber keiner erreicht das Original.
(C/Z / Semaphore)

LES BATTERIES
Demesure Revolutionnaire CD
Guigou Chenevier und Rick Brown spielen mit- und gegeneinander Schlagzeug, kaum andere Instrumente auf dieser Platte, nur dieses Rattern: die Geschichte der Französischen Revolution als ein 45 Minuten langes Trommelfeuer. Gesungen wird kaum, die Texte (Originalzitate aus Liedern und Briefen) werden herausgeschrien oder verlesen - die Musik ahmt die Revolution nach und das ist alles andere als leichte Kost. Zwei brilliante Trommler zeigen (ob gewollt sei dahingestellt), daß auch nach EBM und Dancefloor kein künstlich erzeugter Rhythmus die Intensität echter Schlagzeuge übertrifft. Die Platte ist anstrengend, grob und kühl, wie Revolutionen nun mal sind: Nix mit netten Melodien, sondern harter Kampf. Höhepunkt der Platte ist die bissige Umsetzung der "Marseillaise".
(Baillemont / Recommended No Man's Land)

ETRON FOU LELOUBLAN
43 Songs 3 CD-Box
Fünf Platten aus den Jahren 1976 bis 1986 auf drei CD's und damit ein längst fälliger Überblick auf das (Fast-)Gesamtwerk der radikalsten, experimentellsten Rockband Frankreichs. Trotzdem: Kein Booklet, nichts, nicht einmal die Titel der Originalplatten, von Jahreszahlen ganz zu schweigen. Bei all der Lieblosigkeit wundert's einen, daß diese CD-Box überhaupt ein Cover hat und nicht völlig nackt daherkommt. Letztendlich ist aber die Musik wichtiger und die Tatsache, daßman hier endlich wieder eine Band vorgestellt bekommt, die zu Unrecht kaum über die Grenzen Frankreichs hinaus bekannt war. Skurriler geht es nicht: Von Breaks zerhackt springen die Stile und Stimmungen, ein schneidendes Saxophon zu abenteuerlichem Baß, ein Groove, der sich immer wieder selber zerstört, Stücke von der kratzigen Qualität eines CAPTAIN BEEFHEART, aber doch wegweisend für die 80er und 90er, ein spaßiger Trip durch Jazz, Folk und Rock (Anhaltspunkte: ORTHOTONICS, SKELETON CREW), den Metal-Kasper wie MR. BUNGLE so noch heute nicht hinkriegen. Es reicht nicht, ein guter Musiker zu sein, man mußes auch umsetzen können. ETRON FOU LELOUBLAN haben das verstanden und waren ihrer Zeit bis zum Ende voraus. Zwei der Platten wurden übrigens von FRED FRITH produziert, der zusammen mit E.F.L.-Bassisten Ferdinand Richard erst im letzten Jahr eine Platte aufgenommen hat.
(Baillemont / Recommended No Man's Land)

THIS HEAT
Same LP/ CD
Deceit LP / CD
Und noch eine Wiederveröffentlichung, bei der jedem Freund unkommerzieller und unabhängiger Musik der Speichel laufen muß: Beide Platten von THIS HEAT sind wieder zu haben, jener Band, die zwischen 1978 und 1980 aus Punk und Wave die Essenzen zog, aber noch um einiges weiterging. Die Härte und Sprödheit der besten WIRE-Platte ("Chairs Missing") und die melancholische Weite der besten TUXEDOMOON-Platte ("Half Mute") begegnen sich hier, aber die Stärke von THIS HEAT bestand auch darin, nicht den Punk-Fehler einzugehen, alle Musik vor '78 abzulehnen. Jazz wurde genauso verarbeitet wie die elektronischen Soundexperimente von CLUSTER und vor allem: SOFT MACHINE. Stellenweise klingt der Gesang bei THIS HEAT schwer nach ROBERT WYATT, na, was soll's. Das Debut zeigt diese Suche, auf der die Band war, eine lose Folge von Experimenten, mal schroff und auch für heutige Hardcore-Verhältnisse noch druckvoll, mal atmosphärisch und düster: Nie war Weltuntergang im Proberaum schöner. Auf "Deceit" ist dann alles gestrafft, die Platte experimentiert weniger, hat dafür mehr Power und jongliert auf engem Rahmen, von kratzigen Gitarren zusammengehalten, zwischen englischem Zynismus, Trauer und Wut. "Deceit" gehört für mich zur besten Platte der Wave-Epoche und in jeden Plattenschrank. Laßt lieber irgendeine belanglose Hauruck-Neuveröffentlichung stehen und hört euch an, wie weit Underground wirklich gehen kann.
(These / Recommended No Man's Land)

WAYNE KRAMER (MC 5)
Death Tongue LP
Na, MC 5-Legende hin oder her: Solche Platten wurden 1975 gemacht - aber heute? Jeder Song erstickt vor Klischees, vom Kuschel-Saxophen auf "The Scars Never Show" bis zum vulgären Frauenchor in "Leatherskull", einem dreckigen Disco-Funk. Und dann all diese Whiskey-Scherze, mindestens 5 pro Song. Mann, wir wissen ja, daß du hart drauf bist, schon gut. Helfer war außerdem MICK FARREN, dessen "Vampires Stole My Lunch Money" von 1978 schon damals richtig billiger Schmuddel-Rock'n'Roll war. Komisch, wie lange diese Leichen leben, von JOHNNY THUNDERS mal abgesehen. Aber ihr glaubt, das hier wäre ein Verriß? Nee, ich mag die Siebziger, ich mag richtig doofen Rock'n'Roll, also mag ich auch "Death Tongue", vor allem den Titelsong. Irgendwie zwiespältig, mein Review, ich weiß. Einerseits bezweifle ich, daß heute noch irgendjemand so eine Platte braucht, andererseits bin ich froh, daß es diese echt kotzige, echt billige Puffmusik noch immer gibt. Go Wayne go.
(Curio / Semaphore) Martin Büsser

HAIL
Turn Of The Screw CD
HAIL sind Susanne Lewis und Bob Drake. HAIL sind die Alternative zu PIXIES, SONIC YOUTH, SUGARCUBES und wie sie sonst noch alle heißen, denen das Wörtchen "schräger Pop mit Frauengesang" zugeschrieben wird. Nichts gegen PIXIES und SUGARCUBES, aber was ist daran bitteschön schräg? HAIL sind es wirklich, nicht nur für Joe Cocker-Ohren, und das Schöne daran: sie spielen trotzdem Pop. Leichte Anklänge an LYDIA LUNCH und DANIELLE DAX, aber musikalisch um Welten besser, witzeln sie sich durch ein Repertoire aus skurilen Songs, die oft sehr unfertig (und also spontan) wirken, vom einschmiegsamen Kinderlied bis zu Noise-Rock, vom Klavier bis zum Sampler, die Erkenntnisse der experimentellen Musik im Nacken, aber trotzdem alles auf Pop-Format gestutzt und ohne großausufernde Improvisationen. Das ist für's Recommended-Programm fast schon konventionell, aber trotzdem schön.
(Recommended England / EfA)

CASSIBER
A Face We All Know CD
Welches Gesicht wohl gemeint ist? Eine Kohl-Rede und eine Honecker-Rede münden in eine Hitler-Rede - so einfach und scheinbar platt diese Methode ist, man kann sich nicht entziehen, denn CASSIBER haben ja so recht. Nach langer Arbeitspause sind sie wieder zurück, auf ein Trio geschrumpft (Christoph Anders, Chris Cutler und Heiner Goebbels) und mehr denn je eine Band, bei der sich politische Verweigerung mit musikalischer Verweigerung decken. Das Prinzip dieser Musik, in der inzwischen das Sampling den Ton angibt, eine Mischung aus Wortfetzen, Rhythmus und Hörspiel, ist der Nicht-Stil, ein hämmerndes Manifest, das man höchstens noch mit dem Wort Avantgarde fassen kann. Aber auch das führt irre, denn CASSIBER sind keine Klang-Bastler, inzwischen fast schon eine Rock-Band, die Techniken des Hip Hop verarbeitet, und dennoch, scheint mir, konsequent wie keine andere Band darin, musikalische Harmonien und Schemen zugunsten der politischen Botschaft zu opfern, um klarzustellen, daß dieser Zeit mit Harmonien nicht mehr nahezukommen ist. 1988 live in Ost-Berlin aufgenommen, ist dies ein Stück Politik über das immer Gleiche in der Geschichte, nämlich den Sieg der Macht und des Geldes (oder soll man sagen: Faschismus?) über alle Revolutionen und Revolutiönchen.
(Recommended England / EfA)

ALLERLEI GEMÜSE
unsortiert gedünstet und gepfeffert von Chefkoch Martin

HUMAN PUNX "Nietzsches Schreibmaschine" LP (Bitzcore) ist eine Platte, die Spaßmacht, aber mir absolute Schwierigkeiten bereitet: Vom Cover bis zu den Texten haut das ganze so viele Negativ-Klischees von Punk in die Pfanne, daß ich absolut vor dem Rätsel stehe, ob diese Platte eine Verarsche ist oder nicht. Ich zitiere: "Ich hab Bier / denn die BRD ist ein Krebsgeschwür" oder "wir fahren alle schwarz zum Kiez, um da was abzuschnorren / woll'n die Spießer nix bezahlen, den zieh'n wir dann'n Horn". Als Scherz zu spät und, falls ernst gemeint, ein Hammer an Peinlichkeit.

DRUNKEN DEAF DUCKS "Gott ist tot" EP (Stephan Adam / Siedlungsweg 2 / 7637 Ettenheim 4) ist ein limitiertes Teilchen mit 6 Songs Punk Rock as you know it. "Born to loose", ja, 77 war so geil und Johnny Rotten ist noch immer der Coolste. Was, ob ich ironisch bin? Nee, also das Teilchen hat schon einiges zu bieten, neben Deutschpunk und einem Fake-Reggae "(We Wanna) Free South Africa" nämlich das musikalisch gute "Justice" ... mehr bitte in diese Richtung. Übrigens, angesichts des Bandlogos noch etwas für unsere CD-Freunde: erste Punk-7" in DDD-Qualität.

THE PERFECT CRIME "Green Power" EP (6.- incl. Porto bei Flight 13 / Schumannstr.20 / 7800 Freiburg) Das

Label kündigt's als Melodic-Core an, aber diese 4 Songs sind viel mehr! Ohrwurm und Power zum Quadrat, ich kippe echt aus den Latschen, das ist brilliant, wenn nicht sogar (für mich) beste deutsche Single in diesem Jahr. Ein glamhafter, bombastischer Sound, SEX PISTOLS treffen auf MEATLOAF-Schwulst, 70er Gepompe a la PETER HAMMILL im Hardcore-Gewand, das ist groß, sehr groß. Ein Song wie "The perfect Daddy" gehört in jede Jukebox, eine Textzeile wie "I'll show you heaven / we're much too beautiful for hell" in jedes Poesiealbum. Eine neue Kategorie ist geboren: Kitsch-Core. Kaufen!

EARTH CITIZENS / DEKADENT Split EP (Romp, PO Box 6347 / CH- 6000 Luzern 6) Die Single gibt's in Klappcover mit allen Texten und 28seitigem Kommentarheft. Sehr wichtige Statements wie: "Was gibt's hier mehr zu sagen als daß über gewisse Themen (Revolution, Anarchie, Widerstand, Solidarität etc.) zuviele Worte und Diskussionen verloren werden ohne daß konkrete Taten folgen. "Protest" ist eine Lüge." Die Texte sind wichtiger als die Musik, auch wenn DEKADENZ mit ihrer Art deutschsprachigem, sehr aggressiven Punk ziemlich abräumen.

DRYROT "Shay" EP (bullet! Rec. / S. Ehret / Kernerstr. 12 / 7148 Remseck 2). Erste Single dieses neuen Labels - ein ganz guter Start: 5 Stücke von einem noch unbekannten US-Trio, das sich mords ins Zeug legt. Melodic-Core wird hier mit einem Drive gespielt, der den kalifornischen Skate-Pimpfen oft abgeht. Textlich gibt es undogmatische S.E.-Botschaft, soll mir recht sein.

JAWBOX "Tongues" 7" (Dischord / EfA) Wer die übergroßen SHUDDER TO THINK mag, kommt auch hieran nicht vorbei. Zwei Songs, zwei Treffer. Hardcore im Wechselspiel von zähen Gitarren und softem Gesang: "You can only hear your own senseless screaming", dunkle Songs, vorgetragen, als handle es sich um ein nettes Liebeslied, aber dann doch wieder - wumms, ein harter Break und du bist in der Realität zurück. Selten ist Verzweiflung so schön.

THE NATION OF ULYSSES "The Birth Of The Ulysses Aesthetic" EP (Dischord / EfA). "Unser Ziel ist es, den Rock'n'Roll zu zerstören, welcher das Alte, nicht zu Verändernde repräsentiert" - die musizierende Terrortruppe auf einem weiteren Höhenflug. Philosophien darüber, heute noch mit Rock rebellieren zu wollen, NIRVANA ins Gitarrenköfferchen gelegt. Auf dieser 7" ist es stärker ausgedrückt denn je: diese Musik eckt nur noch an, jazzt, kreischt, tut weh, macht kaputt. Rebellion gibt es nur in der Ausgrenzung, jenseits von Stil. Am Ziel sind sie noch nicht, aber diese 7" ist ein Schritt in die richtige Richtung.

WHAT'S THAT NOISE Zine Nr.10 (5.- bei WTN / Hermannstr. 32 / 4800 Bielefeld 1) Ein Heft, in dem über ERIC SATIE und die SEVEN SIOUX, über das AJZ BIELEFELD und fIREHOSE geschrieben wird, kann nicht so schlecht sein. Offen in alle Richtungen, layoutmäßig nüchtern, aber von SPEX-Glattheit noch weit entfernt, mit 7" außerdem (CPT. KIRK / PYGMYS / SEVEN SIOUX), WHAT'S THAT NOISE ist eine Anschaffung wert, denn hier schreiben Fans, keine Indie-Gecken, die Trends predigen. Übel stößt mir nur der Artikel auf, der NIRVANA tatsächlich als Revolution deutet. Der Autor beruft sich da auf ein Statement von MIKE WATT, der NIRVANA ebenfalls cool findet und ihnen den Erfolg gönnt. Mike Watt ist ein lieber Mensch und ein guter Musiker, aber von gesellschaftlichen Zusammenhängen versteht er genausowenig wie die meisten Amerikaner. Und: er findet MADONNA gut. Also, ich weiß nicht...

Plattenreviews von Björn

OLSEN BANDE
Brutality EP

Nein, das kann doch nicht die OLSEN BANDE sein, die ich musikalisch von früher her kenne! Die 4 Wunstorfer haben mit 'Brutality' ein überdurchschnittlich gutes Stück Vinyl hingelegt, das sich locker mit internationalen Produktionen messen kann. Die 6 Songs sind pure Hardcoregranaten, versehen mit einem guten NY Schuß, ohne dabei peinlich zu wirken. Der sehr ausdrucksstarke Sänger und der gut plazierte Hintergrundgesang tun ihr übriges, um den Sound den letzten Schliff zu geben. Wenn diese Scheibe aus den Staaten kommen würde, wäre sie höchstwahrscheinlich schon in den HC Charts plaziert. Also gebt dieser Band eine Chance!
(NASTY VINYL, Riepestr. 17, 3000 Hannover 81)

TATTOOED CORPSE
Graveyard A Go-Go EP

Diese Band kommt aus Portland, wurde von Slayer Hippie produziert und klingt dementsprechend ziemlich nach POISON IDEA. Doch im Gegensatz zu denen sind sie weniger virtuos und orientieren sich eher am einfachen Zusammenspiel. Zwischendurch wird noch versucht, die früheren MISFITS ein wenig zu imitieren, doch dabei bleibt es auch. Textlich nähert man sich GG ALLIN, doch die letzte Konsequenz fehlt hier ebenso. Insgesamt machen TATTOOED CORPSE ihre Sache nicht schlecht, doch sie bleiben leider eine Kopie, weil es das alles schon vorher bei anderen Bands in Hülle und Fülle gegeben hat.
(NASTY VINYL, Riepestr. 17, 3000 Hannover 81) Björn Fischer.

VARIOUS ARTISTS
Sounds From The Street Vol.2 EP

Nach der Vol.1 Compilation, auf der sich 4 internationale Bands tummelten, folgt nun die zweite Ausgabe, und auch hier setzt NASTY VINYL wieder auf eine Punk'n Roll Mischung. Auf dieser Compilation befinden sich 4 US Bands, nämlich SWINGSET aus New Jersey, LEFT NUT aus Boston, TATTOOED CORPSE aus Portland und OUTCRY aus Minneapolis. Geboten wird netter, aber unspektakulärer US Punk Rock im Stil der frühen 80er Jahre; allein der Text 'Takin Dolly' von SWINGSET sticht ein wenig hervor. Austesten!
(NASTY VINYL, Riepestr. 17, 3000 Hannover 81) Björn Fischer.



VIDEODROME ?

... oder sollte ich diesen Monat lieber KOTZODROME als Überschrift wählen, denn was ich mir da in der Flimmerkiste anschauen mußte war teilweise wirklich ein Brechmittel allerersten Güte.

Das ich den wieder aufgelegten MONDO Filmen nicht besonders wohl gesonnen bin, konnte der interessierte Leser ja bereits in einer der letzten ZAP - Ausgaben nachlesen, sofern er im Besitz einer ausgezeichneten Lupe war, denn just jener geniale Artikel, ein Zeugnis meisterhafter Underground Literatur, wurde von unserem Chef - Layout - Diktator Lee Hollis dazu verwandt zu testen wo die Grenzwerte des menschlichen Auges liegen. Ein Test, der damit endete, daß die unterste Grenze dieser Aufnahmefähigkeit nun eindeutig definiert ist.
Eine neue untere Grenze des Wörtchens "Qualität" definiert dagegen der Streifen ORGY OF THE DEAD. Es gibt Filme die sind so schlecht, daß sie schon wieder gut sind, in denen die unfreiwillige Komik den dumpfen amerikanischen Jerry Lewis Humor (den mit den eingeblendeten Lachern, die nun auch in sämtlichen Fernsehserien Einzug gehalten haben) um Längen schlägt. Dieser Film gehört leider zu der Kategorie, die so schlecht sind, daß diese Schlechtigkeitsstufe bereits überschritten ist. Es geht sogar soweit, daß man sich nicht mal mehr auf der "Jenseits von Gut und Böse" - Skala befindet sondern die, primitiv ausgedrückt, sogenannnte SAUSCHLECHT - Zone erreicht hat. In dieser Zone gibt es nur sehr sehr wenige Filme, aber *ORGY OF THE DEAD* gehört sicher zu ihren Spitzenvertretern. In dem Film geht es schlichtweg darum, das möglichst viele fünftklassige Stripteasetänzerinnen ihren pseudoerotischen Ausdruckstanz vorführen können. Es riecht förmlich nach Mottenkugeln, wenn dieser im puritanischen Amerika der dunkelsten 50er und 60er Jahre entstandene Schund aus der Flimmerkiste quillt. Die Rahmenhandlung ist so dämlich wie die Schauspieler schlecht sind und ich will mir die Mühe ersparen den hirnrissigen Qaurk nach zu erzählen, auch wenn die Geschichte in fünf kurzen Sätzen geschildert wäre. Aufgeilungsfilm für verklemmte Kommunistenjäger, genau die, die die USA in den Vietnamkrieg geschickt haben. Man kann die Atmosphäre in der diese Filme entstanden sind förmlich spüren. Deshalb doch nicht ganz nutzlos.
Ebenfalls ohne schlechtes Gewissen kann man sämtliche Mitwirkende des *THE THRILL KILLERS* Streifens in die Reisfelder des Kambodschas eines Pol Pot schicken. Hier geht es darum die total sinnlose Gewalt, die das Leben der amerikanischen Gesellschaft bestimmt in Szene zu setzen. Die Killer sind tatsächlich ein paar Schwachsinnige, die aus dem Irrenhaus ausgebrochen sind, also genauso wie es in der Realität nicht ist, denn der Mörder ist bekanntlich meistens der Gärtner, oder irgendein ein anderer ganz normaler "Heinz" aus deiner Nachbarschaft. Dank der Schwarzweiß - Bilder, einiger kultiger Sprüche und dem "Skinhead" in der Hauptrolle des völlig beknackten Mörders kann man sich den Film allerdings trotzdem anschauen, es sei denn, man hat was besseres zu tun, wie beispielsweise aus dem Fenster zu gucken oder Geschirr spülen, oder vielleicht im Garten einen Komposthaufen anzulegen. Zum Glück dauern beide Streifen nur 75 Minuten
THE METEORS sind bekanntlich DIE Psychobilly - Band und werden in ihrem 45 minütigen Film *"Attack Of The Chainsaw Mutants"* live gut dokumentiert. Für Menschen deren Rebellentum in einer nach vorne abstehenden Frisur besteht sicherlich ein Grund ein nasses Höschen zu kriegen.
Beim Video der Band *PSZYCHICZ TEROR* aus Zürich hab ich mir dreimal überlegt, ob ich was darüber schreiben soll, denn immerhin sind die Macher politisch korrekt und verfolgen mit ihrer Kunst so ehrenwerte Ziele wie die Umgestaltung unserer Gesellschaft zu einer besseren. Schade, allerdings, daß es die Schweizer nötig haben die bescheuerten BUTTHOLE SURFERS bis ins kleinste Detail zu kopieren. Das heißt auch hier nackter Ausdruckstanz (besser als in ORGY OF THE DEAD, da echt) vor dem 70er Jahre Diaprojektor untermalt von Antimusik und Klangcollagen. Wenigstens kann man P.T. im Gegensatz zu den BUTTHOLE SURFERS - Kunststudenten - Deppen abnehmen, daß sie Anarchisten sind ... und genau das macht sie und ihren total chaotisch zusammengestellten Video sympathisch. Bis heute konnte ich noch nicht feststellen, wo der sogenannte HIRNFICK - Clip aufhört und der Liveauftritt anfängt. Ein echter Hirnfick sozusagen.
Die ersten drei über ROUGH TRADE zu beziehen, der Rest liegt in Zürich in besetzten Häusern rum oder kann bei ***PSZYCHICZ TEROR / Postfach 3252 / 8031 Zürich / Schweiz.*** bestellen. Gegen einen Hirnfick.. oder so ähnlich. Moses

LESER STRAHLEN
mit Emil Elektrohler

AJZ ROAR! #1
(8 Seiten DIN A 1 bei: AJZ Homburg, Am Güterbahnhof 1, 6650 Homburg) Im Hiller'schen Großformat (größer ! - der Tipper) gibt's das grandiose Debüt der AJZ Crew, die gegen 'nen Stadtwilli von der SPD zu kämpfen hat, der im AJZ ein RAF-Nest gefunden zu haben glaubt. Und was macht man, wenn man sich so einem Vorwurf ausgesetzt sieht? Mahnwachen? Schweigemärsche? Weinerliche Leserbriefe im Lokalanzeiger? Eier werfen? Alles Dummzeuch!
Man nimmt den Vorwurf "ernst" und druckt ein alles diesen Monat in Zines zu findende in den Schatten stellendes Anmeldeformular für die RAF ab (das Kennwort "Terror Azubi" ist genial!) und "bekennt" sich dazu, daß man neben der Veranstaltung von duften Konzerten nebst der u.a. dazugehörigen Klosettreinigung nichts anderes im Kopf hat, als dem BKA Rätsel aufzugeben. Und die beim BKA sind dann auch noch sooo dumm und kommen nicht von selbst darauf, daß der Weltterrorismus seine Schaltzentrale am Güterbahnhof in Homburg hat. Alleine wegen dem Beitrag "Neues von der RAF" mehr wert als nur das Rückporto! Pflicht für mindestens alle Weicheier-Ziner!
(Das Teil kann auch direkt bei der ZAP - Adresse gegen 2 DM inclusive Porto bestellt werden. Lohnt sich 100 %. Bestens geeignet um Lehrer, Kommunalpolitiker und Eltern zu verschrecken. - der Tipper)

ALL FOR NOISE #7 (zig Seiten A4 für DM 3 + Porto bei: J.Gutermann, Schulstr.18, 6467 Niedermittlau) Neben OX (?), MRR (?), MILLERNTOR ROAR und GAGS 'N GORE habe ich auch das AFN abonniert. Warum? Weil's mir Jens nicht umsonst schickt, der raffinierte Hund!
In dieser Nummer das übliche aus Hanau und Umgebung, ALL und NIRVANA z.B., YOK QUETSCHENPAUA und die anderen blattspezifischen Skurrilitäten. Und über die Androhung, die Löffel zinemäßig eventuell abgeben zu wollen, reden wir beim ZAP-Cup, ja, Guti?

BATMAN ALBUM #16 (60 Seiten für DM 14,80 bei Hethke) DOPPELGESICHT heißt nicht nur so, sondern sieht auch so aus: eine Hälfte der Visage in echt, die andere ist aus Zombiepampe. Kein Wunder, daß er so nicht zu den fröhlichsten Mitmenschen zählt und unserem Männeken in seinem schwatten Regencape diverse Problemchen bereitet.

BATMAN SONDERBAND #26 (Hethke, DM 14,80) Demnächst kommt der neue Battie in die Kinos, seine dort dann auftauchenden Gegner PINGUIN und KATZE kann man schon hier bewundern.

COMIC 2000: WELT OHNE ENDE, Buch 1 (Hethke, DM 24,80) Auf einem völlig aus Fleisch bestehenden Matschplaneten sind die Männer top und Frauen der letzte Dreck, alles kommt fies zombiemäßig und man hoolt da so von Schlammloch zu Syphpfütze. Man kann nur ahnen, wo das alles hinführen soll, das ewig brisante (gähn!) Thema Männer-Frauen-und-warum-eigentlich-nicht-ist im Roman "Report der Magd" (leider auch verfilmt) von Margaret Atwood weitaus pointierter dargestellt.

GUSTAVE FLAUBERT: DAS WÖRTERBUCH DER ÜBERNOMMENEN IDEEN (128 Seiten für DM 16 beim Haffmans Verlag) Oller Franzose, der allen OberstufenhängerInnen bekannt sein sollte, auch wenn er im mündlichen Abi nicht vorkommt. Neben "Des Teufels Wörterbuch" von Ambrose Bierce eine weitere klassische Ansammlung von kurzen und kurzweiligen Definitionen und Deutungen: bissig, sarkastisch, humorvoll, treffend. Da finden wir zum Beispiel: "FREUDENMÄDCHEN. Hat nicht viel zu lachen." Das kriegt heute kaum noch einer hin.

GALLOWS #2 (44 Seiten A5 für DM 2 + Porto bei: Postfach 100626, 7750 Konstanz) A-Fünferlein mit den typischen Reviews, lokalen News, kurzen Interviews und Gigberichten. Alles Hardcore, für Indianer und gegen Zucker. Angenehm auffallend das fehlende Sich-Einbringen-Wollen in Heulkolumnen.

MAX GOLDT: DIE RADIOTRINKERIN (160 Seiten für DM 12 beim Haffmans Verlag) Mit seiner Kolumne in der TITANIC habe ich so meine Schwierigkeiten, nicht aber mit seiner Sammlung von Szenen, Essays und anderem Geschreibsel. Das erste Mal kam er mir als Duohälfte von FOYER DES ARTS unter die Ohren und dann unter die Augen als Schreiber für das geniale, aber leider nicht mehr existierende Berliner Zine ICH UND MEIN STAUBSAUGER, für das ich auch einmal (als Immanuel Cunt) was verfassen durfte und das deshalb (?) wohl nicht in seiner Biographie auf der letzten Seite auftaucht. Feigling!
Die Teile sind pfiffig bis saublöde - also gut, herausragend das Interview mit der Titelheldin, die sich regelmäßig im Radiostudio vollaufen lassen und in das Mikro lallen darf. Köstlich und haffmansüblich günstig.

ECKHARD HENSCHEID: DIE WOLKEN ZIEHN DAHIN (394 Seiten für DM 39 beim Haffmans Verlag) Nach einer juristischen Ohrfeige durch so 'nen Böll-Nachfahre und einigen nicht ganz so gut gekommenen Sachen fast wieder der alte Eckhard, hier mit einer monströsen Feuilletonsammlung, in der es wieder munter gegen Alles und Jeden geht. So schnell kann man gar nicht den Baum hoch, wie hier geschossen wird!
Schade nur, daß bei der ganzen gelungenen in-die-Pfanne-Hauerei dieses für einige Vertreter der Neuen Frankfurter Schule mittlerweile übliche Wehklagen über die Dummheit der sie rezensierenden Schlawiner wieder mal auftaucht ("In brandeigener Sache", S.284ff). Das haben sie in echt nicht nötig, kämpfen sie doch mittlerweile (trotz z.B. schwacher Kohl-Biographien) in einer Gewichtsklasse, von der Rezensenten bei FAZ und ZAP nur träumen können.
Wen es interessiert, wie man Hinz oder Kunz kurz, knapp und treffend auf den Punkt gebracht per Text zur Strecke bringt, der findet hier exemplarische Beispiele und sollte sich nicht von dem Preis schrecken lassen.

RUDYARD KIPLING: KIM (408 Seiten für DM 35 beim Haffmans Verlag) Der Klassiker erscheint bei den Schweizern in einer äußerst schmucken Aufmachung und verzaubert den gespannten Leser mit der Geschichte eines heranwachsenden Jungen im britischen Indien, der für eine Geheimdiensttätigkeit ausgebildet wird und sich dabei locker mit allerlei landesüblichen Spitzbuben herumschlägt. Obwohl schon die jährlich wiederholte Verfilmung von anno dazumal eine sehr schöne ist, entdeckt man in dem spannenden Buch noch so manches Detail, daß die Figur - und so auch den Roman - viel dichter als den Film macht.
Man muß das Teil mindestens ein Mal gelesen haben, kaufen sollte man diese Ausgabe aus zwei Gründen: der schönen Aufmachung und der flüssigen Übersetzung Gisbert Haefs' wegen. Pflicht auch für diejenigen, denen das Lesen längerer zusammenhängender Texte Schwierigkeiten bereitet.

MILLERNTOR ROAR #20 (28 Seiten A4 für DM 2,50 bei: MR, Thadenstr.94, 2000 Hamburg 50) Lieber Sven! Das MR!-Video finde ich immer noch schlecht. Reden können wir sicherlich darüber. Und da "das 'Hamburger Abendblatt' bis zur 'Süddeutschen Zeitung' den Film positiv rezensierten" (S.21) bin ich doch 'froh' über meinen 'Verriß', denn wo kämen wir da hin, wenn 'solche' Blätter und das ZAP die gleichen Sachen gut finden würden? Es leben die kleinen Unterschiede!
Zum Beispiel der, daß Euer Zine - immer noch top! - mittlerweile stilbildend in Thematik und Tonfall (siehe: AJZ Roar!) geworden ist. Was man von Euren Balltretern nicht behaupten kann. Wenn Eure Kicker nur halb so gut wären wie Ihr, ja dann......

SCUMFUCK TRADITION #18 (56 Seiten A5 für 1,50 + Porto bei: F.Hüneke, Hölderlinstr.13, 4100 Duisburg 14) "Inhalt: Punkrock." steht vorne drauf. Stimmt! Endlich mal ein Blatt, das auf dem Titel nicht lügt. Dafür wird auf der gelungenen Rückseite gelogen, daß sich die Balken biegen. "Ich bin Straight Edge" - Plakat in "Ich bin ein Ausländer" Manier, mit Moses S.E. Arndt und Steffi Graf neben vielen anderen. Zwischen Vorder- und Rückseite wieder einmal die geballte Duisburger Trunkenboldszene mit den 3 Akkorden. Nüchtern nur schwer zu ertragen, zu begreifen gar erst ab dem dritten Bier. Hey ho, let's prost!

EMIL und die Detektive

Nein, den Sommerurlaub werden meine beiden Frauen und ich weder in IRLAND (Thorsten Layer), noch in SPANIEN (Peter Richter) oder SIZILIEN (Christian Pecoraro) verbringen. Ich wiederhole noch einmal, daß USA, BRETAGNE und SCHOTTLAND gleichfalls ausfallen und biete weiterhin ein fettes Paket (Zines, Tapes, Platten, Müll) für denjenigen Zappie, der errät, wohin uns der mittlerweile bereits gebuchte Urlaub führen wird.

Osterferien für die Kids und da hänge ich verstärkt bei Karstadt in der Spielzeugabteilung mit den 10-jährigen Rotzblagen vor dem Nintendo Superset und spiele SUPER MARIO 1, zugegeben, mit einer gewissen Genugtuung, weil ich zu Hause immer kräftig übe, mir entscheidende Tips mit JAN, dem 10-jährigen Sohn unserer Vermieter oder mit der jungen Verkäuferin im Blumengeschäft austausche, und so den Lümmeln (keine Mädchen!?) schön zeigen kann, daß Alter doch zu etwas nütze ist. Gestern traf ich dann aber auf einen mir ebenbürtigen Champion, etwa 12 Jahre alt, etwas pummelig, gegen den ich dann antrat, nicht Highscore, sondern wer am weitesten kommt. Wir landeten beide in Welt 8-2 (über die versteckte Warp Zone in Welt 4-2 für die Marios unter euch), bis mich die familiaren Pflichten zwangen, den Kampf abzubrechen. Wieso ich das erzähle? Nun, der Knabe hatte 'nen selten dämlichen Spruch drauf, den ich noch nie gehört hatte und ich für dumme Sprüche ein offenes Ohr habe. Vorauszuschicken ist der Hinweis, daß man mit dem Mario durch so Welten rennen muß und aufzupassen hat, daß man in kein Monsterlein sprintet oder nicht in eine Schlucht fällt. Als besagter junger Mensch sich einige Sätze von mir eingefangen hatte ("Du bist aber doof!" und so ähnlich) taute er auch auf und überraschte mit dem schönen Konter: "Springen Sie mal da runter, da ist Afrika!".

Zum Abschluß ließ ich dann aber noch einmal satt den Besserwisser raushängen und verriet der mehrköpfigen Kinderschar, wie man in SUPER MARIO 3 mit der in der zweiten Welt versteckten Flöte bis in die siebte Welt ohne große Probleme kommt.

Die FLIPSIDE Pleite und das Schlucken des einzigen ernst zu nehmenden Konkurrenten für das MRR durch eben diese größenwahnsinnige kulturimperialistische Frisco-Crew wird sicherlich nur Kopfzerbrechen bei den Szenetheoretikern hervorrufen. TRUST, OX, GAGS 'N GORE, ALL FOR NOISE, CONFRONTATION und SCUMFUCK brauchen sich aber keine Hoffnungen zu machen: Ihr dürft unbehelligt weiter rumzinen, wir kaufen eure Schulden nicht und berauschen uns lieber daran, jetzt ganz sicher das zweitgrößte Punk- und HC-Zine auf der Welt zu sein

ANTJE KNECHTEN spielt jetzt mit modischer Kurzhaarfrisur bei Klipper Hamburg. Das berichtet der Freund aller reizenden jungen Damen, HENRIK PESCHEL.

HARALD "SACK" ZIEGLER, Kölscher Minimalist, hat einen kompletten Satz ZAP #1 - #42 verkaufen können. Warum hat er das wohl gemacht? Casio Reparaturkosten zu hoch? SPEX-Abo bezahlen müssen? Neue Turnschuhe? Was hat er dafür bekommen? Kieselsteine? 30-Mark Scheine? Millionen? Und von wem? Und wen interssiert das überhaupt ?

Nein, ich verkaufe keine Rezensionsplatten. Nicht für 5 DM, nicht für 10 DM und auch für keinen anderen Betrag. Die in meinen Ohren etwas schlechteren Platten gehen für lau (ha!) an die Zappies über HARDSCORE und andere Faxen raus. Weitere Anfragen zwecklos.

Warum sind eigentlich die allermeisten Anzeigen für Platten und Gigs in den einschlägigen Blättern, von denen das ZAP eines ist, soooo schlecht? So eintönig und langweilig? Immer gleich, immer "neue Platte" und blablabla?

Eine der Aufgaben, die so'n Zine nun mal hat, ist ganz einfach die, den Leser zu unterhalten. Dafür rackern wir uns ab (einige andere Ziner sogar auch!). Und dann kommt ihr mit euren 08/15 Anzeigen und verteilt eine Schlafpille nach der anderen. Muß das sein? Emil meint: NEIN! Wer meint mit?

MARKUS JEROMA, HILMAR BENDER, STEFAN FÖCKER, THORSTEN LAYER, JENS GUTERMANN, DANIEL PETRI, LARS DANNENBRING und STEVY PFITZNER sind nur einige der Zappies, die mir in den letzten Monaten über HARDSCORE und die DETEKTIVE derart ans postalische Herz gewachsen sind, daß ich ganz stark hoffe, einigen von ihnen beim ZAP-CUP das erste Mal unter die Augen und auf die Füße treten zu können. Den Zappies aus der Gegend hier biete ich eine **kostenlose** Mitfahrgelegenheit für höchstens 3 Personen an. Abfahrt am Freitag (möglicher Treffpunkt: Hauptbahnhof Recklinghausen), den 26.Juni, zwischen 13 und 15 Uhr, Rückkehr am Sonntag, den 28.Juni, gegen 17 Uhr. Schickt mir, Emil, Riedstr.213, 4352 Herten, 'ne Postkarte, wir checken das dann aus. Bitte keine Quartalsäufer, die an jedem Baum pinkeln müssen, und keine Dauerquatscher, die mit privatem Senf einem die Ohren fransig lallen. Und bei dem Spruch: "Autofahren ist umweltschädlich, ich fahr' nur Fahrrad." geht's mit einem schönen "Dann fahr' doch!" in die Bremsen und rechts ran. Wir müssen ja nicht noch dick ausrechnen, was anteilsmäßig jede hier tourende Amiband so an Kerosin in die Luft schießt, oder? Ach ja, eure Grönemeyer-Kassetten dürft ihr bitte auch zu Hause lassen. Das sag' ich aber auch nur, weil ich da schon die dämlichsten Sachen erlebt habe.

Wie gesagt, kostenlos, und nicht nur das: jeder der drei Mitfahrer erhält je eine CHILLI CONFETTI LP und eine SURFIN DEAD 7", die uns freundlicherweise die dafür zuständigen Nasen von MUDDY BROS RECORDS zur Verfügung stellten.

Ganz nebenbei spiele ich auch Fernschach, eine empfehlenswerte Sache für all die nachwachsenden Kasparows unter euch, denen es zu viel Action ist, in 'nem Schachverein rumzuturnen und mit debilen Rentnern den Abend zu verbringen. Da zahlt man beim BUND DEUTSCHER FERNSCHACHFREUNDE (Nobelstraße 12, 4800 Bielefeld 1) 'nen Jahresbeitrag (36 Steine oder so ähnlich) und für jedes Turnier, an dem man teilnehmen möchte, noch einmal 'nen paar Eier fünfzig. Nach einigen Tagen bekommt man dann 'nen Wisch mit den Anschriften seiner Mitspieler zugeschickt und los geht's, alles per Postkarte. Drei Tage Bedenkzeit pro Zug und so dauert eine schöne Partie auch schon einmal 'nen ganzes Jahr.

Seit zig Jahren krebse ich in der untersten Klasse (2.Klasse) herum und bin in diesem Jahr nur knapp am Aufstieg in die erste Klasse gescheitert, mit 10 Punkten aus 12 Spielen, das hätte in den Turnieren vorher immer locker gelangt, nur dieses Mal kam einer noch auf 11 Punkte (den einzigen Verlustpunkt fing er sich bei mir ein!) und so zu der Möglichkeit, sich demnächst in einem Turnier der höheren Klasse zu versuchen. Richtig doll geärgert habe ich mich da!

Gerne würde ich ja meine schöne Gewinnpartie gegen den Turniersieger hier abdrucken, ein angenommenes Damengambit, aber das waren 44 Züge, von Januar 1991 bis Januar 1992, wäre 'ne Menge Holz, außerdem sind wir keine Schachzeitung, wie mir gerade Moses Karpow mittels an den Kopf geworfener Springerfigur mitteilt.



Als ich vor einem Jahr von Mülheim nach Hamburg zog, kam mir die Hafenstadt wie ein geheimnisvolles Labyrinth vor. So ein Trubel, so viele Autos und Menschen – total anders als meine beschauliche Heimat an der Ruhr.

Mittlerweile habe ich meine Scheu vor dem Koloß abgelegt und mache mich immer wieder an die Erforschung hanseatischer Sehenswürdigkeiten.

der **„Ranger“** schütteln meine gerade verzehrten Tacos wild durcheinander. Zur Beruhigung trinke ich im **„Batida de Samba“** (Mühlenkamp) einen **Pina Colada**. In der brasilianischsten Bar östlich von Rio kann man das Hamburger Schmuddelwetter locker wegstecken.

Zum „Abhotten“ kann ich nur das **„Madhouse“** (Valentinskamp) empfehlen. Mir wurde berichtet, daß der Tanzschuppen schon seit



Tips für Hamburg

Heute von Antje Knechten, Hockey-Nationalspielerin

Meine erste Entdeckung ist die mexikanische Bodega **„Sam Brero's“** in der Curschmannstraße. Wenn ich genüßlich den ersten lekkeren Taco in den Mund schiebe, die Augen dabei schließe, träume ich, daß Mexikos Freiheitskämpfer Zapata gleich durch die Tür reitet.

Ganz große Kinderaugen bekomme ich immer, wenn der **Hamburger Dom** auf dem Heiligengeistfeld Station macht. Der **„Breakdancer“**, die **Achterbahn** und

vielen Jahren die Dance-Fans anlockt. Hoffentlich wird es noch lange bestehen. Bevor mich der Schlaf total übermannt, kehre ich noch für einen „Absacker“ ins **„Jablonski“** (Eppendorfer Markt) ein. Sollten dort einmal keine Gäste auf dem Tisch tanzen, hat man viel, viel Pech gehabt.

Über Ostern muß ich wieder den Krummstock schwingen. Das Herren- und Damen-**Hockey-Turnier** des **Klipper THC** (Hoheneichen) wird sehenswert werden.



THIS IS HARDCORE!



EFA

DON'T GO BREAKING MY HARD
wünscht sich Emil Elektrohler

ALTERN 8
Evapor 8 - MiniCD
Techno haben wir die krankesten Bandnamen zu verdanken, ALTERN 8 (=Alternate, gerafft?) sind da 'ne löbliche Ausnahme. Daneben gehört die Band aus Stafford auch zu den erfreulicheren Vertretern eines Genres, zu dem man in seiner gesammelten und gesampleten Stumpfheit nur bedingt Techyes sagen kann. Aber das hier kommt frisch. Grab' es! (Network/RTD)

BAD TASTE
Better bad taste than no taste - Demo
Gewinnen einen 48-stündigen Studioaufenthalt bei 'ner Tombola vom Arbeitsamt, coren mit aufregend aufgeregten female Vocals ein Demo voll und hoffen jetzt auf etwas Vinyliges, was ihnen nicht schwerfallen sollte. Ich tippe da mal auf Satyricon, die stehen auf Frauen und nervösen Frickelcore.
bei: Johnny Loser, Mansteinstr.10a, 1000 Berlin 30

CHILLI CONFETTI
Krawuzikapuzi - LP
Nach den überzeugenden Beiträgen zu einer Splitsingle gibt's jetzt 'ne ganze LP lang Popcore des Sextetts aus Berlin D.C., grobe Richtung NOISE ANNOYS (auch die Vocals!), was jetzt aber nur als Anhaltspunkt für den unschuldigen Leser dienen soll. Wollen manchmal wie die (guten) SOCIAL DISTORTION oder die (frühen) STIFF LITTLE FINGERS klingen, was nicht verboten ist. Oder, Moses? Ist verboten? (Muddy Bros. Productions)

DAISY CHAINSAW
Pink Flower - MiniCD
Angenehm nervender Thrash-Pop, der seinen Charme aus einer kaputten Mischung von Exzentriker-Grunge und Punk'n'Roll gewinnt. Sehr britisch.
(One Little Indian/RTD)

DEVIL DOGS
The Three Kings - LP
Punk'n'Roll pur, nicht so relaxed wie NINE POUND HAMMER, sondern die dreckigere Variante inklusive Hippiehass. Das New Yorker Trio mit dem beachtlichen Vinyloutput steht damit seinen lokalen Vorfahren wie z.B. den NEW YORK DOLLS näher als allen anderen Big Apple Hackern und Wavern. Und all das macht sie sympathischer als beispielsweise so aalglatte Bolzer wie die BADTOWN BOYS. Diese Kings rulen.
(Crypt)

CRASSFISH
Play it loud for your neighbourhood - LP
Nach Bryan Adams mischen jetzt die Hannoveraner um Crissi die Nachbarschaft auf. Neben VULTURE CULTURE eine weitere weiblich bevocalte Band aus diesen unseren Landen mit Stehvermögen: trotz großem Drummerverschleiß hat's schließlich zu 'ner flotten Pop-Punk Scheibe gelangt, mit mimmihaften Kieksern, manchmal etwas wie NICHTS (die Band, damals) klingend. Nett, kann man zu 'ner Party einladen, wenn man - den Photos nach - nicht befürchten müßte, daß die reizende Crissi um 10 Uhr abends zu Hause zu sein hat.
(Nasty Vinyl)

FORTY THIEVES
Soare you - 7"
Kommen aus meinem Geburtsort, Duisburg-Ruhrort (meine Eltern haben mit mir gegenüber von Winschermann gewohnt), und das bringt dem Trio (Kontakt: R.Kotzner, Harmoniestr.22, 4100 Duisburg 13) mehr Plusse ein als ihr Wave-Rock, den man mindestens seit den COMSAT ANGELS (früh 80er Britband mit einigen Vinylperlen, verschwunden im Nichts) kennt.
(Robbery Music LTD)

"GODS OF GRIND"
ENTOMBED
Stranger Aeons - 12"
CONFESSOR
Condemned - 12"
CARCASS
Tools of the trade - 12"
CATHEDRAL
Soul Sacrifice - 12"
Ich bin Atheist.
(alle Earache/RTD)

P J HARVEY
Dry - CD
SPEX und TEMPO werden in spätestens zwei Monaten voll auf diesen neuen Brit-Hype gesprungen sein. Die Euphorie, mit der der NME dieses Teil hochpeitscht, wird vielleicht auch vor STERN und SPIEGEL nicht halt machen. Worum geht's? Polly Harvey, Sängerin eines Trios, das sich P J HARVEY nennt, wird als "Indie-Madonna" (NME) gefeiert und auch Sinead O'Connor (die arme!) muß als Vergleich herhalten. Polly sieht etwas spröde aus und ist unter den Armen nicht rasiert. Und genauso hört sich die Platte an.
Zeitlupen Genöle im Stil der ewig überbewerteten Waveschlampe PATTI SMITH und pathetisch übersäuerte Grungeanleihen vereinen sich in einem düster derben Gemisch, bei dem man spätestens erst jetzt erkennt, wo die Qualitäten einer SINEAD O'CONNOR ("Troy" und "Jump in the River" als zeitlos geile Tracks) und SIOUXSIE (auch wenn nach den Meilensteinen wie "Hongkong Garden" und "Spellbound" reichlich Kieselsteine folgten) liegen.
P J HARVEY werden sich in die Herzen der Jungmänner-Rezensenten spielen, großen Schwestern braucht man die Platte nicht zu schenken, die werden sie kaufen wie Deo-Stifte, Extra-Dry. Nach Gebrauch dann in die gelbe Tonne.
(Too Pure/RTD)

THE HEART POLITICS
Still lonely.... - Tape
Trotz Oberlippenbart eines Bandmitgliedes ein erfreulich frisches Teil, auch wenn die Selbsteinschätzung "zwischen Leatherface und Bad Religion, mit leichten Metaleinflüssen" doch etwas zu hoch gegriffen scheint. Helmut Schön würde sagen: "Dürfen wiederkommen."
bei: Andreas K., Schloßberger Str.24, 2090 Winsen/Luhe

JINGO DE LUNCH
Hildesheim 11-02-92 - Tape
Eine der Bands, bei der es ausreicht, die Bezugsadresse zu nennen (für 9,40 DM auf Sony UX-S-90 bei: M.Miehe, Grüne Aue 17, 3181 Grafhorst), ansonsten sind die in 'nem Film, bei dem ich schon während des Vorfilmes rausgehen würde.

DIE KRUPPS feat. ACCUSER
Metal Machine Music - 12"
Hat nix mit der unhörbaren LP gleichen Titels von LOU REED zu tun, sondern ist ein in Zusammenarbeit mit ACCUSER (!?) entstandener Tanzbodenfeger allererster Güte, auch wenn die neuen Anarcho-Popper KLF mit EXTREME NOISE TERROR in puncto Cross(as many)over(as possible) weitaus mutiger sind. "Wahre Arbeit, wahrer Lohn" für die neunziger Jahre, mit nur kleinen Abstrichen, wenn vocalmäßig bei den Nachbarn vom KRAFTWERK (diese nasal verzerrte Stimme) abgekupfert wird oder das Parolenstakkato nach SPK, TOMMI STUMPFF und NITZER EBB auch nicht mehr neu klingt. Knallt trotzdem!
(Our Choice/RTD)

THE MODOS FAMILY
Wait... - Tape
Äußerst müder Beginn, der auch nicht vom Folgenden gerettet wird. Schlaff-Wave mit gedankenverlorenen Vocals und Kirchenchor-Susanne, die's auch nicht rafft, ihre Mitstreiter aus der akustischen Selbsterfahrungsgruppe zu ziehen. Wer mich kennt, weiß, daß ich bei Tapes äußerst gnädig mit den Akteuren umgehe, hier bleibt als Fazit aber nur ein sattes 'Ärgerlich'!
bei: Michael Hins, Laischaftsstr.58, 4500 Osnabrück

SOUTH AFRICA / SWEDISH
Compilation - C60
Plinkern und Gedröhne von ganz Nord bis tief Süd, zusammengebraut in der Kindsbacher Teufelsküche und alle Junkhörer vor den Kopf blubbernd. Erfordert starke Nerven und offene Ohren. Aber die habt ihr ja sowieso.
für 9 DM bei: Irre Tapes, Bärendellstr.35, 6795 Kindsbach

THE SURFIN' DEAD
Invitation - 7"
Rumgrungendes Quintett zwischen Seattle und Herford - und da liegt verdammt viel Wasser, in das man plumpsen kann. Für Freunde quiekender Gitarren und etwas schleppender Rhythmen sicherlich ein Grund, 'nen Rettungsboot auszusetzen.
(Muddy Bros)

TOXAEMIA
Invasion of the Rubber Dolls - LP
RockaBILLy HALEY trifft die RAMONES und bringt die Jukebox aus den 50er Jahren auf den aktuellen Stand. Das holländische Trio macht laut Selbstaussage Psycorebilly und ist weitaus frischer als der Gemahl ihrer Königin. Depro-Claus sollte sich die Platte zulegen und sich damit seine düsteren Gesichtszüge wegholzen lassen.
(Jungle Noise/RTD)

MOS -CORNER

Ein paar 7"s

CONTROPOTERE gehören zu den Bands, die sich ganz bescheiden für genial und gleichzeitig natürlich von der restlichen unwürdigen Welt mißverstanden fühlen. Das wird mit der neuen 7", die kurz vor der Tour erscheint deutlich. Zumindest die beiden ersten Songs mit ihrer sehr außergewöhnlichen Instrumentierung (Bongos ? und irgendwelche mittelalterlichen Zupf und Blasinstrumente) und dem gewöhnungsbedürftigen teils krassen weiblichen Gesang bestätigen diese Selbsteinschätzung. "QUELLO CHE HAI" und "ZONA LUCE" sind sowohl schwer verdaulich und anstrengend als auch interessant, spannend und gefangen nehmend. "NAUFRAGA BRIGANTI" dagegen ist ähnliche genial wie der Videoclip aus TRIBAL VIDEO.... oder ist es sogar der Song. Alles in allem ein weiteres Stück Vinyl, das beweist das CONTROPOTERE zu den anstrengensten, eigenständigsten und interessantesten Gruppen zur Zeit gehören.

SLIMY VENERAL DISEASES dagegen wurden nach ihrer ersten sehr guten 7" anscheinend zu voreilig in die GRINDER - Ecke gedrängt, der zweite Output überrascht mit zweistimmigem Gesang und "filigraneren" Instrumentenparts. Klar, es wird immer noch geknüppelt, aber kontrollierter und mit kurzen Verschnaufpausen, was den Dauerbeschuß noch reizvoller macht. Insgesamt auch "nur" 4 Songs mit Titeln wie "The Fight Against All Goes On" welcher uns zeigt, daß die Mitglieder in ihrer Kindheit mit CRUCIFIX, CONFLICT und ähnlicher gefährlicher Munition hantiert haben. ENT auf süddeutsch. Zusammen mit den neapolitanischen CONTROPOTERE auf SKULD erschienen.

Limitiert auf 300 Exemplare ist die 7" der baskischen E.H. SUKARRA, die dank BRAIN SHAVE DELAY demnächst auch auf Tour zu uns kommen werden. Das die Basken Facharbeiter für Melodie und guten alten Punk mit politischen Inhalten sind wissen wir seit LA POLLA RECORDS, KORTATU und wie sie alle heißen. E.H. SUKARRA praktizieren genau das was ihre bekannteren Landsleute bereits vor Jahren vor exerziert haben. Nicht ganz so England - orientiert sondern eher eine Mischung aus WALTERE ELF, SHAM 69 und NENA, ja genau, NENA, allerdings zu ihrer Anfangs - NDW - Zeit.

Im Fahrwasser von CHARLEY'S WAR haben sich in der ehemaligen Mauerstadt einige Gruppen ähnlichen Stils formiert, das heißt musikalisch als auch textlich stark an New York City angelehnt und die dortigen Lebensverhältnisse mit denen Berlins vergleichend. ULTMIATE WARNING gehören wohl zu den besten dieser jungen Bands, die wie CHARLEY'S WAR auch auf Double Bass Einsatz setzen und auch ansonsten alle Zutaten benutzen die eine harte NYC HC Mahlzeit ergeben. Unterschiede sind: ULTIMATE WARNING haben die besseren Texte und den schlechteren Sound, was wohl am niedrigeren Budget liegt. 5 Songs auf einer EP. Erschienen auf dem Ostzonenlabel REVELATION TIME RECORDS / Michael Jeitner / Vor der Teufelsküche / 3240 Haldensleben.

Etwas zahmer, aber keineswegs weniger hart, sondern eher das Gegenteil geht es dagagen bei SLEEP Vol 2 7" zu. Es wird nur eine Band gegrüßt und das mit SPECIAL THANKS. Diese Band heißt BLACK SABBATH und somit ist diese Plattenkritik wohl geritzt. Irrer Shouter mit perversem kaputten Doom im Hintergrund. Teils live, teils direkt aus der Hölle recorded. 3 Stücke. OFF THE DISK RECORDS Moses

PARKISON SQUARE
Back To Front CD

PARKISON SQUARE gehören doch zu dem LSD verseuchten sich Strümpfe über die Geschlechtsteile stülpenden COSMIC WURST Clan, die sich live als die anspruchsvollen RED HOT CHILLI PEPPERS entpuppten, auf Platte dann leider abkackten. Bei PARKISON SQUARE haben wir das gleiche Phänomen, die Jungs bemalen sich bei ihren Gigs zwar nicht mit Fingerfarben und laufen auch nicht nackt mit Pudelmützen durch die Gegend, aber die Platte ist leider nichts weiter, als ganz "normaler" durchschnittlicher Hardcore, trotz des LSD verseuchten Intros. Erinnert mal an BAD BRAINS, mal an andere Ikonen, mal an PARKISON SQUARE.

PARKISON SQUARE / 2, Rue Edouard Millaud / 69004 Lyon / France. Moses

MASS APPEAL
The Mechanic LP

Meine Damen und Herren - starten sie ihre Turbo-Höllenmaschinen! Flüßigstahlheiß am Gaspedal voll durchscheuern geht es ab durch eine wahnsinnge Welt namens Realität am gefürchteten Rennkurs im Tal des Schwermut-Todes. Zwei Jahre in der psychopathischen Arbeit - kein Fließband Müll, sondern ein manisches Produkt aus der MASS APPEAL Fabrik. Durch den Groll der Stacheldraht Gitarren zünden fiebergemein die Flammenlippen von Sänger Randy über seine Säurezunge. Eine Mischung aus persönlichem Wortspiel und teuflischer Kunst, Angst, Frust und Wut spuckend auszudrücken mit dem mystischen Hauch, welcher MASS APPEAL das besondere "Etwas" verleiht. Der Bass Bohrer mit dem Schlagzeug arbeitet sich ins Gehör mit der Sucht und Klarheit einer gigantischen Spritze wie auf einem Zahnarzt Stuhl als Opfer, wenn ein Nerv getroffen wird. Die Glut breitet sich über das ganze Werk hin aus - heißer und heißer brennt sich das Material in deine Erinngerung mit gezielten Stichen sowie hinterlistigen Schlägen. Zum Wundenlecken bleibt keine Zeit... sondern nur noch ein Wundern wie mechanisch dieses Fleischbiest noch mehr Schaden anrichten kann. Voll abgedrehte Melancholie wälzt sich die Zerstörungskreatur weiter, bis man nur noch ein elendes Häufchen Hackfleisch auffindet. Solch hasstreibender Geschmack muß erst erprobt werden, bevor du MASS APPEAL auf deinen Plattenteller servierst. Nichts für kleine Kinder, die liebend gerne Gift schlucken - das ist sicher. Probiere es und werde süchtig nach der Wahrheit!!! Mit Waffenschein erhältlich von Survival Australia — oder auch in Europa c/o 90, Rue de Veeweyde, 1070 Brussels, Belgium, damit auch du seelisch töten kannst, was dir weh tut. Robert der Marzipaner

QUER DURCH DEN GARTEN von Mama Mösi

Eine Zutat, die in unserem diesmonatigen Gemüsesüppchen unbedingt drin sein muß ist die Band, verdammt, wie heißt die doch gleich ? M.C. FUSION AND MCV, THE REAL CREDIT TO THE NATION oder "PAY THE PRICE"... Leider nicht rauszufinden ob des chaotischen Covers, welcher Schriftzug nun Band und welcher Titel ist. Der Comic dagegen ist leicht zu verstehen. Es geht um den weißen Vorzeige - Schnulli - Rapper VANILLA ICE, oder besser gesagt, es geht genau gegen diesen. Die Maxi enthält dreimal nicht allzu harten, aber dafür echten und politischen Rap wie er sein sollte. Mit Witz und Energie. Wer VANILLA ICE haßt, und das dürfte so ziemlich jeder sein, kommt an diesem Stück Vinyl nicht vorbei. (Aus dem Garten AGIT - PROP).

Anders verhält es sich dagegen bei MESSER BANZANI, der SKA Band aus Leipzig. Ihr Reggae - Verschnitt verströmt eine seltsame Sterilität und Kälte, was nicht nur für diese Art von Musik absolut tödlich ist, deshalb lieber völlig aus der Suppe draußen lassen. Kein Nährwert, nur Ballaststoffe und mit denen sind wir schon überfüttert. Vielleicht liegt es an der Aufnahmetechnik ? Das Ergebnis bleibt das gleiche. Sowohl die "Skagga - Yo !" CD als auch die "Peace Is Wonder" 12" (featuring MC SHANK from N.Y.C) sind nicht zu empfehlen. (DDR - Beet).

Genau das Gegenteil ist bei der neuen CITIZEN FISH der Fall. Obwohl es sich hier um eine "weiße" Band handelt setzt die Reggae und Ska Mischung, gespickt mit Punk Einflüßen und hochintelligenten politischen Texten die menschliche Wärme die diese Band sich zur Aussage gemacht hat perfekt in Musik um. Die 13 Songs der "Wider Than A Postcard" LP sind allesamt Hits und stellen späte SUBHUMANS Werke, die ja auch schon genial waren, locker in den Schatten. Unverkennbar wie immer Dick's Stimme, an den Drums immer noch Trotsky. Ohne diese Zutat ist diesen Monat die gesamte Mahlzeit wertlos. (BLUURG Treibhaus).

Als Zusatz, zur Verfeinerung des Geschmacks würde ich die DOA "The Dawning Of A New Error" empfehlen. Auf dieser CD liegt uns sozusagen das gesammelte und teils rare Werk der Band vor. Reicht von Aufnahmen der legendären 78'er DISCO SUCKS Single bis zur etwas mißglückten LET'S WRECK THE PARTY LP. Nach wie vor alles wichtig. Zu erwähnen wäre noch das sehr gut aufgemachte Textheft, mit Quellennachweis, Lyrics und guten Photos, die uns beweisen, daß Joey Shithead bereits vor fünfzehn Jahren haargenau so aussah wie heute. Mit Liebe gemachtes Werk, nicht nur für Nostalgiker. (Alternative Tentacles Gemüsegarten)

Mit der Begründung, daß Guy und Brendan nun bei FUGAZI mitmischen wurde die geniale RITES OF SPRING nochmal aufgelegt, dazu die paar Stücke, die es sonst noch auf DISCHORD gab und ein unveröffentlichter Song. Alles in allem akzeptabel für Leute, denen das Süppchen bisher zu dünn war.

Um Durchfall zu vermeiden solltet ihr dagegen auf die GIRLS AGAINST BOYS mit dem schicken Aufkleber "feat. Brendan Canty (FUGAZI) + SOULSIDE members". 6 lahmarschige alte Songfürze, deren Sinn durch den Aufkleber erklärt ist. Eine ziemliche Enttäuschung, daß die DISCHORD Gärtner es nötig haben auf diese Art und Weise die Qualität ihrer Ernte zu senken.

Nicht auf den Komposthaufen werfen solltet ihr die neue GWAR Scheibe, aber nicht etwa, weil es denn dort lebenden Kleinstlebewesen ziemlich dreckig gehen würde, sondern weil die Scheibe trotz aller anfänglichen Anwärmungsschwierigkeiten sehr gut ist. NO MEANS NO hochmetallisch, so lautet der erste Gedankenblitz nach Hören von "Ham On The Bone". GWAR sind komplizierter geworden, GWAR sind besser produziert. Das schreckt zunächst ab und auch Texte wie "Have You Seen Me" bringen eigentlich nicht's neues... trotzdem, im Gegensatz zu fast allen anderen Platten MUSSTE ich diese Platte ganz durchhören. GWAR wissen zu überraschen pendeln zwischen GWAR und GWAR. und ab und zu auch ein bißchen GWAR. Sie wissen Spannung und Entsetzen aufzubauen um dich schließlich in einem Meer der Hintergründigkeiten, die sicher 90 % ihrer Fans niemals verstehen werden, zu ertränken. Der geniale Plan GWAR's ihren ANTI - AMERIKANISMUS in völlig übersteigerter amerikanischer Manier zu vermarkten macht diese Band durch ihre von ihr verhöhnten Opfer reich und übt gleichzeitig Kritik für diejenigen, die sowieso dem System kritisch gegenüber stehen. Live trotzdem unübertroffen. Ich hoffe sie kommen nochmal auf Tour und werden diesmal nicht mehr interviewt. Alles in allem. Hinein mit den GWAR - Fleischbrocken ins Vegetarier - Süppchen. (Music For Nations Plantage)

HARD-ONS/ CELIBATE RIFLES
Doppel Split 7" EP "Where The Wild Things Are....."

Ein Tour-Souvenir von 2 Sydney Bands, welche durch das um-die-Welt-touren mehr Geld verdienen als mit dem Plattenverkäufen auf Heimatboden. Limitiert in farbigem Vinyl für das Sammlertier (gibt es auch als CD). Die HARD-ONS überraschen mit der akkustischen Einlage und Pop Creme Gesang, was denn aber voll in Distortion Kraftmalz übergeht. B-Seite ist auch cooler Powerpop Punk... und wohl das Beste, was die Jungs zustande gebracht haben für den Hausfrauen Markt. Captain Sensible hat es produziert und soll ein gutes Ohr haben, aber sonst hinter dem Mischpult total ausgeflippt sein. CELIBATE RIFLES schaffen es ab und zu, echt geniale Lieder zu errocken - live sind sie einfach viel besser, aber hier wirken sie müde, die älteren Surferherren, obwohl es sich nicht negaiv auf das Material auswirkt. Wild ? Vielleicht bin ich zu erwachsen für diesen flachen Spruch zu fallen. "Where The Good Things Are....." sollte es heißen. Zu kaufen, wo man es kriegt. Robert der Marzipaner

ALLOY
Eliminate LP

"Suddenly our eyes
seem to see just shadows
and suddenly we find
We live just in memory
Suddenly we smile
Suddenly we cry
Suddenly we find we have so little time." (Absurd)

VIC BONDI ist nicht nur ein großartiger Musiker, sondern sicher DER Textschreiber der Hardcorewelt. Wo andere mit ihrem "Fuck you Ronald Reagan" (was sich jetzt nicht auf die SPERMBIRDS bezieht, denn die sind frei von allem Zweifel) in ihren Songs einen Slogan nach dem anderen plattwalzen, schafft es BONDI wie hier im abgedruckten Ausschnitt von "Absurd", die Philosophie von Nietzsche bis Camus auf einen knappen Nenner zu bringen: Dann, wenn wir erkennen, daß wir nichts über diese Welt wissen, wenn wir unsere Blindheit und unsere Lügen wahrnehmen, bekommen wir die Chance, frei zu sein. "Suddenly we smile - suddenly we cry"; die Sinnlosigkeit unserer Existenz zu erkennen heißt, Kraft zu gewinnen, zu Gefühlen fähig zu werden. Erst dann können wir lachen und schreien oder weinen. Nihilismus als Power. Nein, ich will hier keinen Deutschaufsatz verzapen, aber Bondi's Texte zwingen einen zur Konfrontation und zum Rumphilosophieren, sie kratzen nicht einfach auf der Oberfläche herum, sondern sezieren die Wirklichkeit. Etwa im Titelsong, so VIC seine Theorie ausspinnt, wie Krieg und Unterhaltung sich decken: "If the war was entertainment - then entertainment can be war", was im markigen Refrain gipfelt: "Knowledge is power - Alloy". Knowledge, nämlich das Durchblicken von gesellschaftlichen Zusammenhängen, der Manipulation, die hinter allem, auch der scheinbar so unschuldigen Kultur steckt. Wenn VIC von Wissen und Bildung redet, meint er nicht diese studentische Arroganz, mit der Bürgersöhnchen rumprahlen, was für tolle Bücher sie gelesen haben, sondern er meint Wissen als ein Mittel zur Anarchie, zur Zersetzung einer Gesellschaft, die versucht, wirkliches Wissen von ihren Schäfchen fernzuhalten.

Und entsprechend eindringlich kommt die Musik rüber. ARTICLES OF FAITH hat Vic hinter sich gelassen und hat nun mit ALLOY die ideale Form gefunden, sein Denken auch musikalisch umzusetzen. Diese Musik hat eine beschwörende Kraft, ein Virus, für den es keine Heilung gibt. Vergiss FUGAZI, vergiss THAT'S IT : ALLOY sprengen das Schublädchen "Emo-Core", hier werden echte Gefühle freigelegt, ausgepresst. Wut, Verzweiflung und am Ende doch Hoffnung, daß das Weiterkämpfen sich lohnt. Je perverser sich diese Welt entwikkelt, je tiefer du selber darin sinkst, je einsamer du wirst und glaubst, deine Verzweiflung hätte schon fast den Grund erreicht, desto stärker wirst du auch, desto mehr wird dir bewußt: du lebst, indem du nein sagst und du überlebst, indem du kämpfst. "Suddenly we find we have so little time."

(Bitzcore/ EfA) Martin

YUPPICIDE
Fear Love CD

YUPPICIDE verbinden ihren anspruchsvollen New York Punk / Hardcore mit intelligenten und sozialkritischen Texten und einem Artwork allererster Sonderklasse, welches die Inhalte der Texte bestens transportiert. Im Gegensatz zu vielen anderen P.C. Flachwixern auch menschlich korrekt und somit glaubwürdig. Es ist mir wirklich peinlich, aber ich finde keinen Punkt um zu meckern. Also, BE A MAN (AND SLAM). Hähä. WRECKAGE RECORDS Moses

7 KEVINS
Sacred Cow Bomb LP

Die Mitglieder von 7 KEVINS sind privat wohl irgendwie super korrekt. Kommen irgendwie aus ganz unterschiedlichen Ländern, reisen irgendwie viel um die Welt. Sind irgendwie ziemlich multikulturell, was heutzutage ja wichtig ist, aber ihre Platte ist leider auch trotz der verschiedensten Einflüße von Irish Folk, Rap, Hardcore und was es sonst noch so gibt , irgendwie ziemlich langweilig
Falkland Moses

SHUTDOWN
12"

Hammergenialer Emo - melodic - california Hardcore mit super Sänger (alte DC - Schule , RITES OF.. usw) und das ganze aus dem nebligen England. Überraschend phantastisch.
OFF THE DISK Records Moses

TINY GIANTS
The Best I Can 10"

Diese Jungs aus Kiel haben eine ganz schöne Menge an Lektionen gelernt. Musikalisch hauptsächlich von den Amis, auch gerade was die Umsetzung von Energie und Können in Liedgut angeht, wo jene halt doch zumeist noch wesentlich besser sind (selbst wenn die besten Bands (außer NATION OF ULYSEES) zur Zeit aus Europa kommen). Für mich klingt dieses Werk jedenfalls so, als hätten sich die Jungs sehr von einerseits der KILLING TIME - Platte sowie der HEADFIRST 7" (geile Leadgitarre) beeinflußen lassen. Auf jeden Fall muß man begeistert feststelllen, das die Jungs so instrumententechnisch und kompositorisch zur Creme der jungen deutschen Bands gehören. Vom Gesang und auch von der lyrischen Fähigkeit her bewegen sie sich hauptsächlich auf den Spuren von CHARLEY'S WAR. Rein thematisch ist man aber ein wenig mehr auf der "Political Awareness", denn auf der "Street Life" - Seite. Das Foto hinten drauf soll dann wohl auch 'ne nett gemeinte Parodie auf C.W. sein. Jedenfalls hoffe ich auch das mal, sonst wäre es äußerst peinlich. Die Aufmachung ist auch sehr schön, schwarz weißlich. Oh. Ich höre hier gerade, das Solo von "Social Suicide" sollte man bei zukünftigen Aktivitäten auch streichen (nein, ich bin keiner dieser blöden Metalhasser, aber diese klebrigen hochgestimmten Duddeleien gehen mir auch bei SLAYER oder SEPULTURA auf den Keks).
STRIVE, X - MIST Gonzo

16 ARTISTS STONE AND ASSASSINATE DEAD KENNEDYS SONGS

Das 100 Produkt von ALTERNATIVE TENTACLES ist mal wieder ein Treffer, nachdem auch dieses Superlabel seine Schwachmatenphasen hatte. Naja, mit dem Songmaterial kann auch nichts schief gehen. Über die Interpretation läßt sich wie immer streiten. Leider liegt mir keine Trackliste vor, so daß ich nicht sagen kann, welche Band nun welches DEAD KENNEDYS Stück covert. NAPALM DEATH sind jedenfalls dabei, LES THUGS, FAITH NO MORE und einiges mehr. ALICE DONUT erinnern stark an die total fertigen 2 BAD auf ihrer 7" zur Zerstörung des AJZ..... mehr vielleicht im nächsten Heft. Jedenfalls auch hier nach anfänglichen Bedenken, eine der besseren Scheiben, trotz einiger Flops. AT Moses

HARDSCORE

LP

1.(5)REAL DEAL - REAL DEAL (Far Out)
2.(1)SO WHAT - S.F.A. (Wreck Age)
3.(2)NINE PATRIOTIC HYMNS FOR CHILDREN - BORN AGAINST (Vermiform)
4.(4)TÖTENSEN - BOXHAMSTERS (Big Store)
5.(3)DOWNCAST - DOWNCAST (Ebullition)
6.(6)TOTAL - GOI (First Strike)
7.(-)STRIKE THE MATCH - NATIONS ON FIRE (Sprive/X-Mist)
8.(7)AGE OF QUARREL 10" - CRO-MAGS (Boot)
9.(8)DUTCH COURAGE - POISON IDEA (Bitzcore)
10.(9)LIFE IS CHANGE, Vol.2 - various Artists (Beri Beri)
11.(10)WARM INSIDE - B.S.G. (X-Mist)
12.(14)6 Song 10" - RESOLUTION (Scorch)
13.(--)EATING GLASS - SPERMBIRDS (X-Mist)
14.(12)COLOSSUS - CITIZEN'S ARREST (Wardance)
15.(18)METALLICA - METALLICA (Vertigo)
16.(--)NO APOLOGIES - JUDGE (Lost & Found)
17.(--)END OF DEPRESSION - SUCKSPEED (We Bite)
18.(11)NEVERMIND - NIRVANA (Geffen)
19.(--)GENERATOR - BAD RELIGION (Epitaph)
20.(16)LEARNING ENGLISH LESSON ONE - DIE TOTEN HOSEN (Totenkopf/Virgin)

7"

1.(1)BURN - LIFE BUT HOW TO LIVE IT (Beri Beri)
2.(2)PUNISH ME - POISON IDEA (American Leather)
3.(-)FEELINGS - VULTURE CULTURE (Bodonski)
4.(4)5 Song EP - YUPPICIDE (Wreck Age)
5.(3)TALK - ANIMAL NEW ONES (privat)
6.(-)THE BEST I CAN - TINY GIANTS (Sprive/X-Mist)
7.(-)THERE IS NO MAN - GOI (Tasty)
8.(-)GUNMAN - EROSION (We Bite)
9.(5)DEUTSCH UND GUT - EMILS (We Bite)
10.(6)Live 7" - S.F.A./D.M.B. (Lund Castle Core)

Tapes

1.(1)LIVE IN WARSAW - NOMEANSNO (Matera, Warschau)
2.(3)REFRIGERATOR HEAVEN - Compilation (R.Sprehe)
3.(2)NO SLEEP TILL SCHNEVERDINGEN - THE ABS (Blasting Youth)
4.(7)NOTHING IS EASY - SUBWAY ARTS (Eigenvertrieb)
5.(4)HARDCORE 91 - HEADY HANGMEN (Eigenvertrieb)
6.(-)MORE NOISE #3 - Compilation (More Noise)
7.(-)Live Benefiz - INTRICATE (Horizons)
8.(-)BRIGHT SIDE - KILLING TIME (In Effect)
9.(10)DEMO - OUT OF QUESTION (Eigenvertrieb)
10.(-)DEMO - DEADBEAT (Eigenvertrieb)

Die ZAP-Leser, auch zärtlich Zapples genannt, HORIZONS, WE BITE und X-MIST frickelten die diesmonatigen Charts zusammen. Unter den Einsendern zum nächsten Monat werden zwei Mal je 2 LPs verlost, diesen Monat je eine gab es für KRISTIAN COLL (Völklingen) und CHRISTIAN PECORARO (Wehr). Die Titel der beliebtesten 5 LPs, 2 Singles und 2 Tapes an Emil, Riedstr.213, 4352 Herten und blablabla....

Anmeldungsflut ! Jetzt geht's los !

Das Teilnehmerfeld zum 1. internationalen ZAP - CUP 1992 steht. Trotz der 50 DM Hürde, der extrem kurzen Anmeldefrist, sowie der Geheimhaltung des Austtragungsortes war die Resonanz überwältigend. Wie geplant fielen Thekenschwätzer, die seit Monaten ihre Teilnahme angekündigt hatten weg, dafür kamen überraschend andere Teams dazu.

Stattfinden wird der ZAP - CUP in Homburg / Saar. Eine detailierte Wegbeschreibung werdet ihr in der # 49, dem Juni Heft, vorfinden.

Ausgelost wurden folgende Mannschaften

GRUPPE A

WALTER BIRDS (Pfälzer Wald)
THE DESSAU "Halb 7"ers (DDR)
KOPER CALCIO (Oberwinter)
SADDAMNED (Rheine)
BOMBERNASEN (Schiene Bexbach - Homburg)

GRUPPE B

KAMPF UND SPORT BRIGADE ALBERT KUNTZ (Wiesbaden)
BURNING FIGHTERS D.C. (Niedersachsen)
ZAP TEAM (Legionärstruppe)
FOOLFLIGHT UNITED (Bodensee)
NIEDERRHEIN UNITED (Niederrhein)

GRUPPE C

SCHWARZ - ROTER STERN GIFHORN (Gifhorn)
FC CRO - MACKER (Schweiz)
CAFE OBLOMOV (Erbach)
CENTURIA MEDIA TEAM (Dortmund)
STOLBERG BOLLWERKS (Stolberg)

GRUPPE D

LUXCORE KULTURFABRIK ESCH (Luxemburg)
VORWÄRTS PROVINZ (Darmstadt)
HEFTIG DEFITG LINSENGERICHT (Linsengericht)
GRIND HELAU (Nordhorn)
1. HC TRETMIENE NAGOLD (Schwarzwald)

Warteliste:

LOKOMOTIVE BERBERPARK (Bad Neuenahr)
FUG ST. PAULI (Hamburg)
KARDARSENSNÖRS (Homburg)
ROSA - LILA 86 (Niederolm)
F.C. POLLVO (Heiligenhausen)
ZITADELLEN KICKER MAINZ (Mainz)
RIM SHOUT EXPORTS (Dortmund)

Die Mannschaften die nur auf der Warteliste stehen bitte nicht gleich die Krise kriegen, sondern abwarten, es ist gut möglich, daß eins der gesetzten Teams ausfällt, ihr rückt dann automatisch nach. Bis zum Juni ist noch eine lange Zeit. Falls ihr allerdings eure 50 DM jetzt schon zurück wollt, meldet euch.

Die teilnehmden Teams bitte sofort melden, falls bei euch was dazwischen kommt, damit wir rechtzeitig umdisponieren können.
Jede Mannschaft ist dazu verplfichtet einen Schiedsrichter zu stellen, der dann in einer anderen Gruppe eingesetzt wird, wenn seine Mannschaft spielfrei ist.
Bringt **Pfeifen** (nicht nur euch selbst, sondern auch die kleinen Dinger zum in den Mund stecken), **Luftpumpen** (Herr Herges ist herzlichst eingeladen), **Fußbälle** und andere Utensilien mit.

Als Stadionsprecher konnte überraschenderweise **Klaus N. Frick** verpflichtet werden.

Das Gerücht, daß es sich um eine Verantstaltung handelt, bei der nur alkoholfreies Bier ausgeschenkt wird ist frei erfunden. Es gibt gezapftes KARLSBERG und natürlich antialkoholische Getränke. Aus den Getränkeeinnahmen sollen die Mietkosten für das Gelände, das kleine Bierzelt und andere anfallende Unkosten gedeckt werden.
Wer glaubt auf Einwegflaschen und Dosen nicht verzichten zu können , sollte seinen Müll, nach Entleerung wieder mit nach Hause nehmen.

Für die berühmte "dritte Halbzeit" gilt: Anreisende Mannschaften haben ihre Hooligantrupps ordnungsgemäß bei der Turnierleitung anzumelden. An die rivalisierenden Hools werden Gummihämmerchen und Styroporsteine ausgeteilt. Die Schlägereien finden dann hinter dem Vereinsheim statt. Anmeldung bitte vorher schriftlich bei der Turnierleitung:

ZAP - CUP
Zum Klemmloch 14
6652 Bexbach
06826 / 8 15 72

PS: Ballspenden sind erlaubt, die edlen Spender werden vom Stadionsprecher während des Turniers mehrmals handverlesen.







FLORIAN HELMCHEN
BOECKHSTRASSE 39
1000 BERLIN 61
WEST GERMANY



Sonst noch:

NUKEY PIKES (Japan) IF YOU LOVE SOMETHING SET IT FREE 7"
URBAN TERROR (Japan) FIRST SHOT 7"
INSURGENCY (USA) SAME 7"
V/A THE WORLD IS A LONELY PLACE Compilation 7"
m/Schw. Feuer, Pullermann, Expatriate, Nukey Pikes + 3
IDORA (Japan) FIRST 7"

Demnächst:

BEYONDS (Japan) 7" EP
REACH A MENTAL ROAD (Japan) 7" EP
V/A TIME FOR A LITTLE TOO MUCH 7" Compilation

HATECORE KIDS-
Get A Life!

Mailorderliste
für 'ne Briefmarke



ep
E.R. 107

Preis: 7.-DM incl.Porto (innerhalb Deutschland)
Price: 5 US $ ppd in Europe
6 US $ ppd others

Cash, well hidden, only!

- Distributors get in touch -

Send your order to:

Ecocentric Records
Dresdener Str.30
W-5400 Koblenz
- Germany -

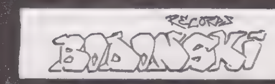
MUTANT GODS



BR 006 14 DM incl. PP

"...faster"-LP

Grandiose Mischung aus thrashigem Hardcore und Doom-Gitarrenrock, zwischen Speedattacken und groovenden Rockriffs.



OBERE STADTMÜHLGASSE 4 8832 WEISSENBURG
TEL. 09141/72730 TELEFAX 0981/3140

milk!

CLUB & RESTAURANT
P 4,13 • 6800 MANNHEIM

Di. 05.05.	21.00
Resistors + Will - O - The - Willow "Hard Core Rock"	
Do. 07.05.	21.00
Radical Dance Faction "Reggae-Dub-Extravaganz" from London	
Do. 14.05.	21.00
ABC DIABOLO, MEMENTO MORI, HAPPY HOUR "Flotter deutscher Hardcore-Dreier"	
Do. 21.05.	21.00
Demented Are Go "Psychobilly"	
Fr. 22.05.	21.00
Ex + Tom Cora "Total Fusion"	
Do. 28.05.	21.00
Devil and Mrs Jones "riding to the midnight dance" mit EA 80-Sänger	

Ein paar zusätzliche Leserbriefe !

HENRY ROLLINS

Tja, was da Henry Rollins im ZAP - Interview von sich gegeben hat, war ja mal wieder ein Griff ins Klo. Ich kann diesen Dreck einfach nicht mehr hören. Es sit wirklich toll für Henry R., daß er für seine Existenz hart arbeiten muß. Das müssen einige von uns auch. Er, der Kämpfer der Unterdrückten, der meint, daß nur schwarze Musik ehrliche Musik ist. Wenn einer Ghettos schafft, dann ist es H. Rollins. Ehrlich, Musik hat nichts mit der Hautfarbe zu tun. Mit dieser Aussage hat er sich sowieso selber disqualifiziert und das er heute auf einer großen Bühen stehen darf, hat er auch teilweise der sogenannten Hardcore - Scheiss - Szene und den beschissenen Hardcore - Heftchen zu verdanken. Die Baumschüler und Vorkonfirmanten, die heute seine Konzerte besuchen, besitzen bestimmt auch ein größeres Musikverständnis als diese kleinen dummen Scheiss Hardcore Kids. Wahrscheinlich laufen im Backstage noch 'n paar 14 jährige Groupies mit V.I.P. Pässen und feuchter Hose rum. Na Klasse, da gratuliere ich ihm. Aber H. Rollins ist ja hart, ehrlich und sozial. Das sind seine Eintritts- und T - Shirt Preise dann wohl auch ! Hardcore lebt ! Gruß

Poser Oliver Meyer / Lindenstrasse 50 / 3384 Liebenburg 1.

BOOTLEGER

Hi ZAP !

Nun zum Thema, was wohl der Hammer der ZAP-Geschichte ist. Also mich wundert echt, wie ruhig ihr bei diesem Scheiß geblieben seid. Die Rede ist natürlich von der Agnostic-Front-Story. Was geht nur in diesen vollgeschissenen Hirnen vor, die solch einen Mist rausbringen. Brauchen die so die Bestätigung, daß sie tolle Kämpfer gegen Faschismus sind, daß sie Feinde (?!) erfinden.

Ein Wort an die Bootleger "Ihr seid die Allerletzten". Dümmer und gefährlicher als so mancher Fascho-Bonehead.

Es ist keine Schande, daß Lee auf diese "Fälschung" reingefallen ist, bei dieser Aufmachung (War ja auch so gewollt, oder ?). Übrigens wurde man auch in Leipzig zu "Cafe" (Mockau)-Zeiten mit einem Agnostic Front Shirt nicht gern gesehen. Ein Blick auf das T-Shirt und der Spruch, "Hm Agnostic Front, Fascho Herde" war die Begrüßung beim ersten Besuch.

(Hallo Roman (DMB)). Aber das ist ja harmlos gegen die Hohlköpfe, die das Bootleg verbrochen haben. Meine Damen und Herren, ich danke für Ihre Aufmerksamkeit. Ciao Uwe aus Bamberg

RED SKIN

Bogotá, April 3, 1992

Dear friends at:

ZAP

Oi! I am David, a Redskin, from Bogotá. I want to have your comp "Nazis Raus!" (CD, disc or tape). Please indicate me how can I have it. I hope you'll write me soon.... Protest to survive!

Nazis raus! David

YUPPICIDE

Liebes ZAP ! 09.04.92

Hier eine kleine Begebenheit zum Thema "Auswüchse des extremen Korrektheitsfimmels", von mir miterlebt am 07.04. beim YUPPICIDE-Konzi im Keller der Flora ("Moshroom") in Hamburg.

Wer die Flora kennt, weiß, daß dies einer dieser oberkorrekten, antifaschistischen , antichaunvinistischen, antialkoholischen etc. etc. Läden ist, die im Grunde ganz angenehm sind, solange man nicht in gewisse Grenzbereiche kommt. Und wer YUPPICIDE kennt, weiß, daß man dieser Band wohl kaum vorwerfen kann, auf irgend eine Weise unkorrekt zu sein (schließlich sind sie auf dem ZAP-Sampler und das muß ja wohl jeden überzeugen oder was oder wie ? haha). Was passierte also? (Anm.: alle Dialoge und geschilderten Ereignisse passierten zwischen den Songs und vor der Bühne, waren leider nicht ganz exakt zu verstehen).

Der Yuppicide-Gitarrist hatte - wie man dazu stehen mag, bleibt natürlich jedem selbst überlassen - auf seinem Instrument offenbar spärlich bekleidete Damen aufgeklebt sowie angeblich den Schriftzug "I like Girls with big tits". Leider habe ich die fragliche Gitarre nicht selbst gesehen, da ich zu weit hinten stand und er sie dann gegen eine "neutrale" auswechselte. Die Quellen sind aber verläßlich.

Dies sah eine Frau von der Flora oder aus dem Flora-Umfeld, und es schien ihr wohl sehr sauer aufzustoßen, denn sie warf als Reaktion mit einer leeren Flasche nach der Gitarre. Das ließ den guten Mann erstmal völlig ausrasten - im Grund verständlich; wer läßt sich gerne mit Flaschen bewerfen ?! Er fragte, ob wir in unserem Land keine Meinungsfreiheit hätten, jemand - Sie? - antwortete wohl "Nein!". Darauf er "Then here's a Sieg Heil to you!". Er sparte auch nicht mit Androhungen von Prügel usw., sah eben ein Zeit lang rot. Später beruhigte er sich etwas - obwohl einige Leute im Publikum offenbar über exzellente Fluchkenntnisse im Englischen verfügten - und meinte, das (die Aufkleber) sei doch nicht ernst gemeint und ob man denn keinen Sinn für Humor hätte. Er hätte niemanden damit auf den Schlips treten wollen, und überhaupt ginge es ihm nicht darum, Leute mit Worten oder Taten zu verletzen, sonst würde er auch nicht in einer Hardcore-Band spielen. Er bot auch an, nach dem Konzi über alles zu diskutieren. Erstmal war Ruhe und die Show, die nach verständlichen Anlaufschwierigkeiten etwas lau begonnen hatte, wurde noch sehr gut. Nach etwas 45 min. Spielzeit kam die besagte Flora-Frau ans Mikro und schilderte, sie habe auf der Gitarre die Pin-Ups gesehen und daraufhin die Flasche geworfen, und sie fände das voll Scheiß, daß so eine Band hier überhaupt spielen dürfe. Es folgte ein empörtes Aufjaulen des Publikums mit Buhrufen. Sie trat von der Bühne ab und der Yuppicide-Sänger meinte in etwa :"I didn't understand WHAT she said, but anyway it was she had to say." Beim nächsten Song auf einmal kein Saft mehr auf den Mikros. Ein blick zum Mischpult: Mit verschränkten Armen schaut der Mixer wie auf der Sitzblockade.

YUPPICIDE hören auf und sagen noch, daß es ihnen leid tut, daß sie nicht weiterspielen können und wie die Sache gelaufen ist. Es folgten Solidaritätsapplaus und ratlose Blicke im Publikum. Auf einmal ist es stockfinster. Offenbar wollte sich die gute Frau jetzt bei allen rächen und hat an den Sicherungen für den Keller gespielt. Nach einigen Minuten in babylonischer Finsternis wurden wir errettet. Da ich zur letzten Bahn mußte, konnte ich den erregten Diskussionen leider nicht mehr folgen, kann aber den Vorfall an sich nur als kindisch und infam bezeichnen. Wie schon anfangs angedeutet: Diese Aufkleber halte ich auch nicht so für die feine englische Art. Aber diese Art Reaktion und vor allem der Versuch, deswegen die ganze Band als chauvinistisch/ sexistisch/ unkorrekt hinzustellen sind schlicht ein Witz ! Sowas gibts doch auf keinem Schiff ! Ansonsten nichts für ungut, liebe Emanzen, es grüßt Euch stets Euer Mario Stoltz

Skinheads wurden in ihren Autos überfallen

Kopfverletzungen und zertrümmerte Autos standen am frühen Sonntag morgen am Ende eines feucht-fröhlichen Treffens von etwa 70 Skinheads im Heinrich-Kraft-Park in Fechenheim. Wie die Polizei berichtet, waren die Kahlgeschorenen Samstag nachmittag im Park zusammengekommen, „hatten eine Musikanlage installiert und mit reichlich Alkohol gefeiert". Kurz nach Mitternacht hatten sich die meisten der jungen Leute auf den Heimweg gemacht. Etwa 30 Personen verteilten sich zu dieser Zeit auf die insgesamt sieben auf dem dortigen Parkplatz abgestellten Autos, in denen sie schlafen wollten.

Etwa 15 Minuten nach Mitternacht erschien dann eine Gruppe überwiegend unbekannter Personen auf dem Parkplatz und schlug auf die sieben Autos mit den Schlafenden ein, vermutlich mit Baseballschlägern. Dabei trugen zwei Skinheads Kopfverletzungen davon.

Nahezu sämtliche Scheiben der Wagen wurden zertrümmert, die Reifen zerstochen, das Blech verbeult. Insgesamt wird der Sachschaden auf 12 000 Mark geschätzt. „So schnell, wie sie gekommen waren", resümiert der Polizeibericht, „verschwanden die Angreifer auch wieder." Und zwar in Richtung Borsigallee.

Die Polizei leitete sofort eine Fahndung ein und konnte drei Tatverdächtige festnehmen: Männer im Alter von 23 und 33 Jahren aus Hanau, beziehungsweise Rodenbach. Alle drei haben bisher zur Sache die Aussage verweigert. Sie haben mit Anzeigen wegen Landfriedensbruchs, Körperverletzung und Sachbeschädigung zu rechnen. clau

APOCALYPTIC HELGA



EROSION - Hannover M.A.D.

Der MAD-Club in Hannover, der durch sein ständiges Öffnen und Schließen ein wenig Verwirrung stiftete, und dessen Discobetrieb deswegen am Wochenende so beschissen läuft, war Austragungsstätte der Begegnung Hannover gegen EROSION. Dank dem Zustand, daß das Ganze an einem Dienstag (oder war es Sonntag) stattfand, waren um 21.00 Uhr "schon" 30 Leute da. Um 22.30 Uhr begann die Show vor 100 - ? Zuschauern, davon ein Drittel Metalprolls. Ungünstigerweise stand mitten vor der Bühne ein Rollstuhl, so daß aus Rücksicht kaum die H 3000 Pogo-Megamosh-Partz-Partz-Truppe zum Einsatz kam (Cheerleader G.G. gestand mir nach dem Gig, er hätte deswegen gar nicht richtig hassen können). Nur ein dicker Oberlippen-Heavy-Metal-Kasper forderte Ärger. Mußte aber nach dem halben Gig so einstecken, daß er ausschied. Erosion sind musikalisch sicher weit bekannt, sie stellten ihre neue E.P. mit viel Power und umrahmt von alten Sonx vor. Das Ganze ist mit der Bezeichnung Metal-Core ausreichend beschrieben. Tracks wie NUCLEAR FROST oder THE WAY OF FORCE vom Demo sind längst Hymnen eines Erosions-Publikums, auch das oft geforderte AIDS, das ich vorher noch nicht kannte, ließ die angereisten Metaller einen Kopfschüttel riskieren. Gute Konzert, zuviele Scheiße, Astreine Band, viel Power und viel Lautstärke. Zurück blieben ein Haufen Schuppen und leere Bierflaschen. Hatel Helge, MAD Korrespondent

BORN AGAINST Live in der Kornstraße

Ja, ja, so wagten sie es wieder, die Konzertgruppe, die neuerdings in Hannover die Hardcore Konzerte veranstaltet, brach auf und schenckte der Häte Gemeinde schon den zweiten NYHC Act. Dazu die nicht weniger begabten NATION ON FIRE. Da unser Fraund Gered, der seit Jahren in der Stadt so ziemlich alle wichtigen Konzerte gemixt hat, kurzfristig krank wurde und als Ersatz nur zwei nichtige Gestalten von der Ersatzband kamen, mußte man froh sein, daß sich der Saal nur schleppend füllte. Aufbau und Soundcheck verschlangen Stunden! So begann der Gig erst um 10 Uhr. NOF gaben sich größte Mühe, doch außer der Backline kam nichts beim Zuhörer in das Ohr, die Ersatzkasper versagten so dermaßen, daß ich hoffe, sie betreten nie wieder den Ring!!! Song für Song haute einem entgegen, doch tat nicht weh - allerdings klang das Ganze so dermaßen nach einigen New York Bands, daß die Gesamtpunktzahl nicht so hoch ist.
Just a good time ———— Danke NOF ————

Die eigentliche Combo des Abends spielte schließlich so leise auf, daß Kopf im Stockwerk darunter nichts davon mitbekam und ich schließlich erst nach dem dritten oder vierten Song vom Tresen aus zufällig nach oben kam. Ein kleiner - für Hardcorehausen viel viel zu kleiner - Mob tänzelte vor der Bühne. Aus dem Hintergrund hörte sich auch hier der Sound so billig an, daß ich dachte, es wäre eine DDR-Anlage. Keine Bäße, viel zu leise, nerv, nerv. Auch aus der ersten Reihe kam Power. BORN AGAINST taten dennoch ihr Bestes. Allerdings zogen sich die Ansagen so dermaßen in die Länge, daß einfach kaum Stimmung aufkam. Schließlich hatte auch die Band keinen so richtigen Bock mehr. Das Konzert versiechte im Betonboden und ebbte sozusagen ab. Der Baß sowie das Fell der Snar-drum riß und halodria war die Luft so raus, wie jetzt bei mir, also............
Helge

LESERPOST

You'll Never Talk Alone

All I Want Is To Be Alone !

Ein für allemal, ihr könnt euch eure Briefe bezüglich dem Hitlergruß Jungen sparen. Es passieren täglich schlimmere Verbrechen in Deutschland und ihr rührt euch nicht. Wegen dieser dicken Lippe sind hier jetzt schon zehn !!! Briefe eingegangen. Einer ärmer als der andere. Alle Pro - Hitlergruß. Ich werde keinen mehr abdrucken stattdessen den folgenden aus der örtlichen Presse der im Gegensatz zu euren keine Platzverschwendung bedeutet und leider einmalig ist. Der Tod von Samuel hat eine einzige Reaktion ausgelöst, die dicke Lippe eines halbstarken Idioten bewegt die nach Gerechtigkeit strebende deutsche Jugend und setzt ungeahnte Energien frei um das arme Opfer in Schutz zu nehmen. Eifrig werden Statements verfaßt, damit so ein schrecklicher Vorfall nicht wieder vorkommt. Die Anschläge auf Asylanten und andere Minderheiten gehen weiter und ihr sitzt in euren Zimmerchen und schreibt Briefe wegen der Farbe von Schnürsenkeln !!! und dicken Lippen. Ihr seid so deutsch, daß ihr stolz auf euch sein dürft.

Dieser feine Mensch mußte sterben

Zum SZ-Bericht über den Tod von Samuel Kofi Yeboah („Ein Toter bei Anschlag auf Asylantenheim" – Ausgabe vom 20. 9.) meine Empfindungen:

Wegen Kritik an Regierung und Armee mußte Samuel Kofi Yeboah im September 1989 aus Ghana fliehen. Er besaß dort zwei Kakaoplantagen und war ein intelligenter und gebildeter Mensch. Nach seiner Ankunft in Saarlouis ging er täglich seiner Arbeit nach, die darin bestand, Abfälle von den Straßen zu entfernen. Nach der Arbeit ging er nach Hause, wo er die Zeit bis zum nächsten Morgen verbrachte. Trotz seiner Intelligenz war er mit dieser Situation zufrieden, da es sein einziger Wunsch war, in Ruhe leben zu können. Zufällig lernte ich ihn kennen und es entwickelte sich eine nahe Beziehung zu meiner ganzen Familie.

Samuel war ein ruhiger, freundlicher, gutmütiger, zuvorkommender Mensch. Als sein Asylantrag abgelehnt wurde, sollte er zurück nach Ghana geschickt werden. Er versuchte daraufhin, Selbstmord zu begehen, wovon ich ihn in letzter Minute abhalten konnte. Danach verbrachte er 4½ Monate in einem psychiatrischen Krankenhaus in stationärer Behandlung. Nachdem sich sein Zustand gebessert hatte, wurde er entlassen. Doch von nun an war er übernervös und es genügten Kleinigkeiten, um ihn in Panik zu versetzen.

An manchen Tagen hatte ich große Mühe, ihn wieder zu beruhigen, da er wegen seiner inzwischen guten Deutschkenntnisse von der Polizei desöfteren um etwa 4 Uhr morgens geweckt wurde, um Anweisungen zu übersetzen, wenn jemand abzuschieben war. Jedesmal war er der Meinung, er sei an der Reihe. Er lebte fortan ständig in Angst vor Polizei und intoleranten Mitbürgern, da er auch mit diesen schon Erfahrungen gesammelt hatte.

Trotz allem gewann er während dieser Zeit aber auch viele Freunde, für die sein fürchterlicher Tod genauso unfaßbar ist wie für mich. Nachdem er solche Dinge schon mehrfach befürchtet hatte, verbrannte er schließlich bei lebendigen Leib in seiner Unterkunft, wobei seine erschütternden Angst- und Schmerzschreie ca. 10 Minuten lang zu hören waren. Er starb um 7 Uhr am 19. September 1991 einsam in einem Krankenhaus.

Dieser feine Mensch mußte sterben, weil es schließlich doch noch einem Unmenschen gelungen war, seinem Traum von einem ruhigen, ganz normalen Leben ein abruptes und schreckliches Ende zu setzen.

THOMAS GERBER, Wallerfangen

Purnhagen Power

Wir möchten mit diesem Brief Stellung zum leidigen Stephan Purnhagen-Thema beziehen.
In der neuen Tubebreak-Bandmappe steht im Vorwort u.a., daß Stephan Konzerte im Juz Verden organisiert/organisiert hat. Diese Information basiert auf einem Artikel, den St. Purnhagen seinerzeit (vor ca. 1 Jahr) im Tubebreak Fanzine geschrieben hat.
U.a. hieß es dort, daß er dafür sorgen würde, daß Bands im Juz Verden auftreten könnten. Diese Information ist falsch. Stephan hat nie etwas mit der Organisation der Konzerte zu tun gehabt und wird dies auch nie. Wir haben ihn seinerzeit auf die falsche Darstellung der Tatsachen angesprochen, und er meinte, daß der Artikel vom Tubebreak umgeschrieben wurde (was Thomas Paul uns gegenüber verneinte). Bands, die sich aufgrund des Artikels bei Stephan gemeldet haben, zwecks Auftritt im Juz, können davon ausgehen, daß sie an der falschen Adresse gelandet sind.
Wir haben weder Demo-Tapes noch Infos von ihm bekommen.
Ganz klarstellen möchten wir, daß wir noch nie eine Band abgelinkt haben und mit den sonstigen Machenschaften des Herrn P. auch nicht einverstanden sind.
Außerdem bitten wir darum, daß wir nicht mit den Geschäften von Stephan in Verbindung gebracht, oder gar auf ihn angesprochen werden.
Für korrekte Bands, die im Juz Verden auftreten möchten und nicht abgezogen werden wollen, haben wir weiterhin ein offenes Ohr und eine richtige Adresse:
Think out! Concerts: c/o Moiken Klimmek
Waller Heerstr. 89, 2810 Verden-Walle
Viele Grüße, Wolle und Moiken

.... Aber Hallo!

Hier melden sich einmal die netten Herren zu Wort, die den AF-Boot rausgebracht haben:
Wir wollen uns mit dieser Stellungnahme weder rechtfertigen, noch entschuldigen, da die ganze Sache ja sowieso von uns so geplant war (so ähnlich zumindest).
Tatsache ist, daß im Presswerk wohl irgendwie die Bänder der AF-7" mit denen der United Blood - 7" vertauscht wurden. Das hatte logischerweise zur Folge, daß auf unserer AF-7" Aufnahmen eben jener U.B. auf Seite eins zu hören sind.
Weil die beiden Bands so gut zusammen paßten (United Blood-AF-Song), dachten wir uns, daß wir die 7" ja unter dem Namen Agnostic Front rausbringen könnten, da die Cover schon gedruckt waren und wir kein Geld hatten, neue zu machen (neue Pressvorlage nur mit AF hätte auch einiges gekostet). Unglücklicherweise sind wir des Englischen nicht ganz so mächtig und deshalb fiel uns an den Texten von U.B. nichts Besonderes auf. Wieso auch? .... Wir dachten ja, es wäre ein "Ableger" von unserer Lieblingsband Agnostic Front. Und wenn schon.... Hauptsache, die Musik ist geil, oder? Da sich sogar kompetente Leute in Sachen HC von uns Schlitzohren täuschen ließen, wäre die ganze Sache wohl auch nicht aufgeflogen, wenn.... ja wenn der Herausgeber dieses Heftes nicht gewesen wäre. In kriminalistischer Kleinstarbeit (vgl. Vorwort ZAP 44: In jedem von uns steckt ein kleiner Detektiv) reihte er Indiz an Indiz und überführte uns.
Und jetzt? Werden wir wegen unseres jugendlichen Leichtsinns aus der Szene verbannt ? Oder glaubt Ihr uns und wir dürfen weiterhin HC hören und auf's ZAP-Fest kommen ? Tja ! Solltet Ihr Euch für letzteres entscheiden, dann müssen wir Euch sagen, daß es eine Wohltat ist, noch größere Loser neben einem zu haben, da dies bis jetzt natürlich alles nur Schoten waren !!!
Jetzt aber ernsthaft: Die Grundlage dieser 7" war ein Tape mit der Aufschrift "Agnostic Front - Proberaum 1984), das relativ viele Songs der "Victim in pain" enthielt. Wir haben uns das Teil ein paar mal angehört und eine kleine Songauswahl getroffen. Natürlich befanden sich die beiden Unbekannten (Seite 1), die wir vor allem wegen der "bemerkenswerten" Textinhalte wählten. Zugegeben: Musikalisch fielen sie zwar leicht aus dem Rahmen, aber unserer Meinung nach waren dies noch älterer AF-Aufnahmen (vor '83).
Und mal ehrlich: Wer von Euch zweifelte nach dem Anhören der 7" daran, daß dies AF waren? Wohl kaum einer !!!!
Auch Moses meinte uns gegenüber, daß die erste Seite musikalisch ja ganz anders sei und es wohl niemals AF sein könnten, wie ist es dann möglich, daß sich Leute wie Lee Hollis (Review) oder Armin Hofmann (Beiblatt) so täuschen konnten ?
Wir glauben nicht, hier irgendwelche Statements über die Glaubwürdigkeit von AF (und Herrn Miret im speziellen) abgeben zu müssen, denn nur weil Roger Miret meint, er habe die Lieder nie gesungen, lassen wir uns nicht von unserer Meinung abbringen, daß es Lieder von ihnen sind (wer würde in so einer Situation nicht alles abstreiten?).
Um langsam zum Schluß zu kommen: So lange es keinen 100 prozentigen Beweis dafür gibt, daß es sich auf der ersten Seite der 7" um eine Band namens United Blood handelt (meinetwegen in Form eines Originaltapes mit Beiblatt o.ä), sollte man den Aussagen von AF nur wenig Glauben schenken! Make your choice, we've mad ours!
O.K., viel Spaß auf ihren Konzerten und mit der neuen LP wünschen Euch die Bootlegger!
P.S.: Das Ganze muß natürlich anonym bleiben, da es leicht möglich wäre, daß die Herren Miret, Stigma den Verfasser dieser Zeilen besuchen wollen. O-Ton Moses: "Die kommen schon Mitte April - mit Baseball-Schlägern für Dich."
Und es wäre doch schade, wenn Ihr wieder mit einem anderen Sänger vorlieb nehmen müßtet - oder wollt Ihr es Roger zumuten, ohne Zähne zu singen, Briefe, Bomben, Baseballschläger an Moses, er wird es an mich weiterleiten.

Könnt ihr euch sparen, die Bootlegger werden von der ZAP - SA erledigt, falls wir es für nötig halten, Moses

AGNOSTIC FRONT - NAZIS ?

Hallo Lee! Du bist hier einem kleinen Schwindel erlegen. Dies ist aber keine Kritik an Dir allgemein. Mach weiter so.
Lee hat bei diesem Boot ja nur den Text von der Platte abgehört und aufgeschrieben, dabei aber nicht beachtet, daß auf allem, wo A.F. drauf steht, nicht unbedingt A.F. drin sein muß. Meine größte Kritik geht natürlich an den Bootlegger (U.aus Bayr.), der, wenn das ein Boot von Fans für Fans gewesen wäre, sich über die A-Seite hätte informieren müssen. Und warum hat er diese Diffamierungskampagne erst gemacht, als er seine Boots alle verkauft hatte? Geldgier? Als Fan wäre man bei dieser komischen Oi-Mucke auf Seite A sofort stutzig geworden und hätte ein wenig in der Vergangenheit geforscht.
Im Jahre 1983 verkaufte ein gewisser Günter Gruse - kennt den einer ? - ein Tape mit der Aufschrift "A.F. Demo". Aber auf dem Tape waren 2 Gruppen ! Nach weiterem Forschen von mir wurde die 1. Band auf dem Tape als "White Pride" entlarvt ! Diese 2 Lieder wurden auf dem Boot auf Seite A gepresst. Das Lied, um das es hier hauptsächlich geht, heißt "Illegal Immigration". Ich besorge dem Bootlegger gerne das ganze Demo-Tape von "White Pride". Es ist echt scheußlich; dann kannste Dir so "Hits" wie "Punk Rock Sucks", "Jew" und "Bitching Women" reinziehen und als Boot rausbringen. Interesse? Nun Spaß bei Seite. Auf Seite B ist dann natürlich nicht das Demo von 84, sondern von 82. Die Lieder sind beträchtlich langsamer als die United Blood EP. Dieser Boot ist echt mit Liebe gemacht. Nun A.F. genießen einen patriotischen Ruf. Hier müssen wir uns natürlich fragen, wie weit A.F. patriotisch sind und wie weit unsereins patriotisch sein darf. Bin ich ein Nazi, wenn ich mich freue, wenn Deutschland Europameister wird oder St. Pauli aufsteigt ? Darüber müßte man jetzt im ZAP diskutieren, sonst wird die Sache immer mehr gespalten u.s.w.
Wer den Boot mit der zerkratzten A-Seite haben

möchte, bekommt ihn für 6,-DM inkl. Porto bei Geschichtsforscher: Ulrich Glotzbach, Cheruskerstr. 3, 4630 Bochum 1.

Hallo Ulrich,
zunächst einmal danke für deinen Beitrag. Günter Gruse (auch Grusel) ist für seine schlechten Scherze bekannt. So hat er zum Beispiel seinerzeit auch ein Split Tape CRO - MAGS / COMBAT 84 herausgebracht auf dem ebenfalls nicht ersichtlich war welches welche Band war. Der CRO - MAGS Beitrag bestand aus dem Demotape, welches später zur 10 " weiterverarbeitet wurde. **Bye Moses**

TIP

Salute Moses,
etwas verspätet möchte ich jetzt doch noch meiner Begeisterung für eins der besten Konzerte meines popeligen Punkerdaseins zum Ausdruck bringen. In Sachsens Hardcore-Hauptstadt gigte am 7.3. eine Band Namens "AMBUSH" aus Berlin und es war für die meisten der Anwesenden Volkseinheiten eine sehr freudige Überraschung, welche da für die ausgefallenen "Iceman" eingesprungen ist. Die meisten erwarteten wahrscheinlich irgendein Notprogramm, damit eine zweite Band da aufspielt., hielten aber nach kurzem Stutzen während der ersten beiden Titel ihre Begeisterung nicht zurück und der Leipziger Mob sorgte von Anfang an für einen dampfenden Hexenkessel.
Da gibt es doch noch Menschen, die sich nach der Musik bewegen und richtig zuhören, auch wenn eine Band als erste am Abend die Bühne betritt. Aus Berlin bin ich nur zu sehr gewöhnt, daß die erste Bandzeit (falls Mensch schon so früh erschienen ist) genutzt wird bei 5 Bier auf die Combo aus dem "Gelobten Land" zu warten, von der schon alle Platten im Schrank stehen und bei der mitgesungen werden kann, ohne sich an neue Klänge gewöhnen zu müssen.
Wie gesagt, AMBUSH waren aber auch der Hammer, so daß es selbst die eingefleischtesten "Vorband"-Hasser nicht an der Theke hielt. Erfreulich war auch, daß eine Band zwischen den Liedern mehr zu sagen hat als ".... next song is from the first album.... " , "... next from the last single...". Allerdings scheint der Frontmann von AMBUSH noch etwas schüchtern zu sein, denn seine Nachrichten kommen nur sehr leise rüber und er schaut dabei auf seine Fußspitzen statt ins Publikum und wirkt etwas wie beim Gedicht aufsagen vor der großen Klasse.
Im Anschluß spielte dann noch eine Gruppe "Krank von Alledem" bei der die Leute, weil sie nun schon einmal dabei waren, auch weiterfeierten. Gewundert hat mich, bei allem was ich über die Band vorher gehört und gelesen habe, daß sie keine muskelnzeigenden, brutalen, Tattooshow-monster mit eingeschlagenen Zähnen und "fuck your self" - Sprüchen waren. Das war die Zweite angenehme Überraschung am Abend.
Aber nichts geht über den genialen Einstieg mit AMBUSH, an der Combo kommt in Zukunft keiner vorbei !!!!! Ciao Bernd aus Berlin

Sehr geehrter Emil co. Thomas Lau !

Da wir in der Schule das Projekt "Miteinander leben voneinander lernen" starten wollen bitte ich sie falls vorhanden Material zu senden.
Danke Mit freundlichen Grüßen Nicole Kerkhoff

Nochmal Bootleg !

Hey Leute, der Bootlegger, der das AGNOSTIC FRONT - Bootleg "the early Demotrax" rausbrachte, ist der Überzeugung, die Aufnahme sei von 1984. Totaler Quatsch !!! "United Blood" erschien 1983. Es ist daher anzunehmen, daß das Demo früher aufgenommen wurde. Er meint auch zu wissen, das der erste Song "America for The Americans" heißt. Vollkommen FALSCH !!!
Der erste Song heißt "Illegal Aliens" und stammt von der Fascho - Band WHITE PRIDE. Woher ich weiß, daß es sich um WHITE PRIDE handelt ? Ganz einfach, ich habe das Demo. Und warum ist dann AGNOSTIC FRONT mit WHITE PRIDE auf einer Platte ? Das kann ich erklären. 1985 bekam ich eine Kasette mit Demos von AGNOSTIC FRONT, HALF LIFE und U.S. CHAOS. Vor dem AGNOSTIC FRONT Demo waren die zwei Stücke von WHITE PRIDE. Sollte dann wohl für AGNOSTIC FRONT gehalten werden. Mir war sofort klar, das dies nicht AGNOSTIC FRONT waren. Die Stimme, der Sound und die Qualität sind zwei verschiedene Welten. Etwa ein Jahr später erhielt ich schließlich das WHITE PRIDE Demo und die Lampe fing an zu leuchten. Der Bootlegger hat mit Sicherheit dieselbe Kassette bzw. Aufnahme.
Wenn mir 1985 aufgefallen ist, das WHITE PRIDE nicht AGNOSTIC FRONT ist, wie kann es sein, das die Platte gepreßt wurde.
Fehlt es dem Bootlegger nun an Objektivität ? Hat sein Hörgerät vielleicht einen Kabelbrand ? Die Antwort lautet NEIN. Er hat sich auf asoziale Weise einen Nebenverdienst gemacht. Er hat Leute aus der HC - Bewegung abgezogen. Als seine 500 Kopien verkauft waren, schickte er seinen Kunden einen Hetzartikel über "Agnazi Front". Er bat seine Kunden, diese Schmierblätter den Platten beizulegen, damit alle Käufer seine niederträchtigen Lügen lesen können. Der arschgesichtige Bootlegger braucht für seine Geldschneiderei gehörig was in die Fresse gehauen. Ich hoffe er kriegt die gerechte Strafe. Falls Ihr die Platte schon gekauft habt, zensiert sie mit einem scharfen oder spitzen Gegenstand. Aber nur Seite A.
Herbie, Ralf Schneider, Wattenscheid
das soll ein Leserbrief sein (siehe oben). Ich hoffe das er abgedruckt wird, denn ich habe keine Lust als Nazi abgestempelt zu werden, wenn ich AGNOSTIC FRONT - Bekleidungsstücke trage. Besten Dank im Voraus.
Herbie

BÖHSE ONKELZ

Tach, zunächst möchte ich mich vorstellen, mein Name ist Stephan Weidner, und ich bin Bassist und Texter der "Böhsen Onkelz".
Durch einen Freund erhielt ich am 04.02. Auszüge aus den ZAP- Ausgaben Nr. 43 und 44/91, die mich dazu bewegten, euch diesen Brief zu schreiben.
Ich weiß nicht, ob das Info über uns im ZAP 43 eine Erfindung von Euch ist, oder tatsächlich auf Herrn Nowotnys Mist gewachsen ist, jedenfalls hat die Band "Böhse Onkelz" nichts damit zu tun. Wir wehren uns seit Jahren gegen den Vorwurf der Rechtsradikalität und würden dieses Info niemals für gut heißen.
Solange es jedoch Magazine, Fanzines etc. gibt, die meinen, mit ihrer "aufklärerischen Arbeit" einerseits einseitig und falsch, andererseits gar nicht recherchierte Artikel zu veröffentlichen so wird uns das nur schwer gelingen.
Wenn dann auch noch Leute, wie der von euch interviewte Staffi (ZAP 44) ihr angebliches vorhandenes "Gehirn" (Zitat ZAP) nicht einschalten, bevor sie reden (dazu später mehr), wird es für uns auch nicht leichter, bestehende Vorurteile abzubauen.
Zurück zum Info:
Sollte dieses Stück Scheiße von Euch verfasst worden sein, so würde mich das nicht sonderlich wundern, da ich des öfteren Zeitungsartikel in die Hände bekomme, in denen z.B. über Ausschreitungen und Angriffe auf Asylantenwohnheime nach Konzerten von uns berichtet wird, die wir nie gespielt haben.
Ein Info hat sich aber bislang noch keiner aus den Fingern gesogen. Falls dieses Ding wirklich ein Info des Herrn Nowotny ist, so wäre dazu folgendes zu sagen.
Es ist nicht das erste mal, daß wir am Geisteszustand des Ingo Nowotny zweifeln, mit diesem Info hätte er sich selbst übertroffen. Ich weiß nicht, ob Euch bekannt ist, daß wir (Ende 90) gerichtlich eine vorzeitige Vertragsauflösung mit Metal Enterprise (Nowotny Label, übrigens war und ist er niemals unser Manager gewesen) erwirkt haben, da eine weitere Zusammenarbeit wegen persönlicher Differenzen nicht mehr möglich war. Anbetracht der Gelder, die dem Herrn Nowotny verloren gehen, könnte ich mir vorstellen ,daß er ein wirkliches Interesse hat, uns zu schaden.
Es wäre nicht das erste mal gewesen.
Auf den Inhalt des Infos brauche ich hier nicht weiter einzugehen. Vielmehr als die geistigen Umnachtungen des I. Nowotnys ärgerte mich die Dreistigkeit, mit der Staffi von Rumble Militia behauptet, mich während der Chaos-Tage in Hannover "Sieg Heil" brüllend durch die Straßen laufend, gesehen zu haben.
Dies ist schlichtweg eine Lüge. Ich befand mich in meinem Leben ein einziges Mal in Hannover und das war 1982.
Weiter behauptet er, "Böhse Onkelz" seien nie eine Punkband gewesen, was aber noch einfacher zu widerlegen ist als ersteres. So oft kann er ja nicht in Frankfurt gewesen sein, sonst wüßte er es besser. Oder hat Staffi 1979 - 83 noch Pink Floyd gehört? (Nichts gegen Pink Floyd).
Ich kann den Schwachsinn, der über uns verbreitet wird jedenfalls nicht mehr hören. Ich behaupte nicht, an dieser Entwicklung keine Mitschuld zu haben. Ich weiß, daß wir Fehler gemacht haben, ich lasse mich jedoch nicht als reinkarnierten "Adolf Hitler" hinstellen.
Toleranz heißt Veränderungen zu akzeptieren und diese vollziegen sich bei uns schon vor Jahren, nur wollte das niemand hören. Dank solcher Lügen und Denunzierungen, wie die von Staffi, sind wir Euch ja auch als "Feindbild" erhalten geblieben.
Eigentlich hätte ich, Dir, Staffi, ein bißchen mehr Grips zugetraut. Auf diese Art jedenfalls, machst du Dich und das, wofür Du eintrittst, unglaubwürdig.
FUCK YOU!!!! Stephan
P.S.: Wie wäre es, wenn das ZAP, bevor es kommentarlos solche Vorwürfe übernimmt, versuchen würde, Statements der Betroffenen zu bekommen.

Hallo Stephan,
une zu verdächtigen irgendwelche Artikel zu erfinden um Bands in den Dreck zu ziehen ist eine absolute Sauerei.
Die Gelegenheit irgendwelche "Lügen" über euch aus der Welt zu schaffen geben wir euch in einem Interview, eventuell sogar zusammen mit Staffi, ich werde mich mit ihm in Verbindung setzen, falls von eurer Seite ein Interesse besteht.
Bye Moses

TILL NEURATH Melde dich !

Anläßlich der "Vermißtenmeldung" von Till Neurath in der letzten Nummer möchte ich anmerken, daß der Vermißte mich um ca. 30 DM abgezogen hat. Das bedeutet konkret, daß ich für bereits überwiesenes Geld (Überweisungsdatum: 10.10.91 !!!!) bis heute nicht die bestellten Scheiben erhalten habe und Mr. GELD HER durch viermaliges Anschreiben zu keiner irgendwie gearteten Stellungnahme zu bewegen war, auch nicht durch Einsendung einer Kopie der Überweisungsquittung. Abgesehen davon warte ich nun auch schon fast 3 (!!!) Jahre auf 'ne bestellte (und bereits bezahlte) 7", aber bisher dachte ich, daß sowas halt mal passieren kann. OK, falls ich in dieser Hinsicht kein Einzelfall bin, dürften die Gründe für das Untertauchen des Herrn N. wohl nachliegen.
Und falls du, lieber Till, das jetzt gerade persönlich lesen solltest: Mach dir 'nen schönen Tag mit meinem Geld (und vielleicht auch mit dem von anderen) und bleib am besten da, wo du dich gerade versteckst. OK, das wärs !
Gert Weiß / Max - Born - Str. 20 / 6800 Mannheim 1 P.S. Hey Gonzo, der Typ, der auf dem Beiblatt der CROSSED OUT 7" abgebildet ist, ist ein Herr namens Abu Nidal (wohl nur ein Pseudonym), so 'ne Art Godfather Of Terrorists.

Achtung ! Die beiden folgenden Briefe erreichten uns an einem Tag und bestätigen uns in der Meinung, die Moses als Einleitung zu den diesmonatigen Leserbriefen geschrieben hat. Gruß auch nach Heidenheim. YOU Live it !!

MATTHIAS IST TOT!!!!

Am Mittwoch den 04.03.92 ist Matthias an den Verletzungen des faschistischen Übergriffs aus dem Mai letzten Jahres gestorben. Der Mord an Matthias zeigt wieder einmal die menschenverachtende Dimension des Terrors von Neo-Nazis. Was war passiert im Mai letzten Jahres? "Am Mittwoch, den 8. Mai gegen 22 Uhr wurde Matthias von Neo-Nazis in Gifhorn angegriffen. Er war auf dem Weg zum Nachtangeln am Waldsee, wo er sich mit Freunden verabredet hatte. Dort feierten gleichzeitig 15 - 20 Faschisten einen "Kameradschaftsabend". Als sie Matthias sahen, stürzten sie sich sofort auf ihn und schlugen ihn. Zwei Neo-Nazis, Christian Blauth und Jörg Launitz, stießen ihn dann auf die stark befahrene B 4 vor ein fahrendes Auto. Er wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen in die medizinische Hochschule Hannover eingeliefert. Matthias lag mehrere Monate lang im Koma. Als er aus dem Koma erwachte, war er vollständig gelähmt und hatte einen schweren Hirnschaden. Jetzt ist er an den Folgen gestorben.
Zum Verhalten der Polizei und zum Stand der Ermittlungen: Die Polizei versuchte zunächst den Mord an Matthias als normalen Verkehrsunfall darzustellen. Nach Anzeigen von 3 Menschen aus Matthias Freundinnenkreis und der Unhaltbarkeit dieser Darstellungen in der Öffentlichkeit begann dann die Ermittlungstätigkeit der Gifhorner Kripo und einer Sonderkommission aus Wolfsburg. Trat die Polizei damals mit dem Anspruch an: "Wir sind selbstverständlich bemüht, Licht in die Angelegenheit zu bringen." so läßt sich jetzt feststellen, daß dem nichts gefolgt ist, die Ermittlungen nach dem Wegbleiben von Öffentlichkeit nur noch der Form halber existierten. Einer der Mörder von Matthias, Christian Blauth, saß zwar eine Woche in U-Haft, wurde aber unter fadenscheinigen Argumenten freigelassen. Für die Staatsanwaltschaft ist diese Woche auch der Grund zur Einstellung es gesamten Verfahrens mit dem Kommentar, daß "damit alles gesühnt sei". (Die Informationen stammen von Matthias Eltern, die einen Strafantrag gestellt hatten und als Nebenkläger auftreten). Daß die deutsche Justiz nicht gegen Neo-Nazis vorgeht, ist klar. Im Normalfall wird sich aber ein Mäntelchen umgehangen und zumindest ein Prozeß eröffnet, bei dem die Täter geringe Strafen erhalten. So geschehen im Prozeß gegen die Mörder von Alexander Selchow. Zum antifaschistischen Widerstand: Wie die Entwicklung des Verfahrens zeigt, geht die Justiz des BRD-Staates nicht gegen Neo-Nazis vor. Wir wollen Widerstand gegen die zunehmende Akzeptanz von faschistischem Denken und Handeln (z.B. Brandanschläge gegen Flüchtlingsunterkünfte) leisten. Deshalb fanden und finden vielseitige Aktionen statt, antifaschistische Demonstrationen in WF, GF und am 09.11.91 in Bs mit einem breiten Bündnis, in Halberstadt etc. Wir versuchen aber u.a. mit Flugis eine Gegeninformation zur herrschenden Berichterstattung aufzubauen und vieles andere. Außerdem finden wir es richtig, Faschisten militant zu bekämpfen, allerdings nur verantwortlich gegenüber Unbeteiligten und gezielt gegen die führenden Köpfe. Der Kampf gegen die Faschisten ist für uns aber immer auch ein Kampf gegen die gesellschaftlichen Bedingungen, aus denen heraus die Bereitschaft der Menschen resultiert, das faschistische Denken zu übernehmen. Für uns sind das z.B.: Konkurrenzdenken, Vereinzelung, patriarchale Zurichtung, etc. Dieser antifaschistische Kampf, der versucht, eine Perspektive zu dem bestehenden kapitalistischen System zu entwickeln, wird vom Staat nicht geduldet. WANDELT WUT UND TRAUER IN WIDERSTAND! Antifa-Jugend/ Autonome Gruppe Braunschweig und Antifa Gifhorn, den 07.03.92, Demo am 9.5.92

Ingo lebt auch nicht mehr !

Ich habe die Leserbriefe von Nr. 46, 47 aufmerksam gelesen. Was für eine Pisse wird dort bloß abgedruckt? Habt ihr nichts besseres zu tun? Die Schlacht um Nirvana die ausgetragen wird (demnäxt auch über Pearl jam?) ist ja extrem lächerlich. Warum ZAP Statements zu Nirvana? Warum wird der Horizont so weit abgesteckt? Weil Nirvana zeigen, wie auch andere Bands mehr Geld machen können. (Anmerkung: ohne sich dabei zu verlieren!) Ich sehe keinen Unterschied zwischen Nirvana und Prong oder Cro Mags. Cro Mags, die selbst beschreiben wie es ist mit den kommerziellen Platten-Bonzen Verträge abzuschließen. Sie haben aus Fehlern gelernt. (Quelle. Heft, Hamburger Fanzine, Cro-Mags Interview). Und Rollins, der ewige Single wird es auch noch lernen müssen. Er kann seine Vergangenheit nicht leugnen. Er kann seine Vergangenheit aber auch anders abschließen. Er dagegen jammert rum wie einsam er doch ist. Rollins auf MTV. Rollins läßt sich über Spray Paints aus. Leute die Wände "beschmieren" seien dekadent usw. (Black Flag: Spraypaint the walls!). Er ist ein total sensibler Mensch, nach außen total hart. Hätte er eine Freundin, würde er ihr die Vorderzähne raushauen, aber nur wenn er in der Öffentlichkeit wäre. Er muß sein "Sei hart"-Image verteidigen. Es ist seine Sache. Nun ZAP - es bringt doch nichts, sich ständig die "alten Zeiten" zurückzuwünschen. So war es mal. Wer nur in der Vergangenheit lebt, wird sehr schnell alt. Es geht doch vielmehr darum, was du magst an Bands, Musik, Texten und nicht darum was "Hype" ist und was eine Masse hört. Warum äußert ihr Euch also negativ über einen "Hype" wie Nirvana. Wenn ich etwas nicht mag, schenke ich dem Etwas auch keine Beachtung. Und zu ZAP Antifa habe ich auch noch was zu sagen. Das dumme Gequassel über die Ohrfeige, die Moses verteilte geht mir am Arsch vorbei. Soll er doch weiter Ohrfeigen verteilen. So wie er es halt mag. Gegengewalt wird nicht durch Ohrfeigen erzeugt. Die Gewalt ist schon da. Die Gewalt von Rechten auf der Straße hat Tradition in diesem Land. Und wenn wir uns nicht wehren und aufpassen, gehen wir darin unter. Briefe, wie die von Markus/Martin (Sieg heil? - du Arschloch?) möchte ich mal in meinem Briefkasten haben. Aber natürlich mit der richtigen Adresse! In Flensburg wurde wieder ein Mensch von Skins getötet. Der Obdachlose Ingo wollte mit Skins reden (Fehler!). Vorher hat er noch einem anderen Menschen, der von den Skins angemacht wurde, durch sein Verhalten aus der Klemme geholfen. Ingo sollte den rechten Arm heben und das verweigerte er. Der Dank dafür - er wurde zusammengeschlagen und ins kalte Hafenbecken geworfen. Ingo ist aufgrund der Verletzungen und des Kälteschocks ertrunken. Ja tot. Aber es wird kaum Notiz davon genommen. Er war ja nur Obdachloser und wie es scheint, nicht bei der Antifa. Ja, es war Ingo nicht Conny. Martin und Markus - ihr macht euch nur lächerlich. Schwachköpfe! Und ein Sieg heil unter/über einen Brief schreiben erklärt alles. Don't mess around with a bunch of clowns - Don't let them grind go down!
P.S.: Gruß und Kuß an Ulli Steinwerder aus Flensburg! Martin aus Neumünster

IMPRESSUM

Mitarbeiter:
Boris Schulmann, Martin Büsser, Emil, Lee Hollis, Frank Schütze, Sven Chojnicki, der Taxi Driver, Amber, Björn Fischer,

Redaktionsschluß

für # 49 ist der 19.05.92

Anzeigen
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.2.90

Redaktion
M.Arndt

Layout
M.Arndt

Erscheinungsweise
Monatlich zum Preis von 4 DM

Druck
Druckerei C.O.D.

Verkauf
Falls du Interesse daran hast ZAP auf Konzerten, an Freunde zu verkaufen wende dich an die Kontaktadresse. Falls dein Plattenladen das Heft noch nicht führt mach ihn darauf aufmerksam, das er es jederzeit durch den bekannten Independant Vertrieb EFA beziehen kann.

Vertrieb
ZAP ist in sämtlichen korrekten Plattenläden erhältlich, ansonsten auf Konzerten, bei Einzelverkäufern, diversen Vertrieben und natürlich als Abonnement.

Hilfe
Schickt uns auch weiterhin Interviews, Photos, Zeichnungen, Artikel usw zu. Alles von dem ihr glaubt, daß es ins Heft passen könnte, das heißt allerdings nicht, das das Zeug auch automatisch abgedruckt wird.

Verlag:
M. Arndt / Zum Klemmloch 14 / 6652 Bexbach. Tel: 06826 / 81572
Fax: 06826 / 6047

Kontaktadressen:
Emil E. / c/o Thomas Lau / Riedstr.213 / 4352 Herten (Platten, Tapes, Zines an diese Adresse)

ZAP New York / c/o WRECK AGE / 451 West Broadway 2 N / New York, NY 10012 / USA. Phone: 212 260 - 5114.

Martin Büsser / Mainzerstr. 52 / 6509 Gau - Odernheim (Platten, Tapes , Zines an diese Adresse)

Frank Schütze / Zülpicherwall 8 / 5000 Köln 1(Platten, Tapes , Zines an diese Adresse)

E.Wasser / bei Dumbsky / Buttstraße 50 2000 Hamburg 50

V.I.S.d.P.
M. Arndt über Redaktion
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des presserechtlich Verantwortlichen wieder.

VORSCHAU

Wir hoffen, ihr habt das Erdbeben gut überstanden, auch bei uns haben die Druckvorlagen gewackelt, aber wie ihr seht nicht heftig genug. Mittlerweile war auch der Osterhase da und hat euch hoffentlich was Feines mitgebracht.
Die Vorbereitungen zum ZAP - CUP laufen wie geplant und die # 49 ist bereits so gut wie fertig. Zumindest was den Inhalt betrifft.
Die ewig zeitlosen **UK SUBS** werden euch beglücken, dann hätten wir da noch **OFFSIDE** aus Deutschland und **HIJACK** aus Brixton und ein paar andere Bands, aber wir wollen ja nicht protzen...
Wie ihr vielleicht bemerkt habt, als aufgeschlossene, intelligente, junge, dynamische Menschen geht der Trend im ZAP sowieso immer mehr ab von den üblichen Interviews, mehr zu Statements, Gedanken, Ideen, Schwachsinn oder wie immer man unsere Ergüsse nennen will.
Erich Honecker war diesmal leider nicht dabei, bei nächsten Mal hoffentlich wieder.

Euer Moses Honecker



Erich im Kreise einiger ZAP - Mitarbeiter (von links nach rechts: Moses, Das Schwein, Gonzo , Brosi, Emil. verdeckt Björn und Helga)